

Zweite Beschlußempfehlung und zweiter Teilbericht

(im Anschluß an den ersten Teilbericht — Drucksache 12/3462)

des 1. Untersuchungsausschusses nach Artikel 44 des Grundgesetzes *)

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der zweite Teilbericht des 1. Untersuchungsausschusses nach Artikel 44 des Grundgesetzes wird zur Kenntnis genommen.

Bonn, den 9. Dezember 1992

Der 1. Untersuchungsausschuß

Friedrich Vogel (Ennepetal)
Vorsitzender

Joachim Hörster
Dr. Andreas von Bülow
Berichterstatter

Arno Schmidt (Dresden)

Andrea Lederer
Berichterstatterinnen

Ingrid Köppe

*) Eingesetzt durch den Beschluß des Deutschen Bundestages vom 6. Juni 1991 — Drucksachen 12/654, 12/662

Zweiter Teilbericht mit einer Darstellung der zum Bereich Kommerzielle Koordinierung gehörenden Unternehmen

Inhaltsübersicht

	Seite
A. Beschlußlage und bisheriges Verfahren	3
I. Beschlußlage	3
II. Bisheriges Verfahren	3
1. Vorbemerkung	3
2. Einsetzung des Ausschusses und Untersuchungsauftrag	3
a) Einsetzung des Ausschusses	3
b) Untersuchungsauftrag	4
3. Konstituierung und Mitglieder des Ausschusses	5
4. Zeit- und Arbeitsaufwand	5
III. Feststellungsbeschluß	6
B. Beschreibung der Unternehmen und Beteiligungen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung	6
I. Einleitung	6
II. Gründung, Entwicklung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte des Bereichs Kommerzielle Koordinierung	7
1. Gründung und Auftrag	7
2. Entwicklung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte	8
a) Entwicklung	8
b) Struktur und Arbeitsschwerpunkte	9
Exkurs: Zur Unternehmensform der „Anstalt“ nach liechtensteinschem Recht	11
III. Beschreibung der zum Bereich Kommerzielle Koordinierung gehörenden Unternehmen	13
IV. Dokumententeil	83
1. Übersicht	84
2. Ausgewählte Dokumente	87
V. Abkürzungsverzeichnis	233
VI. Verzeichnis der Unternehmen und Personen	235
C. Graphische Darstellung der Unternehmen und Beteiligungen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung	248

A. Beschlußlage und bisheriges Verfahren

I. Beschlußlage

Der Untersuchungsausschuß hat in seiner 79. Sitzung am 9. September 1992 folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Untersuchungsausschuß wird einen Zwischenbericht vorlegen, der eine graphische Darstellung der zum Bereich Kommerzielle Koordinierung (KoKo) gehörigen Unternehmen nebst den Beteiligungsverhältnissen nach dem bisherigen Erkenntnisstand (Organigramm) und eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Unternehmen sowie die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung des Bereichs umfaßt, soweit diese zum Verständnis der Gesamtstruktur erforderlich sind.“

Diesem Beschluß vorangegangen war der Beweisvorbereitungsbeschluß 12-111. Er war in der 19. Sitzung am 16. Oktober 1991 verabschiedet worden und hatte folgenden Wortlaut:

„Der Vorsitzende wird beauftragt, durch einen Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) aufgrund der dem Ausschuß vorliegenden Informationen sowie aufgrund allgemein zugänglicher Quellen eine zur Veröffentlichung geeignete Darstellung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung erarbeiten zu lassen, aus der ersichtlich ist, wie der Bereich strukturiert war, welche Unternehmen in welcher Weise dazugehörten oder — wie möglicherweise bestimmte SED-Unternehmen — mitverwaltet wurden, welche Personen im Bereich KoKo in leitender Stellung tätig waren und wer jeweils Geschäftsführer in den Unter-

nehmen war. Zusätzlich sollen der jeweilige Zweck bzw. Aufgabenbereich sowie Weisungsabhängigkeiten dargestellt werden. Unklarheiten sind als offene Fragen zu formulieren, so daß der Untersuchungsausschuß sich in der weiteren Beweisaufnahme um die Beantwortung bemühen kann. Soweit für die Erstellung dieses Berichts auf Unterlagen des Ausschusses zurückgegriffen wird, die der Verschlusssachenanweisung unterliegen, soll der Wirtschaftsprüfer mit der Unterstützung des Vorsitzenden bei den herausgebenden Stellen die Zustimmung zur Verwendung in diesem zur Veröffentlichung geeigneten Bericht einholen.“

Bei dem diesem Beschluß folgenden Ausschreibungsverfahren hat sich herausgestellt, daß die Kosten für diesen Auftrag erheblich höher und die angebotenen Leistungen erheblich geringer als vorausgesehen ausfallen würden. Die gewünschte Darstellung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung hätte eine vorherige Aufarbeitung der äußerst umfangreichen Beweisunterlagen durch den Ausschuß vorausgesetzt.

Der Ausschuß hat daraufhin in der 22. Sitzung am 30. Oktober 1991 beschlossen, die Ausführung des Beschlusses 12-111 zurückzustellen und zu versuchen, die gewünschte Darstellung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung parallel zur weiteren Beweiserhebung mit eigenem Personal zu erarbeiten.

II. Bisheriges Verfahren

1. Vorbemerkung

Der Ausschuß informiert mit dem vorliegenden Bericht den Deutschen Bundestag über die bisherigen Ergebnisse seiner Untersuchung zu der zentralen Frage der Struktur und Tätigkeit des Bereichs Kommerzielle Koordinierung. Damit wird gleichzeitig die Öffentlichkeit über Stand und Verlauf des bisherigen Verfahrens unterrichtet.

Der Untersuchungsausschuß hat dem Deutschen Bundestag als Drucksache 12/3462 vom 14. Oktober 1992 einen 1. Teilbericht „Dokumentation zur Entstehungsgeschichte, Arbeitsweise, Organisationsstruktur und Abwicklung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenhandel (MAH) der DDR mit seinem Leiter Dr. Alexander Schalck-Golodkowski“ vorgelegt. Dieser enthält eine detaillierte Darstellung des bisherigen Untersuchungsverfahrens. In der jetzt in nur geringem zeitlichen Abstand vorgelegten „Darstellung der zum Bereich

Kommerzielle Koordinierung gehörenden Unternehmen“ wird daher insoweit auf den 1. Teilbericht verwiesen.

Der Ausschuß hat sich weiter darauf verständigt, auch diesem Bericht die Form eines Teilberichts zu geben und ihn dementsprechend als 2. Teilbericht zu bezeichnen.

2. Einsetzung des Ausschusses und Untersuchungsauftrag

a) Einsetzung des Ausschusses

Der 12. Deutsche Bundestag hat in seiner 28. Sitzung am 6. Juni 1991 auf Antrag der Fraktion der SPD vom 4. Juni 1991 (Bundestags-Drucksache 12/654) unter Einbeziehung der von den Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. am 4. Juni 1991 (Bundestags-Drucksache

12/662) beantragten Änderungen und Ergänzungen gemäß Artikel 44 des Grundgesetzes den aus 11 Mitgliedern (6 CDU/CSU, 4 SPD, 1 F.D.P.) bestehenden 1. Untersuchungsausschuß eingesetzt. Die Gruppen wirken mit je einem Mitglied (eines der Gruppe PDS/Linke Liste, eines der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) entsprechend den Beschlüssen des Bundestages und den Vereinbarungen im Ältestenrat mit (Plenarprotokoll 28. Sitzung, S. 2162-2163).

b) Untersuchungsauftrag

Der Untersuchungsauftrag lautet gemäß Bundestagsdrucksache 12/654:

„...“

I.

Der Ausschuß soll untersuchen, welche Rolle der Arbeitsbereich „Kommerzielle Koordinierung“ und sein Leiter Alexander Schalck-Golodkowski im System von SED-Führung, Staatsleitung und Volkswirtschaft der früheren DDR spielten und wem die wirtschaftlichen Ergebnisse der Tätigkeit dieses Arbeitsbereichs zugute kamen und gegebenenfalls heute noch zugute kommen.

II.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu klären:

A. Für die Zeit bis 3. Oktober 1990

1. Wann und mit welcher Aufgabenstellung wurde der Arbeitsbereich eingerichtet, wo war er organisatorisch und weisungsmäßig angebunden, und wer war dort tätig?
2. Welcher Firmen, Institutionen oder sonstiger Tarnorganisationen bediente sich der Arbeitsbereich im In- und Ausland?
3. Über welche Wege und mit welchem Volumen erfolgten die Finanzbewegungen dieses Bereichs?
4. Für welche Zwecke und auf wessen Anweisung wurden die Finanzmittel verwendet?
5. Welche Maßnahmen haben die Regierungen Krenz, Modrow und de Maiziére ergriffen, den Zugriff staatlicher Behörden auf die Vermögenswerte des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ zu sichern?
6. Welche Maßnahmen haben die Treuhandanstalt, die Bundesregierung und staatliche Stellen des Bundes unternommen, um im Zuge der Währungsunion ab 1. Juli 1990 die vorhandenen Finanzmittel des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ zu sichern und kriminelle Aktivitäten zu verhindern?
7. Welche Mittel sind aus dem Bereich „Kommerzielle Koordinierung“ an die ehemaligen Blockparteien geflossen?

B. Für die Zeit nach dem 3. Oktober 1990

1. Was haben Treuhandanstalt, die Bundesregierung und staatliche Stellen unternommen, um die Vermögenswerte des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ sicherzustellen?
2. Was ist mit den Vermögenswerten des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ und von ihnen abhängigen Firmen und Institutionen inzwischen geschehen?
3. Welche Firmen und sonstige Institutionen sind in welcher Rechtsform, mit welchen Eigentums- und Besitzverhältnissen und mit welchen Personen weiter tätig gewesen bzw. noch tätig?
4. Welchen Einfluß hat Alexander Schalck-Golodkowski auf die Abwicklung oder Fortführung des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ oder einzelner seiner Firmen und Institutionen genommen?
5. Welche Erkenntnisse haben die Bundesregierung und staatliche Stellen des Bundes oder die unabhängige Regierungskommission Parteivermögen über den Verbleib von Finanzmitteln des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ bei Nachfolgeorganisationen der ehemaligen Blockparteien?

III.

1. Hat es Zusagen der Bundesregierung, des Bundesnachrichtendienstes oder anderer staatlicher Stellen des Bundes gegenüber Alexander Schalck-Golodkowski bezüglich einer möglichen Straffreiheit in der Bundesrepublik oder anderer Vergünstigungen gegeben?
2. Welche Mitglieder der Bundesregierung und staatlicher Stellen des Bundes haben seit 1983 Kontakte mit Alexander Schalck-Golodkowski gehabt, und welchem Zweck dienten diese Kontakte?
3. Welche Kenntnisse hatten die Bundesregierung oder andere staatliche Stellen des Bundes über die Aktivitäten des Bereiches „Kommerzielle Koordinierung“ im Bereich des internationalen Waffenhandels?

Der ergänzende Untersuchungsauftrag gemäß Antrag der Koalitionsfraktionen der CDU/CSU und F.D.P. auf Bundestags-Drucksache 12/662 lautet:

„... Der Untersuchungsausschuß soll auch klären

1. Funktionsweise und Tätigkeit des Arbeitsbereichs „Kommerzielle Koordinierung“, auch in Verbindung mit anderen Einrichtungen der DDR und der SED/PDS, insbesondere mit dem Ministerium für Staatssicherheit und der SED/PDS sowie der sogenannten Massenorganisationen,
2. ob und ggf. wie die unter 1. erwähnte Funktionsweise und Tätigkeit des Arbeitsbereichs „Kommerzielle Koordinierung“ bzw. die der einzelnen

- Unternehmen aus diesem Arbeitsbereich nach dem 3. Oktober 1990 fortgesetzt wurden und werden,
3. wo sich die Vermögenswerte einschließlich der im Ausland sowie deren Surrogate befanden und befinden und wofür sie verwendet wurden,
4. inwieweit die genannten Vermögenswerte der Treuhandanstalt tatsächlich unterstellt wurden oder von dieser tatsächlich verwaltet wurden oder werden und ob die im Juni 1990 gegründete Effect Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH alle früher zum Arbeitsbereich „Kommerzielle Koordinierung“ gehörenden Vermögenswerte umfaßt,
5. ob und ggf. welche Kontakte es vor 1983 zwischen Bundesregierung und anderen staatlichen Stellen des Bundes einerseits und Arbeitsbereich „Kommerzielle Koordinierung“ andererseits oder wegen des Arbeitsbereichs „Kommerzielle Koordinierung“ mit anderen Stellen der DDR oder der SED gab,

und zwar auch mit dem Ziel festzustellen, ob die Vermögenswerte entsprechend gesetzlicher Regelung verwaltet werden und ob es Gesetzeslücken gibt.“

Zum Verfahren hat der Deutsche Bundestag bestimmt (Bundestags-Drucksache 12/654):

„... Dem Verfahren des Untersuchungsausschusses werden die Regeln zugrunde gelegt, die von den Mitgliedern der interparlamentarischen Arbeitsgemeinschaft im Entwurf eines Gesetzes über Einsetzung und Verfahren von Untersuchungsausschüssen formuliert wurden, soweit sie geltendem Recht nicht widersprechen.“

Dabei handelt es sich um den Entwurf eines Gesetzes vom 14. Mai 1969 der Interparlamentarischen Arbeitsgemeinschaft über Einsetzung und Verfahren von Untersuchungsausschüssen des Deutschen Bundestages (Bundestags-Drucksache V/4209).

Die Regelungsvorschläge dieses Gesetzesentwurfs werden gemeinhin auch als IPA-Regeln bezeichnet.

3. Konstituierung und Mitglieder des Ausschusses

Der 1. Untersuchungsausschuß ist am 7. Juni 1991 durch die Präsidentin des Deutschen Bundestages, Dr. Rita Süßmuth, konstituiert worden.

Gegenwärtig (Stand: 9. Dezember 1992) gehören dem Ausschuß folgende ordentliche bzw. stellvertretende Mitglieder an:

<i>Ordentliche Mitglieder:</i>	<i>Stellvertretende Mitglieder:</i>
CDU/CSU-Fraktion	CDU/CSU-Fraktion
Friedrich Vogel	Hans-Dirk Bierling
(Ennepetal)	
Joachim Hörster	Peter Harry Carstensen
	(Nordstrand)

Hartmut Büttner (Schönebeck)	Horst Eylmann
Dr. Wolfgang Götzer	Reiner Eberhard
	Krizkewitz
Joachim Gres	Christian Schmidt (Fürth)
Heinz-Jürgen Kronberg	Stefan Schwarz
<i>SPD-Fraktion</i>	<i>SPD-Fraktion</i>
Dr. Andreas von Bülow	Friedhelm Julius Beucher
Hans-Joachim Hacker	Dr. Christine Lucyga
Dorle Marx	Volker Neumann
	(Bramsche)
Dr. Axel Wernitz	Dr. Peter Struck
<i>F.D.P.-Fraktion</i>	<i>F.D.P.-Fraktion</i>
Arno Schmidt (Dresden)	Jörg van Essen
<i>PDS/LL</i>	<i>PDS/LL</i>
Andrea Lederer	—
<i>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</i>	<i>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</i>
Ingrid Köppe	Dr. Wolfgang Ullmann

In der 76. Ausschußsitzung am 26. Juni 1992 ist der Abgeordnete Friedrich Vogel (Ennepetal) (CDU/CSU) zum Vorsitzenden bestimmt worden, nachdem der Abgeordnete Horst Eylmann (CDU/CSU) dieses Amt niedergelegt hatte.

Berichterstatler sind:

CDU/CSU
Abgeordneter Joachim Hörster
SPD
Abgeordneter Dr. Andreas von Bülow
F.D.P.
Abgeordneter Arno Schmidt (Dresden)
PDS/LL
Abgeordnete Andrea Lederer
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Abgeordnete Ingrid Köppe

4. Zeit- und Arbeitsaufwand

Der Ausschuß ist bisher 105 mal zusammengetreten. Er hat — in ca. 52 Stunden — 39 nichtöffentliche Beratungssitzungen abgehalten und — in ca. 284 Stunden — 66 meist öffentliche Beweiserhebungen bzw. informatorische Anhörungen durchgeführt.

Zusätzlich hat der Ausschuß bei besonderen Anlässen, z. B. im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Anerkennung von Auskunftsverweigerungsrechten, kurze Beratungssitzungen durchgeführt, die in der Aufzählung nicht berücksichtigt wurden.

Der Ausschuß hat in der Zeit vom 19. Juni 1991 bis zum 9. Dezember 1992 insgesamt 128 Zeugen vernommen sowie 8 Sachverständige bzw. Anhörpersonen gehört.

III. Feststellungsbeschuß

In der 104. Sitzung am 9. Dezember 1992 hat der Ausschuß einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Teilbericht der Berichterstatter
Joachim Hörster (CDU/CSU)
Dr. Andreas von Bülow (SPD)
Arno Schmidt (Dresden) (F.D.P.)
Andrea Lederer (PDS/LL) und
Ingrid Köppe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

vom 9. Dezember 1992 wird als 2. Teilbericht des 1. Untersuchungsausschusses festgestellt.

Der Teilbericht wird dem Deutschen Bundestag mit der Beschlußempfehlung vorgelegt, ihn zur Kenntnis zu nehmen.“

B. Beschreibung der Unternehmen und Beteiligungen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung

I. Einleitung

Dieser Teilbericht beschreibt den Aufbau des von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski geleiteten Bereichs Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenhandel (MAH) der DDR, die diesem Bereich zuzurechnenden Unternehmen im In- und Ausland sowie deren Beteiligungsverhältnisse zum Stichtag 1. Oktober 1989. Zu diesem Zeitpunkt standen die Ereignisse, die letztlich zur Auflösung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung führten, noch bevor: Insbesondere die Ablösung des SED-Generalsekretärs und DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honeckers von sämtlichen Funktionen und die Abberufung Günter Mittag als ZK-Sekretär für Wirtschaft am 18. Oktober 1989 sowie der Übertritt Dr. Schalck-Golodkowski in die Bundesrepublik Deutschland in der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember 1989.

Für jedes dem Bereich Kommerzielle Koordinierung zuzurechnende Unternehmen ist ein Kurzporträt erstellt worden, das u. a. Angaben über den Gründungszeitpunkt, das Stammkapital, die leitenden Personen, den Unternehmenszweck, die Gesellschafter, die Beteiligungen sowie die Zuordnung zu den einzelnen Hauptabteilungen bzw. Abteilungen enthält. Auf der Basis des dem Untersuchungsausschuß vorliegenden Aktenmaterials ist zunächst eine Liste der für den Untersuchungszweck relevanten Unternehmen zusammengestellt worden; für mehr als 160 Unternehmen hat der Ausschuß von den jeweils zuständigen Amtsgerichten die vollständigen Handelsregisterakten angefordert und — ergänzt durch Auskünfte aus allgemein zugänglichen Wirtschaftsdatenbanken — ausgewertet. Darüber hinaus hat er versucht festzustellen, durch welche Abteilung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung sie jeweils angeleitet worden sind. Das Auseinanderfallen der wirtschaftlichen und personellen Zuständigkeiten bei einer Vielzahl von

Unternehmen hat sich dabei als hinderlich erwiesen. Einige Unternehmen konnten deshalb bisher nicht eindeutig zugeordnet werden.

Auf dieser Grundlage wurden das in diesem 2. Teilbericht enthaltene Unternehmensregister und das Organigramm des Bereichs Kommerzielle Koordinierung erarbeitet. Im Organigramm sind sowohl die Gesellschafter als auch festgestellte Beteiligungen der einzelnen Unternehmen dargestellt.

Die Unternehmen sind im Organigramm jeweils der Abteilung oder Hauptabteilung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung zugeordnet, durch die sie nach dem bisherigen Erkenntnisstand angeleitet worden sind. Da die Zuordnung von Unternehmen zu einer bestimmten Hauptabteilung bzw. Abteilung ein wesentliches Kriterium für die Zuordnung eines Unternehmens zum Bereich Kommerzielle Koordinierung überhaupt ist, sind solche Unternehmen, bei denen Zweifel an der Zugehörigkeit zum Bereich Kommerzielle Koordinierung bestehen, dann, wenn sie keiner Hauptabteilung bzw. Abteilung zuzuordnen sind, nicht im Organigramm aufgenommen worden. Sie erscheinen lediglich im Register. Es handelt sich dabei um die Unternehmen Hansatourist und VEB Reisebüro der DDR.

Nach Erkenntnissen der zuständigen Staatsanwaltschaft wurden nach dem Übertritt Dr. Schalck-Golodkowski in die Bundesrepublik Deutschland im Bereich Kommerzielle Koordinierung und in den zugehörigen Unternehmen Akten vernichtet. Das Ausmaß der Aktenvernichtung ist bisher nicht bekannt. Auch sind die dem Untersuchungsausschuß vorliegenden Akten noch nicht vollständig ausgewertet. Notwendigerweise trifft dieser zweite Teilbericht

daher keine abschließende Bewertung. Es ist nicht auszuschließen, daß neue Erkenntnisse die Aufnahme weiterer Unternehmen oder die Überprüfung der Zuordnung enthaltener Unternehmen zum Bereich Kommerzielle Koordinierung und seiner Organisationsstrukturen erfordern werden.

Der vorliegende zweite Teilbericht stellt die Verhältnisse mit Stand vom 1. Oktober 1989 dar. Im Rahmen

des Untersuchungsauftrages soll darüber hinaus festgestellt werden, was aus den Unternehmen und Institutionen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung im Zuge der Auflösung des Bereichs (am 31. März 1990) und danach geworden ist. Die bei der Erstellung dieses Berichts gewonnenen Erkenntnisse bilden insofern auch eine Grundlage für die Aufklärung auch dieser Frage im Rahmen der weiteren Ausschußarbeit.

II. Gründung, Entwicklung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte des Bereichs Kommerzielle Koordinierung

1. Gründung und Auftrag

Die Initiative zur Gründung des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ging von Schalck-Golodkowski selbst aus. Diesen Schluß legt jedenfalls sein Schreiben an das Mitglied des Politbüros Hermann Matern nahe, in dem er Ende 1965 die Idee formulierte, Institutionen und Unternehmen, die Devisen erwirtschafteten, organisatorisch zusammenzufassen (*Dokument 2*). Das Schreiben hatte den Charakter eines Rechenschaftsberichts über die im Jahre 1965 für die SED erwirtschafteten Gelder. Schalck-Golodkowski vertrat darin zudem die Auffassung, daß im Jahre 1966 drei bis vier Mio. DM zur Verfügung gestellt werden könnten. Dazu müßten allerdings — wie Schalck-Golodkowski schrieb — eine Reihe von Voraussetzungen erfüllt werden, u. a.:

- „Es muß eine klare Abgrenzung und Festlegung der Vollmachten für die auf diesem und angrenzenden Gebieten tätigen Genossen vorgenommen werden. Dabei halte ich es für zweckmäßig, daß direkt im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel eine einheitliche Leitung der Außenhandelsgesellschaften Zentralkommerz, Intrac und Transinter erfolgt ...
- Die zweite Gruppe von Sondergeschäften resultiert aus Vereinbarungen mit der Kirche und einem weiteren Sonderkomplex, die von einem Bevollmächtigten des Ministers im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel direkt koordiniert werden
- Die dritte Gruppe von Geschäftsoperationen wird durch mich, in Zusammenarbeit mit einigen wenigen Genossen, organisiert. Dabei haben uns vor allem Vertrauensfirmen des MfS, die Firma Simon und die Firma Gerlach, außerordentlich große Hilfe und Unterstützung gegeben.“

Die Vorschläge Schalck-Golodkowskis an Hermann Matern fanden in der Verfügung des DDR-Ministerrats Nr. 61/66 vom 1. April 1966 (*Dokument 3*) ihren Niederschlag, mit der der Bereich Kommerzielle Koordinierung gegründet wurde. In ihr wurde der Minister

für Außenhandel und Innerdeutschen Handel aufgefordert, zur Durchführung der Verfügung einen Bevollmächtigten zu ernennen.

Die Ernennung von Alexander Schalck-Golodkowski zum Stellvertreter des Ministers für den Bereich Kommerzielle Koordinierung wurde am 7. Dezember 1966 durch Ministerratsbeschluß bestätigt; gleichzeitig wurde die „Funktion Stellvertreter des Ministers für den Bereich Kommerzielle Koordinierung ... in die Nomenklatur des Ministerrats aufgenommen.“ (*Dokument 4*)

Der Auftrag für den Bereich Kommerzielle Koordinierung wurde in der Verfügung 61/66 wie folgt beschrieben:

- Sicherung der einheitlichen Leitung der Unternehmen Zentralkommerz, Intrac, Transinter, Genex und Intershop mit dem „Ziel der maximalen Erwirtschaftung kapitalistischer Valuten außerhalb des Staatsplanes.“
- „Durchführung der kommerziellen Beziehung mit den Religionsgemeinschaften und anderen Institutionen.“
- „Sicherung des einheitlichen handelspolitischen Auftretens der in der DDR zugelassen privaten Außenhandelsfirmen (F. C. Gerlach und G. Simon ...).“
- Einsatz der „Staatsreserve B zur Erwirtschaftung zusätzlicher Valutaeinnahmen“ zur vollen Ausnutzung weiterer unerschlossener Reserven der Volkswirtschaft.
- Unterbreitung von Vorschlägen, die Bestände der Staatsreserve B durch Lieferungen von solchen Waren zu erhöhen, die geeignet sind, Konjunkturschwankungen auf dem Weltmarkt auszunutzen bzw. die als „echte Störreserven für die Volkswirtschaft“ von Bedeutung sind.

Diese Maßnahmen sollten zu einer Erhöhung der Deviseneinnahmen führen, die wiederum in die Volkswirtschaft der DDR fließen sollten.

2. Entwicklung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte

a) Entwicklung

Anfangs betreute der Bereich Kommerzielle Koordinierung die offiziell privat geführten Unternehmen F. C. Gerlach und G. Simon sowie die Unternehmen Zentral-Kommerz, Intrac, Transinter und Intershop. Daneben war er zuständig für die wirtschaftliche Umsetzung der sog. Kirchengeschäfte (inklusive Haftlingsfreikäufe). Der damals noch überschaubare Bereich wurde direkt dem Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel unterstellt (Verfügung Nr. 61/66 Punkt 5).

Die Befugnisse des Bereichs Kommerzielle Koordinierung wurden im Laufe der Jahre ständig ausgeweitet, auch die seines Leiters, der in erster Linie dem Politbüromitglied und Sekretär für Wirtschaft des ZK der SED Günter Mittag unterstellt war. Zum Beispiel erhielt der Bereich Kommerzielle Koordinierung durch die Verfügung Nr. 87/71 des Vorsitzenden des Ministerrats vom 25. Juni 1971 (*Dokument 5*) die Zollhoheit. Damit konnte der Bereich im innerdeutschen Handel und mit dem Ausland Warengeschäfte tätigen, ohne daß die Zollämter informiert und ihnen Einblick in die Unterlagen gewährt werden mußten.

Die Verleihung des Status' eines „Devisenausländers“ an den Bereich Kommerzielle Koordinierung durch die Ministerrats-Verfügungen 129/72 (*Dokument 6*) und 165/72 (*Dokument 8*) war ein weiterer wesentlicher Schritt in diese Richtung. Der Bereich durfte somit Devisenkonten bei der Deutschen Handelsbank (DHB) und der Deutschen Außenhandelsbank (DABA) unterhalten und im Gegensatz zu gewöhnlichen Unternehmen der DDR am internationalen Zahlungsverkehr teilnehmen.

Zwar sollte die Valutakontrollgruppe des Ministeriums der Finanzen der DDR die Revision der Unternehmen Intrac, Zentral-Kommerz und Transinter in Verbindung mit den Konten bei den Geschäftsbanken (DHB und DABA) durchführen, die Kontrolle und Verantwortung für die Verfügungen aus diesen Konten übernahm jedoch Dr. Schalck-Golodkowski selbst (Verfügung 165/72 Punkte 6 und 12).

Punkt 14 der Verfügung Nr. 165/72 klammerte die DHB-Konten 584 („disponibler Fonds der Partei“) und 528 (sog. Mielke-Konto) ausdrücklich aus dem Regelungsbereich dieser Verfügung aus und übertrug Dr. Schalck-Golodkowski insoweit die alleinige Verantwortung.

In weiteren Ministerrats-Verfügungen wurden die Befugnisse des Bereichs Kommerzielle Koordinierung und seines Leiters Dr. Schalck-Golodkowskis ausgedehnt. Ziel war es, im internationalen Waren- und Geldverkehr möglichst hohe Valutabeträge zu erwirtschaften und so die extrem angespannte Wirtschaftslage der DDR zu entlasten. Am Ende dieser Entwicklung nahm der Bereich Kommerzielle Koordinierung im Wirtschaftsgefüge der DDR nahezu zwangsläufig eine Sonderstellung ein und handelte nach eigens für ihn geschaffenen Gesetzen. Zwei Merkmale kennzeichneten diese Entwicklung: Das für DDR-Verhält-

nisse bemerkenswerte Wachstum des Bereichs Kommerzielle Koordinierung sowie dessen zunehmende personelle und organisatorische Verflechtung mit dem Ministerium für Staatssicherheit, wie sie z. B. durch Personalübernahme aus dem Ministerium für Staatssicherheit und die Gründung der Arbeitsgruppe Bereich Kommerzielle Koordinierung (AG BKK) im Ministerium für Staatssicherheit zum Ausdruck kam.

Aufgrund der genannten Verfügungen und im Zuge des seit Anfang der 70er Jahre wachsenden innerdeutschen Handels konnte der Bereich Kommerzielle Koordinierung seine Geschäftstätigkeit ausweiten. Infolgedessen wurden ihm auch neue Zuständigkeiten übertragen (vgl. Ministerrats-Verfügung Nr. 15/1975 vom 23. März 1975 (*Dokument 9*) und Brief Dr. Schalck-Golodkowskis an Politbüromitglied Günter Mittag vom 10. März 1977 „Interne Ordnung für die Arbeit des Bereichs Kommerzielle Koordinierung“ (*Dokument 10*)). Nicht nur in der DDR wurden im Verlaufe der 70er und 80er Jahre zusätzliche Unternehmen gegründet, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland entstand in dieser Zeit ein Imperium aus Unternehmen, die ihre Gewinne an den Bereich Kommerzielle Koordinierung abführten. Ein Teil dieses Imperiums bestand aus Tarn- und Briefkastenfirmen sowie „Mänteln“, die die Eigentumsverhältnisse an Unternehmen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung im westlichen Ausland und in der Bundesrepublik Deutschland verschleiern und deren Besteuerung erschweren sollten.

Schalck-Golodkowski wurde im Hinblick auf die Führung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung zum Offizier im besonderen Einsatz (OibE) im Dienstgrad eines Oberstleutnants ernannt. Sein Stellvertreter Manfred Seidel war bereits bei der Versetzung in den Bereich Kommerzielle Koordinierung Oberst im MfS.

Der Ausschuß hat derzeit keine Hinweise dafür, daß das MfS in der Gründungs- und Aufbauphase über den Personaleinsatz hinaus besonderen Einfluß auf die Tätigkeit des Bereichs Kommerzielle Koordinierung genommen hat. In welcher Weise sich die Verflechtung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung mit dem MfS jedoch entwickelte, zeigte sich in einer Reihe von MfS-Befehlen ab Mitte der siebziger Jahre.

Erkennbar wurde dies mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und mit der Zunahme der Zahl der „Reisekader in das NSW“. Einerseits versuchte das Ministerium für Staatssicherheit, die Geschäftskontakte wenn nur irgendmöglich nachrichtendienstlich zu nutzen, andererseits fürchtete das Ministerium für Staatssicherheit zunehmend undichte Stellen oder Überläufer. Im Vordergrund der MfS-Aktivitäten stand dabei die mit Sicherheitsbedürfnissen begründete Abschottung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung. Dies gelang jedoch nicht durchgängig: 1981 floh z. B. der damalige Geschäftsführer des KoKo-Unternehmens Asimex und OibE Günter Asbeck über Ungarn in den Westen und vermittelte dem Bundesnachrichtendienst einen Einblick in die Arbeitsweise des Ministeriums für Staatssicherheit und des Bereichs Kommerzielle Koordinierung.

Zur Erhöhung der Sicherheit und um die unterschiedlichen MfS-internen Zuständigkeiten für den Bereich Kommerzielle Koordinierung zusammenzufassen, wurde im September 1983 auf Betreiben Dr. Schalck-Golodkowski die Arbeitsgruppe Bereich Kommerzielle Koordinierung (AG BKK) im Ministerium für Staatssicherheit gebildet.

Zu den Aufgaben der AG BKK gehörten folgende Tätigkeiten (Befehl Nr. 14/83 des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke, vom 1. September 1983 (Dokument 12):

- Abwehr von Aufklärungsversuchen insbesondere westlicher Geheimdienste gegen den Bereich Kommerzielle Koordinierung und seine Unternehmen.
- Aufdecken und Verhindern von Geheimnisverrat, Störungen im wirtschaftlichen Ablauf des Bereichs Kommerzielle Koordinierung, Schmuggel und „Spekulation“.
- Absicherung des Internationalen Handelszentrums in Berlin.
- Sicherheitsüberprüfungen von „Kadern“, Geheimnisträgern etc. des Bereichs Kommerzielle Koordinierung aufgrund der entsprechenden Bestimmungen.
- Information des Leiters der Hauptverwaltung Aufklärung (HVA) in besonderen Fällen.

1989 hatte der Bereich Kommerzielle Koordinierung in seiner Zentrale ca. 100 Mitarbeiter; von ihnen waren — mit Stand vom 27. November 1989 — 19 gleichzeitig als OibE im Dienst des MfS und bezogen von dort zum Teil volle Bezahlung, zum Teil eine Ausgleichszahlung.

Formal war MfS-Oberst Dr. Schalck-Golodkowski bis zu seiner Flucht im Dezember 1989 als Staatssekretär Stellvertreter des Ministers im Ministerium für Außenhandel. Tatsächlich bestanden nur besondere Unterstellungsverhältnisse gegenüber Erich Honecker, Erich Mielke und Günter Mittag.

b) Struktur und Arbeitsschwerpunkte

Der Bereich Kommerzielle Koordinierung bestand am 1. Oktober 1989 aus drei Hauptabteilungen und vier weiteren Abteilungen, die direkt Dr. Schalck-Golodkowski unterstellt waren. Dr. Schalck-Golodkowski legte nach den vorliegenden Aussagen großen Wert darauf, daß die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen nichts von den Tätigkeiten der übrigen Abteilungen erfuhren.

Hinsichtlich ihrer Arbeitsschwerpunkte lassen sich die Unternehmen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung weitgehend den Hauptabteilungen I und II und der Abteilung Firmen zuordnen. Diese Zuordnung ist zum Teil historisch bedingt, zum Teil erfolgte sie aufgrund der Aufgabenstellung der jeweiligen Abteilungen.

Hauptabteilung I

Die Hauptabteilung I hatte im Bereich Kommerzielle Koordinierung wegen ihrer engen Anbindung an das Ministerium für Staatssicherheit eine Sonderstellung. Leiter war Manfred Seidel, Stellvertreter von Dr. Schalck-Golodkowski; er gehörte dem Bereich seit seiner Gründung an, und zwar als OibE des MfS im Dienstgrad eines Oberst. Seidel war überdies Verbindungsoffizier des Bereichs Kommerzielle Koordinierung zur AG BKK im MfS.

Zum Aufgabengebiet Seidels gehörten die ökonomischen Beziehungen zu sowie die Beziehungen zwischen den Kirchen in beiden Teilen Deutschlands. Dazu zählte auch der Häftlingsfreikauf, soweit es sich um die Abwicklung der Gegenleistungen aus der Bundesrepublik Deutschland handelte (sogenanntes Kirchengeschäft B).

In die Zuständigkeit der Hauptabteilung I fiel weiter die Verantwortung für die Führung und Kontrolle des Kontos 528 (sog. Mielke-Konto).

In der Hauptabteilung I wurden die Befisa S.A. und die mit ihr verbundenen Unternehmen zusammengefaßt. Es gibt Hinweise dafür, daß neben der Erwirtschaftung von Devisen auch die Beschaffung von Embargowaren durch die Befisa S.A. abgewickelt wurde. Präsident der Befisa und Anteilseigner der verflochtenen Unternehmen war Ottokar Hermann.

Ebenfalls zur Hauptabteilung I gehörten die sogenannten MfS-Unternehmen („operative Firmen“). Es handelte sich um die Unternehmen Asimex, Camet, F. C. Gerlach, Forgher, Interport und Intertechna. Die Aktivitäten dieser Unternehmen wurden, soweit sie von „operativer“ Bedeutung waren, von der HVA gesteuert und hatten „unter strikter Einhaltung der Konspiration zu erfolgen“. Personalfragen entschied ebenfalls die HVA. Zur Geschäftstätigkeit gehörte u. a. die Beschaffung von Embargowaren und militärisch nutzbarer Technik, aber auch die Belieferung der Prominentensiedlung Wandlitz mit westlichen Produkten.

Alle MfS-Firmen waren von der Kontrolle durch die Valutakontrollkommission des Ministeriums der Finanzen ausgenommen.

Schließlich wurde in der Hauptabteilung I noch die Kunst und Antiquitäten GmbH geführt. Auch bei deren Geschäftstätigkeit wirkte das MfS entscheidend mit. Dies galt insbesondere für die Warenausfuhr. Darüberhinaus nahm das MfS Aufgaben bei der Beschaffung der Kunst und Antiquitäten wahr. Im Rahmen der Steuerverfahren gegen Kunstsammler in der DDR oblag der Hauptabteilung IX des MfS (Ermittlungen und Untersuchungen) die Koordination zwischen Staatsanwälten und der Kunst und Antiquitäten GmbH mit dem Ergebnis, daß es regelmäßig zur Pfändung von Kunstgegenständen zum Vorteil des Bereichs Kommerzielle Koordinierung kam.

Die Sonderstellung der Hauptabteilung I und das Bestreben nach Geheimhaltung gingen so weit, daß sogar Unternehmen, die organisatorisch nicht der Hauptabteilung I zugeordnet waren, auf deren Geschäftstätigkeit aber — wie z. B. bei der Abwick-

lung der Kirchengeschäfte — Manfred Seidel Einfluß hatte, ebenfalls von einer Überprüfung durch die Valutakontrollkommission ausgenommen waren. So soll z. B. Günter Grötzinger, Geschäftsführer der Elmsoka, Liechtenstein, der Leiterin der Hauptabteilung II, Meta Bleßing — obwohl zuständig — die Einsicht in die Bilanzen des Unternehmens verwehrt haben. Dabei war die Elmsoka formal eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Intrac Handelsgesellschaft mbH, die der Hauptabteilung II unterstand. Angeblich geschah dies auf Weisung von Manfred Seidel. Aufgabe der Elmsoka war es u. a., die Waren, die für den Freikauf von Häftlingen und Familienzusammenführungen geliefert wurden, auf dem Weltmarkt in Devisen umzuwandeln und an den Bereich abzuführen.

Hauptabteilung II

Die Hauptabteilung II war zuständig für die bedeutendsten Unternehmen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung. Leiterin der Hauptabteilung II war seit 1983 Meta Bleßing. Ihre Aufgabe bestand in der ökonomischen Kontrolle der Unternehmen Intrac Handelsgesellschaft mbH, forum Handelsgesellschaft mbH, Transinter GmbH, BIEG (Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH), IMES GmbH und Kunst und Antiquitäten GmbH. Die IMES GmbH unterstand im übrigen der Abteilung Handelspolitik, die Kunst und Antiquitäten GmbH der Hauptabteilung I.

Die ökonomische Kontrolle bezog sich auf die Erstellung und Einhaltung der Pläne und die Überwachung der Gewinnabführung. Meta Bleßing hatte keinen Einfluß auf die Geschäfte der Unternehmen.

Aufgabe der der Hauptabteilung II unterstellten Unternehmen war neben der Erwirtschaftung von Devisen (z. B. durch die Aufnahme von Müll für die Deponie Schönberg) die Beschaffung von Investitionsgütern und Ersatzteilen aus dem Westen für die gesamte Wirtschaft der DDR.

Die Transinter GmbH hatte das Anfragemonopol für Lieferungen aus dem Westen. Das bedeutete, daß Betriebe in der DDR, die Ersatzteile oder andere Güter aus dem Westen zur Aufrechterhaltung bzw. Herstellung der Produktion benötigten, ihren Bedarf über die Transinter GmbH decken mußten. Anders als bei der Hauptabteilung I fanden die Bezüge Eingang in die Außenhandelsbilanz der DDR.

Die der Hauptabteilung II zugeordneten Unternehmen wiesen überwiegend die Rechtsform der GmbH auf. In der DDR galt weiterhin das GmbH-Gesetz in seiner Fassung vom 10. August 1937, in dem u. a. die Einberufung von Gesellschafterversammlungen und die Gewinnabführung geregelt waren. Gesellschafterversammlungen der GmbH, in denen z. B. die Gewinnabführung festgesetzt werden sollte, wurden nicht einberufen. Die Unternehmen der Hauptabteilung II überwiesen die von ihnen erwirtschafteten Gewinne direkt an den Bereich Kommerzielle Koordinierung. Die Gesellschafter hatten keinerlei Einfluß auf die Geschäftstätigkeit ihrer Beteiligungen. Sie wurden in die Handelsregister nur eingetragen, um dem Gesetz zu genügen und um den westlichen

Geschäftspartnern in einer diesen vertrauten Gesellschaftsform gegenüberzutreten zu können.

Hauptabteilung III

Die Aufgabe der Hauptabteilung III, deren Leiter Dieter Paul war, bestand in der Abstimmung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung mit der Industrie der DDR, insbesondere mit der metallverarbeitenden Industrie, der Grundstoffindustrie und der Elektronikindustrie.

Über die Hauptabteilung III wurden die zentral geschlossenen „Rationalisierungsmittelimporte“ abgewickelt. Hierunter ist die Einfuhr von Maschinen und industriellen Verfahren zu verstehen, deren Einsatz eine bessere Auslastung der Wirtschaft zur Folge haben sollte.

Des weiteren bestand die Zuständigkeit dieser Hauptabteilung in der Erteilung der „Gestattungsproduktion“ d. h., die Erlaubnis an westliche Unternehmen, in der DDR zu produzieren.

Abteilung Kader und Sicherheit

Leiter dieser Abteilung, deren Aufgabe in der Personalführung, Überwachung und Betreuung der KoKo-Mitarbeiter lag, war MfS-Oberst Karl Meier. Der Abteilung mußten Mitarbeiter des Bereichs Kommerzielle Koordinierung, die in das sog. NSW reisten, unmittelbar nach Rückkehr in die DDR detaillierte Berichte über Reiseverlauf und Gesprächspartner abliefern.

Abteilung Handelspolitik

Unter der Leitung von Dieter Uhlig war die Abteilung seit April 1979 zuständig für den Handel mit ausgewählten afrikanischen Ländern (Äthiopien, Mosambik, Angola) und für „Spezielle Technik“ zuständig. Der Begriff „Spezielle Technik“ war hier ein Synonym für Wehrtechnik. Der Waffenhandel konzentrierte sich bis ca. 1979 bei dem AHB ITA (Ingenieur-Technischer Außenhandel), der den „offiziellen“ Handel mit Wehrtechnologie unter der Leitung des Bereichs „Spezieller Außenhandel“ im Ministerium für Außenhandel (außerhalb des Bereichs Kommerzielle Koordinierung) führte.

Im Zusammenhang mit Iran-Geschäften bildete sich in den Jahren 1979/80 ein „inoffizieller“ Waffenhandel heraus, der zunächst von der Arbeitsgruppe 10 des AHB Transinter wahrgenommen wurde. Mit zunehmendem Geschäftsvolumen wurde die Arbeitsgruppe 10 der 1982 vom Bereich Kommerzielle Koordinierung gegründeten IMES GmbH eingegliedert.

Zur Abstimmung des Waffenhandels der IMES GmbH mit dem planmäßigen Waffenhandel des AHB ITA wurde eine Koordinierungsgruppe unter Leitung von Dieter Uhlig geschaffen, der auch für die Anleitung

der IMES GmbH und der 1987 gegründeten IMES Tochtergesellschaft Witra GmbH verantwortlich war. Geschäftszweck der Witra GmbH war vorwiegend die Beschaffung von Technologie aus dem Westen.

Abteilung Tourismus

Aufgabe dieser Abteilung und des Leiters Adolf Adler war die Betreuung des Tourismus aus dem „nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet“ („eingehender NSW-Tourismus“) einschließlich der Interhotels und deren Versorgung.

Abteilung Firmen

Leiterin dieser Abteilung war Waltraud Lisowski. Aufgabe der Abteilung war die Leitung der Unternehmen im sogenannten NSW, insbesondere der sogenannten Parteifirmen. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Verkehr des Zentralkomitees der SED, die auch bei den Unternehmen im Westen für „Kaderfragen“ zuständig war, und der ihr angeschlossenen Simpex GmbH in Berlin (Ost). Leitende Mitarbeiter der Simpex GmbH waren zugleich Mitarbeiter der ZK-Abteilung Verkehr.

Eine Auflistung der sog. Parteifirmen enthält der Bericht Dr. Schalck-Golodkowski an SED-Generalsekretär Erich Honecker vom 9. Dezember 1988 (Dokument 17).

Als „Parteifirmen“ bezeichnete Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland waren in den 80er Jahren über Holding-Gesellschaften (Anstalten und Stiftungen in Liechtenstein) mit dem Bereich Kommerzielle Koordinierung verbunden und unterstanden dieser Abteilung.

Ursprünglich waren die sogenannten Parteifirmen Personengesellschaften in Händen von DKP-Funktionären oder der DKP nahestehenden Personen. Vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 17. August 1956 über den Einzug des Vermögens der KPD erschien dies dem Bereich Kommerzielle Koordinierung jedoch zu risikoreich. Zudem kam es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten mit den Inhabern der Unternehmen. Die Namen der Unternehmen erschienen in den westlichen Medien zunehmend im Zusammenhang mit der DKP und deren Finanzierung. Dies gefährdete den geschäftlichen Erfolg und damit die Abführung der dringend benötigten Devisen. Dem Bereich Kommerzielle Koordinierung war auch bekannt, daß sich die Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik Deutschland zunehmend mit den von der DKP geführten Gesellschaften befaßten.

Eine direkte Beteiligung an Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland war allen Personen und Institutionen der DDR aufgrund des Militärregierungsgesetzes (MRG Nr. 53) vom 19. September 1949 (Dokument 1) und des Außenwirtschaftsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 28. April 1961 (BGBl. I S. 481) untersagt.

Daher wurde zur Absicherung des Eigentums der sog. Parteifirmen seit Mitte der siebziger Jahre die Gründung von Holdings in den Ländern Schweiz, Holland, Niederländische Antillen und Liechtenstein sowie die Einbeziehung repräsentativer Bankverbindungen betrieben. Beraten und unterstützt bei der Bildung dieser umfangreichen Konstruktion wurde der Bereich Kommerzielle Koordinierung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Steuerberater im Westen (Dokumente 14, 15 und 16).

Einerseits erschwerte die Gründung der Holdings den Einblick in die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse, andererseits dienten diese Gesellschaften aber auch der Verdunkelung der Geldflüsse, z. B. der Gewinnabführungen, die in der Regel über die Schweiz, von dort nach Österreich und letztlich in die DDR flossen. Neben den an die Holding abgeführten Gewinnen nach Zahlung der Steuern wurden an die Simpex GmbH „Provisionen“ überwiesen, die den Gewinn und die Gewinnsteuern reduzierten.

Eine abschließende Klärung der Frage, ob die der Abteilung Firmen zugeordneten Unternehmen Eigentum der SED oder Eigentum des Bereichs Kommerzielle Koordinierung und damit des Staates waren, steht noch aus. Der Bereich Kommerzielle Koordinierung führte unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg der sog. Parteifirmen regelmäßig Valutabeträge in Millionenhöhe an den sogenannten disponiblen Parteifonds ab. Zumindest in den letzten Jahren waren dies jährlich jeweils DM 20 Millionen.

Der Abteilung Firmen waren außer den Holdings und den über diesen gesteuerten sog. Parteifirmen die „gemischten Gesellschaften“ unterstellt. An letzteren war der Bereich Kommerzielle Koordinierung zwischen 30 und 84 % beteiligt. Die Unternehmen, die von Personen besonderen Vertrauens geleitet wurden, befanden sich im europäischen Ausland und waren vornehmlich Metallhandelsgesellschaften.

Bei einer Reihe der genannten Holding-Gesellschaften handelte es sich um Briefkastenfirmen mit Sitz in Liechtenstein nach dem Recht der Unternehmensform „Anstalt“, deren besondere Vorteile der Bereich Kommerzielle Koordinierung im großen Umfang nutzte. Hierzu werden nachstehende Erläuterungen gegeben.

Exkurs:

Zur Unternehmensform der „Anstalt“ nach liechtensteinischem Recht

In Abgrenzung zu den im Fürstentum Liechtenstein selbst geschäftlich tätigen, kapital- und ertragssteuerpflichtigen Unternehmen kennt das dortige Recht steuerprivilegierte Sitzgesellschaften, die hauptsächlich als Holdings fungieren. Sie unterhalten in Liechtenstein lediglich ihren Unternehmenssitz und dürfen geschäftliche Tätigkeiten nur im Ausland ausüben. Kennzeichnend ist, daß sich die Holding auf die Vermögensverwaltung, die Beteiligung oder die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen beschränkt.

Mit etwa 65 Prozent aller in Liechtenstein eingetragenen juristischen Personen ist die Anstalt (Establishment/Etablissement) die bedeutendste Form einer Sitzgesellschaft. In Artikel 552 des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts wird die Anstalt als ein rechtlich verselbständigtes und organisiertes, dauernden wirtschaftlichen Interessen oder anderen Zwecken gewidmetes, im Öffentlichkeitsregister als Anstaltsregister eingetragenes Unternehmen bezeichnet, das einen Bestand von sachlichen, allenfalls persönlichen Mitteln aufweist, nicht öffentlichen Charakter hat oder eine andere Form der Verbandsperson aufweist.

Zur Anerkennung einer Anstalt reicht die Verfolgung eines beliebigen Zweckes (mit einigen Ausnahmen, so z. B. das Betreiben von Bankgeschäften) aus, soweit er rechtlich erlaubt ist. Dabei ist nur eine einzige (natürliche oder juristische, in- oder ausländische) Person als Gründerin erforderlich.

Bei einem Mindestkapital von sfr 30 000 eröffnet die Rechtsform der Anstalt dem Gründer weitgehende juristische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Zweckbestimmung und der statutarischen Vertretung.

In ihrer überwiegend vorzufindenden Ausgestaltung bestehen bei der Anstalt keine Teilhaber- oder Anteilhaberschaften, denen eventuelle Gewinne ausgezahlt werden. Ist nichts anderes bestimmt, so ist der Begünstigte einer Gewinnausschüttung rechtlich mit dem Inhaber der Gründerrechte identisch.

Zur Bestimmung eines anderen Begünstigten sind ausschließlich die Inhaber der Gründerrechte befugt. Die Gesamtheit der Inhaber der Gründerrechte stellt nämlich das oberste Organ der Anstalt dar, vergleichbar der Gesellschafterversammlung nach deutschem Recht.

Die Gründerrechte sind als solche keine Vermögens-, sondern Herrschaftsrechte, die auch als organschaftliche Verwaltungs- oder Rechtsgestaltungsrechte qualifiziert werden und demnach nicht verpfändet oder sonstwie belastet, jedoch im Wege der Abtretung übertragen werden können bzw. durch Erbfolge übergehen. Das bedeutet auch, daß Gläubiger nur auf das Vermögen der Anstalten zurückgreifen können.

Die häufig vorkommende rechtsgeschäftliche Übertragung der Gründerrechte erfolgt aus Beweisgrün-

den regelmäßig durch Errichtung einer Abtretungsurkunde (Zessionsurkunde), vor allem dann, wenn ein liechtensteinischer Rechtsanwalt oder berufsmäßiger Treuhänder zur treuhänderischen Anstaltsgründung beauftragt gewesen ist.

In der Praxis ist dem Gründerrecht jedoch häufig ein Vermögensrecht in Form der bereits erwähnten personenidentischen Begünstigtenstellung zugeordnet.

Auf der anderen Seite können die Gläubiger der Anstalt ausschließlich auf das Anstaltsvermögen als Haftungsmasse zurückgreifen, womit die Anstalt der Gesellschaft mit beschränkter Haftung des deutschen Rechts nahekommt.

Die Inhaber der Gründerrechte bestellen einen Verwaltungsrat und, soweit es sich bei dem Anstaltszweck um ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe handelt, zudem eine Kontrollstelle, eine Art Innenrevision.

Der Verwaltungsrat — eine Art Exekutivorgan — vertritt die Gesellschaft nach außen und trägt die Verantwortung für die Geschäftsführung der Anstalt, insbesondere für die Führung der Geschäftsbücher, die Aufstellung der Jahresbilanz, deren Prüfung durch die Kontrollstelle und Vorlage bei der Steuerverwaltung des Fürstentums.

Zwar muß seit der Gesetzesreform aus dem Jahre 1980 zumindest ein Mitglied des Verwaltungsrates seinen Wohnsitz in Liechtenstein halten und beruflich als Rechtsanwalt, Rechtsagent, Treuhänder oder Buchprüfer zugelassen sein oder eine andere von der Regierung anerkannte Befähigung besitzen. Doch ist damit eine spürbare Einschränkung der bekannten Liberalität des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts nicht einhergegangen: Es reicht für die Anerkennung — zumindest bei liechtensteinischen Staatsangehörigen — bereits der Nachweis eines kaufmännischen Lehrabschlusses, Handelsdiploms o.ä. bei einer mindestens zweijährigen kaufmännischen Praxis aus. Besteht der Verwaltungsrat ausschließlich aus Ausländern, so muß zumindest einer von ihnen mit Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein wohnen und die Tätigkeit im Rahmen eines hauptberuflichen Dienstverhältnisses zu einer Bank oder einem Angehörigen vorgenannter Berufsgruppen ausüben.

**III. Beschreibung der zum Bereich Kommerzielle Koordinierung
gehörenden Unternehmen**

A.F. Buri Holding AG

Ort: CH-6301 Zug, Bahnhofstraße 27,
c/o lic. jur. Peter Studer

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 14.1.1985

Grundkapital: sfr 150.000,—

Leitung: Dr. Albert Buri VR (bis 13.7.1989)

Zweck: Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften im In- und Ausland, Tätigen aller Geschäfte, die direkt oder indirekt mit diesem Zweck zusammenhängen

Gesellschafter: ab 14.1.1985: Dr. Albert Buri 46,66 %, Befisa S.A. 52 %, Urs Lichtsteiner 0,66 %, Lisa Schuler 0,66 %; bis 13.7.1989: Befisa S.A. 52 %, Dr. Albert Buri 48 %; ab 13.7.1989: ETEI Holding S.A. 100 %

Beteiligt an: 24.1.1985-9.4.1986: A.F. Buri Trading AG 98 %

Bemerkung: Dr. Albert Buri übernahm bei der Gründung der A.F. Buri Holding AG 148 Aktien (98,66 % des gesamten Aktienkapitals). Davon trat er aber 78 Aktien (52 % des Aktienkapitals) am gleichen Tag an die Befisa S.A. ab.

Die A.F. Buri Holding AG wurde der HA I zugeordnet.

A.F. Buri Trading AG

Ort: CH-8021 Zürich

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 24.1.1985

Grundkapital: sfr 100.000,—

Leitung: Dr. Albert Buri VR

Zweck: Handel mit industriellen Rohstoffen, Folgeprodukten, Halbfabrikaten und Fertigerzeugnissen, Beteiligung an ähnlichen Unternehmen, Erwerb von Grundeigentum

Gesellschafter: ab 24.1.1985: A.F. Buri Holding AG 98 %, Urs Lichtsteiner 1 %, Lisa Schuler 1 %; zum 9.4.1986: Dr. Albert Buri 5 %, H. Leuwer 43 %, Ottokar Hermann 52 %

Bemerkung: Die A.F. Buri Trading AG arbeitete mit dem VE AHB Chemie-Export-Import, Berlin (Ost), zusammen.

Die A.F. Buri Trading AG wurde der HA I zugeordnet.

Abteilung Koordinierungshandel

Ort: DDR-1054 Berlin, Brunnenstraße 188-190 (im VE AHB Metallurgiehandel)

Gründung: 1.1.1969

Leitung: Gerhardt Ronneberger, Leiter der Abteilung Koordinierungshandel

Zweck: Anbahnung und Vermittlung von Handelsgeschäften mit dem NSW und Koordinierung von NSW-Exporten und Importen im Bereich Metallurgie

Gesellschafter: Gehört zum VE AHB Metallurgiehandel

Bemerkung: Die Abteilung war juristisch nicht selbständig. Sie unterstand dem VE AHB Metallurgiehandel. Seit 1983 erhielt dieser vom Bereich KoKo staatliche Auflagen zur Erwirtschaftung außerplanmäßiger Valutaeinnahmen aus dem NSW.

Die wichtigste Tätigkeit bestand in der Vereinnahmung von Provisionen aus Handelsgeschäften, von Gewinnen aus den sogenannten gemischten Gesellschaften in Belgien, Frankreich und Italien und von Zinserlösen aus Guthaben sowie aus der Abführung von Valutamitteln an den Bereich KoKo und Abforderung von „Mark-Mitteln“ vom Bereich KoKo zur Finanzierung von Exporten.

Bilanzen und Monatsabschlüsse wurden nicht erstellt. Es wurden lediglich die Höhe der außerplanmäßigen Valutaeinnahmen, die Bestände an Bankguthaben sowie jeweils zum Jahresende Forderungen und Verbindlichkeiten in Mark und Valuta erfaßt. Anlage- und Umlaufvermögen waren Bestandteil der Rechnungsführung des VE AHB Metallurgiehandel.

Die Abteilung Koordinierungshandel wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

agena Außenhandelsvertretungen GmbH

Ort: DDR-1185 Berlin, Bruno-Taut-Straße 8;
DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35241

Gründung: 28.2.1967

Stammkapital: M 20.000,—

Leitung: Hans Fischer HGF (2/1967-7/1968);
Herbert Neuen HGF
(7/1968-3/1974), GF (3/1974-7/1981);
Manfred Buhlke GF (7/1968-4/1971);
Hannelore Beckmann GF
(7/1971-8/1978);
Rudi Farken GF (8/1971-2/1976), HGF
(2/1976-7/1981);
Klaus Häntzschel HGF
(3/1974-2/1976);
Dr. Hermann Wiebelitz HGF
(2/1976-7/1981);
Helga Apee GF (8/1978-7/1981);
Helga Stöwahse HGF und Liquidatorin
(7/1981-11/1991);
Jürgen Stuckatz HGF (9/1986-3/1990);
Manfred Buhlke (9/1986-2/1989);
Dorothea Kornbach GF
(2/1989-8/1990)

Zweck: Vertretung und Geschäftsanbahnung.
Bereich Obst und Gemüse, landwirtschaftliche Produkte, Genußmittel, Fischkonserven, Kosmetik; Anbahnung und Durchführung von Ex- und Importgeschäften für Firmen und wirtschaftliche Unternehmen, Übernahme von Ex- und Importvertretungen

Gesellschafter: 1967-1990: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 50 %, Transinter GmbH 50 %

Beteiligt an: Agrima GmbH bis 23.6.1988: 33,33 %;
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 21.8.1967-14.5.1970: 50 %, 14.5.1970-2.3.1990: 20 %;
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH Stand 31.12.1989: 25 %;
Schuh- und Lederagentur GmbH Stand 31.12.1989: 20 %;
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH Stand 31.12.1989: 20 %

Bemerkung: Die agena Außenhandelsvertretungen GmbH war eine juristisch selbständige Vertreterfirma des Transinter AHB.

Die Gesellschaft wurde der HA II zugeordnet.

Agrima GmbH Gesellschaft für Geschäftsanbahnungen und Vermittlungen und Vertretungen für ausländische Firmen

Ort: DDR-1040 Berlin, Albrechtstraße 11

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 34613

Gründung: 30.6.1972

Stammkapital: M 120.000,—

Leitung: Willy Nuppnau HGF
(30.6.1972-27.6.1988);
Dr. Hermann Wiebelitz GF und HGF
(ab 14.11.1975)

Zweck: Im- und Exportvertretungen im Bereich Agrarerzeugnisse, Nahrungs- und Genußmittel, metallverarbeitende Industrie; Anbahnung und Vermittlung von Geschäftsbeziehungen zwischen wirtschaftlichen Unternehmen der DDR und dem Ausland

Gesellschafter: Transinter GmbH 41,66 % (Anteil laut Gesellschafterbeschuß vom 23.6.1988 an BERAG-Export-Import GmbH verkauft), agena Außenhandelsvertretungen GmbH 33,33 % (Anteil laut Gesellschafterbeschuß vom 23.6.1988 an Kunst und Antiquitäten GmbH verkauft), Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 25 %; BERAG-Export-Import GmbH Stand 1988/1989: 41,66 %, Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH Stand 1988/1989: 25 %, Kunst und Antiquitäten GmbH Stand 1988/1989: 33,33 %

Bemerkung: Die Agrima GmbH war der BERAG-Export-Import GmbH unterstellt. Die Übergabe an BERAG-Export-Import GmbH erfolgte mit Wirkung vom 1.1.1987.

Die Agrima GmbH erwirtschaftete jährlich VM 1,5-1,8 Mio. ausschließlich aus Vertreterprovisionen.

Die Agrima GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Agrotek Landmaschinenersatzteile GmbH

Ort: 8580 Bayreuth, Brandenburger Straße 34
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 5.12.1986
 Stammkapital: DM 200.000,—
 Leitung: Peter Bauer GF
 Zweck: Entwicklung, Herstellung, Einführung und Vertrieb von Verschleißteilen, Ersatzteilen und Baugruppen für Landmaschinen
 Gesellschafter: ab 5.12.1986 und Stand 31.12.1988: Hermann Leupold 50 %, Saxonía Maschinen Vertriebs GmbH 50 %
 Bemerkung: Die Agrotek GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Allmeat AG

Ort: CH-9042 Speicher, Bendlehn 978
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 23.10.1981
 Grundkapital: sfr 500.000,—
 Leitung: Dr. Eugen Auer VR;
 R. Schneider AR
 Zweck: Großhandel mit Fleischprodukten, Ex- und Import
 Gesellschafter: A. Moksel AG, Buchloe 100 %
 Beteiligt an: Stand 10.6.1988: Imog Beheer B.V. 16,5 %
 Bemerkung: A. Moksel trat bei der Aufsichtsratssitzung der Imog Beheer B.V. am 9.12.1987 als Vertreter des Aktionärs Allmeat AG auf. Bei anderen Aufsichtsratssitzungen der Imog Beheer B.V. vertrat R. Schneider die Allmeat AG.
 Die Allmeat AG wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Anstalt Befimo

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.140/95
 Gründung: 28.4.1964
 Stammkapital: sfr 40.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Adolf Fehr VR (29.1.1979-18.3.1981);
 Dr. Peter Ritter VR (28.4.1964-13.2.1990);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR (28.4.1964-29.1.1979);
 Peter Wirtz VR (29.1.1979-1.7.1986);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986)
 Zweck: Ex- und Import, Finanzierung und Beteiligung an Unternehmen, Übernahme von Vertretungen von Produkten aus der metallverarbeitenden und elektrotechnischen Industrie
 Beteiligt an: bis 1985: Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 20 %;
 Stand 31.12.1987: Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 72,5 %;
 Stand 31.12.1988: Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 86,25 %;
 24.7.1989-5/1990: Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 100 %
 Bemerkung: Die Übernahme der Gesellschafteranteile der Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen, erfolgte auf Weisung des Leiters der Abteilung Verkehr des ZK der SED, Josef Steidl.
 Die Anstalt Befimo firmierte vom 28.4.1964-28.6.1977 unter Taal Anstalt für Handels-Agenturen.
 Die Anstalt wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Anstalt Cavendia

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.454/95
 Gründung: 2.10.1975
 Stammkapital: sfr 50.000,—
 Leitung: Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (2.10.1975-29.1.1979);
 Adolf Fehr VR (29.1.1979-18.3.1981);
 Peter Wirtz VR (29.1.1979-1.7.1986);
 Michael Hemmer VR
 (18.5.1981-5.11.1984);
 Louis Oehri VR (5.11.1984-20.6.1990);
 Liliane Riederer VR
 (1.7.1986-20.6.1990)
 Zweck: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung
 von Vermögenswerten sowie Handel
 mit Waren aller Art, insbesondere
 Immobilien; Finanzierung von und Be-
 teiligung an industriellen und kommer-
 ziellen Unternehmungen jeglicher Art
 Bemerkung: Die Anstalt wurde unter anderem als
 Deckadresse für Geschäfte der Camet
 mit dem Unternehmen Hirtenberger in
 Österreich benutzt.
 Die Anstalt Cavendia besaß ein Konto
 bei der Bank für Handel und Effekten,
 Zürich, Kto Nr. 1495-3001.
 Es gibt Hinweise auf Verbindungen der
 Anstalt zu Simon Goldenberg.
 Die Anstalt Cavendia wurde der HA I
 zugeordnet.

Anstalt Congregatio

Ort: FL-9460 Vaduz
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.330/35
 Gründung: 8.5.1973
 Stammkapital: sfr 50.000,—
 Leitung: Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (8.5.1973-2.1.1979);
 Dr. Albert Meyer VR
 (2.1.1979-19.7.1982);
 Peter Wirtz VR (2.1.1979-1.7.1986);
 Dr. Peter Ritter VR (ab 19.7.1982);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986)
 Zweck: Finanzierungsgesellschaft, bei der
 Bankkonten verschiedener Gesell-
 schaften in Vaduz geführt wurden;
 Anlage und Verwaltung von bewegli-
 chem und unbeweglichem Vermögen
 aller Art, das Halten von Beteiligungen
 und anderen Rechten
 Bemerkung: Die Anstalt Congregatio firmierte vom
 8.5.1973 bis 2.2.1979 unter Anstalt Uni-
 onbau. Die Anstalt führte drei Num-
 mernkonten bei der Bank für Handel
 und Effekten, Zürich (12032, 12033 und
 12034), auf denen die Bankbestände der
 übrigen Anstalten verwaltet wurden.
 Die Anstalt wurde der Abteilung Firmen
 zugeordnet.

Anstalt Hanseatic

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 17.5.1972
 Stammkapital: sfr 100.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Peter Wirtz VR (29.1.1979-1.7.1986);
 Michael Hemmer VR
 (18.5.1981-5.11.1984);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (17.5.1972-29.1.1979);
 Louis Oehri VR
 (5.11.1984-20.9.1989);
 Adolf Fehr VR
 (29.1.1979-18.3.1981);
 Tim Schneider VR
 (ab 20.9.1989);
 Liliane Riederer VR
 (ab 1.7.1986);
 Kyberna Verwaltungs-AG VR
 (ab 20.9.1989)
 Zweck: Verwaltung und Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, insbesondere von Immobilien für eigene und fremde Rechnung
 Bemerkung: Das Anlagevermögen umfaßte eine Immobilie in Hamburg, Tarbenbekstraße 66. Der Buchwert der Immobilie betrug DM 650.000,—. Die Immobilie wurde vermietet an das Kuratorium Ernst-Thälmann e.V. und die DKP.
 Die Anstalt Hanseatic wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Anstalt Hippokrates

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.400/10
 Gründung: 30.12.1953
 Stammkapital: sfr 20.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (10.7.1974-11.5.1979);
 Dr. Peter Ritter VR (ab 10.7.1974);
 Lorenz Jehle VR
 (10.7.1974-28.8.1978);
 Dr. Albert Mayer VR
 (28.8.1978-8.6.1982);
 Peter Wirtz VR (28.8.1978-1.7.1986);
 Werner Strub VR (8.6.1982-17.7.1985);
 Kyberna Verwaltungs-AG VR
 (ab 18.12.1984);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986);
 Louis Oehri VR (1.7.1986-19.9.1989);
 Tim Schneider VR (ab 19.9.1989)
 Zweck: Holding; fungiert als Finanzierungsunternehmen; Anlage und Verwaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen aller Art, das Halten von Beteiligungen und anderen Rechten sowie die Durchführung der damit zusammenhängenden Geschäfte
 Beteiligt an: Delhi Corp. N.V. 100 %
 Bemerkung: Die Anstalt Hippokrates, die durch Zession im Besitz des Bereichs KoKo war, wurde ursprünglich als Finanzierungs-gesellschaft gegründet. Sie fungierte als Kreditgeber für die zum Bereich KoKo gehörenden holländischen Unternehmen. Etwa 1984 übernahm die Anstalt Hippokrates die Anteile der Delhi Corp. N.V.
 Die Anstalt Hippokrates wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Anstalt Infino

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.227/19
 Gründung: 14.1.1970
 Stammkapital: sfr 50.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Constantin Assimakis
 (verst. 24.10.1982) VR
 (14.1.1970-24.10.1982);
 Peter Wirtz VR (15.5.1981-1.7.1986);
 Adolf Fehr VR (10.7.1979-15.5.1981);
 Michael Hemmer VR
 (15.5.1981-5.11.1984);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (14.1.1970-10.7.1979);
 Louis Oehri VR (5.11.1984-27.9.1989);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986);
 Tim Schneider VR (ab 27.9.1989);
 Daniel Kellerhals VR (ab 27.9.1989)
 Zweck: Erwerb, Verwaltung, Veräußerung von
 Vermögenswerten jeglicher Art, insbe-
 sondere auch von Immobilien, für
 eigene und fremde Rechnung;
 Finanzierung von und Beteiligung an
 industriellen und kommerziellen Unter-
 nehmungen jeglicher Art
 Beteiligt an: ab 2.7.1971: HESKA-DRUCK GmbH
 75 %;
 ab 26.7.1973: HESKA-DRUCK GmbH
 80 %;
 ab 14.8.1974: HESKA-DRUCK GmbH
 94,3 %;
 ab 12.5.1975: HESKA-DRUCK GmbH
 96,6 %;
 ab 28.3.1983: HESKA-DRUCK GmbH
 100 %;
 25.1.1984-3/1985: HESKA-DRUCK AG
 100 %;
 Stand 31.12.1988: Heska-Portuguesa
 Industrias Tipograficas S.A. 59,88 %
 Bemerkung: Die Anstalt Infino wurde der Abteilung
 Firmen zugeordnet.

Anstalt Monvey

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.592/16
 Gründung: 19.12.1979
 Stammkapital: sfr 30.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Dr. Albert Mayer VR
 (21.12.1979-19.7.1982);
 Adolf Fehr VR (21.12.1979-18.3.1981);
 Peter Wirtz VR (15.5.1981-1.7.1986);
 Dr. Peter Ritter VR (ab 19.7.1982);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986)
 Zweck: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung
 von Vermögenswerten jeglicher Art,
 insbesondere der Erwerb von Immo-
 bilien für eigene und fremde Rechnung;
 Finanzierung von und Beteiligung an
 kommerziellen und industriellen Unter-
 nehmen jeglicher Art
 Beteiligt an: Über Treuhandvertrag mit F.J. Elsner &
 Co. indirekte Beteiligung an der DHG
 West-Ost Handelsgesellschaft mbH
 75 % (27.12.1988-16.7.1990)
 Bemerkung: Die Anstalt Monvey hatte als Treugeber
 die F.J. Elsner & Co. als Treuhänder
 beauftragt, Geschäftsanteile an der
 DHG West-Ost Handelsgesellschaft
 mbH, Berlin (West), zu halten.
 Die Anstalt wurde der Abteilung Firmen
 zugeordnet.

Anstalt Polyindustrie

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.454/96
 Gründung: 2.10.1975
 Stammkapital: sfr 50.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Adolf Fehr VR (29.1.1979-18.3.1981);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (2.10.1975-29.1.1979);
 Louis Oehri VR (5.11.1984-19.9.1989);
 Tim Schneider VR (ab 19.9.1989);
 Peter Wirtz VR (29.1.1979-1.7.1986);
 Michael Hemmer VR
 (18.5.1981-5.11.1984);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986);
 Kyberna Verwaltungs-AG VR
 (ab 19.9.1989)
 Zweck: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung
 von Vermögenswerten und Handel mit
 Waren aller Art
 Beteiligt an: Melcher GmbH 15.4.1980-1989: 75 %
 (genauer Zeitpunkt der Anteilsände-
 rung unbekannt), 1989-23.5.1990:
 100 %;
 Mebama B.V. Stand 31.12.1987: 75 %;
 Mebama B.V. Stand 31.12.1988: 100 %
 Bemerkung: Die Anstalt Polyindustrie gewährte der
 Melcher GmbH ein Darlehen in Höhe
 von ca. DM 1,7 Mio., verzinst mit einem
 Zinssatz von jeweils 1 % unter dem
 niedrigsten Zinssatz der Hausbanken
 der Melcher GmbH. Die Anstalt Polyin-
 dustrie firmierte vom 2.10.1975 bis
 2.3.1977 unter Anstalt Caprozio und
 vom 2.3.1977 bis 20.10.1978 unter Suc-
 cessful Establishment.
 1987 schloß die Anstalt Polyindustrie
 mit der Melcher GmbH einen Treu-
 handvertrag. Hiernach hielt die Mel-
 cher GmbH die Anteile an der Werus
 Handelsgesellschaft mbH treuhände-
 risch für die Anstalt Polyindustrie.
 Die Anstalt Polyindustrie wurde der
 Abteilung Firmen zugeordnet.

Anstalt Unisped

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.320/64
 Gründung: 28.2.1973
 Stammkapital: sfr 40.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Heinz Beck VR (30.4.1973-15.5.1981);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (28.2.1973-29.1.1979);
 Adolf Fehr VR (29.1.1979-18.3.1981);
 Peter Wirtz VR (29.1.1979-1.7.1986);
 Louis Oehri VR (5.11.1984-19.9.1989);
 Michael Hemmer VR
 (15.5.1981-5.11.1984);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986);
 Tim Schneider VR (ab 19.9.1989);
 Kyberna Verwaltungs-AG VR
 (ab 19.9.1989)
 Zweck: Handel mit Waren aller Art, Beteiligun-
 gen, Verwaltung und Erwerb, Spedi-
 tionsgeschäfte
 Beteiligt an: Richard Ihle GmbH Internationale Spe-
 dition 1975-1976: 49 %;
 1976-1985: 80 %;
 1985-1.7.1987: 93 % 1.7.1987-3.7.1990:
 100 %
 Bemerkung: Die Anstalt firmierte vom 28.2.1973 bis
 2.12.1974 unter L.A.B. Financial Servi-
 ces Establishment. Ottokar Hermann
 vertrat bereits 1975 die Anstalt Unisped
 als Bevollmächtigter bei der Richard
 Ihle GmbH.
 Die Anstalt Unisped wurde der Abtei-
 lung Firmen zugeordnet.

Asimex Import – Export – Agentur

Ort: DDR-1034 Berlin, Warschauer Straße 8 oder 9

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 5220, früher HRB 35337

Gründung: 1.7.1982

Stammkapital: M 300.000,—

Leitung: Günther Asbeck GD (bis 1981); Ruth Lerche Mitarbeiterin seit 1977 und später Direktorin

Zweck: Importe für Wandlitz (Auslieferung durch Letex); Im- und Export von Waren auf eigene Rechnung; Handelstätigkeit, Beratung, Vermittlung und Vertretungen auf dem Sektor Genußmittel, Kosmetika, Duty-Free-Waren, Diplomatenversorgung sowie sonstiger Konsumgüter

Bemerkung: Asimex war der HVA, dort Achim Kahlmeyer, zugeordnet. Gemäß einer Regelung vom 1.9.1980 wurde sie dem Bereich KoKo zur ökonomischen Leitung unterstellt. Die Kaderarbeit blieb beim MfS. Der frühere Geschäftsführer Günther Asbeck ging 1981 in die Bundesrepublik Deutschland.

Beim Bereich KoKo war Dr. Alexander Schalck-Golodkowski persönlich für Asimex verantwortlich. Valutaabführungen erfolgten direkt an ihn.

Durch Asimex wurden Sonderbedarfsträger wie Versina, Interhotels, Schiffe und Letex mit Importwaren versorgt.

Asimex wurde der HA I zugeordnet.

Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH

Ort: DDR-2501 Rostock, Doberaner Straße 44/47

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 15.10.1969

Stammkapital: M 20.000,—

Leitung: Düring stellvertretender GF; Detlef Gatzert stellvertretender GF; Gollin GF (1977-1983); Magret Möhle stellvertretende GF; Thies GF (1977-1983); Joachim Wilhelm GF; Claus Junge (1969-1973/1974) GF

Zweck: Schiffsmakler, Geschäftsvermittlung zwischen ausländischen Firmen und AHB, Import- und Exportvertretungen

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Transinter GmbH 75 %, agena Außenhandelsvertretungen GmbH 25 %

Bemerkung: Die Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH gehörte als Vertretergesellschaft zum AHB Transinter und hatte engen Geschäftskontakt zum VE AHB Schiffskommerz.

Baltica wurde der HA II zugeordnet.

Befisa S.A.

Ort: CH-6900 Lugano-Paradiso,
Via Generale Guisan 16;
CH-6900 Lugano Montagnola
(ab 12.10.1988)

Handelsregister: Registeramt Lugano 2063

Gründung: 14.6.1976

Grundkapital: sfr 150.000,—;
sfr 2,5 Mio. (ab 16.11.1982)

Leitung: Ottokar Hermann Präsident (ab 1976);
Rosemarie Balmelli geb. Bode Vizeprä-
sident (bis 25.4.1991);
Rolf Dübi Mitglied der Verwaltung
(18.7.1989-25.4.1991)

Zweck: Import, Export, Handel und Übernahme
von Vertretungen bei Industrieproduk-
ten und Nahrungsmitteln

Gesellschafter: Manfred Seidel 93 %, Gerda Hermann
4 %; Ottokar Hermann 2 %;
Frau Balmeni (wahrscheinlich handelt
es sich um Rosemarie Balmelli) 1 %

Beteiligt an: Gerhard Wachsen Im- und Export
GmbH ab 16.6.1976: 49 %, 8.3.1985-
31.7.1990: 70 %;
G.T. Cars Kfz-Handels- und Reparatur
Gesellschaft mbH Stand 31.1.1987:
49 %, ab 8.3.1988: 90 %;
J. Plon Invest A/S 24.6.1987-29.6.1990:
50 %;
Jan Plon A/S 24.6.1987-29.6.1990:
50 %;
Standseilbahn Sunegga S.A., Zermatt,
11,7 %;
Hotel Bellevue Betriebs GmbH Stand
5.7.1988 und 31.12.1990: 100 %;
A.F. Buri Holding AG 14.1.1985-
13.7.1989: 52 %;
Inver Canary S.A. 5.5.1982-18.6.1990:
100 % (die Anteile wurden treuhände-
risch für Manfred Seidel gehalten)

Bemerkung: Geschäftsführer und Mitinhaber Otto-
kar Hermann war unter anderem
gleichzeitig Vorstand bei der ETE! Hol-
ding S.A., Aufsichtsratsvorsitzender der
Inver Canary S.A., Aufsichtsrat der
Hotel Bellevue Betriebs GmbH, Gesell-
schafter der A.F. Buri Trading AG,
Gesellschafter und Präsident der Intrac
S.A., Lugano sowie Gesellschafter der
WAN Warimex Vertriebsgesellschaft
mbH.

Die Befisa S.A. wurde der HA I zugeord-
net.

BERAG-Export-Import GmbH
Gesellschaft für
Geschäftsanbahnungen und
Vermittlungen sowie der Handel mit
Waren aller Art

Ort: DDR-1110 Berlin, Friedrich-Engels-
Straße 35

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35264

Gründung: 29.11.1978

Stammkapital: M 100.000,—

Leitung: Wolfgang Kotz GF (genauer Zeitpunkt
seiner Einsetzung unbekannt;
zum 15.6.1989 laut HR bei Gründung
der GmbH);
Karl-Heinz Schneider GF (ab 1978;
genauer Zeitpunkt seiner Absetzung
unbekannt; zum 15.6.1989 war er
jedoch nicht mehr GF)

Zweck: Chemie, Kohle, Holz, Bau- und Werk-
zeugmaschinen; Übernahme von Im-
port- und Exportvertretungen für Er-
zeugnisse der chemischen Industrie,
des Kohle- und Energiesektors sowie
der metallverarbeitenden Industrie

Gesellschafter: Stand 15.6.1989 und Stand 31.12.1989:
Wolfgang Kotz 80 %, Dr. Hermann Wie-
belitz 20 %

Beteiligt an: Stand 31.12.1989: Delta GmbH bis
11.1.1990: 40 % (dieser Anteil wurde
möglicherweise über Wolfgang Kotz
gehalten);
23.6.1988-1/1990: Agrima GmbH
41,66 %

Bemerkung: Die BERAG firmierte bis zum 15.6.1989
unter BERAG Beratungen, Vermittlun-
gen und Vertretungen Export/Import
GmbH

BERAG wurde auf Initiative von Man-
fred Seidel gegründet und war diesem
innerhalb der HA I direkt unterstellt.
Valutaabführungen erfolgten unmittel-
bar an ihn.

Das Unternehmen führte das Konto 703
bei der Deutschen Handelsbank AG, für
das Wolfgang Kotz allein zeichnungs-
berechtigt war. Einige der wichtigsten
Geschäftspartner der BERAG waren die
Intrac S.A., Lugano und deren Tochter-
unternehmen.

Die BERAG wurde der HA I zugeord-
net.

**Berolina Kerzen- und
Warenhandels-GmbH**

Ort: 1000 Berlin 33, Winklerstraße 26
 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 19118
 Gründung: 10.2.1982
 Stammkapital: DM 50.000,—
 Leitung: Hans Busch GF
 Zweck: Handel mit Kerzen und Non-Food-Artikeln, Beteiligung an gleichartigen Unternehmen und Unternehmen zur Erzeugung der genannten Waren
 Gesellschafter: Chemo-Plast Im- und Export GmbH, Berlin 100 % (die Anteile wurden bis 1984 über den Treuhänder Hans Busch gehalten)
 Bemerkung: Die Berolina GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

**BHT Stahlhandel Hüttental
GmbH & Co. KG**

Ort: 4300 Essen 16, Barkhovenallee 1
 Handelsregister: AG Essen HRA 5285, früher AG Solingen HRA 4852
 Gründung: 1.10.1974
 Kapital: DM 490.000,—
 Komplementär:
 Stammkapital DM 90.000,—
 Kommanditist:
 Kommanditeinlage DM 400.000,—
 Leitung: Harald Ranft PK (ab 25.1.1985);
 Carl Johannes Grünberg PK (ab 20.9.1988);
 Ernst-Dieter Backhaus PK (16.1.1989-12.7.1991);
 Detlef von der Stück GF (14.6.1983-2.10.1990)
 Zweck: Großhandel mit Eisen und Stahl, Handel mit Walzstahl
 Gesellschafter: Komplementär: Stahlhandel Hüttental GmbH 16.10.1975-6.1.1992: DM 90.000,— (18,4 %);
 Kommanditist: Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH; Einlage ab 29.10.1976: DM 400.000,— (81,6 %)
 Bemerkung: Das Unternehmen firmierte früher unter BHT Friedrich Beier GmbH & Co. KG, Hüttental-Sohlbach.
 Für die Geschäftstätigkeit bestand eine Bürounion mit der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH. Der Umsatz der Gesellschaft betrug 1988 DM 65,5 Mio., 1989 DM 79,7 Mio.
 Die BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH (BIEG)

Ort: DDR-1185 Berlin, Bruno-Taut-Straße 8

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35254; früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5135

Gründung: 1.11.1977

Stammkapital: M 1 Mio.

Leitung: Werner Schlitzer GD (bis 22.6.1990); Dr. Fischer GD (bis zur Auflösung 1990); Hans Joachim Herzer GF; Aristides Mendiburu GD (Mitarbeiter seit 1987; GF bis 22.6.1990); Rita Schönzart HGF (bis 30.1.1990); Bernd Leistner GF (bis 30.8.1990)

Zweck: Internationale Handelsgeschäfte (Textilien, Schuhe, Lebensmittel, Haushaltsartikel, Kosmetika); Export und Import von immateriellen Leistungen im Auftrag von Ministerien

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Transinter GmbH 60 %, Textilvertretungen GmbH 20 %, agena Außenhandelsvertretungen GmbH 20 %

Beteiligt an: Stand 31.12.1989: Transcommerz Export-Import GmbH 50 % (Transcommerz war ein Bereich der Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH bis zum 1.6.1990)

Bemerkung: Die auf Weisung von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski gegründete Gesellschaft unterstand anfänglich der Transinter GmbH, wurde aber 1987 ein juristisch selbständiger AHB des Bereichs KoKo, der der staatlichen Finanzkontrolle des Ministeriums der Finanzen unterlag.

Zum 31.10.1989 bestanden Forderungen in Höhe von VM 1,9 Mrd. und M 97 Mio. sowie Verbindlichkeiten von VM 1,9 Mrd. und M 686 Mio.

Die Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH wurde der HA II zugeordnet.

C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH

Ort: 6301 Pohlheim 1, Gießener Straße 102

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 26.6.1985

Stammkapital: DM 200.000,— (bis 16.12.1986); DM 500.000,— (bis 22.12.1987); DM 700.000,— (ab 22.12.1987)

Leitung: Christian Heinz GF; Siegfried Burmester GF

Zweck: Handel mit Bürsten, Besen, Pinseln, Konsum- und Industriebedarfsmitteln

Gesellschafter: Stand 11.11.1986: DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 50 %, Christian Heinz 50 %; Stand 31.12.1987: DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 85,7 %, Christian Heinz 14,3 %

Bemerkung: Die C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Camet Industrievertretungen und Beratungen für Chemie, Agrar und Metallurgie Export/Import

- Ort:** DDR-1020 Berlin, Burgstraße 23;
DDR-1058 Berlin,
Schönhauser Allee 26 a
- Handelsregister:** Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte
HRB 5133
- Gründung:** 1.1.1977
- Stammkapital:** M 150.000,— (diese Angabe bezieht sich auf den Zeitraum als Camet noch als GmbH firmierte)
- Leitung:** Werner Weber
(alias Fischweber; seit 1974 Außenhandelsökonom, ab 1976 Nachfolger von Simon Goldenberg als kaufmännischer Direktor, später GF der Camet)
- Zweck:** Außenhandelsvertretung, Ex- und Importberatung für Erzeugnisse der Chemie, Landwirtschaft und Metallurgie; Beschaffung von Embargowaren und westlicher Wehrtechnologie
- Gesellschafter:** ab 26.1.1976: Transinter GmbH 66,67 %, Textilvertretungen GmbH 33,33 %; ab 16.6.1976 vermutlich bis 1.1.1977: Interport Industrievertretungen 100 % (diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum, als Camet noch als GmbH firmierte)
- Bemerkung:** Das Unternehmen firmierte vom 26.1.1976-16.6.1976 unter Simon Industrievertretungen GmbH, mit dem GF Simon Goldenberg und bis zum 31.12.1976 unter Camet Industrievertretungen und Beratungen Export/Import GmbH.
- Es handelt sich um ein Unternehmen, daß der HVA, Oberst Gerhard Franke, zugeordnet war. Durch eine Regelung vom 1.9.1980 wurde Camet dem Bereich KoKo zur ökonomischen Anleitung unterstellt. Einsatz und Anleitung der Kader erfolgten durch das MfS.
- Innerhalb der HA I war Camet Dr. Alexander Schalck-Golodkowski direkt unterstellt. Bargeldabführungen erfolgten persönlich an ihn. Fraglich ist, ob es sich tatsächlich um eine private Vertretterfirma oder um einen volkseigenen Betrieb handelte.
- Camet war unter anderem mit der Versorgung von Diplomaten mit Kraftfahrzeugen und mit Sonderbeschaffungen für das MAH, den Bereich KoKo und Genex befaßt. Das Unternehmen war Bedarfsträger von Embargowaren.
- Camet wurde der HA I zugeordnet.

Central Trading Company S.A.L. (CTC)

- Ort:** RL-0000 Beirut
- Handelsregister:** Es liegen keine Informationen vor.
- Gründung:** 1.1.1967 (geschätzt)
- Grundkapital:** Lib. £ 300.000,—
- Leitung:** Dr. Hermann Wiebelitz Präsident und GD (Stand 13.12.1973);
Hans Borrmann stellvertretender GD (Stand 13.12.1973);
Armin Senf Mitarbeiter (Stand 13.12.1973);
Sonja Borrmann Mitarbeiterin (Stand 13.12.1973)
- Gesellschafter:** Stand 12.4.1985: Klaus Neubert (Intrac Handelsgesellschaft mbH) 71,67 %, Armin Senf (Intrac Handelsgesellschaft mbH) 18,33 %, H. Beydoun 5 %, R. Yazbeck 5 %;
Laut Übersicht Dokument Nr. 20 waren zum 31.12.1989 vermutlich die Intrac Handelsgesellschaft mbH mit VM 870.000,— und Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH mit VM 22.500,— an der Central Trading Company S.A.L. beteiligt. Aus den Revisionsunterlagen vom 6.12.1989 geht hervor, daß die Intrac Handelsgesellschaft mbH mit VM 22.500,— an der Central Trading Company S.A.L. beteiligt war. Somit sind die Gesellschaftsverhältnisse zum 1.10.1989 unklar.
- Beteiligt an:** Stand 1973: Eurabia 30 %
- Bemerkung:** Arbeitstechnisch war die CTC der Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH unterstellt. Auf deren Veranlassung wurde 1968 ein Lager im Freihafen von Beirut gekauft. Außerdem war Zentral-Kommerz 1974 an vier Schiffen der Tochtergesellschaft Eurabia zu 50 % beteiligt.
- Die Central Trading Company S.A.L. wurde der HA II zugeordnet.

Charlemetal S.A.

Ort: B-1120 Brüssel, Avenue des Croix de Guerre 347

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 7.1.1971

Grundkapital: bfr 300 Mio. [DM 1.410.000,—] (Stand 31.12.1988)

Leitung: Roland Joseph Charles VS;
Francine Charles VS;
Marie Luise Charles VS;
Maurice Larusse AR

Zweck: Metallhandel

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: VE AHB Metallurgiehandel als DDR-Treuhänder 50 %; Stand vermutlich bei der Gründung: Roland Joseph Charles 80 %, Francine Charles 6 %, Leona Eugenie Adelina Hancisse 3 %, Trafer S.A. 3 %, Amand Joseph Clement D'Hondt 1 %, Georges Gustave Chaltin 1 %

Bemerkung: Charlemetal S.A. war eine der sogenannten gemischten Gesellschaften. Der DDR-Anteil dieser Gesellschaft unterstand seit 1983 dem Bereich KoKo.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH

Ort: A-1070 Wien, Schrankgasse 10

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 29.4.1988

Stammkapital: öS 500.000,—

Leitung: Reinhold Bechtle GF (ab 29.4.1988);
Wolfgang Mau PK (ab 29.4.1988)

Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Produkten der Chemo-Plast Im- und Export GmbH, Berlin

Gesellschafter: Stand 25.7.1988: Chemo-Plast Im- und Export GmbH, Berlin 100 %

Bemerkung: Die Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Chemo-Plast Im- und Export GmbH

Ort: 1000 Berlin 19, Heerstraße 16;
1000 Berlin 12, Bismarkstraße 27

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 8593

Gründung: 15.5.1974

Stammkapital: DM 2 Mio.;
DM 5 Mio. (zum 18.8.1983)

Leitung: Karl-Heinz Schlurmann GF
(15.5.1974-5.5.1981);
Robert Jordan GF
(15.5.1974-22.7.1976);
Reinhold Bechtle GF
(31.1.1980-27.11.1991);
Reinhard Dubrau PK
(11.11.1974-7.4.1976)

Zweck: Handel und Vertretungen im Bereich Industrie- und Lebensmittelchemikalien; Abwicklung der Importe der DDR; Übernahme von Industrievertretungen

Gesellschafter: Stand 31.12.1988 und 1.1.1990: Rexim S.A. 100 % (ab 1974)

Beteiligt an: Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen, bis 12/1990: 100 %;
Berolina Kerzen- und Warenhandels-GmbH 100 %;
Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH, Wien, Stand 25.7.1988: 100 %

Bemerkung: Ottokar Hermann gründete das Unternehmen 1969 und wandelte es 1971 in Chemo-Plast Im- und Export GmbH um. Gleichzeitig verkaufte er die Anteile an die Rexim S.A.

1975 wurde das Unternehmen Burk & Co., Nürnberg, und 1978 die Wedeler Wachwarenfabrik, Wedel/Holstein, von der Chemo-Plast Im- und Export GmbH übernommen und als Niederlassungen weitergeführt.

Die Chemo-Plast Im- und Export GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

**DASPED Deutsch – Asiatische –
Spedition GmbH**

Ort: 2000 Hamburg 11, Hopfensack 6
(1965-1966);
2000 Hamburg 11, Katharinenstraße 30
(1966-1971);
2000 Hamburg 11, Teilfeld 1
(1971-19.12.1988);
2000 Hamburg 11, Rödingsmarkt 9
(ab 19.12.1988)

Handelsregister: AG Hamburg HRB 2869

Gründung: 3.3.1921

Stammkapital: DM 5.100,— (1964-1981);
DM 50.000,— (ab 19.8.1981)

Leitung: Herbert Stender GF
(4.7.1960-3.11.1965);
Bruno Richter GF
(3.11.1965-11.4.1991)

Zweck: Betrieb einer Spedition, speziell mit
asiatischen Ländern sowie Tätigkeit art-
verwandter Geschäfte; Containertrans-
porte im europäischen Raum und welt-
weite Schiffsbefrachtung; An- und Ver-
kauf von Land-, Luft- und Wasserfahr-
zeugen

Gesellschafter: 1969-1975: Bruno Richter 100 %;
ab 1975: Interschiff Schiffsagentsagen-
turen GmbH 100 %

Bemerkung: Das Unternehmen wurde in Personal-
union mit Interschiff Schiffsagentsagen-
turen GmbH geführt und firmierte in der
Zeit von 1921-1968 unter DASPED
Deutsch Asiatische Handelsgesellschaft
mbH.

Die DASPED Deutsch Asiatische Spedi-
tion GmbH wurde der Abteilung Firmen
zugeordnet.

Delhi Corp. N.V.

Ort: NA-0000 Willemstad, Curacao, Snav
Building, P.O. Box 236 -Pletterijw

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 24.9.1982

Grundkapital: hfl 17.705,— [DM 15.580,—]
(Stand 31.12.1988)

Leitung: Dr. Willem Maarten Hoeckstra

Zweck: Holding und Finanzierungsgesellschaft
(arbeitet bankähnlich)

Gesellschafter: Anstalt Hippokrates 100 %

Beteiligt an: Redel N.V. 100 %

Bemerkung: Die Delhi Corp. N.V. wurde der Abtei-
lung Firmen zugeordnet.

Delta GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin,
Friedrichstraße, IHZ;
DDR-1080 Berlin,
Französische Straße 15;
DDR-1409 Mühlenbeck,
Kastanienallee 19/20

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35257;
früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte
HRB 5139

Gründung: 12.1.1982

Stammkapital: M 250.000,—

Leitung: Joachim Farken HGF
(12.1.1982-1.9.1986);
Ingrid Harz GF
(12.1.1982-1.9.1986);
Gernot Haubold GF
(12.1.1982-16.9.1983);
Klaus-Dieter Richter GF
(1.10.1982-1.9.1986);
Hans Haase HGF (ab 1.9.1986, laut
Revisionsunterlagen übte er diese Tä-
tigkeit bis zum 31.8.1989 aus. Es
erfolgte auch eine Löschung im Han-
delsregister, jedoch ist dort kein Datum
ersichtlich.);
Peter Müller HGF
(2.11.1989-28.3.1990)

Zweck: Importe von Handelswaren für Letex;
Absatz von Waren der Kunst und Anti-
quitäten GmbH im NSW

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Kunst und Antiquitä-
ten GmbH bis 11.1.1990: 60 %, BERAG-
Export-Import GmbH bis 11.1.1990:
40 % (möglicherweise wurde dieser
Anteil auch über Wolfgang Kotz, Ge-
sellschafter der BERAG-Export-Import
GmbH gehalten)

Bemerkung: Die Delta GmbH wurde auf Initiative
von Manfred Seidel gegründet und war
diesem innerhalb der HIA I direkt unter-
stellt. Valutaabführungen erfolgten un-
mittelbar an ihn.

Alle Rechte der Kunst und Antiquitäten
GmbH an der Delta GmbH aus dem
Gesellschaftervertrag wurden am
7.1.1982 von Joachim Farken an den
Bereich KoKo übertragen.

Über Letex trug die Delta GmbH vor
allem zur Versorgung der Wohnsied-
lung Wandlitz mit Importwaren bei.
Während der gesamten Geschäftstätig-
keit wurde dabei ohne Rechnungswe-
sen und Kontoführung gearbeitet.

Es liegen Hinweise auf eine Steuerung
des Unternehmens durch das MfS vor.

Die Delta GmbH wurde der HIA I zuge-
ordnet.

Deutsche Handelsbank AG (DHB)

Ort: DDR-1086 Berlin, Georgenstraße 16

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35806; früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5066

Gründung: 23.2.1956

Grundkapital: M 320 Mio. (ab 27.3.1985)

Leitung: Feodor Ziesche GD (18.8.1962-5.4.1991); Heinrich Gramer GD; Ingeborg Klein VS; Peter H.R. Schüring VS; Klaus Tschesch PK

Zweck: Durchführung bankmäßiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Export-, Import- und Transithandel einschließlich der Gewährung und Inanspruchnahme von Krediten etc.

Beteiligt an: Transinter GmbH 29.12.1964-1967: 25 %; DARAG Stand 13.2.1974: 15 %; Intrac Handelsgesellschaft mbH Stand 31.12.1989: 29,41 %; Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH ab 22.1.1979 und Stand 31.12.1989: 24,5 %; forum Handelsgesellschaft mbH ab 7.12.1976 und Stand 31.12.1989: 50 %

Bemerkung: Die Deutsche Handelsbank AG war der Staatsbank der DDR untergeordnet. Durch die Verfügung Nr. 129/72 des stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates, Horst Sindermann, wurde die grundsätzliche Stellung der Deutschen Handelsbank AG als Geschäftsbank für den Bereich KoKo festgelegt; die DHB war auch nicht in die allgemeine Bankenkontrolle einbezogen. Als Kunden wurden ihr die sogenannten MfS-Firmen zugewiesen.

DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH

Ort: 1000 Berlin 30, Schöneberger Ufer 59; 1000 Berlin 15, Schlüterstraße 42

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 12258

Gründung: 28.9.1977

Stammkapital: DM 20.000,— (28.9.1977-14.12.1984); DM 500.000,— (14.12.1984-17.12.1985); DM 1 Mio. (ab 17.12.1985)

Leitung: Siegfried Burmester GF (ab 28.9.1977), Dr. Bernd Martin GF (28.8.1987-18.5.1990); Marion Fernandez-Doblado PK (28.8.1987-6.5.1991); Otto Meyer PK (11.11.1987-31.12.1990); Klaus Jörß PK (11.11.1987-28.8.1990)

Zweck: Ex- und Import, besonders innerdeutscher Handel auf den Gebieten Werkstoffe, Maschinen, Nahrungs- und Genussmittel, Bürstenwaren und anderes; Großhandel mit Waren aller Art im eigenen Namen sowie auf Kommissionsbasis; Erwerb und Beteiligung an ähnlichen Unternehmen sowie Betrieb aller Geschäfte, die unmittelbar oder auch nur mittelbar mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen und geeignet sind die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern

Gesellschafter: ab 28.9.1977: Nikolaus Peter Maase 50 %, Siegfried Burmester 50 %; zum 17.12.1985: Nikolaus Peter Maase 25 %, Siegfried Burmester 25 %, Arbuthnot Latham Ltd. 50 %; zum 4.12.1986: Siegfried Burmester 25 %, Arbuthnot Latham Ltd. 75 %; 27.12.1988-16.7.1990: Siegfried Burmester 25 %, F.J. Elsner & Co. 75 %

Beteiligt an: Stand 11.11.1986: C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 50 %; Stand 31.12.1987: C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 85,7 %

Bemerkung: Die DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH setzte die Geschäftsaktivitäten der am 30.1.1985 erloschenen, gleichnamigen GmbH & Co. KG fort, bei der sie als Komplementärin fungierte. Die von den Gesellschaftern Arbuthnot Latham Ltd. und F.J. Elsner & Co. gehaltenen Anteile wurden treuhänderisch für die Anstalt Monvey, Vaduz, verwaltet. Seit dem 5.8.1985 unterhielt die DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH Zweigniederlassungen unter demselben Firmennamen in Hamburg und Neustadt am Rübenberge sowie unter dem Namen Papier-, Papierwaren- und Pappengroßhandlung Albert Kelber in Coburg. Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

DIM B.V.

Ort: NL-1083 HJ Amsterdam, De Boelelaan 7;
NL-2111 AC Aerdenhout, Pentislaan 1 A
(Stand 1986)

Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 47049

Gründung: 22.3.1978

Grundkapital: hfl 20.000,— [DM 17.600,—]
(Stand 31.12.1988)

Leitung: Wim van Drimmelen GF
(bis 2.4.1990);
VS und Direktor (ab 1.5.1979)

Zweck: Beteiligung an und Verwaltung von
anderen Unternehmen; Warenhandel

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Redel N.V. 100 %

Beteiligt an: Inwaco Internationale Waren-Controll
GmbH 20.10.1986-30.10.1990: 20 %;
Hugo Schmitz GmbH
bis 22.6.1990: 20 %;
Intema Gesellschaft für technischen
Handel und Marktberatung mbH
Stand 31.12.1988: 22 %;
M.P.T.C. Elektronik Ltd. Stand
31.12.1988: 99 %;
Friam UK Ltd. Stand 31.12.1988: 100 %
(im Jahr 1989 verkauft);
Fenematex B.V. laut Dokument Nr. 18
vom 17.1.1989: 100 % (diese Beteili-
gung ist in der Bilanz der DIM B.V. vom
31.12.1988 jedoch nicht aufgeführt)

Bemerkung: Die DIM B.V. erwarb von der Redel N.V.
am 18.3.1985 Anteile an der Intema
Gesellschaft für technischen Handel
und Marktberatung mbH in Höhe von
DM 13,5 Mio.; der Kaufpreis wurde in
ein langfristiges Darlehen umgewan-
delt. Außerdem wurde der DIM B.V. am
22.10.1986 ein Darlehen in Höhe von
DM 90.000,— von der Interholding
Haerlem B.V. gewährt.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Dimter GmbH Maschinenfabrik

Ort: 7918 Illertissen, Rudolf-Diesel-Straße
14-16

Handelsregister: AG Memmingen HRB 3015

Gründung: 2.12.1963

Stammkapital: DM 20.000,— (zum 2.5.1977);
DM 600.000,— (18.5.1979-28.7.1986);
DM 1 Mio. (28.7.1986-10.7.1991);

Leitung: Peter A. Fröhlich GF (seit Ende 1981);
Alois Seidler GF

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschi-
nen und Geräten aller Art, außerdem
Produktion und Vertrieb von Keilzin-
ken, Fugenverleimanlagen, Schichtholz
und Schaftanlagen, Optimierungssä-
gen, Planung schlüsselfertiger Fabriken
für die Fenster-, Türen- und Holzleimin-
dustrie

Gesellschafter: ab 2.5.1977: WAN Warimex Industrie-
Anlagen u. Maschinen Vertriebsgesell-
schaft mbH 100 %;
Stand Ende 1981 und 1.10.1989: WAN
Warimex Industrie-Anlagen u. Maschi-
nen Vertriebsgesellschaft mbH 80 %,
Claus-Peter Wohlfeil 20 %

Beteiligt an: Alfred Harbs GmbH 100 %

Bemerkung: 1985 wurde die Alfred Harbs GmbH,
Kiel, zu 100 % übernommen. In 7086
Neresheim, Kössinger Straße 17, wurde
eine unselbständige Niederlassung un-
ter dem Namen „Dimter-Niederlassung
DIGO“ errichtet. Der Umsatz 1989
betrug DM 43,7 Mio. und 1988 DM 41,1
Mio.
Die Dimter GmbH wurde der HA I
zugeordnet.

Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft

Ort: FL-9490 Vaduz, Hauptstraße 33

Handelsregister: Registeramt
Vaduz H.CXXII/85/122/85

Gründung: 7.2.1963

Stammkapital: sfr 40.000,— (7.2.1963-4.1.1978);
sfr 100.000,— (ab 4.1.1978)

Leitung: Constantin Assimakis (verstorben) VR
und Präsident (7.2.1963-24.10.1982);
Intrac Handelsgesellschaft mbH VR
(7.2.1963-20.5.1983);
Walter Beck VR (ab 7.2.1963);
Horst Steinebach VR
(20.5.1983-7.2.1990);
Klaus Neubert VR
(20.5.1983-4.7.1990);
Günter Grötzinger VR (ab 20.5.1983);

Zweck: Im- und Export, Vertretungen aller Art,
alle Handelsgeschäfte, Kauf und Ver-
kauf sowie Verwaltung von Liegen-
schaften, Beteiligungen, Rechts- und
Finanzgeschäfte im Interesse des Unter-
nehmens

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Intrac Handelsgesell-
schaft mbH 100 %

Beteiligt an: Hinchroft Ltd. 50 %

Bemerkung: Der Verwaltungsrat setzte sich aus den
GF der Intrac Handelsgesellschaft mbH
zusammen. Inhaber der Gründungs-
rechte war Walter Beck, der Bürgermei-
ster der liechtensteinischen Gemeinde
Schaan.

Elmsoka war eine Briefkastenfirma der
Intrac Handelsgesellschaft mbH, über
die in erster Linie Spekulationsge-
schäfte unter Anleitung von Manfred
Seidel abgewickelt wurden. Dadurch
sollte ein direkter Geschäftsbezug zur
DDR vermieden werden.

Außerdem war Elmsoka an der kom-
merziellen Abwicklung der Kirchenges-
chäfte B (Häftlingsfreikauf, Familien-
zusammenführung) beteiligt. Realisi-
erte Erlöse wurden auf das Konto 528
und ab 1974 auf das Konto 628 bei der
Deutschen Handelsbank AG abge-
führt.

Die Elmsoka wurde der HA I zugeord-
net, gehörte formal aber zur HA II.

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH

Ort: 4300 Essen 1, Olbrichstraße 48

Handelsregister: AG Essen HRB 229

Gründung: 25.7.1961

Stammkapital: DM 650.000,— (11.11.1987-20.7.1989);
DM 1 Mio. (ab 20.7.1989)

Leitung: Edeltraud Prachfeld GF
(bis 3.12.1986);
Hans Prachfeld GF
(21.6.1965-3.12.1986);
Dr. Wilhelm Schwettmann GF
(3.12.1986-11.4.1990);
Walter Welker GF
(3.12.1986-6.4.1989);
Wolfram Wiegand GF
(6.4.1989-11.4.1990)

Zweck: Handel und Vermittlung von Erzeugnis-
sen aller Art, insbesondere Industriean-
lagen und Maschinen, ferner der Ex-
und Import solcher Erzeugnisse

Gesellschafter: Stand 1961: Edeltraud Prachfeld 95 %,
Dr. Heinberg 5 %;
Stand 1965: Edeltraud Prachfeld
100 %;
Stand 1970: Edeltraud Prachfeld 70 %,
Hans Prachfeld 30 %;
zum 6.8.1986 und 1.10.1989: Wittenbe-
cher & Co. Handelsgesellschaft mbH,
Berlin, 100 %

Beteiligt an: 10.3.1981-6.8.1986: I.H. Verwaltungs-
gesellschaft mbH (firmierte bis zum
11.11.1987 unter EMA Industrieanlagen
Handelsgesellschaft mbH) 20 %;
11.11.1987-22.1.1988: EMA Industrie-
anlagen Handelsgesellschaft mbH &
Co. Import-Export KG als Komplementär
(Die KG wurde zum 22.1.1988 aufge-
löst.)

Bemerkung: Der ursprüngliche Name der EMA
Industrieanlagen Handelsgesellschaft
mbH war EMA - Eisen- und Maschinen-
handel GmbH. Als sich die EMA Indu-
strieanlagen Handelsgesellschaft mbH
in die I.H. Verwaltungsgesellschaft
mbH umbenannte, nahm die EMA -
Eisen- und Maschinenhandel GmbH
am 11.11.1987 den Namen EMA Indu-
strieanlagen Handelsgesellschaft mbH
an

Die EMA Industrieanlagen Handelsge-
sellschaft mbH wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Etablissement F.C. Gerlach Export-Import

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 5
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 3.9.1962
 Stammkapital: sfr 10.000,—
 Leitung: Michael Wischniewski VR;
 Dr. Werner Keicher, Vaduz VR
 Zweck: Handel mit Waren aller Art, Erwerb,
 Verwaltung und Veräußerung von Vermögenswerten, insbesondere Immobilien
 Bemerkung: Das Unternehmen wurde durch Herbert Rübler gegründet. Dieser übertrug am 28.9.1962 alle Rechte auf das Unternehmen F.C. Gerlach, Berlin. Repräsentant der Etablissement F.C. Gerlach war das Allgemeine Treuunternehmen Vaduz. Etablissement F.C. Gerlach wurde der HA I zugeordnet.

Etablissement Monument

Ort: FL-9490 Vaduz, Aeulestraße 38
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H.300/45
 Gründung: 10.10.1972
 Stammkapital: sfr 50.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Michael Hemmer VR
 (15.5.1981-5.11.1984);
 Dr. Helmuth M. Merlin VR
 (10.10.1972-29.1.1979);
 Louis Oehri VR
 (5.11.1984-20.9.1989);
 Peter Wirtz VR
 (29.1.1979-1.7.1986);
 Liliane Riederer VR (ab 1.7.1986);
 Tim Schneider VR
 (ab 20.9.1989);
 Kyberna Verwaltungs-AG VR
 (ab 20.9.1989)
 Zweck: Handel mit Waren aller Art; Erwerb,
 Verwaltung und Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art für eigene und fremde Rechnung; Finanzierung von und Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen aller Art
 Beteiligt an: Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH DM 450.000,— (1980-1985)
 Bemerkung: Einziger Vermögensgegenstand der Etablissement Monument war das bebaute Grundstück Xantener Straße 7 in Neuss. Das aus SED-Parteivermögen finanzierte Gebäude war an die Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH vermietet. Die Verwaltung des Grundstückes erfolgte durch Lothar Quast.
 Das Anstaltskapital lag aufgrund einer Zessionserklärung im Eigentum der Abteilung Firmen des Bereichs KoKo.
 Die Etablissement Monument wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

ETEI Holding S.A.

Ort: CH-6915 Pambio-Noranco,
Via del Piano;
CH-6926 Montagnola

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 17.12.1987

Grundkapital: sfr 100.000,—

Leitung: Ottokar Hermann VS

Zweck: Holding

Beteiligt an: A.F. Buri Holding AG
ab 13.7.1989: 100 %

Bemerkung: Die ETEI Holding S.A. unter der Leitung von Ottokar Hermann übernahm die A.F. Buri Holding AG von Dr. Albert Buri und von der Befisa S.A., die ebenfalls zu diesem Zeitpunkt von Ottokar Hermann geleitet wurde und an der er auch beteiligt war.

Die ETEI Holding S.A. wurde der HA I zugeordnet.

Eumit SPA

Ort: I-Turin

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.7.1974 (geschätzt)

Grundkapital: Lit 1.744,6 Mrd. [DM 2.268.000,—]
(Stand 31.12.1988)

Zweck: Metallhandel

Gesellschafter: VE AHB Metallurgiehandel als DDR-Treuhänder 30,6 %

Bemerkung: Die Eumit SPA fungierte als sogenannte gemischte Gesellschaft. Sie wurde 1974 zur finanziellen Unterstützung der italienischen und griechischen KP gegründet.

Die Höhe der Unterstützung betrug 1988 an die italienische KP ca. DM 1 Mio. und an die griechische KP ca. DM 60.000,—.

Die Eumit SPA unterhielt ein Büro in 1020 Berlin, Oranienburger Straße 1.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Eurasco Zürich AG

Ort: CH-8034 Zürich, Mühlebachstraße 70

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 26.5.1988

Grundkapital: sfr 2 Mio.;
sfr 30 Mio. (Stand 10/1989)

Leitung: Holger Bahl Präsident
(Stand 31.12.1989);
Yvette Bahl-Zurbuchen VR
(Stand 31.12.1989);
Dr. M. Forster VR (Stand 31.12.1989);
V.V. Geraschenko VR
(Stand 31.12.1989);
Günter Grötzinger VR
(Stand 31.12.1989);
Dr. E. Klainguti VR
(Stand 31.12.1989);
Dr. R. Kühne VR (Stand 31.12.1989);
Dr. H. Niederer VR
(Stand 31.12.1989);
Dr. P. Wieandt VR (Stand 31.12.1989);
Hans Wille VR (Stand 31.12.1989);
Dr. H.-R. Wüthrich VR
(Stand 31.12.1989)

Zweck: Gewährung von Krediten in allen europäischen Währungen, Übernahme von Bürgschaften und Garantien, Beratung bei Ost-West-Transaktionen, Beratung bei der Übernahme und Erfüllung von Gegengeschäftsverpflichtungen, Primär- und Sekundärhandel

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: IK Industriekredit AG, VM 6 Mio. (laut Übersicht, Dokument Nr. 20); Stand 31.12.1989 (Bilanz der Eurasco Zürich AG): Bank for Foreign Economic Affairs of the USSR 25 %, IK Industriekredit AG 16,67 %, Landesbank Rheinland-Pfalz 16,67 %, Metallgesellschaft AG 16,67 %, Donau-Bank AG 15 %, Ost-West-Handelbank AG 10 %

Beteiligt an: Stand 31.12.1989: Eurasco Trade Consulting GmbH, Mainz, 35 %; Garant-Eurasco Versicherungs-Service GmbH, Wien, 50 %

Bemerkung: Seit Juni 1989 besaß die Eurasco in Moskau ein Repräsentanzbüro

An der IK Industriekredit AG war die Intrac Handelsgesellschaft mbH über die Intrac Amerika Latina S.A. (hundertprozentige Intrac-Tochter) zu 50 % beteiligt. Durch diese indirekte Beteiligung sollte ein Bezug zur DDR vermieden werden, weshalb auch Horst Steinbach (IGF der Intrac Handelsgesellschaft mbH) nicht in den Verwaltungsrat eintreten durfte.

Die Eurasco Zürich AG wurde der HA II zugeordnet.

Euro-Union-Metal France S.A.

Ort: F-75008 Paris, 11 bis rue du Colisee
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 1.7.1982 (geschätzt)
 Grundkapital: FF 3 Mio. [DM 870.000,—] (Stand 31.12.1988 laut Bilanz Euro-Union-Metal France S.A.);
 FF 2 Mio. [DM 576.000,—] (Stand 31.12.1988 laut Dokument Nr. 18 vom 17.1.1989)
 Zweck: Metallhandel
 Gesellschafter: VE AHB Metallurgiehandel als DDR-Treuhänder 50 %
 Bemerkung: Die Euro-Union-Metal France S.A. fungierte als sogenannte gemischte Gesellschaft. Der DDR-Anteil unterstand seit 1983 dem Bereich KoKo.
 Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Exportcontact Handelsgesellschaft mbH

Ort: A-1040 Wien, Karls gasse 20
 Handelsregister: Registergericht Wien HRB 22940
 Gründung: 2.11.1978
 Stammkapital: öS 499.000,— (bis 7.9.1982);
 öS 628.000,— (ab 7.9.1982)
 Leitung: Dr. Günther Forgber GF
 Zweck: Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, wobei bevorzugte Produktgruppen technische Geräte, unter anderem medizinische Geräte der Humanmedizin, elektronische Geräte etc. waren
 Gesellschafter: Dr. Günther Forgber 74,6 %, Rudolfine Steindling 25,4 %
 Bemerkung: Die Gesellschaft hatte ein Konto bei der Central-Wechsel und Creditbank AG, Wien, Kto Nr. 109330, für das Rudolfine Steindling, Dr. Müller und Dr. Günther Forgber zeichnungsberechtigt waren.
 Die Exportcontact Handelsgesellschaft mbH wurde der HA I zugeordnet.

F.C. Gerlach Export-Import

Ort: DDR-1120 Berlin-Weissensee,
 Parkstraße 37;
 DDR-1120 Berlin-Weissensee,
 Parkstraße 76/77 (ab 1987)
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 19.12.1958
 Stammkapital: M 100.000,— (ab 19.12.1958)
 Leitung: Friedrich Gerlach GF
 (19.12.1958-1959);
 Michael Wischniewski
 (alias Hersz Libermann) GF (ab 1959);
 Dr. Fritz-Gerhard Braune GF
 Zweck: Vertretung von NSW-Firmen im Bereich Stahl, Textil und Maschinen; Importeur von Embargowaren; Beschaffungen für die HVA
 Bemerkung: F.C. Gerlach Export-Import war der HVA, dort Achim Kahlmeyer, unterstellt. Durch eine Regelung vom 1.9.1980 wurde sie dem Bereich KoKo zur ökonomischen Leitung zugeordnet. Die Kaderarbeit blieb beim MfS. Das MfS wurde unmittelbar durch F.C. Gerlach Export-Import beliefert.
 Früherer Inhaber war Friedrich Gerlach, der das Unternehmen 1959 an Michael Wischniewski, alias Hersz-Hersch-Herschel-Henry Libermann, Sascha, Mischa Silbermann, Buttgeriet, Dr. Gebhardt, übertrug. Das Unternehmen war juristisch ein Privatunternehmen, faktisch jedoch ein volkseigener Betrieb.
 Innerhalb der HA I war das Unternehmen Dr. Alexander Schalck-Golodkowski direkt unterstellt. Bargeldablieferungen erfolgten persönlich an ihn. Durch die Verfügung Nr. 129/72 des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates, Horst Sindermann, erhielt das Unternehmen den Status eines Devisenausländers.
 Das Unternehmen unterhielt Filialen in Belgien, Liechtenstein und Panama. Engste Kontakte bestanden zu Unternehmen in Österreich und Berlin-West.
 F.C. Gerlach Export-Import wurde der HA I zugeordnet.

F.J. Elsner & Co.

Ort: A-6020 Innsbruck, Adamsgasse 5
(bis 7/1988);
A-6064 Neu Rumm, Siemensstraße 15

Handelsregister: Registergericht Innsbruck HRA 2940

Gründung: 1.1.1952

Kapital: Komplementär: Stammkapital unbekannt
Kommanditisten: Kommanditeinlagen
öS 15,4 Mio.

Leitung: Dr. Wilhelm Ambichl PK

Zweck: Im- und Exportgeschäfte mit Waren
aller Art, vor allem Außenhandel mit
landwirtschaftlichen-, Nahrungs- und
Genußmittelprodukten, sowie Holz,
Chemiealien; Finanz- und Treuhand-
geschäfte

Gesellschafter: Komplementär: Elsner GmbH,
Kommanditisten: Raiffeisen Zentral-
bank AG, Wien, öS 14.850.000,—,
Georg Elsner öS 100.000,—,
Elsner GmbH öS 450.000,—

Beteiligt an: 27.12.1988-16.7.1990:
DHG West-Ost Handelsgesellschaft
mbH 75 %

Bemerkung: Die F.J. Elsner & Co. hielt die Gesell-
schaftsanteile an der DHG West-Ost
Handelsgesellschaft mbH treuhänder-
isch für die Anstalt Monvey, Vaduz. In
den Gesellschafterlisten der DHG West-
Ost Handelsgesellschaft mbH wurde als
Adresse der F.J. Elsner & Co., Stern-
gasse 6a in 1010 Wien angegeben. Hier-
bei handelt es sich um eine Zweignie-
derlassung, die seit dem 13.8.1984
bestand. Ferner existierten weitere Nie-
derlassungen in Hongkong und Singa-
pur.
Die F.J. Elsner & Co. wurde der Abtei-
lung Firmen zugeordnet.

Fenematex B.V.

Ort: NL-1079 Amsterdam LH,
Amsteldijk 166;
NL-1008 Amsterdam, De Boelelaan 7

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 28.8.1987 (geschätzt)

Grundkapital: hfl 50.000,— [DM 44.000,—]
(Stand 31.12.1988)

Leitung: Engelsen

Zweck: Warenhandel

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Interholding Haerlem
B.V. 100 %; (Laut Dokument Nr. 18 vom
17.1.1989 ist die Fenematex B.V. eine
hundertprozentige Tochter der DIM
B.V., dieses ist jedoch in der Bilanz der
DIM B.V. vom 31.12.1988 nicht ausge-
wiesen. In der Bilanz der Interholding
Haerlem B.V. vom 31.12.1988 wird die
Fenematex B.V. als hundertprozentige
Beteiligung aufgeführt.)

Beteiligt an: Fenematex Belgie P.V.B.A. 75 %

Bemerkung: Im Jahr 1988 führte die Fenematex B.V.
DM 656.200,— an den disponiblen
Fonds der SED (Konto 584 bei der Deut-
schen Handelsbank AG) ab.
Zum 31.12.88 hatte die Fenematex B.V.
gegenüber der Intema Gesellschaft für
technischen Handel und Marktbera-
tung mbH Verbindlichkeiten in Höhe
von hfl 7,8 Mio. 1987 erzielte die Fene-
matex B.V. einen Warenumsatz in Höhe
von hfl 15,75 Mio. (ca. DM 14 Mio.) und
einen Gewinn in Höhe von hfl
887.598,— (DM 788.689,—).
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet

Fenematex Belgie P.V.B.A.

Ort: B-1120 Brüssel

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Gesellschafter: Fenematex B.V. 75 %

Bemerkung: Die Fenematex Belgie P.V.B.A. wurde
der Abteilung Firmen zugeordnet.

Food-Tec Handelsgesellschaft mbH

Ort: A-1090 Wien 9,
Heiligenstätter Straße 32

Handelsregister: Registergericht Wien HRB 40 991

Gründung: 23.1.1989

Stammkapital: öS 500.000,—

Leitung: Johannes Kluthe GF;
Alfred Heller PK

Zweck: Import, Export und Handel mit Waren
aller Art, insbesondere mit Nahrungs-
gütern- und landwirtschaftlichen Ma-
schinen sowie mit Erzeugnissen des
Maschinenbaus

Gesellschafter: ab 23.1.1989: Saxonia Maschinen Ver-
triebs GmbH 99,6 % und Dr. Walter
Knirsch 0,4 % (Anteil zu einem nicht
bekannten Zeitpunkt an Saxonia Ma-
schinen Vertriebs GmbH übergegan-
gen)

Bemerkung: Die Food-Tec Handelsgesellschaft mbH
hatte keine eigenen Mitarbeiter. Die
Geschäftstätigkeit wurde von der Ge-
brüder Holder GmbH, 1210 Wien, Pilz-
gasse 31, mit übernommen.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

forum Handelsgesellschaft mbH

Ort: DDR-1055 Berlin,
Storkower Straße 139b;
DDR-1100 Berlin,
Schoenholzer Straße 10/11

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35253

Gründung: 7.12.1976

Stammkapital: M 5 Mio.

Leitung: Horst Steinert GF (7.12.1976-5.7.1991);
Klaus Eberhard Helbig GF
(7.12.1976-5.7.1991);
Rudolf Krippendorf GF
(7.12.1976-31.12.1977);
Manfred Panse HGF (ab 16.2.1977);
Rudi Ziegler GF (10.7.1978-5.7.1991);
Hans Gerhard GF (ab 1.1.1979);
Gerhard Anders GF
(1.1.1979-5.7.1991);
Dr. Klaus Peter Thiel GF
(1.4.1985-5.7.1990);
Uwe Moll GF (zum 1.8.1988 berufen,
jedoch nicht im HR eingetragen)

Zweck: Intershop-Handel, Ex- und Import,
Großhandel, Lohnveredelung, Gestat-
tungsproduktion (Mitropa)

Gesellschafter: Stand 7.12.1976 und 31.12.1989: Intrac
Handelsgesellschaft mbH 50 %, Deut-
sche Handelsbank AG 50 %

Beteiligt an: Transcommerz Export-Import GmbH
Stand 31.12.1989: 50 % (war bis zum
1.6.1990 ein Bereich der Berliner
Import-Export-Gesellschaft mbH)

Bemerkung: Die forum Handelsgesellschaft war in
volkswirtschaftlich bedeutsame Vorha-
ben zur Modernisierung der Leichtin-
dustrie der DDR einbezogen.
Die Gewinnabführung der forum Han-
delsgesellschaft mbH erfolgte gemäß
der Verfügung Nr. 33/73 des Vorsitzen-
den des Ministerrates der DDR, Willi
Stoph, zum Teil an die operative Devi-
senreserve.
Die forum Handelsgesellschaft mbH
wurde der HA II zugeordnet.

Friam Handel B.V.

Ort: NL-2012 PJ Haarlem,
Zuiderhoutlaan 10

Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 32929

Gründung: 26.9.1961

Grundkapital: hfl 565.000,— (Stand 31.12.1988)

Leitung: Leonardus Antonius Beelen VS und
Direktor (ab 1.1.1980);
Homme Dedden AR (ab 7/1972);
Kees de Vos PK (ab 22.4.1982)

Zweck: Schrott-, Stahl-, Draht- und Kugellager-
handel; Vermittlung beim Zustande-
kommen von Kauf-/Verkaufstransak-
tionen von Kapitalgütern für die und mit
der DDR; Großhandel mit Metall und
technischen Artikeln

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Interholding Haerlem
B.V. 100 %

Beteiligt an: Inwaco Internationale Waren-Controll
GmbH 20.10.1986-30.10.1990: 20 %;
Intema Gesellschaft für technischen
Handel und Marktberatung mbH
Stand 31.12.1988: 22 %;
Friam UK Ltd. 99 % (im Jahr 1989 von
der DIM B.V. gekauft)

Bemerkung: Friam Handel B.V. erwarb am 18.3.1985
von der Redel N.V. Anteile an der
Intema Gesellschaft für technischen
Handel und Marktberatung mbH für hfl
13,5 Mio.; der Kaufpreis wurde am
2.4.1985 in ein langfristiges Darlehen
umgewandelt. Am 22.10.1986 wurde
der Friam Handel B.V. ein Darlehen in
Höhe von DM 90.000,— von der Inter-
holding Haerlem B.V. gewährt.
Die Friam Handel B.V. arbeitete vor
allem mit dem VE AHB Metallurgiehan-
del zusammen.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Friam Technik B.V.

Ort: NL-2012 PJ Haarlem,
Zuiderhoutlaan 10

Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 43932

Gründung: 17.6.1983

Grundkapital: hfl 40.000,— (Stand 31.12.1988)

Leitung: Leonardus Antonius Beelen VS und
Direktor (ab 4.3.1977);
Homme Dedden AR (ab 30.6.1975)

Zweck: Handel mit Eisen, Stahl und Metall,
ausschließlich für den niederländischen
Markt

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Interholding Haerlem
B.V. 100 %

Beteiligt an: Intema Gesellschaft für technischen
Handel und Marktberatung mbH
Stand 31.12.1988: 22 %;
Inwaco Internationale Waren-Controll
GmbH 20.10.1986-30.10.1990: 20 %;
Friam UK Ltd. 1 % (1989 gekauft von
DIM B.V.)

Bemerkung: Die Friam Technik B.V. erwarb am
18.3.1985 von der Redel N.V. für hfl 13,5
Mio. ein Aktienpaket der Intema Ge-
sellschaft für technischen Handel und
Marktberatung mbH. Die Kaufsumme
wurde in ein langfristiges Darlehen zu
7,125 % Zinsen umgewandelt. Außer-
dem erhielt das Unternehmen am
22.10.1986 von der Interholding Haer-
lem B.V. ein Darlehen in Höhe von hfl
90.000,—.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Friam UK Ltd.

Land: Großbritannien

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Stammkapital: £ 40.000,—

Leitung: Leonardus Antonius Beelen

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: DIM B.V. 100 %;
Stand 1989: Friam Technik B.V. 1 %,
Friam Handel B.V. 99 %

Bemerkung: Die Friam UK Ltd. wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

G.T. Cars Kfz-Handels- und Reparatur Gesellschaft mbH

Ort: A-2380 Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 25

Handelsregister: Registergericht Wien HRB 36.916

Gründung: 31.1.1987

Stammkapital: öS 1 Mio.

Leitung: Gerhard Tempel GF

Zweck: Kraftfahrzeugmechanikergewerbe in allen seinen Formen, Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmungen, Handel mit Waren aller Art

Gesellschafter: Stand 31.1.1987: Gerhard Tempel 51 %, Befisa S.A. 49 %; ab 8.3.1988: Befisa S.A. 90 %, Gerhard Tempel 10 %

Bemerkung: Am 8.3.1988 trat Gerhard Tempel von seinem Anteil öS 410.000,— zum Preis von öS 1,— an die Befisa S.A. ab. G.T.-Cars Kfz-Handels- und Reparatur GmbH firmierte bis 17.3.1989 unter G. Tempel GmbH, Althanstraße 5, 1090 Wien. Anfangs fungierte Ingrid Tempel ebenfalls als Gesellschafter.

Laut einer Aktennotiz vom 6.7.1991 von Dr. Heintzenberg (GF der Effect Vermögensverwaltungs GmbH) war die Investition der Befisa S.A. in die G.T.-Cars GmbH eine Fehlinvestition, da die Ertragskraft der G.T.-Cars GmbH nie dazu ausgereicht hätte, die Investition zu amortisieren.

Die G.T.-Cars Kfz-Handels- und Reparatur GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Genex Geschenkdienst GmbH

Ort: DDR-1080 Berlin, Mauerstraße 86-88

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35021

Gründung: 20.12.1956

Stammkapital: M 200.000,—

Leitung: Dr. Heinz Alfred Smietana GF (6.2.1976-29.5.1991); Günter Werbke GF (20.12.1956-15.4.1964); Eugen Richter GF (20.12.1956-15.4.1964); Dr. Charles Dewey (verstorben) GF (23.7.1963-27.12.1973); Sabine-Maria Lehmann GF (23.11.1964-6.2.1976)

Zweck: Versand von Geschenksendungen in die DDR; Ausführung von Geschenksendungen auf Devisen-Basis, Durchführung von Kleinexporten und Geschäfte ähnlicher Art

Gesellschafter: ab 20.12.1956: Heinz Wildenhain 50 %, Karl-Heinz Rommler 50 % (beide hielten ihre Anteile treuhänderisch für die SED)

Bemerkung: Die Genex Geschenkdienst GmbH sah ihr Geschäftsfeld in erster Linie darin, Bundesbürgern Geschenksendungen in die DDR zu ermöglichen.

Die Aufträge wurden nicht von Genex selbst angenommen, sondern von den Vermittlungsagenturen Palatinus GmbH, Zürich und Jauerfood AG, Kopenhagen. Weitere Geschäftspartner der Genex im Ausland waren unter anderem Brinkmann INT AG, Zug, Brandt Agenturen Kaaber, Jyllinge (Dänemark) sowie Alfred Klett GmbH, Zug.

Genex unterstand nicht dem Bereich KoKo, sondern wurde unmittelbar vom ZK, Abteilung Finanzverwaltung, durch Heinz Wildenhain angeleitet. Der Bereich KoKo war nur für die Anleitung im Hinblick auf Handelspolitik, Preisbildung und andere ökonomische Fragen zuständig.

Genex galt als eine der Hauptquellen der Valutaerwirtschaftung der HA I: durchschnittlich wurden Jahreserlöse in Höhe von DM 3-6 Mio. erzielt.

Gerhard Wachsen Im- und Export GmbH

Ort: 1000 Berlin 37,
Prinz-Handjery-Straße 24;
1000 Berlin 31, Bundesallee 36/37

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 10667

Gründung: 16.6.1976

Stammkapital: DM 200.000,—

Leitung: Gerhard Wachsen (verstorben am
7.1.1985) GF (16.6.1976-7.1.1985);
Christa Wachsen (Ehefrau) GF
(3.5.1985-31.7.1990)

Zweck: Handel mit Getreide und Futtermitteln;
Im- und Export sowie Handelsvertre-
tungen und Großhandel mit landwirt-
schaftlichen Erzeugnissen und Bedarfs-
artikeln aller Art

Gesellschafter: ab 16.6.1976: Befisa S.A. 49 %, Gerhard
Wachsen 26 %, Christa Wachsen 25 %;
8.3.1985-31.7.1990: Befisa S.A. 70 %,
Christa Wachsen 30 %

Bemerkung: Die Gerhard Wachsen Im- und Export
GmbH erhielt am 12.3.1987 einen Buß-
geldbescheid in Höhe von DM 9.000,—
wegen fortgesetzter Weiterleitung von
Provisionen für die Vermittlung von
Geschäften des innerdeutschen Han-
dels.

Die Gerhard Wachsen Im- und Export
GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Günther Forgber Wahrnehmung von Interessen für Industrie und Handel

Ort: DDR-1040 Berlin, Schlegelstraße 15

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Leitung: Dr. Günther Forgber

Zweck: Geschäftsvermittlungen im Bereich
Textilmaschinenbau, Maschinenbau,
Elektronik für Wissenschaft, Forschung
und Entwicklung

Bemerkung: Das Unternehmen war offiziell eine pri-
vate Vertreterfirma. Tatsächlich han-
delte es sich wahrscheinlich um einen
volkseigenen Betrieb. Die vermögens-
rechtlichen Beziehungen zum Bereich
KoKo sind unklar. Innerhalb der HA I
war das Unternehmen Manfred Seidel
direkt unterstellt, an den die Valutaab-
führungen erfolgten. Es existierte ein
Valutakonto bei der DHB, Nr. 537, für
das Günther Forgber und Inge Forgber
zeichnungsberechtigt waren.

Günther Forgber Wahrnehmung von
Interessen für Industrie und Handel
hatte enge Kontakte zur HA XVIII des
MfS. Zumindest bis 1980 wurden Ver-
sorgungsgüter für das MfS beschafft
sowie Gelder dorthin abgeführt. Zu-
ständig waren hierfür die Mitarbeiter
Peer Ikier und Rosemarie Uhlich. Meh-
rere Dienststellen des MfS, AG Baude
und AG Zahn, waren in den Bürogebäu-
den des Unternehmens untergebracht.

Es bestanden Geschäftskontakte nach
Hongkong.

Günther Forgber Wahrnehmung von
Interessen für Industrie und Handel
wurde der HA I zugeordnet.

Handelsbereich 30

Ort: DDR-1026 Berlin, Alexanderplatz 6 (im VE AHB Elektronik)

Gründung: 1.1.1982 (geschätzt)

Leitung: Gerhardt Ronneberger

Zweck: Beschaffung von Mikroelektronik; Import von Hochtechnologien für die Volkswirtschaft der DDR

Gesellschafter: gehört zum VE AHB Elektronik Export-Import, Berlin-Ost

Bemerkung: Der Handelsbereich 30 war dem Minister für Elektrotechnik/Elektronik, Felix Meier, unterstellt. Handelspolitisch wurde der Handelsbereich 30 vom Minister für Außenhandel, Dr. Gerhard Beil, angeleitet. Bezüglich der Finanzierung und Durchführung von Importen war Gerhardt Ronneberger Dr. Alexander Schalck-Golodkowski direkt unterstellt.

Die Spezifizierung und die technische Rang- und Reihenfolge von Importen wurde durch den Regierungsbeauftragten für Mikroelektronik, Staatssekretär Karl Nendel, im Ministerium für Elektrotechnik/Elektronik festgelegt und in Übereinstimmung mit den vorhandenen Valutamitteln dem GD, Gerhardt Ronneberger, zum Import übertragen.

Der Handelsbereich 30 wurde der HA III, Sektor EE Elektrotechnik/Elektronik zugeordnet.

Handelsbereich 4

Ort: DDR-1026 Berlin, Alexanderplatz 6 (im VE AHB Elektronik)

Gründung: 25.4.1986 (geschätzt)

Leitung: Kurt Rippich GD (VE AHB Elektronik); Gerhardt Ronneberger stellvertretender GD (VE AHB Elektronik Export-Import); Dietrich Kupfer Direktor im Handelsbereich 4; Günther Gath Kontordirektor mit dem Verantwortungsbereich Computertechnik, Software und Meßtechnik; Anne Streicher Direktor Ökonomie

Zweck: Import von Embagowaren; Anlagenimport; Wahrnehmung außenwirtschaftlicher Aufgaben zur beschleunigten Entwicklung und Anwendung der Mikroelektronik, CAD-, CAM- und Rechen-technik; außerdem Importe von Bauelementen, Produktionsausrüstungen und Prüftechnik

Gesellschafter: gehört zum VE AHB Elektronik Export-Import, Berlin (Ost)

Bemerkung: Der Handelsbereich 4 wurde als Bestandteil des VE AHB Elektronik durch die Staatssekretäre Dr. Alexander Schalck-Golodkowski und Karl Nendel sowie Außenhandelsminister Dr. Gerhard Beil gegründet. Der Handelsbereich 4 war juristisch nicht selbständig, er schloß seine Verträge unter dem VE AHB Elektronik ab und war damit dem Staatssekretär des Bereichs KoKo sowie dem 1. Stellvertreter des Ministers Elektrotechnik/Elektronik doppelt unterstellt.

Der Handelsbereich 4 führte Planimporte entsprechend den Festlegungen des Ministeriums für Außenwirtschaft auf der Grundlage geltender Rechtsvorschriften durch. Darüber hinaus wurden entsprechend den Anforderungen des Bereichs KoKo Sonderimporte durchgeführt.

Der Handelsbereich 4 war unter anderem auch für die Realisierung des „Objektes X“ (Beschaffung von technischer Ausrüstung für das MfS) zuständig. Die Abwicklung erfolgte in Abstimmung mit Heinz-Fred Sredzki (HA III).

Der Handelsbereich 4 wurde der HA III, Sektor EE Elektrotechnik/Elektronik zugeordnet

Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A.

Ort: P-2700 Amadora, Lissabon, Rua Elias Garcia 25-27, Venda Nova

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 7.11.1974 (geschätzt)

Grundkapital: Esc 338,5 Mio. (Stand 31.12.1988)

Leitung: Filipe Mauricio Präsident;
Adelino Jose Salvado Direktor;
Jose Prudencio Rodrigues Direktor

Zweck: Druckerei

Gesellschafter: HESKA-DRUCK GmbH bzw. AG
7.11.1974-3.3.1975 DM 1,8 Mio., ab
3.3.1975 DM 2,915 Mio.;
Stand 31.12.1988: RAPID, CSSR
40,12 %, Anstalt Infino 59,88 %

Bemerkung: Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Hinchroft Ltd.

Ort: GB-London

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.1.1975 (geschätzt)

Leitung: Overlaender geschäftsführender Direktor

Gesellschafter: Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft 50 %, Amalgamated Metal Investment Ltd. 50 %

Bemerkung: Amalgamated Metal Investment Ltd ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Preussag AG.
Hinchroft Ltd. wurde der HA I zugeordnet.

Hotel Bellevue Betriebs GmbH

Ort: A-1091 Wien IX, Althanstraße 5

Handelsregister: Registergericht Wien HRB 26087

Gründung: unbekannt

Stammkapital: öS 17.054.000,—

Leitung: Ottokar Hermann AR;
Ingrid Tempel GF

Zweck: Hotelbetrieb

Gesellschafter: Befisa S.A. Stand 5.7.1988 und
31.12.1990: 100 %

Beteiligt an: zum 22.10.1981: Passauer Hof Betriebs GmbH 49 %;
zum 19.3.1983: Passauer Hof Betriebs GmbH 100 %

Bemerkung: Die Hotel Bellevue Betriebs GmbH erhielt sfr 15,3 Mio. nicht rückzahlbare Zuschüsse von der Befisa S.A., die durch Darlehen des Bereichs KoKo finanziert wurden. Verwendet wurden diese Zuschüsse zur Abdeckung des Bilanzverlustes und zur Ausschüttung von Scheingewinnen an die Befisa S.A.
Die Hotel Bellevue Betriebs GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Hugo Schmitz GmbH

Ort: 4300 Essen 16, Barkhovenallee 1
 Handelsregister: AG Essen HRB 4052
 Gründung: 30.3.1953
 Stammkapital: DM 20.000,— (bis 13.11.1984);
 DM 50.000,— (ab 13.11.1984)
 Leitung: Karl-Heinz Noetzel (verstorben am
 8.9.1981 im Hotel „Stadt Leipzig“, Leip-
 zig) GF (bis 8.9.1981);
 Fritz John Bruhn (verstorben am
 20.8.1982 im Hotel „Metropol“, Ost-
 Berlin) GF (23.4.1982-20.8.1982);
 Karl-Heinz Schieren GF (23.4.1982-
 25.8.1983);
 Detlef von der Stück GF (6.3.1983-
 28.2.1991)
 Zweck: Handel mit Eisen- und Stahlprodukten
 Gesellschafter: bis 22.6.1990: Intema Gesellschaft für
 technischen Handel und Marktbera-
 tung mbH 80 %, DIM B.V. 20 %
 Beteiligt an: Stand 1.10.1989: alleinige Komplen-
 tärin der Hugo Schmitz GmbH & Co.
 Stahl- und Eisenhandel KG mit DM
 50.000,— (7,7 %)
 Bemerkung: Die Hugo Schmitz GmbH erzielte in den
 Jahren 1985-1988 Umsätze in Höhe von
 DM 11,6 Mio. (1985), DM 6 Mio. (1986),
 DM 3,58 Mio. (1987) und DM 4,9 Mio.
 (1988). Daraus ergaben sich in den Jah-
 ren 1987 ein Bilanzgewinn in Höhe von
 DM 91.000,— und 1988 ein Bilanzge-
 winn in Höhe von DM 156.000,—.
 1988 war die Intema Gesellschaft für
 technischen Handel und Marktbera-
 tung mbH alleinige Kundin der Hugo
 Schmitz GmbH.
 Die Gesellschaft wurde der Abteilung
 Firmen zugeordnet.

**Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl-
und Eisenhandel KG**

Ort: 4300 Essen, Barkhovenallee 1
 Handelsregister: AG Essen HRA 5239
 Gründung: 22.10.1971
 Kapital: DM 650.000,—
 Komplementär: Stammkapital
 DM 50.000,—
 Kommanditist: Kommanditeinlage
 DM 600.000,—
 Leitung: Harald Ranft PK (ab 21.6.1982);
 Karl-Heinz Schieren PK
 (bis 15.6.1984);
 Rolf Lemmler PK (bis 15.10.1984);
 Georg Neuneck PK (bis 15.10.1984);
 Hans Georg Holland PK
 (15.10.1984-19.9.1988);
 Ernst Dieter Backhaus PK
 (16.1.1989-24.2.1992)
 Zweck: Beteiligungsgesellschaft
 Gesellschafter: Stand 1.10.1989: Intema Gesellschaft
 für technischen Handel und Marktbera-
 tung mbH als Kommanditistin mit DM
 600.000,— (92,3 %);
 Hugo Schmitz GmbH als Komplementär
 mit DM 50.000,— (7,7 %)
 Bemerkung: Die Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl-
 und Eisenhandel KG wurde der Abtei-
 lung Firmen zugeordnet.

I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH

Ort: 4300 Essen, Olbrichstraße 48
 Handelsregister: AG Essen HRB 4936
 Gründung: 10.3.1981
 Stammkapital: DM 50.000,—
 Leitung: Walter Welker GF
 (15.5.1986-15.8.1989);
 Dr. Wilhelm Schwettmann GF
 (20.8.1985-15.8.1989), Liquidator
 (ab 15.8.1989)
 Zweck: Übernahme der Geschäftsführung und
 Vertretung sowie die Verwaltung eines
 Gewerbebetriebes bei gleichzeitiger
 Übernahme der persönlichen Haftung,
 sowie die Beteiligung an anderen
 Gesellschaften
 Gesellschafter: ab 10.3.1981: EMA – Eisen- und Maschi-
 nenhandel GmbH (firmiert seit dem
 11.11.1987 unter EMA Industrieanlagen
 Handelsgesellschaft mbH) 20 %, Hans
 Prachfeld 40 %, Edeltraud Prachfeld
 40 %;
 zum 6.8.1986 und 1.10.1989: Wittenbe-
 cher & Co. Handelsgesellschaft mbH,
 Berlin, 100 %
 Beteiligt an: EMA Industrieanlagen Handelsgesell-
 schaft mbH & Co. Import-Export KG als
 Komplementärin (29.5.1981-11.11.1987)
 Bemerkung: Die I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH
 firmierte vom 10.3.1981-11.11.1987 un-
 ter dem Namen EMA Industrieanlagen
 Handelsgesellschaft mbH. Durch die
 Umfirmierung in I.H. Verwaltungsge-
 sellschaft mbH wurde der alte Name
 sozusagen „frei“. Diesen Namen über-
 nahm das frühere Unternehmen EMA –
 Eisen- und Maschinenhandel GmbH.
 Am 16.1.1989 wurde die Auflösung der
 I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH be-
 schlossen.
 Die Gesellschaft wurde der Abteilung
 Firmen zugeordnet.

IK Industriekredit AG

Ort: CH-8034 Zürich, Mainaustraße 19
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 1.1.1973 (geschätzt)
 Grundkapital: sfr 900.000,— (Stand 1.12.1985);
 sfr 10 Mio. (Stand 31.12.1989)
 Leitung: Hans Wille Präsident
 (Stand 1.1.1985);
 Yvette Bahl-Zurbuchen VR
 (Stand 1.1.1985);
 Günter Grötzinger VR
 (Stand 1.1.1985);
 Heidemarie Emrich Direktion
 (Stand 1.1.1985);
 Klaus Neubert Direktion
 (Stand 1.1.1985)
 Zweck: Vermittlung und Gewährung von Kre-
 diten in allen europäischen Währungen,
 Versicherungen, Vermögensanlage
 und -verwaltung, Unternehmensbera-
 tung, Übernahme von Bürgschaften und
 Garantien, Treuhandgeschäfte
 Gesellschafter: Stand 1.12.1985: Yvette Bahl-Zurbu-
 chen 50 %, Intrac Handelsgesellschaft
 mbH 50 %;
 Stand 11/1989: Yvette Bahl-Zurbuchen
 50 %, Intrac Amerika Latina S.A. 50 %;
 Stand 31.12.1989: Intrac Amerika Latina
 S.A. VM 6 Mio. (laut Übersicht, Doku-
 ment Nr. 20)
 Beteiligt an: Stand 31.12.1989: Eurasco Zürich AG
 VM 6 Mio. (laut Übersicht, Dokument
 Nr. 20);
 Stand 31.12.1989: Eurasco Zürich AG
 16,67 %
 Bemerkung: Die IK Industriekredit AG hatte eine
 Repräsentanz in Ost-Berlin, Hotel an
 der Spree, Wallstraße 59.
 Günter Grötzinger war nicht nur VR bei
 der IK Industriekredit AG, sondern auch
 GF bei Intrac Handelsgesellschaft mbH
 (seit 1977) und VR bei Elmsoka (ab
 1983) sowie VR bei der Eurasco Zürich
 AG.
 Die IK Industriekredit AG wurde der
 HA II zugeordnet.

IMES GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin,
Friedrichstraße 26, IHZ

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35256

Gründung: 1.1.1982

Stammkapital: M 500.000,—

Leitung: Wolfgang Kotz HGF
(1.1.1982-29.5.1984);
Hanno Schütte (1.1.1982-28.10.1991);
Erhard Wiechert GD
(ab 25.10.1984);
Rainer Finck stellvertretender GD
(bis 30.3.1990);
Kurt Hillmann stellvertretender GD
(bis 30.3.1990)

Zweck: Waffengeschäfte mit afrikanischen,
amerikanischen und asiatischen Län-
dern, insbesondere Naher Osten; Siche-
rung der Valutaliquidität; Anbahnung,
Vermittlung und Durchführung von
internationalen Handelsgeschäften,
insbesondere auf den Gebieten der
metallverarbeitenden Industrie

Gesellschafter: zum 1.1.1982: Wolfgang Kotz 60 %,
Hanno Schütte 40 %;
zum 18.5.1984: Erhard Wiechert 60 %,
Hanno Schütte 40 %

Beteiligt an: Stand 31.12.1989: Witra GmbH 100 %
(Erhard Wiechert 33,33 %, Andreas Krü-
ger 33,33 %, Günter Husemann 33,33 %
als Gesellschafter der Witra GmbH
Stand 31.12.1989 ausgewiesen in Doku-
ment Nr. 20)

Bemerkung: Die IMES GmbH wurde von Wolfgang
Kotz und Hanno Schütte gegründet, das
Stammkapital aber nicht eingezahlt.
Die Gründung geht auf eine Grundsatz-
entscheidung des SED Generalsekre-
tars Erich Honecker und des ZK Sekre-
tars für Wirtschaft, Günter Mittag von
1981 zurück.
Die IMES GmbH sollte zweites Stand-
bein für Waffenhandel neben ITA wer-
den.
Die Anleitung erfolgte durch den
Bereich KoKo, Abteilung Handelspoli-
tik. Die Imes GmbH gehörte formal aber
zur HA II.
Die Gewinnabführung erfolgte an den
Bereich KoKo, Valutaerlöse aus Zusatz-
exporten wurden in Höhe von 60 % den
Erzeugerkombinaten zur Verfügung
gestellt.

Imog Beheer B.V.

Ort: NL-3008 AJ Rotterdam, Postbus 5363;
NL-2088 GB Rotterdam, Albert Pies-
manweg 59

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.7.1954 (geschätzt)

Grundkapital: hfl 1 Mio. [DM 880.000,—] (Stand
31.12.1988)

Leitung: George Friedrich van Weel Direktor
(Stand 31.5.1989);
R. Schwaabe ARV (Stand 31.5.1989);
A. Maul AR (Stand 31.5.1989);
Dr. W. Hettler AR (Stand 31.5.1989);
J. Tonder AR (Stand 31.5.1989);
R. Schneider AR (Stand 31.5.1989);
H. Albrecht Direktor (Stand 31.5.1989)

Zweck: Transport und Spedition, hauptsächlich
Binnenschifffahrt

Gesellschafter: Stand 10.6.1988: VE Kombinat Deutrans
35 %, VE Kombinat Seeverkehr- und
Hafenwirtschaft 20 %, VEB Binnenree-
derei, Berlin, 12 % (diese drei hielten
treuhänderisch die Anteile), Allmeat
AG 16,5 %, InTract N.V. 16,5 %

Beteiligt an: Stand 31.12.1987: IMOG Scheepvaart
B.V. 100 %;
IMOG Expeditie & Contrôle B.V.
100 %;
Trachemex B.V. 100 %;
Transchartering International B.V.
(1987 wurde die Liquidation eingeleitet,
somit existierte dieses Unternehmen
1989 vermutlich nicht mehr) 100 %;
Richard Ihle Transport B.V., Rotterdam
(wurde vermutlich 1987 aufgelöst)
100 %

Bemerkung: Die Imog Beheer B.V. wurde als
gemischte Gesellschaft bezeichnet, de-
ren Valutagewinn auf das Konto 628 bei
der Deutschen Handelsbank AG floß.
Im Jahr 1988 wurde ein Bilanzgewinn,
ungerechnet in Höhe von DM 1,2 Mio.
bei einem Umsatz von DM 96,8 Mio.
erzielt.
Die Imog Beheer B.V. wurde der Abtei-
lung Firmen zugeordnet

Imog Expeditie & Contrôle B.V.

Ort: NL-0000 Rotterdam
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Grundkapital: hfl 250.000,— (Stand 31.12.1987)
 Leitung: W. J. Deelstra Direktor
 Zweck: Transport und Spedition
 Gesellschafter: Stand 31.12.1987: Imog Beheer B.V. 100 %
 Bemerkung: Die Imog Expeditie & Contrôle B.V. arbeitete eng mit dem VE Kombinat Deutrans zusammen. Diese Zusammenarbeit sollte intensiviert werden. Dabei legte Imog Expeditie & Contrôle B.V. Wert auf erweiterte Speditionsbeziehungen in die UdSSR sowie nach Ungarn, Bulgarien, Polen, Jugoslawien, Finnland, Großbritannien und in die Bundesrepublik Deutschland.
 Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Imog Scheepvaart B.V.

Ort: NL-0000 Rotterdam
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Grundkapital: hfl 250.000,— (Stand 31.12.1987)
 Leitung: J. van der Valk Direktor
 Zweck: Schiffsagentur
 Gesellschafter: Stand 31.12.1987: Imog B.V. 100 %
 Bemerkung: Wie bei den übrigen Unternehmen der Imog-Gruppe bestand auch bei der Imog Scheepvaart B.V. eine enge Zusammenarbeit mit dem VE Kombinat Deutrans, außerdem mit dem VEB Binnenreederei Berlin und dem VEB Deutsche Seereederei Rostock.
 Die Imog Scheepvaart B.V. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Impeco GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ (19.10.1988-17.12.1990)
 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35263, früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5145
 Gründung: 19.10.1988
 Stammkapital: M 250.000,—
 Leitung: Bernd Franck HGF (19.10.1988-20.6.1989);
 Günter Sandring HGF (20.6.1989-11.6.1991)
 Zweck: Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Import- und Exportgeschäften aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet einschließlich der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin, für Gesundheitswesen und andere staatliche und gesellschaftliche Organisationen
 Gesellschafter: Transinter GmbH 19.10.1988-26.6.1990: 40 %, Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 19.10.1988-26.6.1990: 40 %, Internationales Handelszentrum GmbH 19.10.1988-30.4.1991: 20 %
 Bemerkung: Aus einer Arbeitsgruppe im AHB Transinter, die den Import medizinischer Geräte organisierte, wurde auf Weisung von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski die Impeco GmbH gegründet. Arbeitsrechtlich war die Impeco GmbH dem GD des AHB Transinter unterstellt. Sechs Mitarbeiter hatten einen Arbeitsvertrag mit dem AHB. Fachlich bzw. kommerziell wurde die Impeco GmbH allerdings direkt von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski angeleitet. Der AHB Transinter hatte laut Weisung von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski keine Einsicht in die internen, kommerziellen Vorgänge der Impeco GmbH.
 Die Impeco GmbH wurde der HA II zugeordnet

Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH

Ort: 4300 Essen 16, Brückenstraße 18
(1974-11.11.1988);
4300 Essen 16, Barkhofenallee 1
(11.11.1988-1991)

Handelsregister: AG Essen HRB 2761

Gründung: 27.1.1969

Stammkapital: DM 200.000,— (bis 1977);
DM 3 Mio. (ab 1977)

Leitung: Herbert Wagendorf GF (bis 17.2.1976);
Albert Weichert GF (bis 20.7.1976);
Fritz John Bruhn (verstorben am
20.8.1982 im Hotel „Metropol“, Ost-
Berlin) GF (6.4.1982-20.8.1982);
Karl-Heinz Noetzel (verstorben am
8.9.1981 im Hotel „Stadt Leipzig“, Leip-
zig) GF (20.7.1976-8.9.1981);
Christian Barczewski GF
(19.3.1976-20.7.1976);
Karl-Heinz Schieren GF
(19.3.1976-5.9.1983);
Carl Johannes Grünberg PK
(ab 28.7.1976);
Wilhelm Altenhoff PK (ab 28.7.1976);
Harald Ranft PK (ab 4.4.1979);
Detlef von der Stück GF (ab 6.6.1983);
Hans Georg Holland PK
(19.10.1984-27.9.1988);
Ernst-Dieter Backhaus PK
(20.12.1988-8.8.1991)

Zweck: Handel mit Walzstahlerzeugnissen,
Nichteisenmetallen, Chemieprodukten,
Rohstoffen und Investitionsgütern; Ver-
mittlung von Projekten des Anlagege-
schäfts, Abschlüsse im technischen
Handel, Vermittlung von Verfahren und
technischen Produkten und anderem

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Redel N.V. 10 %,
Interholding Haerlem B.V. 24 %, DIM
B.V. 22 %, Friam Handel B.V. 22 %,
Friam Techniek B.V. 22 %

Beteiligt an: BHT Stahlhandel Hüttental GmbH &
Co. KG ab 29.10.1976: mit einer Kom-
manditeinlage von DM 400.000,—
(81,6 %);
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und
Eisenhandel KG ab 22.10.1971: mit
einer Kommanditeinlage von
DM 600.000,— (92,3 %);
Hugo Schmitz GmbH
bis 22.6.1990: 80 %;
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH
12.3.1986-26.3.1987: 49 %,
26.3.1987-20.12.1990: 100 %;
Nagematic S.A.R.L.
Stand 31.12.1989: 100 %;
Stahlhandel Hüttental GmbH
Stand 31.12.1989: 100 %

Bemerkung:

1972 wurde eine Zweigniederlassung in Berlin-Charlottenburg errichtet. Die Intema hatte eine Raum- und Personalunion unter anderem mit der Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH, Niederlassung Essen.

Es bestanden enge Verbindungen zur DKP. So waren zum Beispiel Albert Weichert, Karl-Heinz Noetzel und Detlef von der Stück Mitglieder der DKP.

Albert Weichert hatte während des Dritten Reiches enge Beziehungen zu Erich Honecker. Ferner waren beide zur selben Zeit inhaftiert.

Die Intema wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Interholding Haerlem B.V.

Ort: NL-Haarlem, Zuiderhoutlaan 10
(Stand 1977);
NL-1083 HJ Amsterdam,
De Boelelaan 7;
NL-2111 AC Aerdenhout,
Pentislaan 1 A (Stand 1986)

Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 43933

Gründung: 17.12.1973

Grundkapital: hfl 10.000,— [DM 8.800,—] (Stand 31.12.1988)

Leitung: Derk Willem Koerselman Direktor (1977);
Wim van Drimmelen Direktor und VS (ab 1.5.1979);
Homme Dedden GF und AR (ab 30.6.1975)

Zweck: Zwischenholding und Finanzierungsgesellschaft; Beteiligungsgesellschaft; Anlage in und Bewirtschaftung von Immobilien und Anlage in Wertpapieren

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Redel N.V. 100 %

Beteiligt an: Friam Handel B.V. bis 5.3.1991: 100 %;
Friam Techniek B.V.
Stand 31.12.1988: 100 %;
Inwaco GmbH 6.10.1977-20.10.1986: 100 %, 20.10.1986-30.10.1990: 20 %;
Lemke & Knüppel GmbH ab 6.10.1977: 100 %;
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH
Stand 31.12.1988: 24 %;
Fenematex B.V.
Stand 31.12.1988: 100 %;
Walbouw Haerlem B.V.
Stand 31.12.1988: 100 %

Bemerkung: Die Interholding Haerlem B.V. erzielte für das Jahr 1988 einen Gewinn in Höhe von hfl 3 Mio. (DM 2,67 Mio.).
Das Unternehmen schloß unter anderem folgende Kreditvereinbarungen ab:
— Am 1.6.1976 gewährte die Interholding der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH ein Darlehen in Höhe von DM 8,5 Mio., darüber hinaus gewährte sie der Intema ein weiteres Darlehen in Höhe von DM 3 Mio. am 20.12.1983.
— Am 18.5.1985 erwarb die Interholding Anteile der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH von der Redel N.V. für hfl 13,5 Mio.; der Kaufpreis wurde am 2.4.1985 in ein Darlehen umgewandelt.
— Am 22.10.1986 gewährte die Interholding der Redel N.V., der Friam Han-

del B.V., der Friam Techniek B.V. und der DIM B.V. je ein Darlehen über DM 90.000,—.

— Die Redel N.V. gewährte der Interholding am 27.11.1986 ein Darlehen in Höhe von hfl 825.000,—, das noch am gleichen Tag an die M.P.T.C. Elektrotechnik Ltd. weitergegeben wurde.

Die Interholding Haerlem B.V. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Internationales Handelszentrum GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße 95

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35252, früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5132

Gründung: 7.11.1975

Stammkapital: M 1 Mio. (7.11.1975-1.6.1990)

Leitung: Wolfgang Göttlich HGF (7.11.1975-2.3.1978);
Hans Dietrich Barücker GF (7.11.1975-2.4.1986);
Hermann Thies HGF (2.3.1978-28.8.1980);
Harry Leber GF (2.3.1978-2.4.1986);
Dr. Jürgen Seifert HGF (28.8.1980-2.10.1986);
Bernhard Vogel HGF (2.10.1986-25.9.1987);
Michael Geist HGF (25.9.1987-9.2.1990)

Zweck: Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen für ausländische Firmen, die von der DDR die Genehmigung erhielten, kommerzielle Büros in Berlin (Ost) zu errichten; Förderung der internationalen Handelsbeziehungen

Gesellschafter: 7.11.1975-1.6.1990: Transinter GmbH 50 %, Intrac Handelsgesellschaft mbH 50 %

Beteiligt an: Video-Sound-Service GmbH Stand 31.12.1989: 20 %;
Impeco GmbH 19.10.1988-30.4.1991: 20 %

Bemerkung: Die Liegenschaften des IHZ befanden sich in der Friedrichstraße 95, der Georgenstraße 34-36 und der Klara-Zetkin-Straße 30. Das IHZ wurde 1975 aufgrund der Verfügung Nr. 408/75 des Vorsitzenden des Ministerrates, Horst Sindermann, errichtet.

Die Gesellschaft betrieb unter der Bezeichnung „IHZ“ ein in der Friedrichstraße gelegenes Bürohochhaus, einschließlich der Vermietung von Büros und der zum Betrieb eines IHZ gehörenden Leistungen; darüber hinaus gehörten die Organisation und Durchführung von Tagungen und Kongressen sowie sonstige Veranstaltungen für Dritte zu ihren Aufgaben.

Internationales Handelszentrum GmbH wurde der HA II zugeordnet.

Interport Industrievertretungen

Ort: DDR-1055 Berlin, Straßburger Straße 40

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.7.1965 (geschätzt)

Leitung: Gottfried Gietl GF (1965 bis 1990)

Zweck: Sondergeschäfte; Import von Embargo-ware

Beteiligt an: Camet 16.6.1976 vermutlich bis 1.1.1977: 100 % (diese Angabe bezieht sich auf die Zeit als Camet noch als GmbH firmierte)

Bemerkung: Die Interport Industrievertretungen war der HVA des MfS, dort dem Oberst Gerhard Franke, unterstellt. Der Geschäftsführer war Offizier des MfS.

Gemäß einer Regelung vom 1.9.1980 wurde das Unternehmen dem Bereich KoKo zur ökonomischen Leitung unterstellt. Die Kaderarbeit verblieb beim MfS.

Geschäfte wurden vor allem mit Zigaretten, Alkohol, Oldtimern und Waffen betrieben, wobei alle Importaktivitäten mit Dr. Alexander Schalck-Golodkowski abzustimmen waren.

Interport Industrievertretungen wurde der HA I zugeordnet.

Interschiff Schiffsagentsuren GmbH

Ort: 2000 Hamburg 11, Hopfensack 6 (1965-1966);
2000 Hamburg 11, Katharinenstraße 30 (1966-1971);
2000 Hamburg 11, Teilfeld 1 (1971-19.12.1988);
2000 Hamburg 11, Rödingsmarkt 9 (ab 19.12.1988)

Handelsregister: AG Hamburg HRB 11011

Gründung: 31.5.1965

Stammkapital: DM 100.000,— (7.1.1971-26.7.1973);
DM 500.000,— (ab 26.7.1973)

Leitung: Bruno Richter GF (21.7.1965-19.4.1971);
Arno von Appen PK (28.6.1971-28.11.1973);
Claus Stender GF (ab 21.10.1981 zuvor PK);
Hans Werner Hebron PK (ab 13.4.1987);
Jürgen Möhlmann PK (ab 13.4.1987);
Ralph Sockolowski PK (ab 16.3.1988)

Zweck: Schiffsagentschaften aller Art einschließlich des An- und Verkaufs von Schiffen, insbesondere der Tätigkeit eines Schiffsmaklers einschließlich Befrachtung, Durchfrachten und Klärungen; ehemaliger Agent des VEB Deutfracht/Seereederei Rostock

Gesellschafter: 1965-1973: Bruno Richter 40 %, Herbert Stender 30 %, Helmut Stein 30 %;
1/1973-26.7.1973: Richard Ihle GmbH 60 %, Bruno Richter 40 %;
26.7.1973-28.2.1983: Anglolut S.A. 80 %, Richard Ihle GmbH 12 %, Bruno Richter 8 %;
28.2.1983-1.7.1985: INTERTRAFO N.V. 80 %, Richard Ihle GmbH 12 %, Bruno Richter 8 %;
1.7.1985-1990: Natalon Holding N.V. 80 %, Richard Ihle GmbH 12 %, Bruno Richter 8 %

Beteiligt an: ab 1975: DASPED Deutsch-Asiatische-Spedition GmbH 100 %;
Sealog GmbH Befrachtungen-See-transport-Containerlogistik 100 %

Bemerkung: Das Unternehmen firmierte in der Zeit vom 21.7.1965 bis 17.5.1966 unter Hanseatische Schiffsagentsuren GmbH. Die Realisierung der Schiffsagentschaften erfolgte auch unter Nutzung der von der Tochtergesellschaft Sealog GmbH unterhaltenen Akquisitionsbüros in Köln, Frankfurt, Stuttgart und München.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Intertechna GmbH

Ort: DDR-1034 Berlin, Matternstraße 6-7 (Stand 1.7.1969);
DDR-1123 Berlin, Bahnhofstraße 1

Handelsregister: Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte
HRB 5122

Gründung: 1.7.1969

Stammkapital: M 60.000,—

Leitung: Herbert Brosch HGF (ab 1.7.1969);
Dieter Gestrich GF (ab 1.7.1969);
Karl-Heinz Tasselkraut GF (ab 1.7.1969);
Dr. Wolfgang Trillsch GF (ab 1.7.1969);
Dr. Hans-Ulrich Warnow GF (ab 1.7.1969)

Zweck: Import von Embargogütern; technische, technologische und anwendungstechnische Beratung einschließlich Beschaffung, Import- und Gutachtertätigkeit, Auftragsanbahnung und -abwicklung mit anderen Beratungsunternehmen

Gesellschafter: Stand 1.7.1969 und 31.12.1989:
VEB Kombinat Zentronik Sömmerda 33,33 %, VEB Kombinat Robotron 33,33 %, Interfer Internationale Vertretungen GmbH 33,33 %; (laut Übersicht Dokument Nr. 20 ist die Transinter GmbH zum 31.12.1989 an Intertechna mit M 20.000,— (33,33 %) beteiligt und nicht die Interfer GmbH, somit waren die Gesellschafterverhältnisse zum 1.10.1989 unklar)

Bemerkung: Die Intertechna GmbH war der HVA des MfS zugeordnet. Dem Bereich KoKo war sie zumindest ökonomisch direkt unterstellt.

Embargowaren wurden von Intertechna vor allem im Bereich der Elektronik beschafft.

Intertechna wurde der HA I zugeordnet.

Interver Internationale Vertretungen GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ; DDR-1080 Berlin, Klara-Zetkin-Straße 97; DDR-1092 Berlin, Wartenberger Straße 24

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35243

Gründung: 28.2.1967

Stammkapital: M 20.000,—

Leitung: Hans Herzberg GF und HGF (28.2.1967-25.1.1971); Horst Schuster HGF (ab 16.7.1968, Zeitpunkt der Absetzung aus dem Handelsregister nicht ersichtlich); Rudi Grusdat GF (25.1.1971-9.6.1978); Herbert Wenzel GF (25.1.1971-15.8.1972); Siegfried Groke GF (9.6.1978-13.2.1992); Peter Bruns HGF (bis 15.3.1983); Ursula Künzel HGF (15.3.1983- 2.4.1986); Hermann Thies GF (15.3.1983-15.8.1984); Konrad Hochhold HGF (2.4.1986-9.2.1989); Rainer Schütt HGF (9.2.1989-2.3.1990); Günter Schrei GF (9.2.1989-7.6.1989)

Zweck: Internationale Geschäftsvermittlung auf den Gebieten Elektrotechnik, Elektronik und technische Konsumgüter

Gesellschafter: bis 3/1990: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 50 %, Intrac Handelsgesellschaft mbH 50 %

Beteiligt an: Wamag GmbH Stand 31.12.1989: 40 %; Video-Sound-Service GmbH Stand 31.12.1989: 20 %; Intertechna GmbH Stand 1.7.1969 und 31.12.1989: 33,33 %; (Laut Übersicht Dokument Nr. 20 ist die Inter-Ver Internationale Vertretungen GmbH zum 31.12.1989 nicht an der Intertechna beteiligt, sondern die Transinter GmbH. Somit sind die Gesellschafterverhältnisse zum 1.10.1989 unklar)

Bemerkung: Die Inter-Ver Internationale Vertretungen GmbH wurde der HA II zugeordnet.

Intex Im- und Export GmbH

Ort: 1000 Berlin 33, Winklerstraße 27

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 8595

Gründung: 26.4.1974

Stammkapital: DM 500.000,— (26.4.1974-1.12.1975); DM 750.000,— (1.12.1975-18.5.1979); DM 1 Mio. (ab 18.5.1979)

Leitung: Klaus Arendt GF (4.3.1976-31.12.1991); Günter Herb GF (17.5.1974-3.6.1991)

Zweck: Embargogeschäfte; Import und Export sowie Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Fabrikanlagen, Maschinen, Werkzeugen, Industrierohstoffen

Gesellschafter: ab 26.4.1974: Intrac S.A., Lugano 98 %, Günter Herb 2 %; ab 16.5.1974 und zum 27.1.1986 sowie 31.10.1991: Intrac S.A., Lugano 100 %

Bemerkung: Die Intex Im- und Export GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Intrac Amerika Latina S.A. (IAL)

Ort: PA-0000 Panama-City, NVO Paitilla

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor

Gründung: 21.3.1980

Grundkapital: US\$ 100.000,—

Leitung: Klaus Neubert HGF; Stefan Freitag GF; Wilfried Jorschik GF

Zweck: Übernahme eines Teils der Geschäfte der Intrac Handelsgesellschaft mbH, Berlin-Ost, in der Region Mexiko, Peru, Chile (Edelmetallgeschäfte), Venezuela, Mexiko (Erdölgeschäfte), Brasilien (internationale Handelsgeschäfte)

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Intrac Handelsgesellschaft mbH 100 % (VM 1,85 Mio.)

Beteiligt an: Stand 11/1989: IK Industriekredit AG, Zürich 50 %; Stand 31.12.1989: IK Industriekredit AG, Zürich, VM 6 Mio. (laut Dokument, Nr. 20)

Bemerkung: Die Intrac Amerika Latina S.A. (IAL) erhielt von der Muttergesellschaft einen Umlaufmittelkredit von US\$ 400.000,—. Aktienbesitzer waren DDR-Bürger, die ihre Rechte an die Intrac Handelsgesellschaft mbH abtraten. HGF Klaus Neubert war gleichzeitig Finanzdirektor bei der Intrac Handelsgesellschaft mbH, Berlin.

Die Intrac Amerika Latina S.A. wurde der HA II zugeordnet.

Intrac Handelsgesellschaft mbH

Ort: DDR-1100 Berlin, Pestalozzistraße 5-8
 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35240
 Gründung: 29.12.1964
 Stammkapital: M 102 Mio.
 Leitung: Horst Steinebach HGF
 (29.12.1964-21.3.1990);
 Feodor Ziesche GF
 (31.5.1965-15.4.1969);
 Werner Schlitzer GF
 (27.2.1973-30.12.1987);
 Hans Kopmann GF
 (30.8.1973-16.1.1976);
 Lothar Leuthold GF
 (ab 12.3.1976);
 Dr. Dieter Homann GF
 (20.4.1977-21.3.1990);
 Günter Grötzinger GF
 (ab 13.5.1977);
 Eberhard Seidel GF
 (ab 16.11.1981);
 Dr. Hubert Morgenbrodt GF
 (ab 22.10.1985);
 Gerhard Kuhse (verstorben) GF
 (30.12.1987-21.3.1990)
 Zweck: Internationale Handelsgeschäfte aller
 Art, Kauf und Verkauf von Metallen,
 Erzen, Erdöl und sonstigen Rohstoffen,
 Import von Diamanten und Elektronik;
 Deponie- und Abfallbeseitigungsges-
 chäfte; eigene Finanzgeschäfte und
 zur Unterstützung des Ministerium für
 Außenhandel und anderes
 Gesellschafter: Stand 31.12.1989: VEB Mansfeld-Kom-
 binat 19,61 %, VEB Spinnrädchenfabrik
 Gröbzig 1,96 %, Deutsche Handelsbank
 AG 29,41 %, VE AHB Metallurgiehan-
 del 4,9 %, VEB Leuna-Werke 19,61 %, VEB
 Petrolchemisches Kombinat
 Schwedt 19,61 %, AHB Chemie 4,9 %
 Beteiligt an: IK Industriekredit AG
 Stand 1.12.1985: 50 %;
 forum Handelsgesellschaft mbH ab
 7.12.1976: 50 %;
 Interfer Internationale Vertretungen
 GmbH bis 3/1990: 50 %;
 Internationales Handelszentrum GmbH
 7.11.1975-1.6.1990: 50 %;
 Zentral-Kommerz Gesellschaft für in-
 ternationalen Handel mbH zum
 15.2.1977: 60 %, zum 22.1.1979: 51 %,
 Stand 31.12.1989: 51 %;
 Elmsoka Establishment Internationale
 Import-Export Handels-Gesellschaft
 Stand 31.12.1989: 100 %;
 Transinter GmbH (laut Übersicht Doku-
 ment Nr. 20 Stand 31.12.1989: 50 %, laut
 Revisionsunterlagen Stand 1967 und
 Stand 6.12.1989: 25 %);

Bemerkung:

Intrac Amerika Latina S.A. 100 % (VM
 1,85 Mio., laut Übersicht Dokument
 Nr. 20);

Central Trading Company S.A.L. Stand
 12.4.1985: 90 % (Anteile wurden gehal-
 ten über Klaus Neubert und Armin
 Senf). Laut Übersicht Dokument Nr. 20
 hat die Intrac Handelsgesellschaft mbH
 am 31.12.1989 eine Beteiligung von VM
 870.000,— an der Central Trading Com-
 pany S.A.L. (CTC). Die Revisionsunter-
 lagen weisen zum 6.12.1989 eine Betei-
 ligung von VM 22.500,— aus. Somit sind
 die Gesellschafterverhältnisse zum
 1.10.1989 unklar.

Intrac Handelsgesellschaft mbH war
 unter anderem an der kommerziellen
 Abwicklung der Kirchengeschäfte be-
 teiligt. Vom Geschäftsführer (ab
 13.5.1977 Günter Grötzinger) wurden
 Warenlisten zusammengestellt, die das
 Diakonische Werk, als Beauftragter der
 Bundesregierung, im Gegenzug für die
 Freilassung von politischen Häftlingen
 zu liefern hatte (Kirchengeschäft B). Die
 anschließende Vermarktung der Waren
 gegen Devisen war ebenfalls Aufgabe
 der Intrac Handelsgesellschaft mbH.
 Ziel war die Erwirtschaftung möglichst
 großer Devisenbeträge, die an die Kon-
 ten 528 und 628 bei der Deutschen
 Handelsbank AG abgeführt wurden. Zu
 diesem Zweck wurde auch die hundert-
 prozentige Tochter der Intrac Handels-
 gesellschaft mbH Elmsoka in Liechten-
 stein eingeschaltet. Dadurch war es
 möglich, die geltenden Bestimmungen
 des internationalen Handelsabkom-
 mens zu umgehen. Auch im Rahmen
 des sogenannten Kirchengeschäfts A
 war die Intrac Handelsgesellschaft mbH
 als Warenbesteller tätig.

Auf Weisung von Dr. Alexander
 Schalck-Golodkowski wurden zum
 15.2.1977 Teile der Zentral-Kommerz
 Gesellschaft für internationalen Handel
 mbH der Intrac Handelsgesellschaft
 mbH zugeordnet.

Gemäß der Verfügung Nr. 33/73 vom
 9.3.1973 des Vorsitzenden des Minister-
 rates, Willi Stoph, hatte die Intrac Han-
 delsgesellschaft mbH die Unterneh-
 mensgewinne außerhalb der Kirchen-
 geschäfte an den Bereich KoKo abzu-
 führen, unter anderem zur Bildung ope-
 rativer Devisenreserven (1989: VM
 720,1 Mio. und M 1,2 Mrd.). Geprüft
 wurde die Intrac Handelsgesellschaft
 mbH durch die staatliche Finanzrevision
 des Ministeriums der Finanzen.

Die Intrac Handelsgesellschaft mbH
 wurde der HA II zugeordnet.

Intrac S.A.

Ort: CH-6902 Lugano — Paradiso,
Via G. Guisan 16;
CH-6915 Pambio-Noranco,
Via del Piano

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 20.11.1970

Grundkapital: sfr 100.000,—

Leitung: Ottokar Hermann Präsident;
Rolf Dübi VR (bis 1.1.1990);
Klaus-Peter Hermann AR;
Tell Frédéric-Bersot;
Frieda Bersot;
Regina Poloni PK

Zweck: Erwerb, Verkauf, Im- und Export von
Waren und industriellen Produkten,
Vertretung und Beteiligung an ver-
wandten Unternehmen, Handel mit
Kunst und Antiquitäten

Gesellschafter: Gerda Hermann und Ottokar Hermann
40 %, Manfred Seidel 40 %, Tell Frédéric-
Bersot 7 %, Frieda Bersot 7 %, Gün-
ter Herb 5 %, Rolf Dübi 1 %

Beteiligt an: Intex Im- und Export GmbH ab
26.4.1974: 98 %, ab 16.5.1974 und zum
27.1.1986 sowie 31.10.1991: 100 %;
Intrag Industrievertretungen und Ma-
schinenhandel AG ab 19.11.1979 und
zum 14.3.1986 sowie 28.8.1990: 64 %

Bemerkung: Die Intrac S.A. wurde der HA I zugeord-
net.

**Intrag Industrievertretungen und
Maschinenhandel AG**

Ort: 1000 Berlin 10,
Richard-Wagner-Platz 3

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 15830

Gründung: 19.11.1979

Grundkapital: DM 500.000,—

Leitung: Wolfram Wiegand AR (1985);
Guido Bittner VS
(19.11.1979-17.11.1981);
Hans-Herbert Wrede VS
(ab 19.11.1979);

Zweck: Consulting, Industrievertretungen, Im-
und Exportkoordinierung und Barterge-
schäfte mit afrikanischen Ländern; Ver-
mittlung auf Provisionsbasis, Vertrieb
und Eigenhandel von Industriegütern
aller Art, insbesondere von Maschinen,
Industrieanlagen und Gegenständen
der Elektronik

Gesellschafter: ab 19.11.1979: Intrac S.A. 64 %, Klaus-
Peter Hermann 12 %, Wolfram Wiegand
12 %, Hans-Herbert Wrede 11 %, Ursula
Wrede 1 %;
zum 14.3.1986 sowie 28.8.1990: Intrac
S.A. 64 %, Klaus-Peter Hermann 12 %, Hans-
Herbert Wrede 23 %, Ursula
Wrede 1 %

Bemerkung: Die Intrag AG wurde 1979 von Ottokar
Hermann angeblich aus steuerlichen
Erwägungen gegründet. Das Kapital
wurde mehrheitlich von der Intrac S.A.,
Lugano (64 %) gehalten.
Die Intrag AG wurde der HA I zugeord-
net.

InTract N.V.

Ort: NA-Sint Maarten

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Leitung: J. Tonder AR

Gesellschafter: J. Tonder handelte bei Aufsichtsratssit-
zungen der Imog Beheer B.V. im Auf-
trag der Toepfer International GmbH.
Diese war vermutlich Aktionärin der
InTract N.V., näheres geht aus den
Unterlagen zu diesem Unternehmen
nicht hervor.

Beteiligt an: Stand 10.6.1988: Imog Beheer B.V.
16,5 %

Bemerkung: Die InTract N.V. wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Inver Canary S.A.

Ort: E-Las Palmas, Gran Canaria,
Calle Dr. Garcia Castrillo 5

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.5.1982 (geschätzt)

Stammkapital: Ptas 229,15 Mio.

Leitung: Ottokar Hermann ARV

Zweck: Betrieb einer Ferienanlage auf Fuerteventura (La Caleta de Fuste)

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Befisa S.A. 100 %
(dieser Anteil wurde von der Befisa S.A. treuhänderisch für Manfred Seidel vom 5.5.1982-18.6.1990 gehalten)

Bemerkung: Die Inver Canary S.A. erhielt vom Bereich KoKo Darlehen in Höhe von VM 40,5 Mio., die über die Befisa S.A. ausgereicht wurden.
Die Inver Canary S.A. wurde der HA I zugeordnet.

Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH

Ort: 2000 Hamburg, Am Sandtorkai 1

Handelsregister: AG Hamburg HRB 20056,
früher HRA 59 207

Gründung: 9.3.1977

Stammkapital: DM 450.000,—

Leitung: Herbert Stender GF
(bis 22.5.1978);
Malte Stender (Vater: Herbert Stender) GF
(ab 22.5.1978);
Ruth Mletschkowsky geb. von Appen PK (ab 2.2.1988)

Zweck: Hafendienstleistungen; Vornahme von Ladungs-, Gewichts- und Qualitätskontrollen, Verwiegungen, Schadensfeststellungen und Analysen, ferner das Laschen und Pallen, die Lagerung von Gütern sowie die Ausführung sämtlicher verwandter Hafendienstleistungen

Gesellschafter: bis 6.10.1977: Herbert Stender 89 %, Juliane Stender 10 %, Lemke & Knüppel GmbH 1 %;
6.10.1977-20.10.1987: Interholding Haerlem B.V. 100 %;
20.10.1986-30.10.1990: Interholding Haerlem B.V. 20 %, Friam Handel B.V. 20 %, Friam Technik B.V. 20 %, DIM B.V. 20 %, Redel N.V. 20 %

Beteiligt an: Bis zum 6.10.1977 war die Inwaco GmbH indirekt an der Lemke & Knüppel GmbH beteiligt über Herbert Stender 95 % und Juliane Stender 5 %

Bemerkung: Die Inwaco wurde im Dezember 1955 als Kommanditgesellschaft gegründet. 1958 war Albert Weichert (Intema Gesellschaft für technische Handel und Marktberatung) als Kommanditist beteiligt. Malte Stender trat gelegentlich in Gesellschafterversammlungen als Bevollmächtigter der Interholding Haerlem B.V. auf.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

J. Plon Invest A/S

Ort: DK-Rungsted Kyst,
Rungsted Strandvej 26 B

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 14.5.1986

Grundkapital: dkr 300.000,—

Leitung: Jan Plon

Zweck: Investitionen in Immobilien und Mobilien im Hinblick auf Vermietung sowie hiermit verwandter Tätigkeit

Gesellschafter: 24.6.1987-29.6.1990: Befisa S.A. 50 %, Jan Plon 50 %

Bemerkung: Bis zum 11.12.1981 existierte die J. Plon APS (entspricht einer GmbH), an der die Befisa S.A. seit dem 1.1.1978 beteiligt war. Zum 11.12.1981 wurde die J. Plon APS in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen J. Plon A/S umgewandelt. Im Jahr 1986 fand eine Umstrukturierung im Unternehmen statt. Die J. Plon A/S wurde aufgelöst, aus ihr entstanden die Jan Plon A/S und die J. Plon Invest A/S.

Die J. Plon Invest A/S wurde der HA I zugeordnet.

Jan Plon A/S

Ort: DK-3450 Allerød, Rypnefang 1

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 9.10.1986

Grundkapital: dkr 1 Mio.

Leitung: Jan Plon GF

Zweck: Betreiben von Handel und Vertretungen und hiermit verwandte Tätigkeiten

Gesellschafter: 24.6.1987-29.6.1990:
Jan Plon 50 %, Befisa S.A. 50 %

Bemerkung: Bis zum 11.12.1981 existierte die J. Plon APS (entspricht einer GmbH), an der die Befisa S.A. seit dem 1.1.1978 beteiligt war. Zum 11.12.1981 wurde die J. Plon APS in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen J. Plon A/S umgewandelt. Im Jahr 1986 fand eine Umstrukturierung im Unternehmen statt. Die J. Plon A/S wurde aufgelöst. Aus ihr entstanden die Jan Plon A/S und die J. Plon Invest A/S.

Die Jan Plon A/S wurde der HA I zugeordnet.

ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgütertausch mbH

Ort: DDR-9048 Karl-Marx-Stadt,
Kauffahrtei 23;
DDR-1058 Berlin,
Schwedter Straße 37-40 (Außenstelle)

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35140, früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 156699, davor Kreisgericht Karl-Marx-Stadt HRB 377

Gründung: 15.4.1965

Stammkapital: M 7,7 Mio. (11.5.1972-9.3.1990)

Leitung: Martin Manfred Schönlebe GF (ab 1.3.1981);
Günther Siegel GF (bis 31.5.1990)

Zweck: Konsumgütertausch mit RGW-Ländern

Gesellschafter: Stand 1.1.1973 und 29.3.1979: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 6,5 % (ebenfalls Stand 31.12.1989), VVW CENTRUM 7,8 %, Großhandelsdirektion Textil- und Kurzwaren 38,96 %, HO Spezialhandel 1,3 %, Staatliches Kontor für Papier und Bürobedarf 12,99 %, Verband der Konsumgenossenschaften der DDR 25,98 %, ZWK Schuhe/Lederwaren 6,5 %

Bemerkung: Die ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgütertausch mbH wurde der HA II zugeordnet

Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ
 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35245, früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5120,
 Gründung: 1.11.1967
 Stammkapital: M 20.000,—
 Leitung: Klaus-Joachim Heise HGF (30.5.1968-2.4.1981); Joachim Farken (26.4.1971-10.5.1973); Jürgen Arndt GF (23.8.1978-15.3.1983) HGF (15.3.1983-2.4.1986); Gerhard Gollin GF (30.3.1978-2.4.1981); Eckhard Hähnel GF (15.3.1983-25.9.1987); Alfred Kopsch HGF (2.4.1986-25.9.1987); Ralf Kraya HGF (ab 25.9.1987); Petra Heinitz GF (25.9.1987-7.2.1989); Christel Rostock GF (7.2.1989-22.3.1990)
 Zweck: Internationale Geschäftsvermittlung auf dem Gebiet Bauleistungen, polygraphische Maschinen, Textilmaschinen und Anlagen; Übernahme von Ex- und Importvertretungen ausländischer Firmen als Selbstkäufer oder auf Provisionsbasis
 Gesellschafter: 1.11.1967-14.5.1970: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 50 %, Textilvertretungen GmbH 50 %; zum 14.5.1970 und Stand 31.12.1989: Transinter GmbH 60 %, Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 20 %, Textilvertretungen GmbH 20 %
 Beteiligt an: 19.10.1988-26.6.1990: Impeco GmbH 40 %
 Bemerkung: Die Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH wurde der HA II zugeordnet.

Kunst und Antiquitäten GmbH

Ort: DDR-1080 Berlin, Französische Straße 15; DDR-1409 Mühlenbeck, Kastanienallee 19-20
 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35250
 Gründung: 20.2.1973
 Stammkapital: M 250.000,—
 Leitung: Anneliese Hoffmann GF (20.2.1973-31.3.1976); Horst Schuster HGF (20.2.1973-22.12.1980); Joachim Farken GF (20.2.1973-22.12.1980) HGF (22.12.1980-31.1.1990); Hans Kopmann GF (31.3.1976-1.1.1977); Renate Bettels GF (31.3.1976-13.1.1987); Ingrid Harz GF (22.12.1980-31.1.1990); Gernot Haubold GF (22.12.1980-18.10.1983); Klaus-Dieter Richter GF (13.1.1987-31.1.1990)
 Zweck: Export und Import von Gegenständen und Antiquitäten aller Art, Anbahnung und Durchführung von Geschäftsoperationen, die der Gesellschaft direkt oder indirekt förderlich sein können; Verwertung von Asservaten der Schutz- und Sicherheitsorgane
 Gesellschafter: bis 1980: Horst Schuster 40 %, Dieter Uhlig 60 %; 1980-4.1.1990: Dieter Uhlig 60 %, Joachim Farken 40 %
 Beteiligt an: Delta GmbH bis 11.1.1990: 60 %; Agrima GmbH 26.3.1988-1/1990: 33,33 %
 Bemerkung: Gemäß der Verfügung Nr. 33/73 des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Willi Stoph, hatte die Gesellschaft Gewinne an den Bereich KoKo zum Zwecke der Schaffung einer operativen Devisenreserve abzuführen. Zwischen dem VEB Antikhandel und der Kunst und Antiquitäten GmbH bestand ein Wirtschaftsvertrag vom 30.12.1988, der die Zusammenarbeit mit der Kunst und Antiquitäten GmbH auf dem Gebiet der Beschaffung und des Absatzes von Kunstgegenständen und Antiquitäten vorsah. Der VEB Philatelie Wermsdorf wurde 1986 an die Kunst und Antiquitäten GmbH angegliedert.
 Die Kunst und Antiquitäten GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Lemke & Knüppel GmbH

Ort: 2000 Hamburg 11, Am Sandtorkai 1
 Handelsregister: AG Hamburg HRB 15365
 Gründung: 6.11.1972
 Stammkapital: DM 20.000,— (6.11.1972-18.12.1985);
 DM 50.000,— (ab 18.12.1985)
 Leitung: Herbert Stender GF (bis 22.5.1978);
 Malte Stender GF (bis 7.1.1991)
 Zweck: Quartiersleute für Häute, Felle, Gerbstoffe, ferner Lagerung und Spedition, Zollabfertigung
 Gesellschafter: ab 6.11.1972: Herbert Stender 95 %, Juliane Stender 5 % (indirekte Tochter von Inwaco GmbH, da Herbert Stender und Juliane Stender bis zum 6.10.1977 Mehrheitsgesellschafter der Inwaco GmbH waren);
 ab 6.10.1977: Interholding Haerlem B.V. 100 %
 Beteiligt an: bis 6.10.1977: Inwaco GmbH 1 %
 Bemerkung: Die Lemke & Knüppel GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Letex Staatliches Handelsobjekt VEB

Ort: DDR-1157 Berlin, Weseler Straße 69,
 DDR-1280 Bernau, Wandlitzer Chaussee 116

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 21.1.1966

Leitung: Costrau

Zweck: Versorgung von Wandlitz mit NSW-Importen: Erfüllung von Sonderwünschen der Staats- und Parteispitze; Groß- und Einzelhandel

Bemerkung: Gemäß internem Statut vom 20.12.1965 war Letex dem MfS unterstellt und vollständig in den Haushalt dieses Ministeriums einbezogen. Daneben war Letex als juristische Person und Rechtsträger von Volkseigentum auch dem Ministerium für Handel und Versorgung unterstellt.

Die Valutafinanzierung der Importe erfolgte durch das Ministerium für Außenhandel, Bereich Koko (Manfred Seidel), über das Konto 528 bei der Deutschen Handelsbank AG. Insgesamt wurden für das Jahr 1989 DM 5 Mio. durch den Bereich KoKo zur Verfügung gestellt. Damit standen Letex 1989 DM 3 Mio. für die Bezahlung von Delta Importen und DM 2 Mio. für die Vergütung von vorzunehmenden Warenumsetzungen an die Verwaltung Rückwärtige Dienste des MfS, auf dem Konto „Letex“ (679) bei der Deutschen Handelsbank AG zur Verfügung.

Die Importe wurden über die Asimex Import-Export-Agentur und die Delta GmbH sowie den Bereich KoKo direkt bezogen. Außerdem wurde durch Letex ein Warenaustausch mit dem Ministerium des Innern der Volksrepublik Bulgarien realisiert.

Die Buchführung schloß 1989 mit einem Gewinn in Höhe von DM 1.662.000,— ab, wovon DM 1.5 Mio. an das MfS abgeführt wurden.

Letex wurde der HIA I zugeordnet.

M.P.T.C. Elektronik Ltd.

Ort: GB-Redditch,
Worcestershire B 98 8YP,
Broadground Road, Lakeside

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.7.1982 (geschätzt)

Stammkapital: 40.000,— (Stand 1982);
525.000,— (Stand 31.12.1988);
1 Mio. (Stand 31.12.1989)

Leitung: George Geoffrey Clark GF und VS;
Heinz Altenhoff Vorsitzender des VS
(Stand 31.10.1983);
R.N. Böttcher VS (Stand 31.10.1983);
H.J. Graupe VS (Stand 31.10.1983);
J.W. Tausch VS (Stand 31.10.1983);
Leonardus Antonius Beelen Vorsitzen-
der des VS (Stand 1.1.1988)

Zweck: Vertrieb von Elektromotoren, die von
der VEM Antriebstechnik hergestellt
wurden

Gesellschafter: Stand 1982: ETC (Engineering Trade
Consultants GmbH)/UTC 60 %, noha
Handelsgesellschaft mbH 40 % (bis ca.
1986);
Stand 31.12.1988: DIM B.V. 99 %, Redel
N.V. 1 %

Bemerkung: Die Abkürzung M.P.T.C. stand für
Metallurgical Products and Trade Con-
sultants. Die Gründung der M.P.T.C.
erfolgte auf Veranlassung vom Bereich
KoKo. Es bestanden enge geschäftliche
Verbindungen zum VE AHB Elektro-
technik. Im November 1986 wurde von
der Interholding Haerlem B.V. der
M.P.T.C. Elektronik Ltd. ein Darlehen
über DM 825.000,— gewährt. Diese
Darlehensforderung wurde an die Redel
N.V. abgetreten.
Die M.P.T.C. Elektronik Ltd. wurde der
Abteilung Firmen zugeordnet.

Mebama B.V.

Ort: NL-3221 Hellevoetsluis, Oostzanddijk 8

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 24.8.1979 (geschätzt)

Grundkapital: hfl 2.795.455,— [DM 2.460.000,—]
(Stand 31.12.1988)

Leitung: Manfred Melcher GF

Zweck: Vermittlungsgeschäfte und Handel auf
den Gebieten Landwirtschafts-, Che-
mie- und Verpackungsmaschinen

Gesellschafter: Stand 31.12.1987: Anstalt Polyindustrie
75 %, Manfred Melcher 25 %; Stand
31.12.1988: Anstalt Polyindustrie 100 %

Bemerkung: Die Mebama B.V. wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

**Melcher GmbH Industrieanlagen und
-ausrüstungen**

Ort: 2200 Elmshorn, Hamburger Straße 108

Handelsregister: AG Elmshorn HRB 369

Gründung: 14.6.1979

Stammkapital: DM 1 Mio. (14.6.1979-15.4.1980);
DM 2 Mio. (15.4.1980- 24.11.1982);
DM 2,4 Mio. (24.11.1982-1.9.1987);
DM 3 Mio. (ab 1.7.1987)

Leitung: Detlef von der Stüch PK
(12.2.1980-30.10.1987);
Manfred Melcher GF
(14.6.1979-31.7.1990)

Zweck: Im- und Export und Abschluß von Ver-
tretungsgeschäften auf dem Gebiet
Schiffs- und Industrieanlagen und
alle damit im Zusammenhang stehen-
den Geschäfte

Gesellschafter: 14.6.1979-15.4.1980: Manfred Melcher
99,9 %, Inge Melcher 0,1 %;
15.4.1980-1989: Manfred Melcher 25 %,
Anstalt Polyindustrie 75 % (genauer
Zeitpunkt der Anteilsänderung konnte
den Unterlagen nicht entnommen wer-
den)
1989-23.5.1990: Anstalt Polyindustrie
100 %

Beteiligt an: ab 1.6.1987: Werus Handelsgesellschaft
mbH 100 %

Bemerkung: Es bestanden Niederlassungen in Ber-
lin, Prag und Bratislava. 1987 wurde ein
Treuhandvertrag zwischen der Anstalt
Polyindustrie und der Melcher GmbH
abgeschlossen. Hiernach hielt die Mel-
cher GmbH die Anteile an der Werus
Handelsgesellschaft mbH treuhände-
risch für die Anstalt Polyindustrie
Die Melcher GmbH wurde der Abtei-
lung Firmen zugeordnet.

Metama Außenhandelsvertretungen GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ;
DDR-1085 Berlin, Bruno-Taut-Straße 4

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35817

Gründung: 21.8.1967

Stammkapital: M 20.000,—

Leitung: Wolfgang Steinert HGF
(21.8.1967-30.5.1968);
Karl-Heinz Schneider HGF
(30.5.1968-30.1.1981);
Klaus-Dieter Richter GF
(1.1.1972-15.8.1984);
Peter Bruns HGF
(30.1.1981-15.6.1982);
Rudi Farken GF
(30.1.1981-15.8.1984);
Heidrun Kazalla GF
(30.1.1981-2.4.1986);
Peter König GF und HGF
(ab 30.1.1981);
Ursula Künzel HGF
(15.3.1983-2.4.1986);
Hermann Thies GF
(15.3.1983-15.8.1984);
Eberhard Roscher GF
(15.3.1983-2.4.1986);
Gerhard Gollin GF
(ab 15.3.1983);
Petra Bussenius GF
(15.8.1984-2.4.1986);
Gerhard Blum GF
(ab 15.8.1984);
Konrad Hochhold HGF
(29.9.1986-8.2.1989);
Uwe Deichsler HGF
(ab 24.7.1989)

Zweck: Anbahnung, Vermittlung und Durchführung von Ex- und Importgeschäften für Firmen und wirtschaftliche Unternehmen des Auslandes; Übernahme von Ex- und Importvertretungen ausländischer Firmen

Gesellschafter: ab 21.8.1967: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 50 %, agena Außenhandelsvertretungen GmbH 50 %;
zum 14.5.1970 und 31.12.1989: Transinter GmbH 60 %, Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 20 %, agena GmbH 20 %

Bemerkung: Die Metama Außenhandelsvertretungen GmbH wurde der HA II zugeordnet.

MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH

Ort: A-3500 Krems Donau, Hohensteinstraße 44

Handelsregister: Registergericht Krems HRB 1965

Gründung: 26.11.1987

Stammkapital: öS 2 Mio.

Leitung: Ute Priska-Steiner GF (ab 26.11.1987);
Horst Steiner GF

Zweck: Import und Großhandel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen; Beliefern von Möbelhändlern in ganz Österreich; Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Stoffen, Möbeln und Kunstgegenständen

Gesellschafter: ab 26.11.1987: Richard Lämmerzahl GmbH 99,95 %, Horst Steiner 0,05 % (bis 1.1.1990)

Bemerkung: Die MVG-Möbelvertriebsgesellschaft mbH erhielt von der Richard Lämmerzahl GmbH ein Darlehen über DM 600.000,—. In der Bilanz der MVG vom 31.3.1988 stehen in den Passiva weitere Verbindlichkeiten an die Richard Lämmerzahl GmbH, die mit DM 183.000,— als Reisekosten und mit DM 218.000,— als Beratungskosten ausgewiesen wurden.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet

Nagematic S.A.R.L.

Land: Frankreich

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Stammkapital: DM 145.000,—

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 100 %

Bemerkung: Die Nagematic S.A.R.L. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Natalon Holding N.V.

Ort: NA-Curacao
Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
Gründung: unbekannt
Leitung: Dr. Willem Maarten Hoeckstra Direktor
Beteiligt an: 1.7.1985-1990: Interschiff Schiffahrts-agenturen GmbH 80 %
Bemerkung: Die Natalon Holding N.V. löste am 1.7.1985 die in Personalunion an demselben Firmensitz in Curacao geführte Intertrafo N.V. als Gesellschafter bei der Interschiff Schiffahrtsagenturen GmbH ab.
Dr. Willem Maarten Hoeckstra war ebenfalls bei der Delhi Corp. N.V. und bei der Oscaram Trading N.V. in leitender Position beschäftigt.
Aufgrund der achtzigprozentigen Beteiligung an der Interschiff Schiffahrts-agenturen GmbH wurde die Natalon Holding N.V. der Abteilung Firmen zugeordnet.

**noha Handelsgesellschaft mbH
Export-Import Vertretungen**

Ort: 4630 Bochum, Kurfürstenstraße 20
Handelsregister: AG Bochum HRB 1181
Gründung: 4.7.1977
Stammkapital: DM 1 Mio.
Leitung: Heinz Altenhoff GF
(11.1.1978-30.11.1990);
Heinz Graupe PK
(11.1.1978-22.1.1991);
Dr. Wilhelm Ahrens PK
(6.8.1984-23.7.1990)
Zweck: Werksvertretungen, Großhandel mit Maschinen und Industrieartikeln aller Art
Gesellschafter: Stand 1.1.1989 und 1.1.1990: Refinco Establishment 100 % (ab 1981)
Beteiligt an: Stand 1982: M.P.T.C. Elektronik Ltd. 40 % (bis ca. 1986)
Bemerkung: Bereits in den 50er Jahren wurde durch den KPD-Funktionär Fritz Nolte auf Betreiben des FDGB die Nolte KG gegründet, die vor allem im innerdeutschen Handel aktiv war.
Nach Zerwürfnissen mit der Abteilung Verkehr des ZK der SED wurden der Nolte KG von Seiten der DDR die Geschäfte reduziert. Fritz Nolte gründete 1977 die Nolte & Co. GmbH, die die Geschäfte der abgewickelten KG übernahm. Nach einer Kapitalerhöhung von DM 250.000,— auf DM 1 Mio. wurde die Nolte & Co. GmbH von der Refinco Establishment gekauft und 1981 in noha GmbH umbenannt. Der Umsatz betrug 1988 DM 160 Mio.
Die noha Handelsgesellschaft mbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Oscaram Trading N.V.

Ort: NA-Willemstad, Curacao, Snavbuilding, P.O.Box 236

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Grundkapital: hfl 20.000,—

Leitung: Dr. Willem Maarten Hoeckstra VS

Zweck: Neutralisierung von Gewinnen aus verschiedenen Provisionsgeschäften; keine eigene Geschäftstätigkeit

Bemerkung: Georg Neuneck, Düsseldorf, war bis zum 31.2.1986 Berater der Oscaram Trading N.V. Ferner war er bis 1975 PK bei der Stahlhandel Hüttental GmbH und bis 1984 PK bei der Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG. Ebenfalls fungierte er als Leiter der Stahlhandelsabteilung bei der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH.

Die Oscaram Trading N.V. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Passauer Hof Betriebs GmbH

Ort: A-1090 Wien, Cobenzlgasse 9

Handelsregister: Registergericht Wien HRB 16.011a

Gründung: 9.12.1980

Stammkapital: öS 100.000,— (9.12.1980-19.9.1983);
öS 500.000,— (ab 19.9.1983)

Leitung: Manfred Wildgatsch GF
(bis 13.11.1981);
Ingrid Tempel GF
(ab 13.11.1981)

Zweck: Handel mit Waren aller Art; Ausübung des Gastgewerbes unter der Etablissementbezeichnung „Passauer Hof“; Beteiligung an und Geschäftsführung von gleichen oder ähnlichen Unternehmungen

Gesellschafter: zum 22.10.1981: Gerhard Tempel 51 %, Hotel Bellevue Betriebs GmbH 49 %;
zum 19.3.1983: Hotel Bellevue Betriebs GmbH 100 %

Bemerkung: Die Passauer Hof Betriebs GmbH firmierte vom 9.12.1980 bis zum 22.10.1981 unter Manfred Wildgatsch GmbH und vom 22.10.1981 bis zum 25.2.1982 unter Gerhard Tempel GmbH.

Die Passauer Hof Betriebs GmbH wurde der HA I zugeordnet.

Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH

Ort: 4040 Neuss 1, Xantener Straße 7
 Handelsregister: AG Neuss HRB 1828
 Gründung: 1.11.1972
 Stammkapital: DM 5,7 Mio. (ab 17.8.1989)
 Leitung: Wilhelm Sprenger GF
 (1.11.1972-1.9.1981);
 Paul Evert GF
 (bis 26.3.1974);
 Josef Mallmann GF
 (1.9.1981-8.8.1990);
 Reinhold Skipka PK
 (1.9.1981-13.4.1987);
 Heinz Fortnagel PK
 (1.9.1981-13.4.1987);
 Jürgen Schulze PK und GF
 (13.4.1987-8.8.1990)
 Zweck: Hausdruckerei der DKP, Druckerei
 „Unsere Zeit“; Herstellung von Zeitungen,
 Büchern, Broschüren, Werbeschriften,
 Prospekten und sonstige Drucksachen und
 Handel mit ihnen
 Gesellschafter: 1980-1985: Etablissement Monument
 ca. 10,34 %;
 18.7.1989-28.3.1990: Kurt Bachmann
 0,18 %, Wilhelm Sprenger 0,35 %, Heike
 Friedrich 42,10 %, Willi Mohn 0,18 %, Georg
 Polikeit 0,18 %, Bulgarreklama, Sofia, 18,42 %, RAPID,
 Prag, 17,54 %, Orbis, Prag, 15,79 %, Globus
 Zeitungs-, Druck- und Verlagsanstalt GmbH,
 Wien, 5,26 %
 Beteiligt an: VVG Verlags- und Vertriebsgesellschaft
 mbH (GF: Josef Mallmann) ab 27.11.1987:
 100 %;
 HESKA-DRUCK GmbH bzw. AG 14.8.1969-
 26.7.1973: DM 200.000,—; Pahl-Rugenstein-
 Verlag, Köln ab 1989: DM 500.000,—
 Bemerkung: Die Gesellschaft wurde am 1.1.1939
 in Neumünster unter Buchdruckerei Plambeck
 OHG gegründet, sie firmierte bis zum 1.11.1972
 unter Plambeck & Co. KG.
 Im Oktober 1972 kaufte der DKP-Funktionär Paul
 Evert als Bevollmächtigter der Etablissement Monument
 das Grundstück Xantener Straße 7 in Neuss zum
 Preis von DM 1,5 Mio. Die Verwaltung des Grundstückes
 übernahm Lothar Quast. Auf diesem Grundstück richtete
 die bis dahin in Neumünster ansässige Plambeck & Co.
 Druck und Verlag GmbH eine Druckerei ein. Die zum
 Betrieb der Druckerei erforderlichen Maschinen stammten
 überwiegend aus der DDR und standen im Eigentum der
 Globus Zeitungs-, Druck- und Verlagsanstalt GmbH,
 Wien, einem

der KP Österreich zuzurechnenden Unternehmen.

Seit Oktober 1973 wurde bei der Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH das DKP-Zentralorgan „Unsere Zeit“ gedruckt.

Die Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH diente der DKP vermutlich als „Geldwaschanlage“. Bei ihr gingen SED-Zuschüsse für die DKP in bar ein und wurden über fingierte Leistungen verbucht.

Die Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

RAPID

Ort: CS-11279 Prag 1, 28. října 13
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Leitung: Dr. Miroslav Hedbavny GD;
 Miroslav Moc PK
 Zweck: Werbeagentur, Marktforschung, Werbeforschung, Entwürfe für Werbeaktionen, Werbetexte, Grafik, Fotos, Anzeigenwerbung und ähnliches
 Beteiligt an: Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. Stand 31.12.1988: 40,12 %; Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 18.7.1989-28.3.1990: 17,54 %
 Bemerkung: RAPID wurde aufgrund seiner Beteiligung an der Heska-Portuguesa und der Plambeck & Co. der Abteilung Firmen zugeordnet.

Refinco Establishment

Ort: FL-9490 Vaduz, Städt 36
 Handelsregister: Registeramt Vaduz H. 516/55
 Gründung: 17.1.1977
 Stammkapital: sfr 30.000,— (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Constantin Assimakis (verstorben 24.10.1982) VR (17.1.1977-14.3.1978); Dr. E. Heinz Batliner VR (17.1.1977-14.3.1978); Heinrich P. Hackenberg (verstorben 18.9.1984) VR (14.3.1978-3.12.1980); Walter Beck VR (14.3.1978-3.12.1980); Dr. Ivo Beck VR (ab 3.12.1980)
 Zweck: Anlage und Verwaltung von Vermögen aller Art, Halten von Beteiligungen oder anderen Rechten, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, jedoch unter Ausschluß des Betriebes eines nach kaufmännischer Art geführten Gewerbes
 Beteiligt an: 1978-1981: Nolte Handelsgesellschaft mbH (firmierte 1981 um in noha Handelsgesellschaft mbH) 75 %; Stand 1.1.1989 und 1.1.1990: noha Handelsgesellschaft mbH 100 %
 Bemerkung: Bei Gesellschafterversammlungen der noha Handelsgesellschaft mbH trat als Bevollmächtigter der Refinco Josef Höfermeier, seinerseits Generalbevollmächtigter des Wiener Unternehmens Kraus & Co., auf.
 Gegründet wurde die Refinco Establishment von der Verwaltungs- und Privat AG, Vaduz. Als Treuhänder wurde bis 1.4.1984 Ivo Beck, danach Josef Höfermeier eingesetzt. Letzterer erhielt für seine Treuhandfunktion DM 12.000,— im Jahr. Die Zessionserklärung blieb immer bei der Deutschen Handelsbank AG, Feodor Ziesche.
 Die Refinco Establishment wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Redel N.V.

Ort: NA-Willemstad, Curacao, Handelskade 8; NL-1083 HJ Amsterdam, De Boelelaan 7; NL-2111 AC Aerdenhout, Pentislaan 1a
 Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 58692
 Gründung: 1.12.1984
 Grundkapital: hfl 20.000,— [DM 17.600,—] (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Curacao Corporation Company N.V., Curacao; Homme Dedden; Wim van Drimmelen VS (ab 1.12.1984); Hans Joachim Charles Stach VS (ab 1.12.1984)
 Zweck: Holding; Wertpapieranlagen, Rechteverwertungen und Beteiligungen; Warenhandel mit der DDR; Beteiligung an und Übernahme der Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften
 Gesellschafter: Delhi Corp. N.V. 100 %
 Beteiligt an: Stand 31.12.1988: Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 10 %; DIM B.V. 100 %; Interholding Haarlem B.V. 100 %; Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 20 % (20.10.1986-30.10.1990); M.P.T.C. Elektronik Ltd. 1 %
 Bemerkung: Die Redel N.V. hatte die Aufgabe einer Finanzierungsgesellschaft, d. h. sie empfing und verlieh Gelder.
 Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH

Ort: 2000 Hamburg 76,
Hamburger Straße 132

Handelsregister: AG Hamburg HRB 16352

Gründung: 13.8.1973

Stammkapital: DM 200.000,— (ab 13.8.1973);
DM 700.000,— (ab 20.10.1988)

Leitung: Arno Edgar Rann GF (ab 13.8.1973);
Holger Braase;
Werner Maletz;
Birgit Mincke;
Jürgen Stiefvater

Zweck: Fremdenverkehr, Reisevermittlung,
Hauptprogramm Reisen in die sozialisti-
schen Länder Europas, aber auch nach
China, Vietnam, Mittelamerika

Gesellschafter: ab 13.8.1973: Hans Feist 12,5 %, Hannes
Hetzer 12,5 %, Otto Müller 12,5 %, Da-
niel Pingel 12,5 %, Jan Plon 12,5 %, Arno Edgar Rann 12,5 %, Herbert Sten-
der 12,5 %, Margot Lämmerzahl
12,5 %;
zum 10.1.1985: Hans Feist 12,5 %, Jan
Plon 12,5 %, Arno Edgar Rann 50 %, Margot Lämmerzahl 12,5 %, Ulrich Leh-
mann 12,5 %;
Stand 31.12.1988: Hans Feist 3,6 %, Jan
Plon 10 %, Arno Edgar Rann 56,4 %, Margot Lämmerzahl 20 %, Ulrich Leh-
mann 10 %

Beteiligt an: Stand 3/1987: rds (Reisedienst deut-
scher Studentenschaften) 33,3 % (seit
1978), Caribbean-Tours (CAT) 50 %
über Treuhänder, APEX 85 % über
Treuhänder, Hanseatisches Reisekon-
tor 100 %, Pak-Türk 14,28 % über Treu-
händer, Hansa-Software 60 % über
Treuhänder, Akzent-Touristik 30 %
über Treuhänder

Bemerkung: Die Gründung der Reisebüro „Hansa
Tourist“ GmbH erfolgte in Absprache
mit der SED und dem Parteivorstand der
DKP. Hansa Tourist besaß Ferienob-
jekte in Fuerteventura, die von Ottokar
Hermann verwaltet wurden. Von 1986
bis 1988 wurden Umsätze in Höhe von
DM 47 Mio. (1986), DM 55,7 Mio. (1987)
und DM 57 Mio. (1988) erzielt.
Trotz hoher Umsätze war Hansa Tourist
durch Ereignisse wie den Olympia-
Boykott und die Afganistan-Krise auf
Kredite des VEB Reisebüro der DDR
und des Bereichs KoKo angewiesen.
Hansa Tourist hatte Zweigniederlas-
sungen in München, Berlin, Essen und
Frankfurt.
Eine Zuordnung zum Bereich KoKo ist
nach derzeitiger Aktenlage nicht mög-
lich.

Rexim S.A.

Ort: CH-6901 Lugano
CH-6922 Morcote(ab 26.10.1981)

Handelsregister: Registeramt Lugano 147/1969

Gründung: 29.1.1969

Grundkapital: sfr 50.000,—;
sfr 2 Mio. (Stand 31.12.1988)

Leitung: Rolando Fedele (verstorben 6/1986) VR
(bis 1976);
Clelia Fedele (Tochter von Rolando
Fedele) VR;
Ottokar Hermann Bevollmächtigter

Zweck: Beteiligungen, Erwerb und Verwaltung
von Aktien ausländischer Gesellschaf-
ten; Handelstätigkeit darf ausschließ-
lich im Ausland ausgeübt werden

Beteiligt an: Chemo-Plast Im- und Export GmbH
100 % (ab 1974 sowie Stand 31.12.1988
und 1.1.1990);
RKL - International Richard K. Lämmer-
zahl GmbH 51 %
(26.8.1974-27.2.1990);
Richard Lämmerzahl GmbH
(Stand 1988: 100 %;
ab 26.11.1988: 1 %;
ab 9.2.1989: 0,1 %)

Bemerkung: Die Rexim S.A. war offiziell Eigentüme-
rin des DKP-Hauses in Düsseldorf,
Prinz-Georg-Straße 77/79. Der Wert der
Immobilie wurde 1989 auf DM 3,5 Mio.
geschätzt.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Richard Ihle GmbH Internationale Spedition

Ort:	2000 Hamburg 1, Schmiedestraße 2 (bis ca. 1973); 2000 Hamburg 11, Großer Burstah 52
Handelsregister:	AG Hamburg HRB 15094, früher HRA 41602
Gründung:	12.6.1972 (Gründung der Richard Ihle GmbH Internationale Spedition, erster HR-Eintrag am 4.2.1893)
Stammkapital:	DM 2.465.000,—; DM 3,5 Mio. (ab 5.10.1976)
Leitung:	Arno von Appen PK (8.11.1978-19.6.1987) GF (19.6.1987-21.9.1990); Uwe Harms (verstorben 26.4.1987) GF (12.6.1972-26.4.1987); Peter Meier PK (30.4.1974-8.1.1981) GF (ab 8.1.1981); Karl Heinsohn GF (bis 10.2.1978); Jens Heinsohn GF (10.2.1978-7.3.1984); Werner Wendt PK (12.6.1972-11.9.1980); Klaus-René Beckmann PK (25.2.1989-3.12.1991); Kurt Axmann PK (12.6.1972-19.3.1992)
Zweck:	Speditionsgeschäfte aller Art
Gesellschafter:	Stand 1972: Karl Heinsohn 67,5 %, Uwe Harms 32,5 %; Stand 1975: Anstalt Unisped 49 %, Uwe Harms 32 %, Karl Heinsohn 19 %; Stand 1976: Anstalt Unisped 80 %, Karl Heinsohn 13 %, Uwe Harms 7 %; Stand 1985: Anstalt Unisped 93 %, Uwe Harms 7 %; Stand 1.7.1987: Anstalt Unisped 100 % (bis 3.7.1990)
Beteiligt an:	Interschiff Schiffsagenturen GmbH 1/1973-26.7.1973: 60 %; 26.7.1973-1990: 12 %; TRANS-VER-SERVICE Transport-Ver- tretungs-Service GmbH 11.12.1987-20.3.1990: 100 %
Bemerkung:	Im Jahr 1893 gründeten die Kaufleute Richard Ihle und Albert Pflug das Unternehmen „Richard Ihle Internationale Spedition, Schiffahrt, Lagerung“. 1950 wurde der Betrieb von dem ehemaligen KPD-Mitglied, Elisabeth Luer, aufgekauft. Drei Jahre später kaufte sich der KPD-Funktionär Karl Heinsohn mit vermutlich aus der DDR stammenden Geldern in die Gesellschaft ein. 1972 wurde die Richard Ihle GmbH als erstes Unternehmen auf Betreiben des Bereichs KoKo und der Abteilung Verkehr des ZK der SED von einer Personen- in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt. Die

Geschäftsanteile hielten zu dieser Zeit Karl Heinsohn und Uwe Harms. Nach und nach wurden die Anteile, begleitet von einer Kapitalerhöhung, von der Anstalt Unisped bis zur hundertprozentigen Beteiligung aufgekauft. 1974 übernahm die Richard Ihle GmbH die Bertrans GmbH und 1978 die Rema-Elbschiffahrts GmbH. Letztere wurde unter anderem von dem ehemaligen KPD-Mitglied Arno von Appen, der später Prokurist und Geschäftsführer der Richard Ihle GmbH wurde, geführt. Der Geschäftsführer und Teilhaber Uwe Harms wurde am 26.4.1987 von der Polizei in einer Hamburger Wohnung ermordet aufgefunden. Die Geschäftsanteile veräußerte Gisela Harms als Erbin in Höhe des Nominalwertes von DM 220.000,— an die Anstalt Unisped. Später beschwerte sich Gisela Harms über den zu niedrigen Kaufpreis und forderte DM 1,5-3 Mio. Nach einer internen Analyse, die Waltraud Lisowski für Dr. Alexander Schalck-Golodkowski durchführte und zu dem Ergebnis kam, daß die Nominalanteile in Höhe von DM 220.000,— einen realen Wert von DM 1,5 Mio. im Jahr 1987 hatten, wurde als neuer Kaufpreis DM 1,25 Mio. festgesetzt.

Die Richard Ihle GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Richard Lämmerzahl GmbH

Ort: 8567 Neunkirchen am Sand, Bahnhofstraße 25

Handelsregister: AG Nürnberg HRB 1925

Gründung: 26.3.1973

Stammkapital: DM 20.000,— (26.3.1973-21.12.1984);
DM 50.000,— (21.12.1984-9.2.1989);
DM 500.000,— (ab 9.2.1989)

Leitung: Sigrid Wannhoff GF
(26.3.1973-21.11.1977);
Manfred Bach GF
(15.7.1975-17.4.1985 und ab 20.9.1989);
Hans Röhl GF
(17.4.1985-29.6.1988);
Hans Urban GF
(7.8.1979-17.4.1985 und ab 23.1.1989);
Margot Lämmerzahl PK
(17.4.1985-6.2.1987) GF (ab 6.2.1987)

Zweck: Handel und Vertrieb von Möbeln, Stoffen, kunstgewerblichen Gegenständen und ähnlichem sowie Handelsgeschäfte aller Art und Ausführung von Dienstleistungen auf dem Sektor der Personalverwaltung

Gesellschafter: ab 26.3.1973: Richard Lämmerzahl 25 %, Sigrid Wannhoff 25 %, Lorenz Mösel 25 %, Hans Urban 25 %;
ab 24.1.1978: Manfred Bach 35 %, Hans Urban 30 %, Richard Lämmerzahl GmbH 35 %;
ab 21.12.1984: Margot Lämmerzahl 74 %, Hans Urban 12 %, Manfred Bach 14 %;
ab 1.1.1985: Margot Lämmerzahl 100 %;
ab 28.11.1985: DIMA Möbel Fränkische Werkstätten GmbH 100 %;
ab 1.1.1986: Margot Lämmerzahl 100 %;
Stand 1988: Rexim S.A. 100 %;
ab 26.11.1988: Salinas S.A. 99 %, Rexim S.A. 1 %;
ab 9.2.1989: Salinas S.A. 99,9 %, Rexim S.A. 0,1 %

Beteiligt an: MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH, Österreich
26.11.1987-16.10.1990: 99,95 %;
RKL — International Richard K. Lämmerzahl GmbH 26.11.1988-27.2.1990: 49 %

Bemerkung: Der ursprüngliche Zweck des Unternehmens waren Handelsgeschäfte aller Art; ausgenommen Möbelgeschäfte mit der DDR.
Die Richard Lämmerzahl GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

RKL – International Richard K. Lämmerzahl GmbH

Ort: 8567 Neunkirchen am Sand, Bahnhofstraße 25

Handelsregister: AG Nürnberg HRB 2277

Gründung: 26.8.1974

Stammkapital: DM 2 Mio.

Leitung: Richard Lämmerzahl (verstorben) GF
(26.8.1974-27.5.1979);
Manfred Bach GF (ab 27.11.1979);
Friedhelm Hinsenhofen GF
(22.9.1986-25.9.1989);
Margot Lämmerzahl PK
(ab 27.11.1979)

Zweck: Import, Export und Vertrieb von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Heimtextilien aller Art

Gesellschafter: ab 26.8.1974: Richard Lämmerzahl 49 %, Rexim S.A. 51 %;
ab 27.5.1979: Margot Lämmerzahl 49 %, Rexim S.A. 51 %;
26.11.1988-27.2.1990: Rexim S.A. 51 %, Richard Lämmerzahl GmbH 49 %

Bemerkung: Nach dem Tode von Richard Lämmerzahl wurde von der AG BKK/MfS versucht, Einfluß auf die Besetzung der Geschäftsführerposten zu nehmen. Über die führenden Personen des Betriebes wurden von der AG BKK Dossiers angelegt, die zum Teil von Waltraud Lisowski ergänzt wurden.
Die RKL – International Richard K. Lämmerzahl GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Salinas S.A.

Ort: L-2449 Luxemburg, Boulevard Royal 2

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 25.10.1988

Grundkapital: DM 300.000,—

Leitung: Jean Bodoni VR (Banque Internationale à Luxembourg);
Henri Hellinckx VR (Banque Internationale à Luxembourg);
Vincent Goy VR (Lirepa S.A.);
Guy Baumann, Kommissar

Zweck: Erwerb und Beteiligung an in- und ausländischen Gesellschaften, Verwaltung, Kontrolle und Verwertung der Beteiligungen, Erwerb von Wertpapieren und Patenten, Gewährung von Darlehen, Aufnahme von Anleihen

Gesellschafter: Stand 25.10.1988: Banque Internationale à Luxembourg 99,9 %, Lirepa S.A. 0,1 %;
Stand 4.4.89: Interrevision AG, St. Gallen, 84,9 %, Ibrasco AG, St. Gallen, 14,9 %, Bilca Securities Inc., Panama, 0,2 %

Beteiligt an: Richard Lämmerzahl GmbH
26.11.1988-9.2.1989: 99 %;
ab 9.2.1989: 99,9 %

Bemerkung: An die Richard Lämmerzahl GmbH wurden von der Salinas S.A. Darlehen in Höhe von mehr als DM 3,42 Mio. gezahlt. Wirtschaftlich Berechtigte aus den Salinas-Aktien war die Stiftung Nita, deren Berechtigte wiederum die Deutsche Handelsbank AG war.
Die Salinas S.A. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.
Die Unternehmen Interrevision AG, Ibrasco AG und Bilca Securities Inc. wurden in das Organigramm aufgenommen, um die Beteiligungskonstruktion, die auch in Dokument Nr. 16 aufgeführt wird, zu verdeutlichen.

Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH

Ort: 8623 Staffelsstein, Lichtenfelser Straße 43 (12.3.1986-5.11.1987);
3203 Sarstedt, Glückaufstraße 1 (ab 5.11.1987)

Handelsregister: AG Hildesheim HRB 1401;
früher AG Coburg HRB 1232

Gründung: 12.3.1986

Stammkapital: DM 1,0 Mio. (12.3.1986-30.12.1988);
DM 1,5 Mio. (ab 30.12.1988)

Leitung: Hartwig Wilhelm Reineking GF
(ab 13.1.1988);
Detlef von der Stück GF
(ab 25.1.1989);
Uwe Brandes GF
(10.8.1989-16.3.1990);
Johannes Kluthe PK
(ab 9.8.1989);
Franz Kirchberger GF
(12.3.1986-1987);
Ernst Schmiedl GF
(14.5.1986-24.4.1987)

Zweck: Einführung, Vertrieb, Entwicklung, Herstellung von Landtechnik, Ersatzteilen und Stahlbauerzeugnissen

Gesellschafter: ab 12.3.1986: Kirchberger Vermögensverwaltungs GmbH 50 %, Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 49 %, Detlef von der Stück 1 %;
26.3.1987-20.12.1990: Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 100 %

Beteiligt an: ab 25.7.1988 und zum 10.1.1992: Transpack Transporthilfs- und Packmittel Vertriebs GmbH 51 %;
ab 23.1.1989: Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 99,6 %, Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 100 % (Zeitpunkt der Anteilsübernahme auf 100 % unbekannt);
ab 5.12.1986 und Stand 31.12.1988: Agrotek 50 %

Bemerkung: Das Unternehmen firmierte bis zum 25.1.1989 unter Saxonia Landmaschinen GmbH. 1987 wurde die Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH alleinige Gesellschafterin und trug den in dem Jahr anfallenden Verlust von DM 1,5 Mio. Es bestand vom 9.8.1989 bis 16.03.1992 eine Zweigniederlassung in 4300 Essen 16, Barkhofenallee 1.
Die Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet

Schuh- und Lederagentur GmbH

Ort: DDR-7022 Leipzig
Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
Gründung: 20.1.1989
Stammkapital: M 250.000,—
Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Transinter GmbH 40 %, Textilvertretungen GmbH 40 %, agena Außenhandelsvertretungen GmbH 20 %
Bemerkung: Die Schuh- und Lederagentur GmbH wurde der HA II zugeordnet.

**Sealog GmbH
Befrachtungen-Seetransport-
Containerlogistik**

Ort: 2000 Hamburg, Rödingsmarkt 9
Handelsregister: AG Hamburg HRB 39949
Gründung: 8.4.1988
Stammkapital: DM 50.000,—
Leitung: Hans Werner Hebron GF (ab 8.4.1988)
Zweck: Schifffahrtsgeschäfte, Befrachtungsgeschäfte und Speditionsgeschäfte aller Art
Gesellschafter: Interschiff Schifffahrtsagenturen GmbH 100 %
Bemerkung: Der Firmensitz war mit dem der Muttergesellschaft Interschiff Schifffahrtsagenturen GmbH identisch. Akquisitionsbüros für den Inlandsverkehr wurden in Köln, Frankfurt, Stuttgart und München unterhalten.
Die Sealog GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Simpex GmbH Büro für Handel und Beratung

Ort: DDR-1020 Berlin,
Oranienburger Straße 1 (Stand 1973);
DDR-1058 Berlin,
Schönhauser Allee 26a

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 13.4.1973

Stammkapital: M 50.000,—

Leitung: Hans-Joachim Springmann HGF
(13.4.1973-31.3.1990)

Zweck: Übernahme von Import- und Exportvertretungen für Maschinen, Ausrüstungen und Erzeugnissen der Leicht- und Lebensmittelindustrie; Anbahnung und Vermittlung von Geschäftsbeziehungen zwischen wirtschaftlichen Unternehmen der DDR und dem Ausland

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Helmut Schindler 40 %, Hans-Joachim Springmann 60 % (Beide Gesellschafter hatten schon bei Gründung der Simpex GmbH ihre Anteile mit Zessionsurkunden an Transinter abgetreten, diese Zessionsurkunden lagen nach Aussage von Waltraud Lisowski jedoch immer beim Bereich KoKo. Springmann war Mitarbeiter des ZK Abteilung Verkehr und gleichzeitig GF der Simpex GmbH. Somit hatte das ZK Abteilung Verkehr unmittelbar Einfluß auf die Geschäftsführung.)

Bemerkung:

Bei der Simpex GmbH handelte es sich um einen als Unternehmen getarnten Sektor der Abteilung Verkehr des ZK der SED. Auf Weisung des SED Generalsekretärs Erich Honecker wurde die Verwaltung des Betriebes dem Bereich KoKo übertragen. Dieser befaßte sich mit der ökonomischen Anleitung, während die Abteilung Verkehr des ZK der SED für die Kaderanleitung zuständig war.

Die Simpex GmbH war als Vermittler in die innerdeutschen Geschäfte eingeschaltet. Sie berechnete den von KoKo gesteuerten Unternehmen Gebühren für Vermittlungstätigkeit (Provisionen) und führte diese an die Abteilung Verkehr des ZK ab. Jährlich wurden dabei über DM 60 Mio. erwirtschaftet. Inwieweit tatsächlich eine Vermittlungstätigkeit stattgefunden hat, ist nicht abschließend geklärt. Ab 1983 wurden die Gebühren auch auf das Konto 584 bei der Deutschen Handelsbank AG (disponibler Parteifonds) eingezahlt.

Zusammen mit den gesteuerten Unternehmen war die Simpex GmbH mit der Abwicklung von Embargogeschäften befaßt.

Stahlhandel Hüttental GmbH

Ort: 5900 Siegen-Hüttental (bis 1979);
4300 Essen 16, Barkhovenallee 1
(1979-1992)

Handelsregister: AG Essen HRB 4286, früher AG Siegen
HRB 1459

Gründung: 30.1.1973

Stammkapital: DM 90.000,—

Leitung: Friedrich Beier GF
(30.1.1973-2.10.1975);
Georg Neuneck PK
(31.10.1973-29.1.1975);
Christian Barczewski GF
(2.10.1975-16.2.1979);
Karl-Heinz Noetzel (verstorben am
8.9.1981 im Hotel „Stadt Leipzig“, Leip-
zig) GF (16.2.1979-8.9.1981);
Karl-Heinz Schieren GF
(16.2.1979-25.8.1983/1984);
Harald Ranft PK
(ab 14.12.1979);
Fritz John Bruhn (verstorben 20.8.1982
Hotel „Metropol“ Ost-Berlin) GF
(6.4.1982-20.8.1982);
Detlef von der Stück GF
(14.6.1983-2.10.1990);
Hans Georg Holland PK
(12.10.1984-20.9.1988);
Ernst-Dieter Backhaus PK
(9.12.1988-20.9.1990)

Zweck: Handel mit Walzstahlerzeugnissen

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Intema Gesellschaft
für technischen Handel und Marktbera-
tung mbH 100 %

Beteiligt an: 16.10.1975-6.1.1992: BHT Stahlhandel
Hüttental GmbH & Co. KG als Kom-
plementär mit DM 90.000,— (18,4 %)

Bemerkung: Das Unternehmen firmierte vom
30.1.1973 bis 2.10.1975 unter Friedrich
Beier GmbH.
Die Stahlhandel Hüttental GmbH
wurde der Abteilung Firmen zugeord-
net.

**Standseilbahn Sunegga S.A.
(Standseilbahn Zermatt)**

Ort: CH-Zermatt

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Grundkapital: sfr 8,5 Mio.

Zweck: Betrieb einer Seilbahn

Gesellschafter: Befisa S.A. 11,7 %

Bemerkung: Die Standseilbahn Sunegga S.A. wurde
der HA I zugeordnet.

Stiftung Nita

Ort: FL-9490 Vaduz, Postfach 129

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 22.6.1988

Stammkapital: sfr 100.000,—

Leitung: Dr. Peter Marxer Stiftungsrat;
Dr. Walter Kieber Stiftungsrat

Zweck: Verwaltung und Anlage ihres Vermö-
gens sowie die Vornahme von Aus-
schüttungen und/oder die Gewährung
sonstiger wirtschaftlicher Vorteile an
die im Beistatut bestimmt bezeichneten
oder bestimmbaren natürlichen und/
oder juristischen Personen, Einrichtun-
gen und/oder Organisationen

Gesellschafter: Anstalt Doma (Stifter)

Bemerkung: Der Zweck der Stiftung Nita war ver-
mutlich die Gründung der Salinas S.A.
Die Stiftung Nita war wirtschaftliche
Berechtigte der Salinas Aktien. Dr.
Alexander Schalck-Golodkowski be-
auftragte mit der Gründung der Stiftung
Nita Feodor Ziesche, GD der Deutschen
Handelsbank AG, die Begünstigte der
Stiftung Nita war. (Dokument Nr. 16)
Die Stiftung Nita wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Textilvertretungen GmbH

Ort: DDR-1185 Berlin, Bruno-Taut-Straße 8

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 34144, früher Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB 5115

Gründung: 28.2.1967

Stammkapital: M 20.000,—

Leitung: Hans Haase HGF (15.8.1969-22.9.1986);
Gerhard Fritz Heyner HGF (bis 1.1.1983);
Heinz Sickert HGF (bis 22.9.1986);
Wolfgang Löffler HGF (22.9.1986-10.9.1991);
Helga Elfert HGF (ab 22.9.1986);
Hans Lanneus GF (ab 27.2.1989);
Renate Marx GF (bis 10.9.1991)

Zweck: Vertretungen und Vermittlungen für ausländische Produzenten auf den Gebieten Textil, Schuh und Leder

Gesellschafter: ab 28.2.1967 und zum 31.12.1988 sowie 31.12.1989: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 50 %, Transinter GmbH 50 %

Beteiligt an: Camet bis 16.6.1976: 33,33 % (firmierte damals noch unter Simon Industrievertretungen);
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 1.11.1967-14.5.1970: 50 %;
14.5.1970-22.3.1990: 20 %;
Schuh- und Lederagentur GmbH Stand 31.12.1989: 40 %;
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 31.12.1989: 20 %;
Transinter GmbH Stand 31.12.1989: 25 % (Laut Revisionsunterlagen Stand 1967 und 6.12.1989: 25 %, laut Übersicht, Dokument Nr. 20, Stand 31.12.1989: 50 %. Somit sind die Gesellschaftsverhältnisse zum 1.10.1989 unklar.)

Bemerkung: Die Textilvertretungen GmbH war eine der Vertretergesellschaften des AHB Transinter.
Die Gesellschaft wurde der HA II zugeordnet.

Trachemex B.V.

Ort: NL-Rotterdam

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Grundkapital: hfl 35.000,— (Stand 31.12.1987)

Gesellschafter: Stand 31.12.1987: Imog Beheer B.V. 100 %

Bemerkung: Die Trachemex B.V. wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Trafer S.A.

Ort: B-1120 Brüssel, Avenue des Croix de Guerre, 347

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.7.1969 (geschätzt)

Grundkapital: bfrs 4 Mio. [DM 188.000,—] (Stand 31.12.1988)

Gesellschafter: VE AHB Metallurgiehandel als DDR-Treuhänder 50 %

Beteiligt an: Charlemetal S.A., Brüssel 3 % (eventuell bei Gründung der Charlemetal S.A. 1971)

Bemerkung: Die Trafer S.A. fungierte als sogenannte gemischte Gesellschaft. 50 % des Aktienkapitals wurden treuhänderisch durch Feodor Ziesche und Manfred Ronneberger gehalten. Die anderen 50 % des Aktienkapitals befanden sich vermutlich in Händen von Diana und David Charles bzw. anderen Mitgliedern der Familie Charles.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Service GmbH

Ort: 4300 Essen, Gregorstraße 6 (bis 1981);
4300 Essen 16, Severinstraße 26
(bis 1986);
4300 Essen 16, Manderscheidstraße 21
(ab 1986)

Handelsregister: AG Essen HRB 3497

Gründung: 1.8.1977

Stammkapital: DM 20.000,— (1.8.1977-14.1.1985);
DM 50.000,— (ab 14.1.1985)

Leitung: Richard James Bond GF
(1.8.1977-19.12.1978);
Günther Weber PK
(1.8.1977-19.12.1978) GF
(ab 19.12.1978);
Arno von Appen GF
(28.12.1987-16.5.1990)

Zweck: Spedition, Lkw-Ladungsverkehre; Ver-
tretung von Transport- und Speditions-
firmen und der Betrieb des Speditions-
geschäftes

Gesellschafter: 1.8.1977-23.2.1978: Richard James
Bond 75 %, Günther Weber 25 %;
23.2.1978-11.12.1987: George Friedrich
van Weel 100 %;
11.12.1987-20.3.1990: Richard Ihle
GmbH 100 %

Bemerkung: Die TRANS-VER-SERVICE Transport-
Vertretungs-Service GmbH firmierte in
der Zeit vom 1.8.1977 bis 5.9.1980 unter
dem Namen Trans-Ver-Transport-Ver-
tretungs GmbH. Die Umsätze betrugen
in den Jahren 1987, 1988 und 1989
DM 27 Mio., DM 32 Mio. bzw. DM
33 Mio.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Transcommerz Export-Import GmbH

Ort: DDR-1185 Berlin, Bruno-Taut-Straße 8

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 1.1.1982 (geschätzt)

Stammkapital: M 500.000,—

Leitung: Aristides Mendiburu GD (nach 1987)

Zweck: Internationale Handelsgeschäfte auf
dem Gebiet des Maschinenbaus und der
Elektrotechnik

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Berliner Import-
Export-Gesellschaft mbH 50 %, forum
Handelsgesellschaft mbH 50 %

Bemerkung: Transcommerz war bis zum 1.6.1990 ein
Bereich der Berliner Import-Export-
Gesellschaft mbH und an diese wei-
sungsgebunden.

GD Aristides Mendiburu war ab 1986
auch stellvertretender GD bei der
Transinter GmbH.

Transcommerz wurde der HA II zuge-
ordnet.

Transinter GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 29.12.1964

Stammkapital: M 80.000,— (ab 29.12.1964);
M 1 Mio. (laut Revisionsunterlagen vom 6.12.1989 betrug das Stammkapital 1967 und am 6.12.1989 M 1 Mio.; in der Übersicht Dokument Nr. 20 Stand 31.12.1989 betrug das Stammkapital jedoch nur M 500.000,—)

Leitung: Helmut Schindler GD und Präsident;
Dr. Joachim Gödicke stellvertretender GD (ab 1986);
Aristides Mendiburu stellvertretender GD (ab 1986);
Dieter Uhlig stellvertretender GD;
Selke stellvertretender GD

Zweck: Vermittlung von Ex- und Importen für ausländische Firmen; Zwangsprovisionsempfänger

Gesellschafter: ab 29.12.1964: Kammer für Außenhandel 45 %, Deutsche Handelsbank AG 25 %, VVB Baumechanisierung 30 %; Stand 1967 und Stand 6.12.1989 laut Revisionsunterlagen: Intrac Handelsgesellschaft mbH 25 %, Textilvertretungen GmbH 25 %, Ministerium für Außenhandel 50 %; Stand 31.12.1989 laut Übersicht, Dokument Nr. 20: Intrac Handelsgesellschaft mbH 50 %, Textilvertretungen GmbH 50 %; somit sind die Gesellschaftsverhältnisse zum 1.10.1989 unklar

Beteiligt an: Camet bis 16.6.1976: 66,67 % (firmierte damals noch unter Simon Industrievertretungen GmbH);
Agrima GmbH bis 23.6.1988: 41,66 %;
Impeco GmbH 19.10.1988-26.6.1990: 40 %;
Internationales Handelszentrum GmbH 7.11.1975-1.6.1990: 50 %;
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 14.5.1970-2.3.1990: 60 %;
Wamag GmbH Stand 31.12.1989: 60 %;
Textilvertretungen GmbH ab 28.2.1967 und Stand 31.12.1989: 50 %;
agena Außenhandelsvertretungen GmbH Stand 31.12.1989: 50 %;
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH Stand 31.12.1989: 75 %;
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 14.5.1970-22.3.1990: 60 %;
Schuh- und Lederagentur GmbH Stand 31.12.1989: 40 %;
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH Stand 31.12.1989: 60 %;
Video-Sound-Service GmbH Stand 31.12.1989: 60 %;

Bemerkung:

Intertechna GmbH 33,33 % (laut Übersicht, Dokument Nr. 20 Stand 31.12.1989 ist Transinter an der Intertechna GmbH beteiligt, laut Revisionsunterlagen ist die Interter und nicht Transinter GmbH an der Intertechna GmbH zum 1.7.1969 und 31.12.1989 mit 33,33 % beteiligt; somit sind die Gesellschaftsverhältnisse zum 1.10.1989 unklar)

Gemäß Verfügung Nr. 33/73 vom 9.3.1973 des Vorsitzenden des Ministerates, Willi Stoph, hatte der AHB Transinter die Unternehmensgewinne an den Bereich KoKo zur Bildung operativer Devisenreserven abzuführen (staatliche Auflage für 1989: VM Gewinnabführung in Höhe von VM 350 Mio. und Zusatzverpflichtung von VM 20 Mio.). Geprüft wurde die GmbH durch die staatliche Finanzrevision des Ministeriums der Finanzen.

Aristides Mendiburu, stellvertretender GD, war gleichzeitig GD der Transcommerz Export-Import GmbH.

Die Transinter GmbH war eine von zehn juristisch selbständigen Vertreterfirmen, die im AHB Transinter zusammengefaßt waren und fungierte gleichzeitig als Dachgesellschaft. Zum AHB Transinter gehörten außerdem Kontakta GmbH, Baltica GmbH, Interter GmbH, Metama GmbH, Wamag GmbH, agena GmbH, Schuh- und Lederagenturen GmbH und Internationales Handelszentrum GmbH.

Die Transinter GmbH wurde der HA II zugeordnet.

Transpack Transporthilfs- und Packmittel Vertriebs GmbH

Ort: 2000 Hamburg 90, Blohmstraße 27
 Handelsregister: AG Hamburg HRB 40813
 Gründung: 25.7.1988
 Stammkapital: DM 100.000,—
 Leitung: Horst Mönke GF
 Zweck: Handel mit Verpackungsmitteln aller Art
 Gesellschafter: ab 25.7.1988 und zum 10.1.1992: Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 51 %, Horst Mönke 49 %
 Bemerkung: Die Gewinnverteilung erfolgte in Abweichung zu den Beteiligungen im Verhältnis 50 : 50.
 Die Transpack GmbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Union Europeenne Metallurgique S.A.

Ort: B-1120 Brüssel, Avenue des Croix de Guerre
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 13.2.1968
 Grundkapital: bfrs 100 Mio. [DM Mio. 4,7] (Stand 31.12.1988)
 Leitung: Roland Joseph Charles VS;
 Manfred Ronneberger VS;
 Feodor Ziesche VS;
 Diane Charles VS;
 Maurice Larusse AR
 Zweck: Metallhandel
 Gesellschafter: VE AHB Metallurgiehandel als DDR-Treuhänder 50 %;
 Stand vermutlich bei Gründung: Roland Joseph Charles 37,5 %, Francine Charles 10 %, Rene Joseph auf der Mauer 1,25 %, Amand Joseph Clement D'Hondt 1,25 %, Rudolf Josef Neumann 12,5 %, Feodor Ziesche 12,5 %, Hans Rudolf Kopmann 12,5 %, Pia Lore Regine Herrmann 12,5 %
 Bemerkung: Die Union Europeenne Metallurgique S.A. fungierte als sogenannte gemischte Gesellschaft. Im Jahr 1983 wurden die DDR-Anteile der Gesellschaft dem Bereich KoKo unterstellt.
 Sie wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

VE AHB Elektronik Export-Import

Ort: DDR-1026 Berlin, Alexanderplatz 6
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Leitung: Manfred Sörgel GD;
 Gerhardt Ronneberger stellvertretender GD (1981-1990);
 H. Winkler GD;
 Streicher GF
 Zweck: Handel mit elektronischen und elektrischen Waren
 Bemerkung: Gerhardt Ronneberger wurde geführt vom Leiter der Abteilung Elektrotechnik/Elektronik, Arthur Wenzel, in der HA XVIII des MfS. Nach Ronnebergers Inhaftierung in der Bundesrepublik Deutschland bestand ein gewisses Mißtrauen ihm gegenüber und führte zur Einsetzung von Frau Streicher, die später auch als stellvertretende GD fungierte.
 Der Import-Bereich des VE AHB Elektronik Export-Import umfaßte die Abteilungen Handelsbereich 4 und Handelsbereich 30. Durch diese Abteilungen wurde die Beschaffung von Mikroelektronik und Embargowaren realisiert.
 Der VE AHB Elektronik Export-Import wurde der HA III, Sektor EE Elektrotechnik/Elektronik zugeordnet

VE AHB Metallurgiehandel

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße, IHZ;
DDR-1054 Berlin, Brunnenstraße 188-190

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35204

Gründung: 1.7.1961 (geschätzt)

Leitung: Dieter Joesting Hauptabteilungsleiter (1983), stellvertretender GD (ab 10/1987);
Dr. Peter Welzel stellvertretender GD (bis ca. 1983), GD (1984-9/1988)

Zweck: Export und Import von Stahl, Stahlerzeugnissen, Legierungen, NE-Metallen, Erzen, Edelmetallerzeugnissen, Patenten und Lizenzen

Beteiligt an: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 20 % (1962-1977);
Intrac Handelsgesellschaft mbH Stand 31.12.1989: 4,9 %;
als DDR-Treuhänder der gemischten Gesellschaften: Eumit SPA, Turin 30,6 %; Union Europeenne Metallurgique S.A., Brüssel (Euro-Union S.A.) 50 %;
Charlemetal S.A., Brüssel 50 %;
Trafer S.A., Brüssel 50 %;
Euro-Union-Metal France S.A., Paris 50 %;

Bemerkung: Der VE AHB Metallurgiehandel war ein sogenannter Plan-AHB der DDR und als solcher dem Ministerium für Außenhandelsangelegenheiten unterstellt. Seit 1983 erhielt der VE AHB Metallurgiehandel vom Bereich KoKo staatliche Auflagen zur Erwirtschaftung außerplanmäßiger Valutaeinnahmen aus dem NSW.

Eine genaue Zuordnung des VE AHB Metallurgiehandel zum Bereich KoKo ist nach derzeitiger Aktenlage nicht möglich. Jedoch unterstand die Abteilung Koordinierungshandel des VE AHB Metallurgiehandel dem Bereich KoKo (Abteilung Firmen) und arbeitete weitgehend selbständig.

VE AHB Nahrung Export und Import

Ort: DDR-1020 Berlin, Schicklerstraße 5-7

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: unbekannt

Leitung: Willi Claussen GD;
Manfred Wolf;
Heinz Fiebig

Zweck: Handel unter anderem mit Fleisch und Lebendvieh (Export) sowie Getreide und Futtermittel (Import)

Beteiligt an: zum 22.1.1979 und 31.12.1989: Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 24,5 %

Bemerkung: Übergeordnetes Organ für den VE AHB Nahrung Export und Import war das Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Die Valutaabführungen aus dem Export von Fleisch und Lebendvieh an den Bereich Koko betrugen im Jahr 1985 VM 509,9 Mio., 1986 VM 430,4 Mio.; 1987 VM 375,0 Mio., 1988 VM 371,1 Mio., 1989 (31.10.) VM 391,4 Mio.

Eine genaue Zuordnung zum Bereich KoKo ist nach derzeitiger Aktenlage nicht möglich. Da jedoch eine Beteiligung an Zentral-Kommerz bestand, wurde der VE AHB in die HA II eingeordnet.

VE Kombinat Deutrans

Ort: DDR-Berlin
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Zweck: Transportunternehmen
 Beteiligt an: Stand 10.6.1988: Imog Beheer B.V. 35 %
 Bemerkung: Die Anteile an der Imog Beheer B.V. wurden treuhänderisch für die DDR gehalten. Eine Zuordnung zum Bereich Koko ist nach derzeitiger Aktenlage nicht möglich.

VE Kombinat Seeverkehr- und Hafenwirtschaft

Ort: DDR-2500 Rostock, Rostock-Übersee-hafen
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Leitung: Sarafakis Bereichsdirektor
 Zweck: Schiffahrtsbetrieb
 Beteiligt an: Stand 10.6.1988: Imog Beheer B.V. 20 %
 Bemerkung: Die Anteile an der Imog Beheer B.V. wurden treuhänderisch für die DDR von dem VE Kombinat Seeverkehr- und Hafenwirtschaft gehalten. Eine Zuordnung zum Bereich Koko ist nach derzeitiger Aktenlage nicht möglich.

VEB (K) Antikhandel Pirna

Ort: DDR-8300 Pirna, Markt 14
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: 1.1.1977
 Leitung: Siegfried Kath GF;
 Wenzel Direktor;
 Heinze
 Zweck: Ankauf von Gebrauchtwaren antiquari-schen Charakters, Antiquitäten und Kunstgegenständen
 Bemerkung: Der VEB (K) Antikhandel Pirna ist Rechtsnachfolger der früheren Antik-handel GmbH, die mit Wirkung vom 31.12.1976 ihre Tätigkeit einstellte. Die Rechtsvorgängerin, die Antikhandel GmbH, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 7.3.1974 gegründet. Am Stammka-pital der Gesellschaft war Siegfried Kath mit M 50.000,— beteiligt und die Kunst und Antiquitäten GmbH mit M 150.000,—.
 Die Antikhandel GmbH ihrerseits war Rechtsnachfolgerin der Firma Kath, die 1969 gegründet wurde. Zwischen der Firma Kath und dem Bereich KoKo bestanden seit 1972 Geschäftsbezie-hungen.
 Zwischen dem VEB (K) Antikhandel Pirna und der Kunst und Antiquitäten GmbH bestand ein Wirtschaftsvertrag vom 30.12.1988, der die Zusammenar-beit mit der Kunst und Antiquitäten GmbH auf dem Gebiet der Beschaffung und des Absatzes von Kunstgegenstän-den und Antiquitäten regelte.
 Der VEB (K) Antikhandel Pirna war mittelbar der Kunst und Antiquitäten GmbH unterstellt.
 Der VEB (K) Antikhandel Pirna wurde der HA I zugeordnet.

VEB Binnenreederei

Ort: DDR-0000 Berlin
 Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
 Gründung: unbekannt
 Beteiligt an: Stand 10.6.1988: Imog Beheer B.V. 12 %
 Bemerkung: Der VEB Binnenreederei hielt die Anteile an der Imog Beheer B.V. treu-händerisch für die DDR. Eine Zuord-nung zum Bereich Koko ist nach derzei-tiger Aktenlage nicht möglich.

VEB Philatelie Wermsdorf

Ort: DDR-7264 Wermsdorf, Grüner Weg 4a
Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
Gründung: 1.7.1972 (geschätzt)
Leitung: Gert Fleege;
Gert Neumann GD
Zweck: Ex- und Import von Briefmarken
Bemerkung: Am 15.5.1985 erfolgte ein Maßnahmenplan zur Übernahme des VEB Philatelie Wermsdorf durch die Kunst- und Antiquitäten GmbH.
Durch Beschluß des Präsidiums des Ministerrates vom 29.11.1985 wurde der VEB Philatelie Wermsdorf mit Wirkung vom 1.1.1986 dem Bereich KoKo unterstellt.
Die dem VEB Philatelie übertragene Außenhandelsfunktion blieb davon unberührt.
Die Gründung erfolgte durch Gert Neumann am 1.9.1962. 1972 erfolgte die Umwandlung in den VEB Philatelie Wermsdorf.
Der VEB Philatelie Wermsdorf wurde der HA I zugeordnet.

VEB Reisebüro der DDR

Ort: DDR-1026 Berlin, Alexanderplatz 5
Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.
Gründung: unbekannt
Leitung: Helmut Heinecke GD (ab ca. 1980);
Horst Dannat GD
Zweck: Reisebüro
Bemerkung: Dr. Alexander Schalck-Golodkowski hatte gegenüber dem GD des VEB Reisebüros der DDR auf dem Gebiet des Tourismus aus dem NSW ein Weisungsrecht zu Fragen der Valutaplanvorgaben und Valutaplanaufgaben, der operativen Plandurchführung, der Abrechnung der Pläne und der Festsetzung der Valutapreise.
Die Jahrespläne wurden durch den Bereich KoKo und das Ministerium für Verkehrswesen abgestimmt. Über die Weisungsbefugnis in ökonomischen Fragen hinaus konnte Dr. Alexander Schalck-Golodkowski auch bei der Wahl des stellvertretenden GD des VEB Reisebüros mitbestimmen.
Das VEB Reisebüro der DDR war Kreditgeber des Reisebüros Hansa Tourist; 1987 wurde ein Kredit in Höhe von DM 2,5 Mio. an Hansa Tourist vergeben.
Eine Zuordnung zum Bereich KoKo ist nach derzeitiger Aktenlage nicht möglich.

Video-Sound-Service GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße 1HZ;
DDR-1140 Berlin, Wolfener Straße 20

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35262

Gründung: 3.6.1988

Stammkapital: M 500.000,—

Leitung: Wilfried Handwerk HGF (ab 3.6.1988);
Renate Funke GF (3.6.1988-31.5.1991)

Zweck: Ton- und Video-Produktion; Erbringung von Dienstleistungen für Organisationen, Betriebe und Einrichtungen in der DDR, in sozialistischen Ländern sowie im nichtsozialistischen Ausland

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Transinter GmbH 60 %, Intervor Internationale Vertretungen GmbH 20 %, Internationales Handelszentrum GmbH 20 %

Bemerkung: Die Vollmacht und den Auftrag zur Gründung der Video-Sound-Service GmbH erteilte Dr. Alexander Schalck-Golodkowski. Die Gesellschaft unterstand gleichzeitig dem Zentralrat der FDJ und der Transinter GmbH.
Die Video-Sound-Service GmbH wurde der HA II zugeordnet.

Walbouw Haerlem B.V.

Ort: NL-Den Haag, 120 T Kleine Loo

Handelsregister: IHK Haarlem Nr. 64349

Gründung: 10.9.1987 (geschätzt)

Grundkapital: hfl 20.000,— [DM 17.600,—] (Stand 31.12.1988)

Leitung: Wim van Drimmelen Direktor;
Homme Dedden Direktor

Zweck: Holding

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Interholding Haerlem B.V. 100 %

Bemerkung: 1987 plante die Walbouw Haerlem B.V., zusammen mit der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH ein Bürogebäude zur Betriebsverlagerung der Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH zu errichten. Aus steuerlichen Gesichtspunkten wurde vereinbart, daß die GmbH das Grundstück kauft und den Neubau errichtet. Die Finanzierung sollte von einem Unternehmen der holländischen Gruppe übernommen werden. Nach Fertigstellung des Gebäudes sollte es an die Walbouw Haerlem B.V. verkauft werden, die es dann an die Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH vermietete.
Zum 1.1.1989 bestanden Verbindlichkeiten der Walbouw Haerlem B.V. gegenüber der Delhi Corp. N.V. in Höhe von hfl 8,2 Mio., die jedoch im Laufe des Jahres 1989 getilgt wurden.
Die Gesellschaft wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Wamag GmbH

Ort: DDR-1058 Berlin,
Sonnenburger Straße 56 (bis 1978);
DDR-1086 Berlin,
Friedrichstraße, IHZ;
DDR-1231 Gosen,
Storkower Straße 46-48

Handelsregister: Kreisgericht Frankfurt/Oder HRB 1313,
früher AG Berlin-Charlottenburg HRB
34329 und früher Rat des Stadtbezirks
Berlin-Mitte HRB 5128

Gründung: 11.8.1972

Stammkapital: M 100.000,—

Leitung: Herbert Wenzel HGF
(11.8.1972-19.1.1976);
Gerhard Blum HGF
(bis 15.3.1983);
Jürgen Arndt HGF
(15.3.1983-2.4.1986);
Alfred Kupsch HGF
(ab 2.4.1986);
Eckhard Hähnel HGF
(ab 8.2.1989);
Klaus Krupke GF
(ab 8.2.1989);
Petra Heinitz GF
(ab 8.2.1989)

Zweck: Übernahme von Import- und Export-
vertretungen, Exportvertretungen für
Werkzeugmaschinen, komplette Indu-
strianlagen und Maschinen, Einzelag-
gregaten und Ausrüstungen; Anbah-
nungen und Vermittlungen von Ge-
schäftsbeziehungen zwischen Unter-
nehmen der DDR und dem Ausland

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: Transinter GmbH
60 %, Interver Internationale Vertretun-
gen GmbH 40 %

Bemerkung: Die Wamag GmbH war eine der Vertre-
tergesellschaften des AHB Transinter.
Die Gesellschaft wurde der HA II zuge-
ordnet.

**WAN Warimex Industrie-Anlagen und
Maschinen Vertriebsgesellschaft
mbH**

Ort: 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 115

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 9308

Gründung: 28.11.1974

Stammkapital: DM 2 Mio. (bis 28.1.1980);
DM 3,5 Mio. (bis 15.9.1986);
DM 5 Mio. (bis 31.8.1989);
DM 7 Mio. (ab 31.8.1989)

Leitung: Klaus-Peter Hermann GF
(ab 11.7.1983);
Claus-Peter Wohlfel GF
(ab 11.7.1983);
Wolfram Wiegand GF
(bis 11.1.1985);
Herbert Wrede ehemaliger Mitarbeiter

Zweck: Handel mit Fabrikationsanlagen, Ma-
schinen, Ersatzteilen und Werkzeugen

Gesellschafter: Ottokar Hermann 52 %, Klaus-Peter
Hermann 24 %, Wolfram Wiegand
24 %;
ab 14.12.1984 Ottokar Hermann 76 %,
Klaus-Peter Hermann 24 %;
Stand 1.7.1989 und 1.1.1990: Ottokar
Hermann 52 %, Klaus-Peter Hermann
43 %, Claus-Peter Wohlfel 5 %

Beteiligt an: Dimter GmbH Stand 2.5.1977: 100 %,
Stand Ende 1981 und 1992: 80 %

Bemerkung: Ottokar Hermann gründete im Oktober
1959 das Einzelhandelsunternehmen
Warimex Ottokar Hermann, die er ein
Jahr später in eine Kommanditgesell-
schaft umwandelte. Aus dieser KG ent-
stand 1974 die Warimex Ottokar Her-
mann GmbH, bei der auch der Sohn
Klaus-Peter Hermann und Wolfram
Wiegand als Gesellschafter beteiligt
wurden.

Wegen Vergehen gegen die innerdeut-
schen Handelsbestimmungen war das
Unternehmen häufiger Gegenstand der
Zollfahndung.

Die WAN Warimex Vertriebsgesell-
schaft mbH wurde der HA I zugeord-
net.

Werus Handelsgesellschaft mbH

Ort: 5650 Solingen 11,
Elsässer Straße 14-18

Handelsregister: AG Solingen HRB 003064

Gründung: 1.6.1987

Stammkapital: DM 500.000,—

Leitung: Joachim Pernau GF (ab 1.6.1987);
Joachim Pernau war früher Mitarbeiter
bei der Melcher GmbH.

Zweck: Vermittlung von Eisen-, Stahl- und
Kunststoffwaren; Im- und Export sowie
der Vertrieb von Industrieprodukten
und die damit zusammenhängenden
Geschäfte, mit Ausnahme erlaubnis-
pflichtiger Geschäfte

Gesellschafter: ab 1.6.1987: Melcher GmbH 100 %

Bemerkung: 1987 wurde ein Treuhandvertrag zwi-
schen der Anstalt Polyindustrie und der
Melcher GmbH abgeschlossen. Hier-
nach hielt die Melcher GmbH die
Anteile an der Werus Handelsgesell-
schaft mbH treuhänderisch für die
Anstalt Polyindustrie.
Der Umsatz betrug 1989 DM 1,5 Mio.
Die Werus Handelsgesellschaft mbH
wurde der Abteilung Firmen zugeord-
net.

Witra GmbH

Ort: DDR-1086 Berlin, Friedrichstraße 26,
IHZ

Handelsregister: Rat des Stadtbezirks Berlin-Mitte HRB
5143

Gründung: 16.2.1987

Stammkapital: M 500.000,— (16.2.1987-19.7.1988);
M 750.000,— (ab 19.7.1988)

Leitung: Günter Husemann HGF
(ab 16.2.1987);
Erhard Wiechert GF
(ab 16.2.1987);
Andreas Krüger GF
(ab 1.6.1988)

Zweck: Vermittlung und Durchführung von
Internationalen Handelsgeschäften be-
sonders auf den Gebieten der metallver-
arbeitenden Industrie und des Geräte-
baus für Meß- und Regeltechnik

Gesellschafter: Stand 31.12.1989: IMES GmbH 100 %
(Erhard Wiechert 33,33 %;
Andreas Krüger 33,33 %;
Günter Husemann 33,33 % Gesellschaf-
ter der Witra GmbH laut Übersicht
Dokument Nr. 20 Stand 31.12.1989)

Bemerkung: Die Witra GmbH wurde auf Weisung
von Dr. Alexander Schalck-Golod-
kowski durch Erhard Wiechert gegrün-
det. Die Abrechnungen und Gewinnab-
führungen erfolgten an den Bereich
KoKo über die IMES GmbH.
Der eingetragene Firmenzweck war
ausschließlich Legende. Tatsächlicher
Zweck waren Embargo- und Westwaf-
fenimporte, insbesondere Beschaf-
fungsaufträge für das MfS. Die Grün-
dung wurde durch das MfS mit initi-
iert.
Die Witra GmbH wurde der Abteilung
Handelspolitik zugeordnet, gehörte for-
mal aber zur HA II.

**Wittenbecher & Co.
Handelsgesellschaft mbH, Wien**

Ort: A-1090 Wien, Kolingasse 19

Handelsregister: Es liegen keine Informationen vor.

Gründung: 6.10.1987

Stammkapital: öS 750.000,—

Leitung: Dr. Wilhelm Schwettmann GF
(Stand 31.12.1988);
Bert Günzburger GF
(Stand 31.12.1988);
Hans-Georg Just PK
(Stand 31.12.1988)

Zweck: Gewerbe eines Handelsagenten sowie das Handelsgewerbe, insbesondere der Handel mit Eisen- und Nichteisenmetall-Halbzeugen sowie mit Maschinenbauerzeugnissen, die Vermittlung und der Verkauf von Ersatzteilen und die Erstellung von Anlagen

Gesellschafter: Stand 31.12.1988: Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 99,9 %, Dr. Wilhelm Schwettmann 0,1 %

Bemerkung: Die Gesellschaft betrieb ausschließlich Handelsgeschäfte mit der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, wobei der Wareneinkauf ausschließlich über die Wittenbecher & Co. GmbH, Berlin, erfolgte. Letztere führte auch alle kaufmännischen Aufgaben durch, wobei keine Kostenverrechnung durchgeführt wurde.

Die Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin

Ort: 1000 Berlin 30,
Schöneberger Ufer 83-91

Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 9158

Gründung: 13.11.1974

Stammkapital: DM 200.000,— (13.11.1974-22.8.1977);
DM 400.000,— (22.8.1977-27.6.1980);
DM 1 Mio. (27.6.1980-24.8.1981);
DM 1,6 Mio. (24.8.1981-24.6.1983);
DM 2 Mio. (24.6.1983-18.6.1987);
DM 3 Mio. (ab 18.6.1987)

Leitung: Dr. Wilhelm Schwettmann GF
(ab 13.11.1974);
Walter Welker GF
(13.11.1974-2.5.1990);
Bert Günzburger
PK (18.9.1979-27.2.1986)
GF (ab 27.2.1986);
Hans-Georg Just PK
(27.11.1985-2.5.1990);
Reinhold Bechtle PK
(30.1.1975-18.9.1979);
Heinz Josef Altenhoff PK
(12.7.1988-12.12.1990);
Kurt Burger PK
(24.11.1982-18.4.1986);
Jürgen Linde PK
(12.7.1988-3.4.1989);
Renate Dersch PK
(19.9.1989-28.5.1991)

Zweck: Handel mit Eisen und Nichteisenhalb-
zeugen, Maschinenbauerzeugnissen;
Industrievertretungen aller Art; Im- und
Export pharmazeutischer Rohstoffe. Tä-
tigkeit als Handelsvertreter

Gesellschafter: zum 13.11.1974: Dr. Wilhelm Schwett-
mann 45 %, Walter Welker 45 %, Wit-
tenbecher u. Co. GmbH, Essen 10 %;
Stand 31.12.1987: Anstalt Befimo
72,5 %, Walter Welker 13,75 %, Dr. Wil-
helm Schwettmann 13,75 %;
Stand 31.12.1988: Dr. Wilhelm Schwett-
mann 13,75 %, Anstalt Befimo
86,25 %;
24.7.1989-25.5.1990: Anstalt Befimo
100 %

Beteiligt an: Wittenbecher & Co. Handelsgesell-
schaft mbH, Wien Stand 31.12.1988:
99,9 %;
EMA Industrieanlagen Handelsgesell-
schaft mbH (firmierte bis zum
11.11.1987 unter EMA - Eisen- und
Maschinenhandel GmbH) Stand
6.8.1986 und 1.10.1989: 100 %;
I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH (fir-
mierte bis zum 11.11.1987 unter EMA
Industrieanlagen Handelsgesellschaft
mbH) Stand 6.8.1986 und 1.10.1989:
100 %;

Bemerkung:

ab 29.5.1981: Kommanditist bei der
EMA Industrieanlagen Handelsgesell-
schaft mbH & Co. Import-Export KG mit
einer Einlage von DM 500.000,—,
14.10.1987-22.1.1988 mit einer Einlage
von DM 600.000,— (Die KG wurde zum
22.1.1988 aufgelöst)

Das Unternehmen wurde 1974 vom frü-
heren Geschäftsführer der Wittenbe-
cher u. Co. GmbH, Essen, Georg Gattel,
dessen Stellvertreter Walter Welker und
dem Leiter des ehemaligen Dr. Wenzel-
Verlages der DKP, der Vorläufer der
Plambeck & Co. Druck und Verlag
GmbH war, Dr. Wilhelm Schwettmann,
gegründet.

Ein Jahr später wurde Reinhold Bechtle,
der spätere Geschäftsführer der
Chemo-Plast Im- und Export GmbH,
Berlin, Mitarbeiter des Unternehmens.

1988 führte die Wittenbecher & Co.
Handelsgesellschaft mbH, Berlin, mehr
als DM 10 Mio. an den Bereich KoKo
ab.

Die Gesellschaft wurde der Abteilung
Firmen zugeordnet.

Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen

- Ort:** 4300 Essen 18, Ringstraße 34-48
- Handelsregister:** AG Essen HRB 891, früher AG Düsseldorf HRB 5390
- Gründung:** 27.6.1947
- Stammkapital:** DM 15.000,— (bis 15.6.1951);
DM 25.000,— (15.6.1951-5.1.1963);
DM 35.000,— (5.1.1963-11.5.1964);
DM 125.000,— (11.5.1964-24.6.1972);
DM 625.000,— (24.6.1972-7.7.1975);
DM 1,5 Mio. (7.7.1975-11.6.1979);
DM 2 Mio. (11.6.1979-15.6.1989);
DM 5 Mio. (ab 5.6.1989)
- Leitung:** Georg Gattel GF (bis 6.3.1978);
Rudolf Linde GF (11.10.1977-4.7.1990);
Reinhold Erich Loch
PK (24.5.1978-8.2.1989), GF (8.2.1989-26.4.1991);
Heinz Wilhelm Offermann PK (24.5.1978-4.10.1989);
Wilhelm Bierwirth PK (11.1.1979-14.3.1990);
Werner Faeskorn PK (4.8.1981-27.1.1992)
- Zweck:** Großhandel in technischen Bedarfsartikeln, Eisen und Stahlwaren sowie Werkzeugen und allen damit zusammenhängenden Geschäften, ferner die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen
- Gesellschafter:** Anstalt Befimo 20 % (bis 1985); Chemo-Plast Im- und Export GmbH 100 % (bis 12/1990)
- Beteiligt an:** Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 10 % (1974-1977)
- Bemerkung:** Der ehemalige KPD-Bundestagsabgeordnete Heinrich Niebes gründete zusammen mit A. Wittenbecher 1947 die Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen. Im Laufe der Jahre wechselten die Gesellschafter häufig, bis die Chemo-Plast Im- und Export GmbH sämtliche Anteile an der Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen, erwarb. Anfang der 50er Jahre wurde das Unternehmen als „Geldschleuse“ für die KPD benutzt. Vom ZK der SED wurden auf dem Kurierwege der Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen, Finanzmittel überbracht, von dort bei der Bank eingezahlt, um später von Beauftragten der KPD wieder abgehoben zu werden.
- Der Umsatz betrug 1987 DM 100 Mio. und 1988 DM 130 Mio. An den Bereich KoKo wurden 1988 DM 1,6 Mio. abgeführt.
- Die Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen wurde der Abteilung Firmen zugeordnet.

Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH

Ort: DDR-1100 Berlin, Pestalozzistraße 5-8
Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 35237, früher Stadtberzirksgericht Berlin Mitte HRB 5101

Gründung: 25.1.1962

Stammkapital: M 50 Mio

Leitung: Günter Steffen GF
(1/1962-8/1963);
Willy Nuppnau HGF
(1/1962-6/1972);
Helmut Stürzer GF
(11/1967-12/1970 und 4/1977-8/1982);
Gerhard Kuhse (verstorben) HGF
(6/1972-7/1989);
Horst Steinert GF
(10/1972-2/1977);
Rudolf Krippendorf GF
(3/1976-2/1977);
Jürgen Bauer GF
(4/1977-3/1982 und 9/1987-5/1990);
Reinhard Franke GF
(3/1982-6/1985);
Dr. Hubert Morgenbrodt GF
(3/1982-3/1991);
Claus Sändig GF
(ab 8/1983);
Uwe Deichsler HGF
(ab 6/1985)

Zweck: Ex- und Importgeschäfte mit Erzeugnissen aller Art, Lohnveredelungsgeschäfte, Reexportgeschäfte; Handel mit Nahrungsmittelprodukten, Maschinen, Rohstoffen

Gesellschafter: 1962-1977: VEH DIA Nahrung 20 %, VEH DIA Holz und Papier 20 %, Deutsche Stahl- und Metallhandelsgesellschaft mbH (später VE AHB Metallurgiehandel) 20 %, Deutsche Kamera-Außenhandelsgesellschaft mbH 20 %, Deutsche Handelsbank AG 20 %;
ab 15.2.1977: Intrac Handelsgesellschaft mbH 60 %, VE AHB Nahrung Export und Import 20 %, Deutsche Handelsbank AG 20 %;
zum 22.1.1979 und 31.12.1989: Intrac Handelsgesellschaft mbH 51 %, Deutsche Handelsbank AG 24,5 %, VE AHB Nahrung Export und Import

Beteiligt an: Interver Internationale Vertretungen GmbH bis 3/1990: 50 %;
agena Außenhandelsvertretungen GmbH Stand 31.12.1989: 50 %;
Textilvertretungen GmbH
28.2.1967-1.1.1991: 50 %;
ko-Impex Handelsgesellschaft für Konsumgütertausch mbH Stand 1.1.1973 und 23.3.1979 sowie 31.12.1989: 6,5 %;
Agrima GmbH bis 1/1990: 25 %;

Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 1.11.1967-14.5.1970: 50 %, 14.5.1970-22.3.1990: 20 %;

Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 21.8.1967-14.5.1970: 50 %, 14.5.1970-2.3.1990: 20 %;

Laut Übersicht Dokument Nr. 20 war Zentral-Kommerz vermutlich mit VM 22.500,— an der Central Trading Company S.A.L. (CTC) beteiligt. Aus den Revisionsunterlagen vom 6.12.1989 geht hervor, daß die Intrac Handelsgesellschaft mbH einen Anteil von VM 22.500,— hielt und nicht Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH. Somit sind die Gesellschaftsverhältnisse zum 1.10.1989 unklar.

Bemerkung: Auf Weisung von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski wurden mit Wirkung vom 15.2.1977 Teile der Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH der Intrac Handelsgesellschaft mbH zugeordnet.

Die Central-Trading-Company S.A.L. war der Zentral-Kommerz unterstellt (weisungsgebunden).

Zentral-Kommerz wurde der HA II zugeordnet.

IV. Dokumententeil

1. Übersicht

Für nachfolgenden Dokumententeil wurden Schriftstücke ausgewählt, die den Text und die Beschreibung der Unternehmen ergänzen. Entsprechend dem ersten Teilbericht des 1. Untersuchungsausschusses (Bundestags-Drucksache 12/3462) wird der Dokumenteninhalt in einem Kurzreferat wiedergegeben. Die Fundstellenangaben beziehen sich auf die Kennzeichnung durch den 1. Untersuchungsausschuß. Sie werden im Anschluß an die folgende Übersicht erläutert.

1949

► *US-Militärregierungsgesetz Nr. 53 (Neufassung) vom 19. September 1949*

Die Militärgouverneure der amerikanischen, der britischen und der französischen Zone sind übereingekommen, gleichzeitig Rechtsvorschriften zur Neufassung des Gesetzes Nr. 53 der Militärregierung, Devisenbewirtschaftung und zur Regelung des Güterverkehrs zu erlassen.

aus: Prof. Dr. Dieter Schröder (Hrsg.)

Das geltende Besatzungsrecht

Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 1990

Dokumentnummer 1

1965

► *Schreiben von Alexander Schalck-Golodkowski an das Mitglied des Politbüros und Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission (ZPKK) Hermann Matern, vom 29.12.1965*

Vorschläge zur Erwirtschaftung von Devisen

Fundstelle: Mat B 37, Anlage 1

Dokumentnummer 2

1966

► *Verfügung Nr. 61/66 des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Willi Stoph, vom 1.4.1966*

Gründungsbeschluß für den Bereich Kommerzielle Koordinierung

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG, Bd. 6, S. 3

Dokumentnummer 3

► *Beschluß des Ministerrats 100/I 3/66 vom 7.12.1966 und Geheime Ministersache Nr. 1056/66*

Ernennung von Alexander Schalck-Golodkowski zum Leiter des Bereichs Kommerzielle Koordinierung

Als Anlage ist die Tischvorlage des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel (MAI) für die Sitzung des Ministerrats (MR 02/U/66) beigelegt.

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG, Bd. 6;

Dokumentnummer 4

1971

► *Verfügung Nr. 87/71 des Vorsitzenden des Ministerrates, Willi Stoph, vom 25.6.1971*

Verlagerung von im Zollgesetz festgelegten Aufgaben vom Ministerium für Außenwirtschaft (MAW) zum Bereich Kommerzielle Koordinierung zur besseren Durchsetzung des staatlichen Außenhandelsmonopols durch Aufdeckung von Störungen in den Außenhandelsbeziehungen der DDR

Fundstellen: Mat A 50, Anlage 2, Mat B 34, Anlage 2

Dokumentnummer 5

1972

► *Verfügung Nr. 129/72 des Vorsitzenden des Ministerrates, Horst Sindermann, vom 14.9.1972*

Festlegung zur Sicherung des Zahlungsverkehrs des Bereichs Kommerzielle Koordinierung mit dem Ausland

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, Org. Bd. 6, S. 6ff.

Dokumentnummer 6

► *Vermerk von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski vom 20.9.1972*

Betr. eine „Weisung des Ministers, Genossen Mielke“ nach der das Konto 0528 „in seiner Behandlung aus der Verfügung Nr. 129/72 herauszunehmen (ist)“; Berichterstattungen haben ausschließlich an den Minister zu erfolgen; Dieser Aktenvermerk war zur Unterrichtung von Manfred Seidel und Heinz Volpert abgefaßt worden.

Fundstelle: Mat B 46

Dokumentnummer 7

► *Verfügung Nr. 165/72 (Geheime Verschlusssache — (GVS B 2-306/72) des Vorsitzenden des Ministerrates, Willi Stoph, vom 23.11.1972*

Diese Verfügung entspricht grundsätzlich der Verfügung 129/72 mit der Ausnahme, daß für die Konten 0584 (Parteifirmen im NSW) und 0528 (Mielke) die Festlegungen jener Verfügung nicht zutreffen.

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, BEWO Bd. 4, S. 157-160

Dokumentnummer 8

1975

► *Verfügung Nr. 15/75 (geheime Verschlusssache — GVS B 2-269/75) des Vorsitzenden des Ministerrates, Horst Sindermann, vom 23.8.1975;*

Festlegung der Verantwortung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung für ausgewählte volkswirtschaftliche Aufgaben und Bestätigung des Unterstellungsverhältnisses des Bereichs KoKo unter das Ministerium für Außenhandel (MAH);

Mit Inkrafttreten dieser Verfügung werden die Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates Nr. 166/72, 410/74 und 87/71 außer Kraft gesetzt.

Fundstelle: Mat B 36/1, Bd. 1, S. 79-91

Dokumentnummer 9

1977

► Schreiben von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski an das Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, Dr. Günther Mittag, vom 10.3.1977;

Interne Ordnung für die Arbeit des Bereichs Kommerzielle Koordinierung

Fundstelle: Mat A 84, Bd. 14, S. 1-11, S. 187

Dokumentnummer 10

1980

► Zessionserklärung von Dr. jur. Ivo Beck vom 3.12.1980;

Der o. g. Rechtsanwalt tritt sämtliche Rechte an der Refinco Establishment, Vaduz ab.

Fundstelle: Mat A 58, Bd. 3, S. 161

Dokumentnummer 11

1983

► Befehl 14/83 (Geheime Verschlusssache — GVS 0008 MfS — Nr. 11/83) des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke, vom 1.9.1983

Zur politisch operativen Sicherung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel der DDR, Gründungsbefehl für die AG BKK.

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG, Bd. 57, S. 14-27

Dokumentnummer 12

► Grundsätze für die Steuerung, Leitung und Kontrolle von Auslandsfirmen im NSW

Das Papier wurde von Waltraud Lisowski entworfen. Das Datum ist unbekannt; vermutlich wurde es 1983 verfaßt.

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, BEWO 1028, S. 453-456

Dokumentnummer 13

1986

► Informationsschreiben der BIL Treuhand AG an Feodor Ziesche, Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor der Deutschen Handelsbank vom 11.7.1986

Informationen über die Gründung von liechtensteinischen Gesellschaften und die dabei anfallenden Gebühren und Kosten

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, BEWO 302

Dokumentnummer 14

1988

► Schreiben der Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH an die Intema GmbH vom 6.10.1988

Beratung bezüglich der Besteuerung der Fenematex B.V.

Fundstelle: Mat A 144, S. 345-351

Dokumentnummer 15

► Vertraulicher Aktenvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerprüfungsgesellschaft RAPP, MUNK und Partner GmbH, Vermerk von Waltraud Lisowski an Manfred Seidel und Schreiben von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski an Feodor Ziesche Beratung bezüglich der Firmenkonstruktion RKL-International / REXIM, Liechtenstein

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, BEWO 515

Dokumentnummer 16

► Schreiben von Dr. Alexander Schalck-Golodkowski an den Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, vom 9.12.1988

Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der Parteifirmen; Aufstellung der Einnahmen für den disponiblen Fonds der SED und deren Verwertung; Auflistung der im Besitz der Partei befindlichen Firmen.

Fundstelle: Mat B 9, Anlage 5 ff.

Dokumentnummer 17

1989

► Schreiben von Dr. Schalck-Golodkowski an Heinz Wildenhain vom 17.01.1989, incl. Anlagen und Antwortschreiben

Bericht über die Valutaeinnahmen und -ausgaben zum 31.12.1988, soweit das von Schalck verwaltete Vermögen der Partei betroffen ist.

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG 54, S. 2-20

Dokumentnummer 18

► Schreiben von Uta Nickel, Ministerin für Finanzen und Preise, an den Generalstaatsanwalt der DDR, Dr. Harri Harmland, vom 27.12.1989 und Bericht der Stellvertreterin des Ministers der Finanzen und Preise, Dr. Herta König, über die Finanzbeziehungen zwischen dem Bereich Kommerzielle Koordinierung und dem Bereich Finanzen der Außenwirtschaft und Valutaplanung des Ministeriums der Finanzen

Uta Nickel teilt Dr. Harmland mit, was bereits unternommen wurde, um Manipulationen im Bereich KoKo zu verhindern.

Fundstelle: Mat B 47

Dokumentnummer 19

► Übersicht über die Gesellschaftsanteile und Beteiligung der Betriebe zum 31.12.1989

Fundstelle: Mat B 36/1

Dokumentnummer 20

► Schreiben von Gerhard Schürer, Leiter der Staatlichen Planungskommission an Dr. Harri Harmland vom 29.12.1989;

Schürer beantwortet die ihm mit Schreiben vom 20.11.1989 gestellten Fragen zum Aufbau und zur Organisation von KoKo

Fundstelle: Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG Bd. 9, S. 45-50

Dokumentnummer 21

Erläuterung zu den Fundstellen► *Mat B 37*

Unterlagen der „Quick“, übersandt vom Bundesministerium der Finanzen

► *Mat A 5, 2 Js 7/90, ORG*

Akten der Staatsanwaltschaft beim Kammergericht Berlin; Ermittlungsakten 2 Js 7/90 (Sammelverfahren Kommerzielle Koordinierung)

► *Mat A 50*

Übersendungsschreiben des Bundesministeriums des Innern (ohne Datum): Bericht des Bundesarchivs mit 23 Anlagen mit Dokumenten des Ministerrats der ehemaligen DDR

► *Mat B 34*

Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen vom 30.8.1991

► *Mat B 46*

Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen vom 17.10.1991 betr. Vernehmung Manfred Seidel, Leiter der Hauptabteilung I Bereich Kommerzielle Koordinierung

► *Mat A 5, 2 Js 7/90, BEWO*

Akten der Staatsanwaltschaft beim Kammergericht Berlin; Beweismittelordner 2 Js 7/90 (Sammelverfahren Kommerzielle Koordinierung)

► *Mat B 36/1*

Unterlagen der „Quick“, übersandt vom Abgeordneten Dr. von Bülow

► *Mat A 84*

Aktenausleihe Parteiarchiv der PDS vom 21.11.1991: Akten des ZK der SED

► *Mat A 58*

Unterlagen der Effect-Vermögensgesellschaft, übersandt vom Bundesministerium für Finanzen

► *Mat A 144*

Akten vom Bundesministerium des Innern vom 27.4.1992; Übersendung von Akten des Bundesamtes für Verfassungsschutz

► *Mat B 47*

Unterlagen der Generalstaatsanwaltschaft der ehemaligen DDR, zugesandt vom Bundesministerium der Finanzen

2. Ausgewählte Dokumente

Staatssekretär Prof. Dr. Dieter Schröder (Hrsg.)

Das geltende Besatzungsrecht

unter Mitarbeit von

Rechtsanwältin Linda Höhn

Staatssekretär Prof. Dr. Dieter Schröder (Hrsg.)

Das geltende Besatzungsrecht

unter Mitarbeit von

Rechtsanwältin Linda Höhn

III K 1.1. (w)

USMR-Gesetz Nr. 53 (Neufassung)

vom 19. September 1949

(ABl. USMR Ausg. O.S. 20/ABl. AHK S. 487)

Devisenbewirtschaftung

Änderung

Außenwirtschaftsgesetz vom 28. 4. 1961 (BGBl. I S. 745):
auf den Außenwirtschaftsverkehr nicht mehr anwendbar

Anmerkung

Für die britische und französische Zone gelten entsprechende Vorschriften:
Brit. MR-Gesetz Nr. 53 (ABl. Brit. MR Nr. 39 Teil 5 B-14).
Franz. HK-Verordnung Nr. 235 vom 18. 9. 1949 (J.O. S. 2155/ABl. AHK S. 43/487)

Die Militärgouverneure der amerikanischen, der britischen und der französischen Zone sind übereingekommen, gleichzeitig Rechtsvorschriften zur Neufassung des Gesetzes Nr. 53 der Militärregierung*, Devisenbewirtschaftung, und zur Regelung des Güterverkehrs zu erlassen.

Es wird daher angeordnet:

Artikel 1 Verbotene Geschäfte

1. Vorbehaltlich einer von der Militärregierung oder von einer von ihr bestimmten Stelle erteilten Ermächtigung sind alle Geschäfte verboten, die zum Gegenstande haben oder sich beziehen auf:

- a. Devisenwerte, gleichgültig, wo sie sich befinden, die unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise, im Eigentum oder unter der Kontrolle von Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz in dem in Artikel X bezeichneten Bereich – nachstehend »Gebiet« genannt – stehen;
- b. Devisenwerte, die sich im Gebiet befinden;

- e. im Gebiet befindliche Vermögenswerte, die unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise, im Eigentum oder unter der Kontrolle von Personen außerhalb des Gebiets stehen;
- d. Vermögenswerte, gleichgültig, wo sie sich befinden, sofern das Geschäft zwischen Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet und Personen außerhalb des Gebiets abgeschlossen wird oder sich auf solche Personen bezieht;
- c. Devisenwerte, unbewegliche Vermögenswerte, Rechte oder Interessen an diesen, gleichgültig, wo sie sich befinden, sofern das Geschäft zwischen Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet und Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz außerhalb des Gebiets abgeschlossen wird;
- f. im Gebiet befindliche Devisenwerte, unbewegliche Vermögenswerte, Rechte oder Interessen an diesen, sofern das Geschäft zwischen Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz außerhalb des Gebiets abgeschlossen wird;
- g. in Deutschland befindliche Vermögenswerte oder Vermögenswerte, die den Vorschriften des Artikel II dieses Gesetzes unterliegen, sofern das Geschäft zwischen außerhalb des Gebiets befindlichen Personen, deren gewöhnlicher Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet ist, und Personen außerhalb des Gebiets abgeschlossen wird;
- h. deutsche Zahlungsmittel oder auf deutsche Währung lautende Geldforderungen, sofern das Geschäft ihre Übertragung von Personen, deren gewöhnlicher Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet ist, auf Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz außerhalb des Gebiets zur Folge hat.
- 2. Abgesehen von üblicher persönlicher Habe dürfen Vermögenswerte nur über die zugelassenen Grenzübergangsstellen und nur mit Ermächtigung der Militärregierung oder einer von ihr bestimmten Stelle in das Gebiet oder aus dem Gebiet verbracht werden.

Artikel II Anmeldung, Ablieferung von Devisenwerten und Verfügung über dieselben

1. Soweit die Militärregierung nichts anderes bestimmt, müssen alle Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet, denen unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise, Eigentum oder Besitz an Devi-

664

senwerten oder Kontrolle darüber zusteht, eine Anmeldung einreichen. Die Anmeldung ist innerhalb von 30 Tagen nach Erlangung des Eigentums, des Besitzes oder der Kontrolle bei der nächsten Niederlassung einer Landeszentralbank oder bei sonstigen von der Militärregierung bestimmten Instituten in der von der Militärregierung vorgeschriebenen Form einzureichen.

2. Alle Personen, denen unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise, Eigentum oder Kontrolle von im Gebiet befindlichen Devisenwerten zusteht, sind verpflichtet, diese Werte auf Anordnung der Militärregierung bei der nächsten Niederlassung einer Landeszentralbank oder bei sonstigen von der Militärregierung bestimmten Stellen abzuliefern.

3. Alle Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet, die befugt sind, den Verkauf von Devisenwerten vorzunehmen oder zu vermitteln, deren Eigentum oder Kontrolle ganz oder teilweise Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet zusteht, sind verpflichtet, solche Devisenwerte auf Anweisung der Militärregierung dieser oder einer von ihr bezeichneten Stelle zu Preisen oder Kursen, die durch einheitliche Durchführungsverordnungen festgesetzt sind, zum Ankauf zur Verfügung zu stellen.

4. Die Militärregierung kann eine Stelle bestimmen, die befugt ist, zur Durchführung dieses Artikels Anordnungen und Vorschriften zu erlassen und sonst in ihrem Auftrag und unter ihrer Aufsicht Maßnahmen zu treffen.

Artikel III Devisenüberwachung

Die Militärregierung oder die von ihr bestimmten Stellen können von allen Personen im Gebiet oder mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet die Erteilung jeder in deren Besitz oder Kontrolle befindlichen Information verlangen, die ihnen zur Durchführung dieses Gesetzes oder zur Aufdeckung von Verstößen gegen dieses Gesetz erforderlich erscheint. Alle zur Erteilung von solchen Auskünften aufgeforderten Personen haben Bücher, Abrechnungen oder andere in ihrem Besitz oder unter ihrer Kontrolle befindliche Unterlagen vorzulegen, die zur Erreichung dieses Zwecks erforderlich sind.

Artikel IV Durchsuchung von Personen und Gepäck

Soweit nicht entgegenstehende Vorschriften bestehen, ist jeder dazu ermächtigte alliierte oder deutsche Beamte berechtigt:

665

- a. von jedermann eine Anmeldung aller Vermögenswerte zu verlangen, die von ihm in das Gebiet oder aus dem Gebiet verbracht werden;
- b. jede Person, die hinsichtlich der in das Gebiet oder aus dem Gebiet zu verbringenden Vermögenswerte eine Anmeldung unterläßt oder eine falsche Anmeldung erstattet oder dessen verdächtig ist, zu durchsuchen, zu verhaften und in Haft zu behalten;
- c. das Gepäck jeder in das Gebiet einreisenden oder aus dem Gebiet austretenden Person zu durchsuchen;
- d. alle Fahrzeuge, Züge, Flugzeuge, Schiffe oder andere Verkehrsmittel, die tatsächlich oder vermutlich Vermögenswerte enthalten, die in das Gebiet oder aus dem Gebiet verbracht werden sollen, anzuhalten, zu durchsuchen und festzuhalten;
- e. stehende oder bewegliche Postämter einschließlich Sortierräume zu betreten und in Anwesenheit von Postbeamten Sendungen zu durchsuchen, die tatsächlich oder vermutlich Vermögenswerte enthalten, die gegenwärtig in das Gebiet oder aus dem Gebiet verbracht werden sollten;
- f. alle Vermögenswerte in Beschlag zu nehmen, deren Verbringung tatsächlich oder vermutlich unter Verletzung der Vorschriften des Artikels I dieses Gesetzes stattfindet;
- g. alle tatsächlich oder vermutlich unter Verletzung der Vorschriften des Artikels II dieses Gesetzes im Besitz einer Person befindlichen Vermögenswerte zu beschlagnahmen.

Artikel V Beschlagnahme Vermögenswerte oder Waren

1. Liegen die Beschlagnahme von Vermögenswerten gemäß den Vorschriften des Artikels IV dieses Gesetzes kann jede davon betroffene Person innerhalb von 30 Tagen nach dem Zeitpunkt der Beschlagnahme Einspruch bei der von der Militärregierung in Durchführungsverordnungen zu diesem Gesetz bestimmten Behörden erheben. Diese Behörde kann die Freigabe oder die Einziehung der Vermögenswerte verfügen. Die Einziehung der beschlagnahmten Vermögenswerte im Verwaltungswege kann ausgesprochen werden, wenn kein Einspruch gemäß vorstehender Vorschrift erhoben wird.
2. Wird eine Person wegen einer Verletzung dieses Gesetzes strafrechtlich verfolgt, so darf eine Einziehung der beschlagnahmten Vermögenswerte nicht vor rechtskräftiger Festbeschreibung der Straftat ausgesprochen werden. Durchführungsverordnungen können vorsehen, daß ungeachtet der Einziehung eines Einspruchs oder der Einleitung eines Strafverfahrens ein Vergleich bezüglich der beschlagnahmten Vermögenswerte zulässig ist.

Artikel VI Anträge auf Erteilung von Ermächtigungen

Für die Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Ermächtigungen gemäß diesem Gesetz gelten die von der Militärregierung oder einer von ihr beauftragten Stelle zu erlassenden Durchführungsverordnungen.

Artikel VII Nichtige Geschäfte

Alle Vermögensübertragungen, Verträge oder sonstigen Vereinbarungen, die in Verletzung dieses Gesetzes oder in der Absicht, Vorschriften dieses Gesetzes zu umgehen, geschlossen oder durchgeführt worden sind, entbehren jeder Rechtswirkung, es sei denn, daß sie nachträglich von der Militärregierung genehmigt werden. Von den Beteiligten kann verlangt werden, daß sie hinsichtlich der Vermögenswerte, die Gegenstand des verbotenen Geschäfts waren, den ursprünglichen Zustand wieder herstellen; demgegenüber kann nicht eingewandt werden, daß die Gegenleistung nicht mehr zurückgewährt werden kann.

Artikel VIII Strafen

1. Wer gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes oder einer hierzu erlassenen Durchführungsverordnung oder Anordnung verstößt, macht sich strafbar und wird, wenn schuldig befunden, mit Gefängnis bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bis zu DM 25 (KK), – oder dem dreifachen Wert der dem Gegenstand der strafbaren Handlung bildenden Vermögenswerte oder mit Gefängnis und Geldstrafe bestraft. Das Gericht kann auch die Einziehung der Vermögenswerte anordnen, die den Gegenstand der strafbaren Handlung bilden.
2. Falls eine einer Verletzung dieses Gesetzes beschuldigte Person die Auferlegung einer Geldbuße der Durchführung eines Strafverfahrens vorzieht, so kann die Verwaltungsbehörde eine derartige Buße nach einem Verfahren, das durch Durchführungsverordnungen zu diesem Gesetz festzulegen ist, verhängen.

Artikel IX Verfügung über eingezogene Vermögenswerte

Die Militärregierung wird in Durchführungsbestimmungen zu diesem Gesetz Vorschriften betreffend die Verfügung über gemäß Artikel V und VIII eingezogene Vermögenswerte erlassen.

Artikel X Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieses Gesetzes gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- a. »Person« bedeutet jede natürliche Person, jede Personenvereinigung oder juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts, jede Regierung einschließlich staatlicher oder kommunaler Verwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Dienststellen und Organe;
- b. »Geschäfte« bedeuten Erwerb, Einfuhr, Leihe oder Empfangnahme gegen oder ohne Entgelt, Überweisung, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Übertragung, Verbringung, Ausfuhr, Belastung, Verpfändung oder sonstige Verfügung, Zahlung, Rückzahlung, Darlehen, Übernahme von Sicherheitsleistungen oder jedes andere Geschäft mit den in diesem Gesetz bezeichneten Vermögenswerten;

c. »Vermögenswerte« umfaßt alle Vermögenswerte und darauf bezügliche Rechte jeder Art, einschließlich aller Devisenwerte;

d. »Devisenwerte« umfassen:

- (1) außerhalb des Gebiets gelegene Vermögenswerte;
- (2) Zahlungsmittel mit Ausnahme deutscher Zahlungsmittel, Bankguthaben außerhalb des Gebiets, sowie Schecks, Anweisungen, Wechsel und andere Zahlungsverprechen, die auf Personen außerhalb des Gebiets gezogen oder von solchen ausgestellt sind;

(3) Ansprüche und darüber ausgestellte Urkunden, die:

- (i) Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet (als Inhabern oder Berechtigten) gegen eine Person außerhalb des Gebiets zustehen, gleichgültig ob sie auf deutsche oder andere Währung lauten;
- (ii) Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet (als Inhabern oder Berechtigten) gegen andere Personen im Gebiet zustehen, wenn sie auf nichtdeutsche Währung lauten;

(iii) Personen außerhalb des Gebiets (als Inhabern oder Berechtigten) zustehen, wenn Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Gebiet an den Ansprüchen oder den darüber ausgestellten Urkunden ein rechtliches Interesse haben;

(4) Wertpapiere und andere Urkunden zum Nachweis von Eigentum und Verbindlichkeiten, die von Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz außerhalb des Gebiets ausgestellt sind, und Wertpapiere und andere Urkunden zum Nachweis von Eigentum und Verbindlichkeiten, die von

Personen in Deutschland ausgestellt sind, falls sie auf eine nichtdeutsche Währung lauten oder in nichtdeutscher Währung zahlbar sind;

(5) »Gold- und Silbermünzen, ungemünztes, in handelsüblicher Form befindliches Gold, Silber oder Platin oder Legierungen davon:«

(6) andere Vermögenswerte, die von der Militärregierung zu Devisenwerten erklärt worden sind;

e. Der Ausdruck »übliche persönliche Habe« umfaßt solche Gegenstände, wie sie für einen Reisenden bei der Einreise in das Gebiet, beim Aufenthalt dasselbst oder bei der Ausreise aus dem Gebiet als notwendig anzusehen sind; der Ausdruck umfaßt nicht Vermögenswerte in handelsüblichen Mengen noch Vermögenswerte, deren Verbringung über die Grenzen des Gebiets von Gesetzes wegen einer besonderen Genehmigung unterliegt;

f. »gewöhnlicher Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz« bedeutet den gewöhnlichen Wohnort natürlicher Personen und die Hauptniederlassung oder den gesetzlichen Sitz juristischer Personen und anderer Vereinigungen;

g. die Bezeichnung »Gebiet« umfaßt die Länder Bayern, Bremen, Hessen, Württemberg-Baden, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Württemberg-Hohenzollern, Baden, Hansestadt Hamburg, in ihrem Gebietsstand am Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes;

h. die Bezeichnung »Deutschland« bedeutet das Gebiet des »Deutschen Reiches«, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat;

i. »deutsche Währung« bedeutet alle Zahlungsmittel, die als gesetzliches Zahlungsmittel in den Ländern Bayern, Bremen, Hessen, Württemberg-Baden, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Württemberg-Hohenzollern, Baden, Hansestadt Hamburg, Sachsen, Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie in Groß-Berlin gelten oder gegolten haben.

Artikel XI Allgemeine Vorschriften

1. Für die Zwecke der Durchführung dieses Gesetzes hat eine juristische Person ihren Sitz in einem oder mehreren der folgenden Länder:

- a. in demjenigen Land, durch das oder gemäß dessen Gesetz die juristische Person errichtet worden ist;
- b. in demjenigen Land oder denjenigen Ländern, in welchen sie ihre Hauptniederlassung hat, oder

c. in demjenigen Land oder denjenigen Ländern, in welchen sie geschäftlich tätig ist.

2. Vermögenswerte gelten als «im Eigentum oder unter Kontrolle» einer Person befindlich, wenn sie im Namen oder für Rechnung oder zugunsten dieser Person gehalten werden, oder wenn sie ihr oder ihrem Beauftragten oder Agenten geschuldet werden, oder wenn eine solche Person berechtigt oder verpflichtet ist, derartige Vermögenswerte zu kaufen, in Empfang zu nehmen oder zu erwerben.

Artikel XII Aufhebung von Rechtsvorschriften

1. Folgende Vorschriften werden hiermit aufgehoben

a. das Militärregierungs-gesetz Nr. 53 «Devisenbewirtschaftung» und die auf Grund des genannten Gesetzes erteilten Allgemeinen Genehmigungen Nr. 1, 3, 5, 6, 7, 9 und 10 und Bekanntmachungen Nr. 1, 2 und 3;

b. diejenigen Abschnitte des Militärregierungs-gesetzes Nr. 161 (abgeändert) betreffend «Grenzkontrolle», welche die Einfuhr und Ausfuhr von Vermögenswerten und Waren regeln, sowie die auf Grund des genannten Gesetzes erteilten Allgemeinen Genehmigungen Nr. 1 und 2;

c. das deutsche Gesetz über die Devisenbewirtschaftung von 1938;

d. Verordnung Nr. 17 der Militärregierung betreffend «Verbotene Rechtsgeschäfte und Tätigkeiten».

2. Alle Sondergenehmigungen, erteilt auf Grund der Gesetze Nr. 53 und 161 der Militärregierung, und die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 2, 4, 8, 11, 12 und 13 auf Grund des Militärregierungs-gesetzes Nr. 53 bleiben weiterhin in Kraft mit der gleichen Wirkung, als ob sie auf Grund dieses Gesetzes erteilt worden wären.

3. Wer vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes dadurch eine strafbare Handlung begangen hat, daß er gegen eine Vorschrift des Gesetzes Nr. 53 oder der Verordnung Nr. 17 der Militärregierung oder gegen diejenigen Abschnitte des Gesetzes Nr. 161 der Militärregierung (abgeändert) betreffend «Grenzkontrollen», welche den Verkehr mit Vermögenswerten und Waren regeln, verstößt oder eine ihm durch die vorgenannten Vorschriften auferlegte Handlung vorzunehmen unterläßt, kann wegen einer solchen strafbaren Handlung zur Verantwortung gezogen werden, ohne Rücksicht darauf, ob ihm die Anklage bereits zugestellt worden ist, wenn schuldig befunden, kann er bestraft werden, als ob Gesetz Nr. 53 und Verordnung Nr. 17 der Militärregierung und diejenigen

670

Abschnitte des Gesetzes Nr. 161 der Militärregierung (abgeändert) betreffend «Grenzkontrolle», welche den Verkehr mit Vermögenswerten und Waren regeln, nicht aufgehoben worden wären.

4. Die Vorschriften dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Durchführungsverordnungen, Ermächtigungen oder Anweisungen gehen widersprechenden Bestimmungen deutschen Rechts vor.

Artikel XIII Anwendungsgebiet und Inkrafttreten

Dieses Gesetz findet in den Ländern Bayern, Hessen, Württemberg-Baden und Bremen Anwendung. Es tritt am 19. September 1949 in Kraft.

III K 1.1.1. (W)

AHK-Gesetz Nr. 33

vom 2. August 1950

(ABl. AHK S. 514)

Devisenbewirtschaftung

Änderungen

3. Aufh.-Gesetz:

Art. 4 aufgehoben

Außenwirtschaftsgesetz vom 28. 4. 1961 (BGBl. I S. 481):
auf den Außenwirtschaftsverkehr nicht mehr anwendbar

Der Rat der Alliierten Höhen Kommission erläßt das folgende Gesetz:

Artikel 1

(1) Der Bundesminister der Finanzen und der Bundesminister für Wirtschaft werden ermächtigt, im Rahmen ihres Geschäftsbereichs zur Durchführung der Artikel 3, 4, 5 und 8 (2) des Gesetzes Nr. 53 (Neufassung) der amerikanischen und der britischen Militärregierung und der Verordnung Nr. 235 des Comm-

671

Dokument 2

Alexander S c h a l c k

Berlin, den 29. Dez. 1965

Persönlich!

Mitglied des Politbüros
Genossen Hermann M a t e r z

Mein lieber Genosse M a t e r z !

Mit Abschluss des Jahres 1965 möchte ich Dich zu zwei Komplexen informieren:

1. Erreichter Stand der im Jahre 1965 für die Partei erwirtschafteten Gelder;
2. Einige Gedanken über die Fortführung der Arbeiten im Jahre 1966.

1. Insgesamt wurden im Jahre 1965 abgeführt:

An das Zentralkomitee in bar: 1.239.500,— DM

Darüber hinaus wurden an die Abteilung Verkehr, Genossen Szigulla, übergeben:

2 Pkw (fabrikneu), Type BMW 1600, mit einem Gesamtwert von 18.400,— DM
und

1 Pkw (gebraucht), Type Opel-Kapitän, 5.000,— DM

An Genossen Steidl wurden übergeben:
2 Kopiergeräte mit einem Wert von 2.766,55 DM

Der Fa. NOLTE bzw. SOCOLI wurden zur Finanzierung der gegenwärtig in diesen Betrieben arbeitenden Funktionären (Brankamp, Judick, Olak) sowie zur Einrichtung des Westberliner Büros im Jahre 1965 insgesamt gegen Quittung übergeben: 267.406,— DM

(In dieser Summe ist ein erheblicher Teil Mittel enthalten für den Ausbau des neuen Hauses in Bochum, Kurfürstenstr. 20, das am 30. 6. 1966 in das Privateigentum von Fritz Nolte übergeht).

Zur Sicherung der von uns an die Fa. NOLTE übermittelten Gelder habe ich vorgeschlagen, dass über die von uns beim Ausbau des Hauses Kurfürstenstr. 2c investierten Mittel eine Vereinbarung zur Sicherung der Eigentumsrechte durch uns mit der Fa. NOLTE getroffen wird. Die Verfahrensweise müsste in einzelnen noch mit einem Rechtsanwalt abgestimmt werden. Ich bin der Auffassung, dass bis zum Vorliegen dieser Vereinbarung an die Fa. NOLTE keine weiteren Barzahlungen erfolgen (bis auf evtl. notwendige Gelder für die Finanzierung der drei Genossen), da keine Gewähr besteht, dass die über die Finanzierung der dort beschäftigten Genossen hinaus übermittelten Gelder uns zum grössten Teil erhalten bleiben.

Mit Stand vom 26. Dezember 1965 befinden sich noch Barmittel im Werte von
in meinen Händen, die ich Dir unmittelbar am Jahresbeginn übergeben werde.

262.170,15 DM-West

Aufgrund der getroffenen Absprache mit Genossen C t e i d l wurden die an der Erwirtschaftung der Mittel beteiligten Genossen anlässlich des Jahrestages der Republik und des Jahreswechsels 1965 mit Geld- und Sachprämien ausgezeichnet.

2.

Der bisherige Rahmen seiner Tätigkeit war relativ klein gehalten, weil auch zeitlich keine Voraussetzungen bestanden, diesem Aufgabengebiet weiter auszuweichen.

Aufgrund der gesammelten Erfahrungen bin ich der Auffassung, dass reale Möglichkeiten bestehen, dass der Parteiführung im Jahre 1966 3 - 4 Mio DM-West zur Verfügung gestellt werden können. Dazu sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Es muss eine klare Abgrenzung und Festlegung der Vollmachten für die auf diesen und angrenzenden Gebieten tätigen Genossen vorgenommen werden. Dabei halte ich es für zweckmässig, dass direkt das Ministerium für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel eine einheitliche Leitung der Aussenhandelsgesellschaften Zentralcommerz Intrac und Transinter erfolgt, die bereits mehrere Jahre durch Börsengesellschaften, Schlichtgeschäfte u. a. Geld- und Warenoperationen -ohne Warenbewegungsplan- Devisen direkt für den Staatshaushalt erwirtschaften. Diese einheitliche Leitung ist bisher nicht in der notwendigen Form vorhanden und sollte durch einen stellv. Minister im MAI wahrgenommen werden, bzw. MA-Leiter des MAI.

Dieser Kreis der Geschäfte wird von unserer Tätigkeit nur indirekt berührt, indes wir mit einigen Geschäftspartnern dieser Unternehmen -nach Vorliegen eines ausgehandelten Preises mit dem Aussenhandelsunternehmen- Absprachen treffen, um uns einen bestimmten Prozentsatz oder festgelegten Geldbetrag aus ihrem Gewinnanteil zu sichern. Da es sich hier mehr oder weniger um unseriöse Methoden handelt, können solche Funktionen durch den Staatsapparat oder durch die staatlichen Aussenhandelsunternehmen im Prinzip nicht wahrgenommen werden.

- Die zweite Gruppe von Sondergeschäften resultiert aus Vereinbarungen mit der Kirche und einem weiteren Sonderkomplex, die von einem Bevollmächtigten des Ministers in Ministerium für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel direkt koordiniert werden. Auch bei diesen Geschäften werden unsere Interessen nicht berührt und sollten in der bisherigen Form weiter so gehandhabt werden.
- Die dritte Gruppe von Geschäftsoperationen wird durch mich, in Zusammenarbeit mit einigen wenigen Genossen, organisiert. Dabei haben uns vor allen Vertrauensfirmen des MfS, die Pz. SIEGEL und die Pz. GEBLICH, ausserordentlich grosse Hilfe und Unterstützung gegeben. Ich halte es für durchaus real, dass die von mir eingeschätzten 3 - 4 Mio DM-Jest für das Jahr 1966 erwirtschaftet werden können, wenn man diese Arbeit hauptamtlich durchführen könnte und wenn entsprechende Vollmachten durch den Minister für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel sowie eine enge Zusammenarbeit und Hilfe durch den zuständigen Bereich im MfS erfolgen würde. Diese Hilfe und Unterstützung ist deshalb notwendig, weil eine Reihe von Operationen, wie illegale Warentransporte, Versicherungen betrug u. a. streng geheimzuhaltende Massnahmen, die nur einem ausserordentlich kleinen Kreis - nicht mehr als zwei bis drei Mitarbeitern - bekannt sein dürfen und von ihnen durchgeführt werden sollten. Der Genosse, der im Staatsapparat diese Aufgabe durchführt, sollte direkt Dir oder dem zuständigen Abteilungsleiter im Zentralkomitee rechenschaftspflichtig sein.

Alle Massnahmen, die der Unterbringung von Funktionären in legale Arbeitsverhältnisse dienen, sollten direkt durch im Parteiapparat des Zentralkomitees dafür verantwortlich zu machende Genossen durchgeführt werden. Ich bin der Meinung, dass eine strenge Trennung zwischen der Erwirtschaftung von Geldmitteln und der Verwendung dieser Mittel sowie des Einsatzes von Kadern in Westdeutschland erfolgen sollte. Bei einer solchen Arbeitsteilung und Zusammenarbeit würde zweifellos die Möglichkeit bestehen, die notwendige Geheimhaltung abzusichern und darüber hinaus keine Überschneidung der Arbeit einzelner Bereiche nach sich ziehen.

Alexander Schalck
Alexander Schalck

Dieser Brief existiert in drei Exemplaren:

Original - Gen. Matern
1 Kopie - Gen. Steidl
1 Kopie - Gen. Schalck

Dokument 3

Verschlusssache!

Vertrauliche Verschlusssache
B-2-56/66

1, Ausfertigung 4 Blatt

VORSITZENDER DES MINISTERRATES

Vorsitzender des Ministerrates

Dat. - 4. APR. 1966

Postbuch Nr. VVS 125

V e r f ü g u n g Nr. 61 /66

Vom 1. April 1966

Zur Sicherung der einheitlichen Leitung und des Auftretens von Außenhandelsunternehmen und Unternehmen mit Außenhandelsfunktionen der DDR, die in der Anlage 1 aufgeführt sind, wird verfügt:

1. Durch den Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel ist die einheitliche Leitung der in der Anlage 1 genannten Unternehmen mit dem Ziel der maximalen Erwirtschaftung kapitalistischer Valuten außerhalb des Staatsplanes zu sichern.
2. Zur Durchführung der in dieser Verfügung festgelegten Grundsätze ernennt der Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel einen Bevollmächtigten.
3. Der Bevollmächtigte des Ministers hat insbesondere folgende Aufgaben zu lösen:
 - Durchführung der kommerziellen Beziehungen mit Religionsgemeinschaften und anderen Institutionen gemäß den Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates vom 30. 7. 1965 (VD Nr. 470/65) und vom 11. 3. 1966 (Verfügung Nr. 44/66).

- Sicherung des einheitlichen handelspolitischen Auftretens der in der DDR zugelassenen privaten Außenhandelsfirmen (F. C. Gerlach und G. Simon, mit Sitz in der Hauptstadt der DDR):

4. Zur vollen Ausnutzung weiterer unerschlossener Reserven der Volkswirtschaft wird der Bevollmächtigte des Ministers berechtigt, auf der Grundlage einer zwischen dem Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und dem Leiter der Staatlichen Verwaltung der Staatsreserve zu treffenden Vereinbarung zeitweilig Fonds der Staatsreserve B zur Erwirtschaftung zusätzlicher Valutaeinnahmen einzusetzen:

Er unterbreitet Vorschläge, die Bestände der Staatsreserve B durch Lieferungen, die im Rahmen kommerzieller Beziehungen gemäß den Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates vom 30. 7. 1965 (VD Nr.: 470/65) und vom 11. 3. 1966 (Verfügung Nr.: 44/66) erfolgen, von solchen Waren zu erhöhen, die

- geeignet sind, Konjunkturschwankungen auf dem Weltmarkt auszunutzen bzw.
 - als echte Störreserve für die Volkswirtschaft von Bedeutung sind:
5. Der Bevollmächtigte des Ministers ist im Bereich des MINISTERRATES für Außenhandel und Innerdeutschen Handel nur gegenüber dem Minister rechenschaftspflichtig.

6. Der Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel wird beauftragt, die notwendigen Dienstanweisungen zur Durchführung dieser Verfügung zu erlassen.
7. Der Minister der Finanzen wird beauftragt, zwei Revisoren zu bestätigen, die berechtigt sind, die erforderlichen Revisionen in den o.g. Unternehmen durchzuführen.

i. V. 

Verteiler

1. Vorsitzender des Ministerrates
2. Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel
3. Minister der Finanzen
4. Minister für Staatssicherheit
5. Leiter der Staatlichen Verwaltung der Staatsreserve

Anlage Nr.: 1

zur Verfügung Nr.: .

Vertrauliche Verschlusssache
B-2-56/66

1. Zentralkommerz GmbH

2. Intrac GmbH

3. Transinter GmbH

4. GENEX GmbH

5. Intershop GmbH

6. Die Versorgung der Abteilung Interbasar
des VEB Schiffsversorgung Rostock mit Importwaren
durch das Unternehmen Zentralkommerz GmbH

Ausfertigung

Blatt 4

Anmerkung

Die Einbeziehung der unter 4 bis 6 aufgenommenen Unternehmen in das einheitliche Leitungssystem erfolgt erst, nachdem das Präsidium des Ministerrates die Unterstellung dieser Unternehmen unter den Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel beschlossen hat.

Dokument 4

Deutsche Demokratische Republik
Büro des Ministerrates

Vertrauliche Ministerratssache
Nr. 1112 / 66 . Ausf.

Beschluß

des Ministerrates

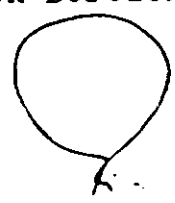
100 / I. 3 / 66

vom 7. 12. 1966

Betrifft: Bestätigung des Stellvertreters des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel

Das Präsidium des Ministerrates beschließt:

1. Im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel wird die Funktion Stellvertreter des Ministers - Bereich kommerzielle Koordinierung - geschaffen. Die Funktion Stellvertreter des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordinierung wird in die Nomenklatur des Ministerrates aufgenommen.
2. Herr Alexander Schalck-Golodkowski, geb. am 3. 7. 1932, wird als Stellvertreter des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordinierung bestätigt.



Sitzungsmaterial

MR-02141 166

Geheime Ministerratssache

Nr.

1059/66

Anlage 7

Nr. 70 / 6 Blatt

U 7.12.66

1. Bezeichnung der Vorlage: Deckelung des Stellvertreters des Ministers - Bereich kommerzielle Koordinierung - im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel
2. Einreicher: Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel
3. Die Abstimmung erfolgte mit folgenden Organen, deren Zustimmung beiliegt: Ministerium für Finanzen
4. Ablehnende oder abweichende Meinungen:
5. Begründung für die Einreichung der Vorlage: Ordnung für die Arbeit mit der Nomenklatur des Ministerrates vom 3.7.1964
6. Wer soll zur Beratung hinzugezogen werden:
7. Soll der Beschluss veröffentlicht werden: Beschluss wird nicht veröffentlicht
8. Wer soll den Beschluss erhalten: Beschluss erhält der Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel sowie der Minister der Finanzen

S. 1. 1. 1.
Minister

V o r l a g e
an das Präsidium des Ministerrates

Bestätigung des Stellvertreters des Ministers für den Bereich
kommerzielle Koordinierung: von *Min. f. Außenh. u. Innerh. Handel*

Das Präsidium des Ministerrates beschliesst:

1. Im Ministerium für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel wird die Funktion Stellvertreter des Ministers - Bereich kommerzielle Koordinierung - geschaffen. Die Funktion Stellvertreter des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordinierung wird in die Nomenklatur des Ministerrates aufgenommen.
2. Herr Alexander Schalck-Golodkowski, geb. am 3.7. 1932, wird als Stellvertreter des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordinierung bestätigt.

Begründung:

Zu 1.:

Zur Sicherung der einheitlichen Leitung und Kontrolle von Aussenhandelsoperationen ausserhalb der DDR und insbesondere zur Durchführung kommerzieller Aufgaben, die auf Grund von Weisungen des Vorsitzenden des Ministerrates durch den Minister für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel zu realisieren sind, ist es notwendig, die vorgesehene Funktion zu schaffen.

Der Minister für Finanzen hat auf der Grundlage der Verfügung Nr.: 61/66 des Vorsitzenden des Ministerrates vom 1.4.1966 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt. Der nach dieser Vorlage erforderliche Differenzbetrag wird aus eigenen Lohnfondsmitteln abgedeckt.

Zu 2.:

Herr Schalck-Golodkowski arbeitet seit 14 Jahren im Aussenhandel. Er hat in dieser Zeit seiner Tätigkeit eine vorbildliche Arbeit geleistet. Auf Grund seiner guten Arbeitsergebnisse und seines hohen Wissens auf dem Gebiete der Aussenhandelsökonomik wurde Herrn Schalck-Golodkowski im Jahre 1956 die Leitung der damaligen Haupt-

Verwaltung I - Schwermaschinenbau - übertragen.

Herr Schalok-Golodkowski hat es verstanden, mit Energie und Umsicht die komplizierten Aufgaben eines Hauptverwaltungsleiters im Ministerium für Aussenhandel und Innerdeutschen Handel zu lösen sowie seine Kenntnisse, Fähigkeiten und langjährigen Erfahrungen in richtiger Weise einzusetzen.

In seiner Führungstätigkeit stützt er sich auf das Kollektiv der Mitarbeiter, stellt ihnen konkrete Aufgaben und setzt sich dafür ein, dass die Beschlüsse von Partei und Regierung konsequent durchgeführt werden. Durch seine eigene hohe Einsatzbereitschaft - unter oftmaliger Zurückstellung seiner persönlichen Belange - erwarb er sich das Vertrauen seiner Mitarbeiter.

Es ist jedoch erforderlich, dass Herr Schalok-Golodkowski ernsthafter kritische Hinweise der Mitarbeiter zur Veränderung des Arbeitsstils nutzt, konsequentere Schlussfolgerungen zieht, um die noch vorhandene Tendenz einer sporadischen Arbeitsweise und Impulsivität schneller zu überwinden.

Herr Schalok-Golodkowski ist ständig bemüht, durch das Studium der Beschlüsse von Partei und Regierung sein politisches Wissen zu vertiefen und sich neue wissenschaftliche Erkenntnisse anzueignen. Charakterlich zeichnet sich Herr Schalok-Golodkowski durch ein hohes Klassenbewusstsein, Parteiverbundenheit und Kompromisslosigkeit bei der vorbehaltlosen Verwirklichung der Parteibeschlüsse aus. Er tritt stets parteilich und ohne Ansehen der Person für die Verwirklichung der Wirtschaftspolitik unserer Partei ein.

Neben seiner guten fachlichen Arbeit hat er stets eine ausserordentlich aktive gesellschaftliche Arbeit geleistet. Auf Grund dieser Tatsache wurde Herr Schalok-Golodkowski 1962 mit der Leitung der Parteiorganisation Aussenhandel beauftragt. Auch in dieser Funktion hat er es verstanden, die kollektive Führung durch das Sekretariat auf die allseitige Verwirklichung der Beschlüsse zu lenken und hat persönlich einen grossen Anteil bei der Einflussnahme auf die massenpolitische Arbeit sowie auf die politisch-ideologische Festigung und Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Kampfgruppen im Wirtschaftszweig Aussenhandel.

Herrn Schalck-Golodkowski wurde im Oktober 1966 der Vaterländische Verdienstorden in Bronze verliehen.

Herr Schalck-Golodkowski lebt in geordneten Familienverhältnissen. Er übt einen aktiven politischen Einfluß auf seine Ehefrau und die politische Erziehung seiner Kinder aus. Trotz seiner übermäßigen Belastung arbeitet er aktiv im Wohngebiet mit.

Auf Grund der gesamten bisherigen Entwicklung halte ich Herrn Schalck-Golodkowski für geeignet, die Funktion eines Stellvertreters des Ministers für den Bereich kommerzielle Koordination auszuüben.

Kurzbiografie

Schalck-Golodkowski, Alexander geb.am: 3.7.1932 in Berlin

Wohnsitz: 102 Berlin
Mollstrasse 12

Jetzige Tätigkeit: 1. Sekretär der Leitung der Partei-
organisation des Aussenhandels

Soziale Herkunft: Arbeiter

Vater: Peter Schalck-Golodkowski
geb.am: 27.1.1895, Kraftfah-
rer, ptl., verstorben

Mutter: Agnes Schalck-Golodkowski
geb.am: 25.8.1889, Dolmet-
scherin, ptl., FDGB, DSF,
Rentnerin

abgeschl. Berufe: Feinmechaniker, Dipl.-Wirtschaftler

Berufl. Entwicklung:

1947-1948

Volontär
Kinowerkstatt Hoppstock, Berlin

1948

Lehrling
Elektrowerkstatt Eiseler, Berlin
Lehrling, Arbeitsvorbereiter
SAW Berlin

1948-1951

1951-1952

Materialplaner
RFT-Anlagenbau, Berlin

1952

Sachbearbeiter
DIA Elektrotechnik, Berlin

1952-1954

Hauptreferent

1954-1956

M A I

Student

1956-1962

Hochschule für Aussenhandel
Hauptreferent, Abt.-Leiter, Brigade-
leiter, EV-Leiter im M A I

1962

1. Sekretär der
Parteiorganisation d. Aussenhandels

praktische berufliche
Erfahrungen:

Schulbildung:

Aussenhandelserfahrung, Parteiarbeit
Grundschule, Oberschule (mittl. Reife)
Hochschule f. Aussenhandel, Wirtsch.-
Schule (5 Monate)
Dipl.-Wirtschaftler 1957

Fremdsprachen:

russisch (Ableg. Staatsexamen)
englisch (Sprachkundigenprüfung)

Politische Entwicklung:

vor 1945:

fasc. Org.: DJ von 1942-1945

nach 1945:

1955	SED
1951-1958	FDJ
1948	FDGB
1951	DSF
1955	GST

Gesellsch. Funktionen:

1955 2. Sekretär d.GO I d.HS f.AH
Mitglied d.ZPL d.HS f. AH
1956 Mitgl.d.PL der APO im MAI
Sekt.d.APO
1958 Parteisekr. APO I im MAI
1959 Mitgl.d.ZPL im MAI,
Mitgl.d.Arbeitsgruppe Aussenhdl.
bei der KL-Mitte

FDJ:

1952 Org.Ltr. FDJ-Leitung
1953 FDJ-Gruppensekr. im MAI
1953-1954 l.u.2. Sekr.d.FDJ-Ltg.MAI

bewaffn.Organe in d. DDR:

1959 Mitgl. der Kampfgruppe, Zugführer,
Stellv.d.Hundertschaftsleiters,
10 Wochen Sonderausb. Rechlin

Auszeichnungen:

1958, 1961, 1962 Med.f.ausgez.Leistungen
1959 Verd.Med.d.DDR
1964 Verd.Med.d.Kampfgruppe
1965 Verd.Med.d.NVA in Silber
1965 Verd.Aktivist
1966 VVO in Bronze

Militär:

entfällt

Familienverhältnisse:

verheiratet

Ehefrau:

Margareta Schalck-Golodkowski,
geb.23.8.1932, Schneiderin, z.Zt.
Invalidenrentnerin, SED, FDGB, DSF

Kinder:

Thomas Schalck-Golodkowski
geb.28.11.1956, Schüler, JP

Petra Schalck-Golodkowski
geb.21.12.1964

Geschwister:

Stiefbruder Slawa Kostareff, geb.19.4.01
selbst.Handwerksmeister, ptl.

Schwiegereltern:

Schwiegervater verstorben
Karola Becker, 56 Jahre
Reichsbahnangest.,ptl., FDGB

Geschwister d. Ehepartners:

Renate Faude, 27 Jahre
Produktionsarbeiterin, ptl., FDGB

illegaler Verzug von Ver-
wandten 1. Grades nach West-
deutschland oder Westberlin:

entfällt

Vermerk

Der Parteibeschluss 7./1357 90/66
vom 18.10.1966 liegt in der Ver-
waltung Kader vor.

Vorlage
des Ministeriums für Außenhandel und
Innerdeutschen Handel

Bestätigung des Stellvertreters des
Ministers - Bereich Kommerzielle
Koordinierung - im Ministerium für
Außenhandel und Innerdeutschen Handel

Die Verfügung ist durch Verfügung
Nr. 15 vom 23. 8. 1975
in Kraft gesetzt.

Anlage 2

6VS B2 - 269/75

Persönlich

VORSITZENDER DES MINISTERRATES

V e r f ü g u n g Nr. 87 /71

vom 25. Juni 1971

Zur besseren Durchsetzung des staatlichen Außenhandelsmonopols durch Aufdeckung und Beseitigung von Störungen der Außenwirtschaftsbeziehungen der DDR wird verfügt:

Der Minister für Außenwirtschaft wird beauftragt, in Wahrnehmung seiner im Zollgesetz vom 28. 3. 1962 (GBI. I, S. 42) festgelegten Aufgaben unter Leitung des Stellvertreters für den Bereich Kommerzielle Koordination einen Arbeitsbereich zu schaffen, dem

- die Koordinierung von Fragen der Zollkontrolle und der zolldienstlichen Tätigkeit zwischen den einzelnen Bereichen des Ministeriums für Außenwirtschaft und anderen zentralen Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Betrieben und Institutionen
- die zweckentsprechende Organisation der Beziehungen zu den Organen der Zollverwaltung der DDR, insbesondere der Gestaltung eines erforderlichen Informationssystems zur Durchsetzung gesamtwirtschaftlicher Interessen auf diesem Gebiet

- die Zusammenarbeit mit anderen Kontrollorganen auf dem Gebiet der Außenwirtschaft

obliegt.

Dem Stellvertreter des Ministers für den Bereich Kommerzielle Koordinierung steht das Recht zu, zur Beseitigung festgestellter Störungen im kommerziellen Warenverkehr über die Grenzen der DDR den beteiligten Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Betrieben und Institutionen Auflagen zu erteilen und über die Realisierung derselben Rechenschaft zu fordern.



Verteiler:

Vorsitzender des Ministerrates

Minister für Außenwirtschaft

Minister für Staatssicherheit

Minister der Finanzen

Stellvertreter des Ministers für
Außenwirtschaft, Gen. Dr. Schalck

ausgearbeitet von Dr. Möbis

VORSITZENDER DES MINISTERRATES

V e r f ü g u n g Nr. **129** /72

vom **14.** September 1972

Zur Sicherung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland des Bereiches
Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenwirtschaft
wird verfügt:

1. Der Zahlungsverkehr mit dem Ausland

des Bereiches Kommerzielle Koordinierung des MAW
der dem Bereich unterstellten AHE Intrac Zentral-
Kommerz und Transinter
sowie der durch den Bereich kontrollierten Firmen
F. C. Gerlach Asimex. Simon Forger und Interport

wird durch die DHB und die DAEA abgewickelt.

**2. Der Bereich Kommerzielle Koordinierung des MAW und die
unter 1. aufgeführten Firmen behalten den Status von Devisen-
ausländern und führen Lorokonten**

a) in konvertierbaren Devisen bei der DHB

b) in Clearing-Währungen NSW und in transferrablen R. beln
sowie Clearing-Währungen SW bei der DAEA

3. Die Führung der Lorokonten erfolgt auf Guthabenbasis.
4. Die Banken gewährleisten die ständige Verfügbarkeit der Ee
stände auf den Lorokonten durch die Konteninhaber.
5. Für die unter 2 b) aufgeführten Lorokonten in Clearing Währungen
NSW transferrablen Rubeln und Clearing Währungen SW richtet
die DABA einen gesonderten Devisenkreis ein.
6. Die bei der DHB und der DABA geführten Lorokonten dieser
Verfügung werden nicht in die allgemeine Bankkontrolle einbe
zogen.
Für die Transaktionen auf diesen Konten ist der Stellvertreter des
Ministers für Außenwirtschaft Genosse Dr. Schalck verantwort
lich und übernimmt die Kontrolle.
7. Auskünfte über Bewegungen und Kontenstände der unter Pkt 2
dieser Verfügung aufgeführten Lorokonten werden durch die
Geschäftsbanken nicht erteilt. Das trifft auch für das gesamte
Informationssystem innerhalb des Bankensystems zu.
Auskünfte sind nur durch den Stellvertreter des Ministers für Außen
wirtschaft, Genossen Dr. Schalck zu erteilen.

8. Für Saldenabstimmungen und Bestätigungen mit kontoführenden ausländischen Banken, ist der Präsident der DABA berechtigt den Saldenstand des gesonderten Devisenkreises für Clearing Währungen dem Devisenkreis für Clearing-Währungen-Plan hinzuzufügen.
9. Der Bereich Kommerzielle Koordination des MAW unterhält bei der DABA zum Zwecke der Umbuchung an den Plan ein Zwischenkonto in konvertierbaren Devisen. Die Speisung dieses Zwischenkontos erfolgt vom Lorokonto KD bei der DHB.
10. Die Bestände der Lorokonten gemäß Pkt. 2 a) und b) dieser Verfügung werden bei der Erarbeitung von Statistiken der Banken ausgeklammert.
Das Währungsrisiko der Bestände auf den Lorokonten wird von den Konteninhabern getragen. Sie haben Vorsorge gegen evtl. Abwertungen kapitalistischer Währungen nach Abstimmung mit dem Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schulck, selbständig zu treffen.
11. Die Kreditbeschaffung für den unter Pkt. 1 dieser Verfügung aufgeführten Kreis ist durch die DHB zu übernehmen.
Der Generaldirektor der DHB hat mit dem Präsidenten der DABA eine Abstimmung über Konditionen und Kreditgeber vorzunehmen.
Der Präsident der DABA hat die Abstimmung kurzfristig zu bestätigen oder eigene Vorschläge zur Absicherung der dem

Kreditvorschlag zu Grunde liegenden Aufgabenstellung vorzunehmen.

12. Die DAFA hat auf der Grundlage von Beschlüssen des Minister-
rates und Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates
Bürgschaften und Garantien für den unter Pkt. 1. dieser Verfügung
genannten Kreis zu stellen. Das betrifft Bürgschaften und Garantien
in Clearing-Währungen sowie gesondert festgelegte Objekte
Bürgschaften und Garantien in KD für den übrigen kommerziellen
Verkehr sind durch die DHB zu stellen.

13. Durch die Valutakontrollgruppe des Ministeriums der Finanzen
ist die Revision der Eträge

Intrac

Zentral-Kommerz

Transinter

in Verbindung mit der Revision der Konten bei den Geschäftsbanken
durchzuführen.

14. Die gegenwärtig festgelegte monatliche Valutaberichterstattung
des Bereiches Kommerzielle Koordination des MAV an den
Minister der Finanzen entfällt.

15. Für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind die Kontenstände
kommerzielle und Bank-forderungen- und verbindlichkeiten sowie

andere notwendigen Unterlagen des unter Punkt 1. dieser Verfügung genannten Kreises durch den Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schalck, dem Vorsitzenden des Ministerrates und dem 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Sindermann, direkt zuzuleiten.

Gen. Sindermann

Verteiler:

Vorsitzender des Ministerrates

1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Sindermann

Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Rauchfuß

Minister der Finanzen, Gen. Böhm

Minister für Außenwirtschaft, Gen. Sölle

Stellv. d. Ministers der Finanzen, Gen. König

Stellv. d. Ministers für Außenwirtschaft, Gen. Dr. Schalck

Präsident der Staatsbank, Gen. Dr. Wittkowski

Präsident der DABA, Gen. Dietrich

Generaldirektor der DHB, Gen. Rückert

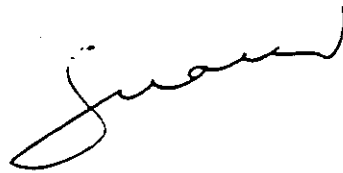
20. 9. 1972

V e r m e r k

Auf Weisung des Ministers, Genossen Mielke, ist
das Konto 5 2 8 in seiner Behandlung
aus der Verfügung 129/72 herauszunehmen.

Berichterstattungen haben ausschließlich an den
Minister zu erfolgen.

Die Weitergabe an einen anderen Personenkreis
ist nicht gestattet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Seidel', written in a cursive style.

Gen. Seidel

Gen. Dr. Volpert

GVS

Persönlich

GVS B 2 - 306/72

Nur persönlich!

1. Ausf.

3 Blatt -1-

VORSITZENDER DES MINISTERRATES

Verfügung Nr. 165 /72

vom 23. Nov. 1972

Zur Durchführung des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates
vom 1.11.1972

"Ordnung zur Staatsdevisenreserve"

wird zur Sicherung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland des Bereiches
Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenwirtschaft verfügt:

1. Der Zahlungsverkehr mit dem Ausland

des Bereiches Kommerzielle Koordinierung des MAW,
der dem Bereich unterstellten AHB Intrac, Zentral-Kommerz
und Transinter
sowie der durch den Bereich kontrollierten Firmen
F.C.Gerlach, Asimex, Simon, Forgber und Interport

wird durch die Deutsche Handelsbank AG und die Deutsche Außenhandelsbank
abgewickelt.

2. Der Bereich Kommerzielle Koordinierung des MAW und die unter 1.
aufgeführten Firmen behalten den Status von Devisenausländern
und führen Lorokonten

- a) in konvertierbaren Devisen bei der DHB
- b) in Clearingwährungen NSW und in transferablen Rubeln sowie
Clearingwährungen SW bei der DABA.

3. Die Führung der Lorokonten erfolgt auf Guthabenbasis.

4. Die Banken gewährleisten die ständige Verfügbarkeit der Bestände
auf den Lorokonten durch die Konteninhaber.

5. Für die unter 2 b) aufgeführten Lorokonten in Clearingwährungen NSW, transferablen Rubeln und Clearingwährungen SW richtet die DABA einen gesonderten Devisenkreis ein.
6. Die bei der DHB und der DABA geführten Lorokonten dieser Verfügung werden nicht in die allgemeine Bankenkontrolle einbezogen.
Für die Transaktionen auf diesen Konten ist der Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genosse Dr. Schalck, verantwortlich und übernimmt die Kontrolle.
7. Auskünfte über Bewegungen und Kontenstände der unter Pkt. 2 dieser Verfügung aufgeführten Lorokonten werden durch die Geschäftsbanken nur an den Minister der Finanzen bzw. einem persönlich von ihm Beauftragten und an den Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schalck, erteilt. Auskünfte an andere werden nicht gegeben.
Das trifft auch für das gesamte Informationssystem innerhalb des Bankensystems zu.
8. Für Saldenabstimmungen und Bestätigungen mit kontoführenden ausländischen Banken ist der Präsident der DABA berechtigt, den Saldenstand des gesonderten Devisenkreises für Clearingwährungen dem Devisenkreis für Clearingwährungen-Plan hinzuzufügen.
9. Die Bestände der Lorokonten gemäß Pkt. 2 a) und b) dieser Verfügung werden bei der Erarbeitung von Stati der Banken ausgeklammert.
Das Währungsrisiko der Bestände auf den Lorokonten wird von den Konteninhabern getragen. Sie haben Vorsorge gegen evtl. Abwertungen kapitalistischer Währungen nach Abstimmung mit dem Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schalck, selbständig zu treffen.
10. Die Kreditbeschaffung für den unter Pkt. 1 dieser Verfügung aufgeführten Kreis ist durch die DHB zu übernehmen.
Der Generaldirektor der DHB hat mit dem Präsidenten der DABA eine Abstimmung über Konditionen und Kreditgeber vorzunehmen.

Der Präsident der DABA hat die Abstimmung kurzfristig zu bestätigen oder eigene Vorschläge zur Absicherung der dem Kreditvorschlag zugrunde liegenden Aufgabenstellung vorzunehmen.

11. Die DABA hat auf der Grundlage von Beschlüssen des Ministerrates und Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates Bürgschaften und Garantien für den unter Pkt. 1 dieser Verfügung genannten Kreis zu stellen. Das betrifft Bürgschaften und Garantien in Clearingwährungen sowie gesondert festgelegte Objekte.
Bürgschaften und Garantien in KD für den übrigen kommerziellen Verkehr sind durch die DHB zu stellen.
12. Durch die Valutakontrollgruppe des Ministeriums der Finanzen ist die Revision der Betriebe
Intrac
Zentral-Kommerz
Transinter
in Verbindung mit der Revision der Konten bei den Geschäftsbanken durchzuführen.
13. Für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind die Kontenstände, kommerzielle und Bankforderungen und -verbindlichkeiten sowie andere notwendige Unterlagen des unter Pkt. 1 dieser Verfügung genannten Kreises durch den Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schalck, über den Minister der Finanzen dem Vorsitzenden des Ministerrates und dem Ersten Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Sindermann, zuzuleiten.
14. Für die Konten 584 und 528 bei der Deutschen Handelsbank AG treffen die Festlegungen dieser Verfügung nicht zu:
Alle Fragen, die diese Konten betreffen, sind direkt durch den Stellvertreter des Ministers für Außenwirtschaft, Genossen Dr. Schalck, mit den für diese Konten zuständigen Stellen zu behandeln.



GVS

Nur persönlich!

Verteiler:

Vorsitzender des Ministerrates

1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Sindermann

Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Gen. Rauchfuß

Minister der Finanzen, Gen. Böhm

Stellvertreter des Ministers f. Außenwirtschaft, Gen. Dr. Schalck

Präsident der Staatsbank der DDR, Gen. Dr. Wittkowski

notokopie { Minister für Außenwirtschaft, Genossen Sölle *nachtr. 29.12.72*
Präsident der Deutschen Außenhandelsbank AG, Gen. Dr. Dietrich
nachtr. 29.12.72

Dokument 9

P E R S Ö N L I C H I

B 2 - 269/75

1. Ausf., 13. Blatt

12.7.75

3

-Quadrat 1-
574-91

Vorsitzender des Ministerrates

Verfügung Nr.15..../1975

vom 23. August 1975

16. Juli 1975

Jur. 78/1

Jur. 79/80

Jur. 80/81

Jur. 81/82

Jur. 83

Mo. 84

Mo. 85

Mo. 86

Jur. 87

Jur. 88

Zur einheitlichen Leitung und Koordinierung ausgewählter volkswirtschaftlicher Aufgaben durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenhandel wird verfügt:

1. Der Bereich Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel ist verantwortlich für die Realisierung der folgenden Aufgaben:

1.1. Leitung festgelegter Aufgaben zur Devisenerwirtschaftung für die Staatsdevisenreserve gemäß Anlage 1.

1.2. Koordinierung ausgewählter Aktivitäten zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin gemäß Anlage 2.

1.3. Leitung und Koordinierung der Aufgaben zur Errichtung und zum Betrieb des Internationalen Handelszentrums in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, (Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates Nr. 408/75 vom 29. Mai 1975).

1.4. Leitung, Koordinierung und Kontrolle der außenhandelsseitigen Aufgaben zur Realisierung zentral geplanter Investitionsvorhaben, insbesondere für die Entwicklung der Exportförderbetriebe, gemäß Anlage 3.

1.5. Regelung der kommerziellen Beziehungen zur evangelischen und katholischen Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik im Zusammenhang mit der materiellen Unterstützung, die diese aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin erhalten. (Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates Nr. 167/72 vom 07. November 1972)

1.6. Koordinierung von Zollfragen zur Durchsetzung des sozialistischen Außenhandelsmonopols gemäß Anlage 4.

1.7. Durchführung von Sonderaufgaben im Auftrage der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik.

2. Der Bereich Kommerzielle Koordinierung ist Bestandteil des Ministeriums für Außenhandel und direkt dem Minister für Außenhandel unterstellt.

Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung

B 2 - 269/75

.... Ausf., Blatt 3

6. 10. 11. 75

arbeitet entsprechend den Weisungen des 1.
Stellvertreter des Vorsitzenden des Minister-
rates, Genossen Dr. Mittag.

3. Mit Inkrafttreten dieser Verfügung werden die
Verfügungen des Vorsitzenden des Ministerrates
Nr. 166/72 vom 23. November 1972, Nr. 410/74
vom 23. September 1974 und Nr. 87/71 vom 25. Juni
1971 außer Kraft gesetzt. ✓

der Minister

Berlin, den 25. August 1975

Verteiler:

1. Vorsitzender des MR
2. Erster Stellvertreter des Vors.d.MR,
Genosse Dr. Mittag
3. Minister für Außenhandel
4. Minister der Finanzen
5. Leiter des Sekretariats des MR, Gen.Dr.Kleinert

Anlage 1

Leitung festgelegter Aufgaben zur Devisenerwirtschaftung
für die Staatsdevisenreserve durch den Bereich Kommer-
zielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel

1. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ist verantwortlich für die einheitliche Leitung der Prozesse der Devisenerwirtschaftung auf der Grundlage des Beschlusses des Präsidiums des Ministerates vom 01. November 1972 - "Ordnung zur Staatsdevisenreserve"-.
2. Zur Durchführung der Geschäftstätigkeit zum Zwecke der Devisenerwirtschaftung für die Staatsdevisenreserve sind dem Bereich Kommerzielle Koordinierung die Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz und Transinter unterstellt.

Wesentlichste Quellen der Devisenerwirtschaftung sind:

- internationale Waren- und Finanzgeschäfte;
- Transaktionen an Börsen;
- zeitweiliger langfristiger Einsatz materieller Bestände der Staatsreserve B;
- zeitweiliger Einsatz finanzieller Bestände des Staates;

- Vertreter- und Maklertätigkeit beim Import aus und Export in das NSW,
- Ausnutzung bestehender spezieller bzw. nicht ausgelasteter Produktions- und Umarbeitungskapazitäten einschl. des Importes dazu notwendiger Maschinen, Ausrüstungen, Ersatz- und Verschleißteile in der DDR auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Industrieministern und dem 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission;
- Ex- und Importe sind materiell zu bilanzieren;
- Durchführung von Lohnveredelungen im Ausland;
- außerplanmäßige Exporte und Importe auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen den Ministern im Interesse der Staatsdevisenreserve;
- Einnahmen im Rahmen von gesonderten Verfügungen und Vereinbarungen auf dem Gebiet von Dienstleistungen;
- Valutakleinverkauf in der DDR (Intershop, Intertank);
- Einnahmen aus sonstigen Sondergeschäften und der Gestattungsproduktion.

Der Außenhandelsbetrieb Transinter trägt durch die Wahrnehmung des Anfragemonopols, der Vertreter- und Maklertätigkeit für kapitalistische Firmen und Konzerne dazu bei, die direkte Einflußnahme kapitalistischer Firmen und Konzerne gegenüber volkseigenen Betrieben und Kombinatzen zurückzudrängen.

Durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung werden die Firmen Asimex, G. Simon, F.C. Gerlach und Forgber angeleitet und kontrolliert.

3. Durch den Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung sind dem 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Minister-rates, Genossen Dr. Mittag, nach Abstimmung mit dem Minister der Finanzen folgende Planteile zur Bestätigung einzureichen:

3.1. Für die Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz und Transinter

- die Plannormative Valutaabführung;
- Zuführung von Richtungskoeffizienten;
- Arbeitskräfte- und Lohnfonds;
- Investitionen.

3.2. Für die Planträger des Valutakleinverkaufs

- Valutaabführung und Zuführung der Richtungs-koeffizienten;

3.3. Für die Genex GmbH

- Valutaabführung, Zuführung von Richtungs-koeffizienten und Stützungen.

3.4. Nach Bestätigung der Planteile erteilt der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung die entsprechenden staatlichen Planaufgaben an die Außenhandelsbetriebe und die übrigen Planträger.

- 3.5. Die Revision der Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz und Transinter erfolgt durch die Valutakontrollgruppe der Staatlichen Finanzrevision beim Ministerium der Finanzen.
4. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ist für die ihm im Rahmen des Punktes 1.1. dieser Verfügung übertragenen Aufgaben berechtigt, in Vertretung des Ministers für Außenhandel zu handeln.

Anlage 2

Koordinierung ausgewählter Aktivitäten zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel

1. Zur Durchführung der sich aus dem Punkt 1.2. dieser Verfügung ergebenden Aufgaben ist dem Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung die Abteilung

Wissenschaftlich-technische Arbeit und
Kooperation

unterstellt.

2. Die Abteilung wissenschaftlich-technische Arbeit und Kooperation hat folgende Aufgabenstellung:

- 2.1. Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen, Informationen und Schlußfolgerungen für den Leiter der Arbeitsgruppe des Politbüros des ZK der SED und Sicherung eines planmäßigen und zielgerichteten Zusammenwirkens der dafür verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorgane.

- 2.2. Schwerpunktmäßige Kontrolle der Durchführung von Beschlüssen und Festlegungen, die die Beziehungen zur BRD sowie zu Westberlin betreffen, in den jeweils verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorganen.
3. Über die Aufgabenstellung gemäß Punkt 1.2. dieser Verfügung hinaus erhält die Abteilung wissenschaftlich-technische Arbeit und Kooperation, soweit dies gesondert festgelegt wird, Aufgaben zur Koordinierung und Kontrolle von Aktivitäten der Vorbereitung bzw. Realisierung ausgewählter ökonomischer Aufgabenkomplexe (insbesondere Anlagengeschäfte), die mit kapitalistischen Industrieländern durchgeführt werden.
4. Zur Durchführung der Aufgaben der Abteilung wissenschaftlich-technische Arbeit und Kooperation sind die Mitarbeiter dieser Abteilung im Rahmen dieser Verfügung berechtigt, unmittelbar in den Staats- und Wirtschaftsorganen an entsprechenden Beratungen und Verhandlungen teilzunehmen, Auskünfte einzuholen und Unterlagen einzusehen.

Anlage 3

Leitung, Koordinierung und Kontrolle der außenhandels-
seitigen Aufgaben zur Realisierung zentral geplanter
Investitionsvorhaben, insbesondere für die Entwicklung
der Exportförderbetriebe durch den Bereich Kommerzielle
Koordinierung im Ministerium für Außenhandel

1. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung
gewährleistet gemäß Punkt 1.4. dieser Verfügung:

- die Leitung, Koordinierung und Kontrolle aller
sich aus den zentralen Beschlüssen sowie Wei-
sungen für den Bereich des Außenhandels ergebenden Aufgaben;
- das zielgerichtete, planmäßige Zusammenwirken
mit den zuständigen zentralen Organen, insbe-
sondere mit der Staatlichen Plankommission, den
Industrieministern und dem Komitee der Arbeiter-
und Bauerninspektion;
- die termin- und qualitätsgerechte Realisierung
der im Bereich des Ministeriums für Außenhandel
zur Lösung dieser Aufgaben erlassenen Weisungen,
- das aktive Mitwirken bei der Vorbereitung und
Erarbeitung zentraler Entscheidungen im Rahmen
dieser Aufgabenstellung.

2. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ist berechtigt, zur Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Wahrnehmung seiner Aufgabenstellung als Regierungsbeauftragter für die Exportförderbetriebe und als Mitglied der Arbeitsgruppe zur Sicherung der zentral geplanten Investitionsvorhaben in Abstimmung mit den zuständigen Stellvertretern des Ministeriums für Außenhandel Weisungen zu erlassen und deren Realisierung zu kontrollieren.

Anlage 4

Koordinierung von Zollfragen durch den Bereich
Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel

1. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel gewährleistet zur Durchsetzung des sozialistischen Außenhandelsmonopols
 - die Koordinierung von Fragen der Zollkontrolle und der zolldienstlichen Tätigkeit zwischen den einzelnen Bereichen des Ministerium für Außenhandel und anderen zentralen Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Institutionen und Betrieben;
 - die zweckentsprechende Organisation der Beziehungen zu den Organen der Zollverwaltung der DDR, insbesondere der Gestaltung eines erforderlichen Informationssystems zur Durchsetzung gesamtwirtschaftlicher Interessen,
 - die Zusammenarbeit mit anderen Kontrollorganen auf dem Gebiet des Außenhandel;
 - die Organisation und Realisierung erforderlicher Ausnahmeentscheidungen auf dem Gebiet des kommerziellen Warenverkehrs sowie dem damit im Zusammenhang stehenden grenzüberschreitenden Reiseverkehr.

2. Bei Feststellung von Störungen im grenzüberschreitenden kommerziellen Warenverkehr ist der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung berechtigt, den beteiligten Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Institutionen und Betrieben Auflagen zu erteilen und Rechenschaft über die Realisierung der Auflagen zu fordern.

A. Schalck

Mitglied des Politbüros
und Sekretär des ZK

Genossen Dr. Mittag

Berlin, den 10.3.1977

Lieber Genosse Mittag!

Nach Außerkraftsetzung der Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates Nr. 15 vom 23. 8. 1975 zur einheitlichen Leitung und Koordinierung ausgewählter volkswirtschaftlicher Aufgaben durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung habe ich entsprechend des erteilten Auftrages eine interne Ordnung für die Arbeit des Bereiches ausgearbeitet.

Bitte um Zustimmung.

Mit kommunistischem Gruß

Anlage

Alexander Schalck

Interne Ordnung

für die Arbeit des Bereiches Kommerzielle Koordinierung

1. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung arbeitet entsprechend den Weisungen des Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, Genossen Mittag.
2. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ist verantwortlich für die einheitliche Leitung und Koordinierung folgender ausgewählter Aufgaben:
 - 2.1. Leitung und Koordinierung der ökonomischen Beziehungen der DDR zu den Parteibetrieben in der Bundesrepublik Deutschland und in Portugal.
 - 2.2. Leitung festgelegter Aufgaben zur Devisenerwirtschaftung (bestätigtes Kampfprogramm des Bereiches Kommerzielle Koordinierung für den Zeitraum 1976 - 1980) gemäß Anlage 1.
 - 2.3. Koordinierung ausgewählter Aktivitäten zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin gemäß Anlage 2.
 - 2.4. Koordinierung der Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung von Kompensationsgeschäften mit kapitalistischen Industrieländern.

- 2.5. Regelung der kommerziellen Beziehungen zur evangelischen und katholischen Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik im Zusammenhang mit der materiellen Unterstützung, die diese aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin erhalten.
- 2.6. Leitung, Koordinierung und Kontrolle der außenhandelsseitigen Aufgaben zur Realisierung zentral geplanter Investitionsvorhaben, insbesondere für die Entwicklung der Exportförderbetriebe gemäß Anlage 3.
- 2.7. Leitung und Koordinierung der Aufgaben zur Errichtung und zum Betrieb des Internationalen Handelszentrums in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, sowie Durchführung und Kontrolle des Imports ausgewählter Bauvorhaben (insbesondere Hotelneubau) für die Deutsche Demokratische Republik aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet.
- 2.8. Leitung der "FDJ-Initiative Berlin" zur weiteren Ausgestaltung der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik im Bereich des Außenhandels.
-
- 2.9. Koordinierung von Zollfragen zur Durchsetzung des sozialistischen Außenhandelsmonopols gemäß Anlage 4.

Anlage 1

Leitung festgelegter Aufgaben zur Devisenerwirtschaftung
durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung

1. Zur Durchführung der Geschäftstätigkeit zum Zwecke der Devisenerwirtschaftung sind dem Bereich Kommerzielle Koordinierung die Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz, Forum, Transinter und Kunst und Antiquitäten unterstellt.

Wesentliche Quellen der Devisenerwirtschaftung sind:

- Einnahmen aus dem Intershophandel, Intertank und dem Genex-Geschenkdienst,
- internationale Waren- und Finanzgeschäfte,
- Transaktionen an Börsen,
- zeitweiliger Einsatz finanzieller Bestände des Staates,
- Vertreter und Maklertätigkeit beim Import aus und Export in das NSW,
- Ausnutzung bestehender spezieller bzw. nicht ausgelasteter Produktions- und Umarbeitungskapazitäten einschl. des Importes dazu notwendiger Maschinen, Ausrüstungen, Ersatz- und Verschleißteile in der DDR auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Industrieministern und dem Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission,
- Durchführung von Lohnveredelungen im Ausland,

- außerplanmäßige Exporte und Importe auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen den Ministern im Interesse der Staatsdevisenreserve,
- Einnahmen im Rahmen von gesonderten Verfügungen und Vereinbarungen auf dem Gebiet von Dienstleistungen,
- Einnahmen aus sonstigen Sondergeschäften und der Gestattungsproduktion.

Der Außenhandelsbetrieb Transinter trägt durch die Wahrnehmung des Anfragemonopols, der Vertreter- und Maklertätigkeit für kapitalistische Firmen und Konzerne dazu bei, die direkte Einflußnahme kapitalistischer Firmen und Konzerne gegenüber volkseigenen Betrieben und Kombinatzen zurückzudrängen.

Der Außenhandelsbetrieb Forum ist für die einheitliche Leitung und Planung des Intershophandels als Importeur einschließlich Groß- und Binnenhandelsfunktion verantwortlich.

2. Durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung werden die Firmen Asimex, Camet, F.C. Gerlach und Forgber angeleitet und kontrolliert.

3. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung erteilt auf der Grundlage des bestätigten 5-Jahr-Planes des Bereiches Kommerzielle Koordinierung jährlich die entsprechenden Planaufgaben an die Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz, Transinter, Forum und Kunst und Antiquitäten sowie an Genex.

4. Die Revision der Außenhandelsbetriebe Intrac, Zentral-Kommerz, Transinter, Forum und Kunst und Antiquitäten erfolgt durch die Valutakontrollgruppe der Staatlichen Finanzrevision beim Ministerium der Finanzen unter Leitung der Genossin König.

5. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ist im Rahmen der ihm im Punkt 2.2. der internen Ordnung für die Arbeit des Bereiches Kommerzielle Koordinierung übertragenen Aufgaben berechtigt, in Vertretung des Ministers für Außenhandel zu handeln.

Anlage 2

Koordinierung ausgewählter Aktivitäten zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland sowie Westberlin durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung

1. Zur Durchführung der sich aus den Punkten 2.3. und 2.4. der internen Ordnung für die Arbeit des Bereiches Kommerzielle Koordinierung ergebenden Aufgaben ist dem Leiter des Bereiches die Abteilung

wissenschaftlich-technische Arbeit
und Kooperation

unterstellt.

2. Die Abteilung wissenschaftlich-technische Arbeit und Kooperation hat folgende Aufgabenstellung:

- 2.1. Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen, Informationen und Schlußfolgerungen für den Leiter der Arbeitsgruppe des Politbüros des ZK der SED und Sicherung eines planmäßigen und zielgerichteten Zusammenwirkens der dafür verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorgane.

- 2.2. Schwerpunktmäßige Kontrolle der Durchführung von Beschlüssen und Festlegungen, die die Beziehungen zur BRD sowie zu Westberlin betreffen, in den jeweils verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorganen.

- 2.3. Komplexe Leitung, Koordinierung und Kontrolle von Aktivitäten zur Vorbereitung bzw. Realisierung ausgewählter ökonomischer Aufgabenkomplexe, insbesondere von Kompensationsabkommen, die mit kapitalistischen Industrieländern durchgeführt werden, in enger Zusammenarbeit mit den Fachministerien und dem Ministerium für Außenhandel.
3. Zur Durchführung der Aufgaben der Abteilung wissenschaftlich-technische Arbeit und Kooperation sind die Mitarbeiter dieser Abteilung berechtigt, unmittelbar in den Staats- und Wirtschaftsorganen an entsprechenden Beratungen und Verhandlungen teilzunehmen, Auskünfte einzuholen und Unterlagen einzusehen.

Anlage 3

Leitung, Koordinierung und Kontrolle der außenhandels-
seitigen Aufgaben zur Realisierung zentral geplanter
Investitionsvorhaben, insbesondere für die Entwicklung
der Exportförderbetriebe durch den Bereich Kommerzielle
Koordinierung

1. Der Leiter des Bereiches gewährleistet gemäß Punkt
2.6. der internen Ordnung für die Arbeit des Bereiches
Kommerzielle Koordinierung

- die Leitung, Koordinierung und Kontrolle aller
sich aus den zentralen Beschlüssen sowie Wei-
sungen für den Bereich des Außenhandels ergeben-
den Aufgaben,
- das zielgerichtete, planmäßige Zusammenwirken
mit den zuständigen zentralen Organen, insbe-
sondere mit der Staatlichen Plankommission, den
Industrieministern und dem Komitee der Arbeiter-
und-Bauerninspektion,
- die termin- und qualitätsgerechte Realisierung
der im Bereich des Ministeriums für Außenhandel
zur Lösung dieser Aufgaben erlassenen Weisungen
- das aktive Mitwirken bei der Vorbereitung und
Erarbeitung zentraler Entscheidungen im Rahmen
dieser Aufgabenstellung.

2. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung
ist berechtigt, zur Durchsetzung der erforderlichen

Maßnahmen in Wahrnehmung seiner Aufgabenstellung als Regierungsbeauftragter für die Exportförderbetriebe und als Mitglied der Arbeitsgruppe zur Sicherung der zentral geplanten Investitionsvorhaben in Abstimmung mit den zuständigen Stellvertretern des Ministeriums für Außenhandel Weisungen zu erlassen und deren Realisierung zu kontrollieren.

Anlage 4

Koordinierung von Zollfragen durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung

1. Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung gewährleistet zur Durchsetzung des sozialistischen Außenhandelsmonopols

- die Koordinierung von Fragen der Zollkontrolle und der zolldienstlichen Tätigkeit zwischen den einzelnen Bereichen des Ministerium für Außenhandel und anderen zentralen Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Institutionen und Betrieben,
- die zweckentsprechende Organisation der Beziehungen zu den Organen der Zollverwaltung der DDR, insbesondere der Gestaltung eines erforderlichen Informationssystems zur Durchsetzung gesamtwirtschaftlicher Interessen,
- die Zusammenarbeit mit anderen Kontrollorganen auf dem Gebiet des Außenhandels,
- die Organisation und Realisierung erforderlicher Ausnahmeentscheidungen auf dem Gebiet des kommerziellen Warenverkehrs sowie dem damit im Zusammenhang stehenden grenzüberschreitenden Reiseverkehr.

2. Bei Feststellung von Störungen im grenzüberschreitenden kommerziellen Warenverkehr ist der Leiter des Bereiches

Kommerzielle Koordinierung berechtigt, den beteiligten Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Institutionen und Betrieben Auflagen zu erteilen und Rechenschaft über die Realisierung der Auflagen zu fordern.

Zu II. Interne Ordnung für die Arbeit des Bereiches Kommerzielle
Koordinierung; bestätigt durch das Mitglied des Politbüros
und Sekretärs des ZK, Dr. Mittag, vom 10. 3. 1977

Die interne Arbeitsordnung legt die Verantwortung des Leiters
des Bereiches fest. Die Aufgaben entsprechen im wesentlichen denen
der Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates Nr. 15/75.

Als neue Aufgaben des Bereiches werden insbesondere genannt

- die Leitung und Koordinierung der ökonomischen Beziehungen der
DDR zu den Parteibetrieben in der BRD und in Portugal
und
- die Koordinierung der Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung
von Kompensationsgeschäften.

Als Außenhandelsbetriebe sind dem Bereich unterstellt

- Intrac
- Zentral-Kommerz
- Forum
- Transinter
- Kunst und Antiquitäten.

Durch den Bereich werden angeleitet und kontrolliert die
Firmen

- Asimex
- Camet
- F.C. Geßlach
- G. Forgber.

Die Revision der Außenhandelsbetriebe erfolgt durch die Valuta-
kontrollgruppe der Staatlichen Finanzrevision.

Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung arbeitet ent-
sprechend den Weisungen des Genossen Mittag.

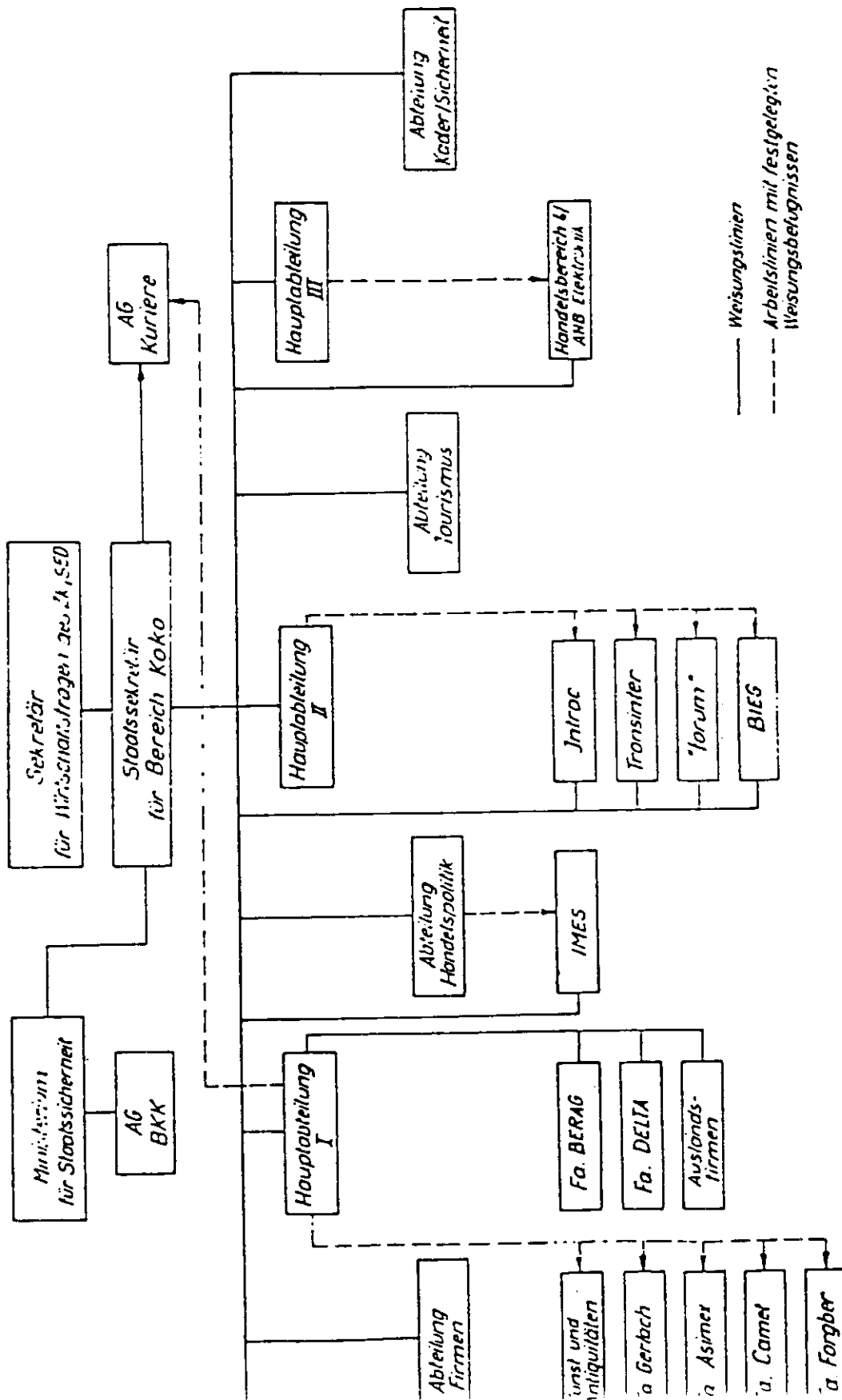
Anmerkung

Aus vorgefundenen Niederschriften geht hervor, daß diese interne Arbeitsordnung auf einen Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 2. 11. 1976 zurückzuführen ist.

Danach wird in diesem Beschluß der Bereich Kommerzielle Koordination unter Beibehaltung der offiziellen Bezeichnung "Ministerium für Außenhandel, Bereich Kommerzielle Koordinierung" als selbständiger Dienstbereich dem Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, Günter Mittag, unterstellt.

Der Leiter des Bereiches besitzt den Status eines Staatssekretärs mit eigenem Geschäftsbereich.

Der Bereich ist speziellen, politischen, handelspolitischen und ökonomischen Aufgaben zur Durchführung von Beschlüssen des Politbüros und des Generalsekretärs des ZK der SED beauftragt. Dazu unterstehen dem Bereich festgelegte Außenhandelsbetriebe, die Deutsche Handelsbank AG und im Ausland tätige Firmen.



Zessionserklärung

Der unterzeichnete Dr.iur. Ivo Beck, Rechtsanwalt,
Vaduz, aufgrund der Zessionserklärung vom 8. März
1978 Inhaber der Gründerrechte des

REFINCO ESTABLISHMENT

mit Sitz in Vaduz zediert hiermit alle ihm in sei-
ner Eigenschaft als Inhaber der Gründerrechte ge-
mäss Gesetz und Statuten zustehenden Rechte an

indem er ausdrücklich erklärt, aus seiner Eigen-
schaft als Inhaber der Gründerrechte keine wie im-
mer gearteten Rechte oder Ansprüche gegen das
REFINCO ESTABLISHMENT, Vaduz, zu besitzen und da-
her auch weder jetzt noch später gegen die ge-
nannte Anstalt solche Rechte geltend machen zu
können.

Vaduz, 3. Dezember 1980

Zu Urkund dessen die
eigenhändige Unter-
schrift des Inhabers
der Gründerrechte:



03. DEZ 1980

N. 999



Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Der Minister

Berlin, 1. 9. 1983

~~148/83~~

Geheime Verschlusssache

GVS-o008

MIS-Nr. 11/83

25:Ausf. Bl. 1 bis 14

7

Befehl Nr. 14 /83

zur politisch-operativen Sicherung des Bereiches Kommerzielle
Koordinierung im Ministerium für Außenhandel der DDR

Durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel der DDR (im folgenden Bereich genannt) werden spezielle Aufgaben zur Durchsetzung der Wirtschaftspolitik der Partei unter den komplizierten internationalen Bedingungen gelöst. Dazu wurden ihm spezielle Außenhandelsbetriebe und Vertretergesellschaften unterstellt sowie Vollmachten übertragen, die ein schnelles Reagieren auf internationale Lagebedingungen und kurzfristig entstehende Situationen auf den Außenmärkten ermöglichen.

Unmittelbare Grundlage der Arbeit des Bereiches sind die Beschlüsse, Aufträge und Weisungen des Politbüros des ZK der SED. Der Bereich ist dem Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Gen. Mittag, direkt unterstellt.

Der Leiter des Bereiches trägt die Verantwortung für

die Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung im Bereich, die Durchsetzung der grundsätzlichen und spezifischen sicherheitspolitischen Anforderungen bei der Auswahl, dem Einsatz und der klassenmäßigen Erziehung der Kader sowie

die Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches für die politisch-operative Arbeit des MfS, wobei störende Einflüsse bzw. negative Auswirkungen auf die Erfüllung der dem Bereich übertragenen Aufgaben zu verhindern sind.

Er ist mir in diesen Fragen direkt unterstellt und persönlich rechenschaftspflichtig.

Seine Verantwortung für die Erfüllung der dem Bereich übertragenen wirtschaftspolitischen Aufgaben wird dadurch in keiner Weise eingeschränkt.

Die zuverlässige politisch-operative Sicherung des Bereiches, die effektive Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches zur Lösung politisch-operativer Aufgaben und die Unterstützung des Bereiches bei der Lösung der ihm übertragenen Aufgaben erfordern eine enge Zusammenarbeit der zuständigen Dienstseinheiten und ein enges, koordiniertes politisch-operatives Zusammenwirken mit dem Bereich.

Zur konsequenten Durchsetzung dieser Erfordernisse

b e f e h l e i c h :

1. Es ist eine als "Arbeitsgruppe BKK" zu bezeichnende strukturelle Arbeitsgruppe zu bilden, die meinem Stellvertreter, Genossen Generalleutnant Mittig, direkt unterstellt ist.

Der Leiter dieser Arbeitsgruppe ist verantwortlich für

- die politisch-operative Sicherung des Bereiches,
- die Koordinierung der Zusammenarbeit der operativen Dienstseinheiten zur Realisierung der Aufgabenstellung dieses Befehls und

- die Koordinierung des politisch-operativen Zusammenwirkens der operativen Dienstseinheiten mit dem Bereich zur effektiven Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches für die Lösung politisch-operativer Aufgaben und zur Unterstützung des Bereiches bei der Lösung seiner Aufgaben.

Diese Verantwortung erstreckt sich nicht auf den wirtschafts-politischen Inhalt der Aufgabenstellung und Tätigkeit des Bereiches.

2. Die politisch-operative Sicherung des Bereiches ist auszurichten auf

- die rechtzeitige Aufklärung feindlicher Pläne und Absichten sowie Kräfte, Mittel und Methoden und die Verhinderung ihrer Realisierung bzw. ihres Wirksamwerdens,
- die vorbeugende Verhinderung, Aufklärung und Bekämpfung feindlicher bzw. feindlich-negativer Angriffe gegen den Bereich, vor allem auf den Gebieten
 - . der Spionage,
 - . der wirtschaftlichen Störtätigkeit,
 - . des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR,
- die aktive Unterstützung des Bereiches bei der Realisierung der ihm übertragenen Aufgaben,
- die Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung sowie eines wirksamen Geheimnisschutzes.

Die politisch-operative Sicherung des Bereiches hat gemäß den zentralen dienstlichen Bestimmungen und Weisungen zu erfolgen.

3. Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK hat bei der politisch-operativen Sicherung des Bereiches eng mit der Hauptabteilung XVIII, die für die politisch-operative Sicherung der in der Anlage 1 genannten, dem Bereich unterstellten Außenhandelsbetriebe und Vertretergesellschaften verantwortlich ist, zusammenzuarbeiten.

Er hat den Leiter der Hauptabteilung XVIII über zentrale Festlegungen sowie über Erkenntnisse aus der politisch-operativen Sicherung des Bereiches, die für die politisch-operative Sicherung der Außenhandelsbetriebe und Vertretergesellschaften bedeutsam sind, zu informieren und die Hauptabteilung XVIII bei der Lösung ihrer politisch-operativen Sicherungsaufgaben unter Nutzung der politisch-operativen Möglichkeiten der Arbeitsgruppe BKK wirksam zu unterstützen.

Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK und der Leiter der Hauptabteilung XVIII haben bei der vorbeugenden Verhinderung, Aufklärung und Bekämpfung gegen den Bereich gerichteter feindlicher Angriffe auf dem Gebiet der Spionage die erforderliche enge Zusammenarbeit und Koordinierung mit der Hauptabteilung II zu sichern. Die Bearbeitung Operativer Vorgänge und anderer operativer Materialien mit Verdacht bzw. Hinweisen auf Spionagetätigkeit und der dazu erforderliche Einsatz von IM sind unmittelbar mit der Hauptabteilung II abzustimmen.

4. Der Leiter der Hauptabteilung XVIII hat zur einheitlichen Durchsetzung der Sicherheitserfordernisse im Bereich und in den ihm unterstellten Außenhandelsbetrieben und Vertretergesellschaften eine enge Zusammenarbeit mit dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu gewährleisten.

Er hat durch umfassende Nutzung der politisch-operativen und offiziellen Möglichkeiten der Hauptabteilung XVIII den Leiter der Arbeitsgruppe BKK bei der Realisierung der ihm unter Ziffer 2. dieses Befehls gestellten Aufgaben zu unterstützen.

Alle dazu geeigneten Informationen, einschließlich

- operativ bedeutsamer Informationen über Personen, Objekte, Einrichtungen und die Tätigkeit des Bereiches,
- operativ bedeutsamer Informationen über Verbindungen bzw. Partner des Bereiches,
- Informationen über operativ bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen im Zusammenhang mit den Außenhandelsbetrieben und Vertretergesellschaften, die Auswirkungen auf den Bereich haben können,

sind unverzüglich dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu übermitteln.

5. Durch andere Dienstseinheiten beabsichtigte politisch-operative Maßnahmen im Zusammenhang mit Personen, Objekten und Einrichtungen des Bereiches sowie Maßnahmen zur politisch-operativen Nutzung seiner Möglichkeiten sind mit dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK abzustimmen.

Die Arbeit mit IM und GMS unter den Angehörigen des Bereiches durch andere Dienstseinheiten ist grundsätzlich nicht zulässig und hat nur durch die Arbeitsgruppe BKK zu erfolgen. Über Ausnahmen hat mein Stellvertreter, Genosse Generalleutnant Mittig, zu entscheiden.

Durch die Hauptabteilung XVIII sind die im Bereich vorhandenen IM und GMS sowie das zu Angehörigen des Bereiches vorhandene operative Material der Arbeitsgruppe BKK zu übergeben. Andere aktive Erfassungen sind zu löschen.

6. Durch Genossen Oberst Volpert sind die durch ihn geführten, im Bereich eingesetzten OibE dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu übergeben.

Die OibE der VRD und der Hauptabteilung VI im Bereich sind weiterhin durch diese Dienstseinheiten zu führen.

Der Einsatz weiterer OibE im Bereich bedarf der vorherigen Abstimmung mit dem Leiter des Bereiches.

7. Die Leiter der Dienstseinheiten, die mit OibE und in den festgelegten Ausnahmefällen mit IM und GMS im Bereich arbeiten, haben zu gewährleisten, daß in Abstimmung mit dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK Festlegungen zur Nutzung der Möglichkeiten dieser OibE, IM und GMS für die Lösung von Aufgaben zur politisch-operativen Sicherung des Bereiches getroffen werden.

Die Leiter der Dienstseinheiten haben alle für die politisch-operative Sicherung des Bereiches bedeutsamen Informationen unverzüglich dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu übermitteln.

8. Das politisch-operative Zusammenwirken mit dem Bereich hat entsprechend den dazu erteilten Weisungen zu erfolgen. In diesem Rahmen hat der Leiter der Arbeitsgruppe BKK die erforderliche Koordinierung mit dem Leiter der Abteilung Sicherheit des Bereiches zu gewährleisten.
9. Zur Koordinierung der Zusammenarbeit der Dienstseinheiten und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit dem Bereich hat der Leiter der Arbeitsgruppe BKK mit den Leitern der Dienstseinheiten, die ständig mit dem Bereich politisch-operativ zusammenwirken, Koordinierungsvereinbarungen abzuschließen bzw. Koordinierungsfestlegungen zu treffen.

Das erforderliche politisch-operative Zusammenwirken anderer Dienstseinheiten mit dem Bereich hat grundsätzlich über den Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu erfolgen bzw. ist mit ihm abzustimmen.

10. Mein Stellvertreter, Genosse Generaloberst Wolf, hat zu gewährleisten, daß der Leiter der Arbeitsgruppe BKK unter Wahrung der Konspiration und Geheimhaltung über das politisch-operative Zusammenwirken der HV A mit dem Bereich zur Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches für die Lösung politisch-operativer Aufgaben der HV A und zur Unterstützung des

Bereiches bei der Lösung seiner Aufgaben informiert wird, sofern sich daraus Konsequenzen für die politisch-operative Sicherung des Bereiches ergeben können bzw. das im Interesse der Lösung der Aufgaben der HV A, insbesondere zur Vermeidung von Überschneidungen und störenden Einflüssen, notwendig und zweckmäßig ist.

11. Der Leiter der Hauptabteilung VI ist für die Durchsetzung der durch den Leiter des Arbeitsbereiches für Zollfragen im Bereich Kommerzielle Koordinierung verfügbaren Ausnahmeentscheidungen bei der Kontrolle von Personen, Gütern und Transportmitteln im grenzüberschreitenden Verkehr verantwortlich. Dazu hat ein unmittelbares Zusammenwirken zwischen der Hauptabteilung VI und diesem Arbeitsbereich zu erfolgen.

Zur Nutzung der Möglichkeiten der Abteilung Tourismus des Bereiches für die weitere Qualifizierung der politisch-operativen Sicherung des aufnehmenden Tourismus aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin hat die Hauptabteilung VI unmittelbar mit dieser Abteilung zusammenzuwirken.

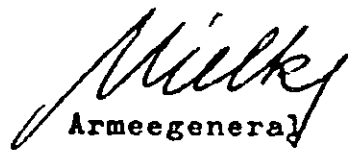
12. Die Leiter der Diensteinheiten haben zu gewährleisten, daß die politisch-operativen Möglichkeiten ihrer Diensteinheiten wirksam zur Unterstützung des Bereiches bei der Lösung seiner Aufgaben genutzt und alle dazu geeigneten Informationen

- entsprechend ihrer Bedeutsamkeit über mich,
- sofern in Koordinierungsvereinbarungen bzw. -festlegungen vorgesehen, unmittelbar durch die Diensteinheit, durch die die Informationen erarbeitet wurden,
- in allen anderen Fällen über den Leiter der Arbeitsgruppe BKK

dem Leiter bzw. den zuständigen leitenden Angehörigen des Bereiches übermittelt werden.

Die Leiter der Dienstseinheiten haben darüber einen exakten Nachweis zu gewährleisten.

13. Die zur Sicherung des Bereiches eingesetzten Wach- und Sicherungskräfte sind weiterhin durch die Hauptabteilung PS zu führen.
14. Im Zusammenhang mit dem Bereich stehende operativ besonders bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen sind mir unverzüglich zu melden.


Armeegeneral

Dem Bereich Kommerzielle Koordinierung unterstellte Außenhandelsbetriebe und Vertretergesellschaften, für deren politisch-operative Sicherung der Leiter der Hauptabteilung XVIII verantwortlich ist

Fa. BERAG

Fa. FORGBER

AHD Intrac

Bereich Chemie

Bereich Metall

Bereich Internationale Finanzgeschäfte

Bereich Börse

Bereich Getreide

Bereich Umweltschutz

AHB Transinter

- Vertretergesellschaften

- . Agena
- . Agrima
- . IMES
- . Interver
- . Kontakta
- . Metama
- . Textilvertretungen
- . Wamag

- Vertreterbereich Grundstoffe und chemische Industrie
- Fa. Transcommerz
- Fa. BIEG

Internationales Handelszentrum

Die politisch-operative Sicherung der 97 Firmen- und Konzernbüros erfolgt auf der Grundlage der Befehls Nr. 12/78.*)

AHB forum

Bereich Import

Bereich Gestattungsproduktion

AHB Kunst und Antiquitäten

- Firma Delta

*) siehe Bundestags-Drucksache 12/3462 Dok. Nr. 104 S. 732 ff

Festlegungen zum politisch-operativen Zusammenwirken der Dienst-
einheiten des MfS mit dem Bereich Kommerzielle Koordinierung im
Ministerium für Außenhandel der DDR

Das politisch-operative Zusammenwirken ist auszurichten auf

- die politisch-operative Sicherung des Bereiches,
- die wirksame Unterstützung des Bereiches bei der Lösung seiner Aufgaben,
- die effektive Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches für die Lösung politisch-operativer Aufgaben.

Im politisch-operativen Zusammenwirken sind insbesondere folgende Aufgaben zu lösen:

- Die Herausarbeitung der sich aus den Aufgaben des Bereiches ergebenden sicherheitspolitischen Erfordernisse und die Festlegung abgestimmter Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Erfordernisse.

Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK hat die zur Realisierung der sich daraus ergebenden politisch-operativen Aufgaben erforderliche Zusammenarbeit operativer Diensteinheiten und deren politisch-operatives Zusammenwirken mit dem Bereich zu koordinieren, sofern kein unmittelbares politisch-operatives Zusammenwirken von operativen Diensteinheiten mit dem Bereich festgelegt wurde.

- Die Schaffung einer Kaderreserve politisch-operativ überprüfter zuverlässiger Mitarbeiter des Bereiches, die disponibel zur Lösung der Aufgaben des Bereiches im nichtsozialistischen Ausland einsetzbar sind.

Durch den Leiter der Arbeitsgruppe BKK und den Leiter der Abteilung Sicherheit des Bereiches sind die grundsätzlichen Anforderungen an solche Kader, auf deren Grundlage die Auswahl, Überprüfung und Bestätigung der Kader zu erfolgen hat, zu erarbeiten.

Der Leiter der Abteilung Sicherheit des Bereiches hat zu gewährleisten, daß die Möglichkeiten des Bereiches zur qualifizierten Auswahl und Überprüfung geeigneter Kandidaten umfassend genutzt und die gemäß den Rechtsvorschriften und zentralen dienstlichen Bestimmungen und Weisungen vorgesehenen Unterlagen dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK rechtzeitig, vollständig und in hoher Qualität übergeben werden.

Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK hat zu gewährleisten, daß die gemäß Richtlinie Nr. 1/82 einzuleitenden und durchzuführenden Sicherheitsüberprüfungen so abgeschlossen werden, daß der notwendigen hohen Beweglichkeit (Operativität) des Bereiches entsprochen wird.

- Die Schaffung eines durchgängigen Systems von Sicherheit und Ordnung im Bereich und in den unterstellten Außenhandelsbetrieben und Vertretergesellschaften.

Eine entsprechende Konzeption ist durch den Leiter der Arbeitsgruppe BKK in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Hauptabteilung XVIII und im politisch-operativen Zusammenwirken mit dem Leiter der Abteilung Sicherheit des Bereiches zu erarbeiten und meinem Stellvertreter, Gen. Generalleutnant Mittig, zur Bestätigung vorzulegen.

- Die Erschließung von Reserven für die qualifizierte Durchsetzung der dem Bereich gestellten Aufgaben bei gleichzeitiger Erhöhung von Sicherheit und Ordnung.
- . Die diesbezüglichen Anforderungen des Bereiches an die operativen Dienstseinheiten sind meinem Stellvertreter, Gen. Generaloberst Wolf, und dem Leiter der Arbeitsgruppe BKK zu übermitteln.

Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK hat die koordinierte Nutzung der Möglichkeiten der Abwehrdienstseinheiten zu gewährleisten.

Die Informationsübermittlung hat entsprechend den getroffenen Festlegungen zu erfolgen.

- Die Vorbereitung und Stabilisierung spezieller Firmen- und Bankverbindungen im nichtsozialistischen Ausland zur Durchführung besonderer Geschäfts- und Finanzoperationen.

Zur Suche, Aufklärung und Auswahl geeigneter Personen in Firmen des nichtsozialistischen Auslands, die aufgrund ihrer Fähigkeit, Bereitschaft und Zuverlässigkeit zur Durchführung spezieller Geschäfts- und Finanzoperationen genutzt werden können, sowie zur gezielten Überprüfung und Stabilisierung bereits bestehender Firmen- und Bankverbindungen sind zwischen der HV A und dem Bereich sowie zwischen der Arbeitsgruppe BKK und dem Bereich konkrete Vereinbarungen zu treffen.

Der Leiter der Arbeitsgruppe BKK hat die gezielte Nutzung der Möglichkeiten der Abwehrdienstleistungen, besonders der Dienstleistungen der Linien XVIII und XIX, zu koordinieren und die Abstimmung aller Maßnahmen im und nach dem Operationsgebiet mit der HV A zu gewährleisten.

- Die Realisierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Im- und Export strategisch und militärisch wichtiger Rohstoffe, Materialien und Ausrüstungen.

Zur zielgerichteten Erarbeitung und zum gegenseitigen Austausch von Informationen über Bezugsmöglichkeiten, zur Beschaffung von Angeboten zu speziellen Erzeugnissen und zur Erschließung politisch-operativer Möglichkeiten der abgedeckten Beschaffung und des Transports hat ein unmittelbares politisch-operatives Zusammenwirken zwischen dem Bereich und der HV A, der VRD, der Hauptabteilung VI und der Arbeitsgruppe BKK entsprechend ihrer zentralen Koordinierungsfunktion zu erfolgen.

- Die Erarbeitung und der gegenseitige Austausch des generellen Informationsbedarfs des Bereiches und der Dienstleistungen des MfS zur Realisierung der gestellten Aufgaben unter Federführung des Leiters der Arbeitsgruppe BKK und des Leiters der Abteilung Sicherheit des Bereiches.

Der Informationsbedarf der HV A zur Nutzung der Möglichkeiten des Bereiches für die Lösung spezieller politisch-operativer Aufgaben ist durch die HV A eigenverantwortlich zu übermitteln.

Akademie und Erfahrungen bei der

Grundsätze für die Steuerung, Leitung und Kontrolle von Auslandsfirmen im NSW

=====

I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen muß der Gesellschaft mit beschränkter Haftung als Gesellschaftsform bei Firmen im NSW, insbesondere der BRD, der Vorzug gegeben werden.

Die Beteiligung über Holdingfirmen mit Sitz in anderen kapitalistischen Ländern an den GmbH's mit mindestens 51 % ist die eindeutigste Form für die Absicherung des Eigentums und für die Durchsetzung einer den Interessen der DDR entsprechenden Geschäftspolitik.

Die Erfahrungen haben gezeigt, daß die Beteiligung von Einzelpersonen selbst bei einem vertraglich fixierten Treuhandverhältnis durch die Gewinnbeteiligung zu ideologischen sowie vermögenssteuerrechtlichen Problemen führt.

II. Führungskräfte der Unternehmen

Die Gesellschaftsform GmbH ermöglicht den kontrollierbaren Einsatz von Geschäftsführern und Prokuristen.

Je nach Größe des Unternehmens ist der Einsatz von 2 Geschäftsführern zweckmäßig, wobei nach dem GmbH-Gesetz eine Aufgabenabgrenzung zwischen beiden Geschäftsführern nur im Innenverhältnis wirksam wird.

Aus der bisherigen Tätigkeit von Firmen im NSW ist folgende wichtige Schlußfolgerung zu ziehen:

Den jetzt tätigen Geschäftsführern ist der Auftrag zu erteilen, langfristig Kader zu entwickeln und zu qualifizieren, die für Führungspositionen geeignet sind, damit wir eine Auswahl treffen

können bzw. in der Lage sind, unsere Basis durch Neugründung von Firmen im NSW zu erweitern.

Dieser Auftrag ist terminlich zu fixieren und muß seine Abrechnung im Rahmen der Rechenschaftslegung finden.

III. Planung, Organisation der Durchführung, Koordinierung, Kontrolle und Abrechnung der Aufgaben der einheitlichen ökonomischen Leitung und Kontrolle der Firmen im NSW

1. Planung

Die Erfahrungen haben gezeigt, daß ohne zielgerichtete Erfolgsrechnung, zu der die Umsatz- und Erlösplanung ebenso gehört wie die Planung der Kosten und der Liquidität, die Führung eines Unternehmens nicht möglich ist. Auf der Basis langfristig abgesteckter Geschäftskonzeptionen können dann Vorschläge

- zur Durchführung von Investitionen, wie z. B. Kauf von Grundstücken und Gebäuden, Einrichtungen und Kraftfahrzeugen;
- zur Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen zu günstigen Zinskonditionen;
- zur Übernahme von Bürgschaften und weiteren Beteiligungen;
- zur Verwendung des Reingewinns durch Ausschüttung bzw. für Kapitalerhöhungen;

dem Gesellschafter unterbreitet und durch diesen bestätigt werden.

Für den Bereich sind die Planungsunterlagen, die vor Beginn des Geschäftsjahres durch die Geschäftsführer vorzulegen sind, ebenfalls Grundlage für die Entwicklung notwendiger Aktivitäten zur Umsatzsicherung über die Außenhandelsbetriebe der DDR.

2. Geschäftspolitik

Für die Unternehmungslenkung ist es unbedingt erforderlich, die besondere Struktur, Aufgabe und den Zweck der verschiedenen Unternehmen betriebswirtschaftlich genauestens zu kennen und einzuschätzen. Alle Entscheidungen müssen betriebswirtschaftlich abgesichert und unternehmensbezogen sein. Vor jeder Entscheidung/Maßnahme muß die Problemstellung erkannt sein. Deshalb besteht die Notwendigkeit, von den Geschäftsführern bei der Vorbereitung von Entscheidungen zu verlangen, daß

- das Problem beschrieben und analysiert wird;
- die Zielstellung entwickelt wird;
- die alternativen Lösungsvorschläge vorgetragen werden und damit die Möglichkeiten im Hinblick auf günstige Auswirkungen auf mittel- oder längerfristige Unternehmensentwicklung sowie des Personalstandes dargestellt werden.

3. Kontrolle

Die Kontrolle der Umsatz-, Erlös-, Kosten- und Gewinnplanung erfolgt auf der Grundlage von Monatsbilanzen bzw. eines Soll-Ist-Vergleichs. Auf Grund dieses Soll-Ist-Vergleichs ist es im günstigsten Fall möglich, bereits im Laufe des Jahres neue Beschlüsse für die Verwendung des Reingewinns herbeizuführen. Zu diesen kontinuierlichen Abrechnungen gehören auch die Beobachtung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Einflüsse auf die Unternehmen.

4. Kontrolle des Jahresabschlusses

Für die Rechenschaftslegung des Geschäftsführers der einzelnen Unternehmen und seine Entlastung ist die Vorlage der Bilanz per 31. 12. des vergangenen Geschäftsjahres sowie des Geschäftsberichts notwendig.

Um weitere Schlußfolgerungen für das laufende Geschäftsjahr zu ziehen, ist die Vorlage dieser Materialien im Verlaufe des Monats April des Folgejahres zu sichern.

Lipinski

BIL TREUHAND

Aktiengesellschaft

Herrn
Feodor Ziesche
Vorsitzender des Vorstandes
und Generaldirektor der
Deutschen Handelsbank AG
Behrenstrasse 22

D - 1080 Berlin

Ihr Brief vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	FL 9490 Vaduz,
		km	11. Juli 1986

Sehr geehrter Herr Ziesche

Wir nehmen gerne Bezug auf das Schreiben von Herrn Jost Pilgrim von der Bank in Liechtenstein AG vom 9. Juni 1986 und freuen uns, Ihnen unser Unternehmen näher vorzustellen.

Die BIL Treuhand Aktiengesellschaft, Vaduz, wurde im Dezember 1986 mit dem Zweck gegründet, den juristisch, organisatorisch und personell aus der Bank in Liechtenstein ausgegliederten Treuhandbereich zu übernehmen. Das Aktienkapital liegt zur Gänze in den Händen der Bank in Liechtenstein, die ihrerseits zu über 95 % durch die Fürst von Liechtenstein Stiftung, Vaduz, gehalten wird, in der das Privatvermögen des Fürstlichen Hauses Liechtenstein zusammengefasst ist.

Dem Verwaltungsrat der BIL Treuhand AG gehören u.a. der Rechtskonsulent und der interne Inspektor der Bank in Liechtenstein an. Die Geschäftsleitung obliegt den Herren Dr. Ronald Kranz, Werner Orvati und Hans-Werner Ritter.

Die Geschäftspolitik der BIL Treuhand ist durch die konservative und sehr selektive Politik des Mutterhauses geprägt. Das Dienstleistungsangebot umfasst

- die Gründung und Verwaltung von Sitz- und Holdinggesellschaften liechtensteinischen Rechts sowie die Uebernahme der damit verbundenen Beratungsfunktionen,
- die Uebernahme von Revisions- und Kontrollstellenmandaten für Sitz- und Holdinggesellschaften sowie für im Inland tätige Betriebe,

./2

- die aktive Unternehmensberatung im weitesten Sinne für in der Region tätige Klein- und Mittelbetriebe.

In der Beilage überlassen wir Ihnen gerne unsere Broschüre "Die Gesellschaft und deren Besteuerung im Fürstentum Liechtenstein", der Sie alle wesentlichen Informationen und Gesellschaftstypen entnehmen können.

Die Kosten für die Errichtung und Verwaltung von Stiftung, Anstalt/reg. Treuunternehmen und Aktiengesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

I. STIFTUNG

mit einem Mindestkapital von SFr. 30.000.--

a) Einmalige Gebühren

Gründungshonorar	SFr. 2.500.--	
Gründungsstempel (2‰ v. Kapital, min. SFr. 200.--)	SFr. 200.--	
Registergebühr	SFr. 320.--	ca.

b) Jährlich wiederkehrende Gebühren

Stiftungsratshonorar	SFr. 2.500.--	
Repräsentanzhonorar	SFr. 800.--	
Kapitalsteuer (1 ‰ v. Kapital, min. SFr. 1.000.--)	SFr. 1.000.--	

II. ANSTALT / REG. TREUUNTERNEHMEN

mit einem Mindestkapital von SFr. 30.000.--

a) Einmalige Gebühren

Gründungshonorar	SFr. 2.500.--	
Gründungsstempel (3 ‰ v. Kapital, min. SFr. 900.--)	SFr. 900.--	
Gebühr der Handelsregistereintragung	SFr. 560.--	ca.

b) Jährlich wiederkehrende Gebühren

Verwaltungsratshonorar	SFr. 2.500.--
Repräsentanzhonorar	SFr. 800.--
Kapitalsteuer (1 ‰ v. Kapital, min. SFr. 1.000.--)	SFr. 1.000.--

III. AKTIENGESELLSCHAFT

mit einem Mindestkapital von SFr. 50.000.--

a) Einmalige Gebühren

Gründungshonorar	SFr. 2.500.--
Emissionsstempel (3 ‰ des einbezahlten Aktienkapitals)	SFr. 1.500.--
Gebühr der Handelsregistereintragung	SFr. 560.-- ca.

b) Jährlich wiederkehrende Gebühren


Verwaltungsratshonorar	SFr. 2.500.--
Repräsentanzhonorar	SFr. 800.--
Kapitalsteuer (1 ‰ v. Kapital, min. SFr. 1.000.--)	SFr. 1.000.--
4 ‰ Coupons-Steuer auf die ausgeschüttete Dividende	

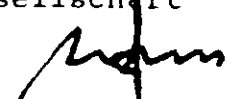
Eine Broschüre über die BIL Treuhand ist noch in Bearbeitung;
wir werden Ihnen aber gerne einige Exemplare nach Drucklegung
nachreichen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben einen Ueberblick über das
liechtensteinische Gesellschaftswesen gegeben zu haben und stehen
Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

B I L TREUHAND
Aktiengesellschaft


Werner Orvati
Direktor


Alfred P. Müller
Vizedirektor

Beil. erw.

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Partner von Deloitte Haskins + Sells International
Düsseldorf · Hannover · München
Aschaffenburg · Frankfurt/M. · Hamburg · Mannheim · Nürnberg · Stuttgart

Intema GmbH
z. Hd. Herrn Detlef von der Stück
Brückstraße 18

4300 Essen 16

6. Oktober 1988
K1/MP

EINGEGANGEN

7. OKT. 1988

Erl.

000345.

Fenematex B.V.

Sehr geehrter Herr von der Stück,

Sie haben unseren Herrn Kussel bei dem Besuch in Ihrem Hause am 5.10.1988 das von der Fenematex B.V. mit Sitz in Amsterdam durchzuführende Geschäft wie folgt erläutert:

Während die Intema GmbH mit den Kunden in der DDR aufgrund des Berliner Abkommens ausschließlich in Verrechnungseinheiten abrechnet, ist die Fenematex B.V. wegen Ihres Sitzes in den Niederlanden in der Lage, Geschäfte mit DDR-Kunden in Devisen abzurechnen. Die von der Fenematex B.V. getätigten Geschäfte mit den DDR-Kunden stellen eine Abrundung der Geschäftstätigkeit der Intema GmbH dar.

- 2 -

Geschäftsführer:
RA Helmut Becker
WP/StB Prof. Dr. Rudolf Curbus-Hartung
WP/StB Prof. Dr. Gerhard Emmenich
WP Michael Eustirchen
WP/StB Jürgen Forstner
WP/StB Friedrich Fricke
WP Dr. Hans Geuer
WP/StB Dr. Wolfgang Grewe
WP Horst Guse
WP/StB Manfred Götzel

WP/StB Hartmut Haastert
WP/StB Hans-Joachim Hoderwicher
WP/StB Dr. Werner Kamm
WP Dr. Herbert Klocke
WP/StB Dr. Gerhard Künnecke
WP/StB Rüd. Kutscher
Wolfgang Lechner
WP/StB RA Klaus Maier
WP/StB Rudolf J. Niehus
WP Siegfried Schindewolf

WP/StB Achim Schmidt
WP/StB Peter-Jürgen Schmidt
WP/StB Dr. Karl Schrag
WP/StB Günter Stern
WP Horst O. Thoenes
WP/StB Dr. Frank Tietze
WP/StB Wilhelm Tjaden
WP/StB Hans-Peter Wris
WP Manfred Zens
WP/StB Dr. Friedrich Zehm

Siresemannstraße 15
Postfach 8729 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211/8772-1
Telex 858 2378 wehs d
Telefax 0211/32 84 95
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Dres. h.c. Eberhard Wite
Sitz der Gesellschaft: München
HRB 83442
Amtsgericht München

000346 - 2 -

Es ist beabsichtigt, daß die Fenematex B.V. mit ihrem Geschäftsergebnis ausschließlich in den Niederlanden besteuert wird.

Die Fenematex B.V. wird in Venlo ein Büro in der Form der Zweigniederlassung eröffnen. Von diesem Büro aus werden die Handelsaktivitäten durchgeführt. Sie bestehen einerseits aus dem Einkauf von Gütern in der Bundesrepublik Deutschland und andererseits im Weiterverkauf dieser Güter an Kunden in der DDR. Die Berechnung erfolgt in Devisen. Die Verkaufsorganisation im Büro Venlo wird geleitet von einem Geschäftsführer, der in Deutschland wohnhaft ist und der künftig seinen Dienstsitz in Venlo hat. Dieser Geschäftsführer war bisher Prokurist der Intema GmbH in Essen.

Es kommen Fälle vor, daß die DDR-Kunden innerhalb eines Geschäftes sowohl von der Intema GmbH gegen Verrechnungseinheiten als auch von der Fenematex B.V. gegen Devisen Produkte beziehen. Sowohl die Intema GmbH als auch die Fenematex B.V. schließen mit dem DDR-Kunden separate Verträge über die zu liefernden Produkte ab. Der Einkauf der Produkte erfolgt getrennt durch die Intema GmbH und die Fenematex B.V.

Aus ökonomischen Gründen wird eine organisatorisch einheitliche Auftragsabwicklung angestrebt. In den Fällen, in denen ein DDR-Geschäft sowohl durch die Intema GmbH als auch durch die Fenematex B.V. getätigt wird, soll die tatsächliche Auftragsabwicklung von der Intema GmbH aus erfolgen.

- 3 -

000347

Es ist zu untersuchen, ob diese Auftragsabwicklung durch die Intema GmbH für die Fenematex B.V. ein Anknüpfungspunkt für die teilweise Steuerpflicht der Fenematex B.V. in Deutschland sein kann.

Die Fenematex B.V. wird mit ihren gewerblichen Einkünften in Deutschland nur dann steuerpflichtig, wenn sie eine Betriebsstätte unterhält. Nach Art. 2 Abs. 1 Nr. 2 des Doppelbesteuerungsabkommens mit den Niederlanden liegt eine Betriebsstätte dann vor, wenn in einer festen Geschäftseinrichtung die Tätigkeit des Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird. Das DBA-NL führt dann Beispiele auf, bei denen stets eine Betriebsstätte vorliegt. Unter anderem sind betriebsstättenbegründend ein Ort der Leitung und eine Geschäftsstelle. Verschiedene Tätigkeiten wirken nach dem DBA-NL nicht betriebsstättenbegründend, selbst wenn sie in einer festen Geschäftseinrichtung in Deutschland ausgeübt werden. Dazu gehört nach Art. 2 Abs. 1 Nr. 2 b) ee) die Ausführung einer reinen Hilfstätigkeit für das ausländische Unternehmen.

Ein Ort der Leitung liegt unseres Erachtens dann vor, wenn Sie mit Ihrem Dienstsitz in Essen Geschäftsführer der Fenematex B.V. sind und auch tatsächlich in die Geschäftsführung aktiv eingreifen. Um diesen Anknüpfungspunkt für die Steuerpflicht in Deutschland auszuschalten, ist es erforderlich, daß sie aus der Geschäftsführung der Fenematex B.V. ausscheiden. Es ist geplant, daß der Prokurist von Intema als neuer Geschäftsführer der Fenematex B.V. seinen Dienstsitz in Venlo erhält. Er sollte möglichst

kein Büro mehr bei der Intema GmbH unterhalten. Auf jeden Fall sollte das Handelsgeschäft der Fenematex B.V. (Ein- und Verkauf der Produkte) ausschließlich von Venlo aus betrieben werden. Eine Löschung der Prokura bei der Intema GmbH ist nicht unbedingt erforderlich. Selbstverständlich muß der neue Geschäftsführer seine Bezüge von der Fenematex B.V. und nicht mehr von der Intema GmbH erhalten. Er wird mit diesen Bezügen in den Niederlanden steuerpflichtig.

Der Begriff der "Geschäftsstelle" ist im nationalen deutschen Steuerrecht in § 12 der Abgabenordnung erwähnt. Unter einer Geschäftsstelle versteht man eine feste Einrichtung, in der kaufmännische Tätigkeiten durchgeführt werden. Dabei muß es sich nicht ausschließlich um Leitungsaufgaben handeln, sondern um weniger wichtige Managementaufgaben.

Hilfstätigkeiten im Sinne des DBA-NL sind solche Tätigkeiten, die keine enge Verbindung zum Wirtschaftsgebiet der festen Einrichtung (Bundesrepublik Deutschland) knüpfen und damit auch nicht zu einer Steuerberechtigung in Deutschland führen. Die Hilfstätigkeiten müssen von untergeordneter Bedeutung sein. Sie dürfen nicht einen wesentlichen und maßgeblichen Teil der Tätigkeit des Gesamtunternehmens ausmachen. Es muß sich um Dienste handeln, die soweit von der tatsächlichen Gewinnerzielung entfernt sind, daß es schwierig ist, der betreffenden festen Geschäftseinrichtung irgendeinen Gewinn zuzurechnen. Auf keinen Fall darf die Hilfstätigkeit identisch sein mit der Haupttätigkeit des Unternehmens, z.B.

stellt die Werbung dann keine Hilfstätigkeit mehr dar, wenn der Hauptzweck des Unternehmens in der Werbung besteht. Es darf sich also nicht um die Kerntätigkeit des Unternehmens handeln.

Problematisch kann die Abgrenzung zwischen Geschäftsstelle (betriebstättenbegründend) und einer Hilfstätigkeit (nicht betriebstättenbegründend) werden. Eine Hilfstätigkeit ist grundsätzlich dann nicht mehr gegeben, wenn die Aufgaben der Geschäftsstelle im Bereich der zentralen Unternehmensfunktion liegen und vom Umfang her beachtlich sind oder wenn die in der Geschäftsstelle ausgeübte Tätigkeit den Geschäftszweck des Unternehmens darstellt.

Wie Sie uns dargelegt haben, besteht die Tätigkeit der Intema GmbH für die Fenematex B.V. in der reinen Auftragsabwicklung lediglich auf der Verkaufsseite. Wir verstehen darunter Abstimmungen mit den Kunden, Terminabsprachen und Regelung von Beförderungsproblemen. Soweit die Fenematex B.V. Kunden in der DDR beliefert, ohne daß die Intema GmbH gleichzeitig in dieses Geschäft eingeschaltet ist, wird die Fenematex B.V. die Auftragsabwicklung eigenständig durchführen. Es muß dargelegt werden können, daß die Übernahme der Auftragsabwicklung durch die Intema GmbH nur deswegen erfolgt, weil eine zweigleisige Abwicklung mit Reibungsverlusten und erhöhten Kosten verbunden ist.

Durch die Vereinbarung der Vergütung (Dienstleistungsvertrag zwischen der Intema GmbH und der Fenematex B.V.) sollte dokumentiert werden, daß es sich um reine Assistenzleistungen handelt. Sinnvoll wäre eine zeitbezogene Vergütung mit einem Aufschlag von etwa 5 - 10 %. Die Mitarbeiter der Intema GmbH müßten im Falle der Auftragsabwicklung für die Fenematex B.V. entsprechende Zeitaufschreibungen anfertigen. Von der Vereinbarung einer gewinnabhängigen Vergütung der Intema GmbH würden wir abraten, damit dadurch die Bedeutung der Hilfstätigkeit der Intema GmbH für die Fenematex B.V. nicht zu stark betont wird. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, daß die Intema GmbH möglichst keine weiteren Hilfstätigkeiten für die Fenematex B.V. übernimmt, wie z.B. Buchführungsaufgaben oder Vorbereitung der monatlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Die Zusammenfassung mehrerer Hilfstätigkeiten bei der Intema GmbH sollte auf jeden Fall vermieden werden.

Wenn jedes Risiko der Besteuerung der Fenematex B.V. in Deutschland ausgeschaltet werden soll, besteht die Möglichkeit, daß beim Finanzamt Essen-Ost eine verbindliche Auskunft darüber eingeholt wird, ob die Hilfstätigkeit der Intema GmbH für die Fenematex B.V. betriebstättenbegründend wirkt. Diese verbindliche Auskunft könnte möglicherweise im Hinblick auf die umstrittene Frage der Abgrenzung zwischen der betriebstättenbegründenden Geschäftsstelle und der Hilfstätigkeit von Bedeutung sein. Allerdings wird das Finanzamt dadurch auf das Problem erst aufmerksam gemacht.

000357 -

Wenn die Fenematex B.V. von ihrer Niederlassung in Venlo aus normale Handelsgeschäfte betreibt, wird sie in den Niederlanden sicherlich der normalen Besteuerung unterliegen. Wir glauben nicht, daß sich eine Sonderbesteuerung, z.B. nach der Cost-Plus-Methode aufgrund einer reinen Einkaufsfunktion, durchsetzen läßt. Wegen dieser Frage sollten Sie Kontakt mit Herrn van Haren aufnehmen.

- Wie bei der Besprechung in Ihrem Hause am 5.10.1988 bereits erwähnt, muß man von der Steuerpflicht der Fenematex B.V. in Deutschland in der Zeit von August 1987 bis zum Beginn der Tätigkeit in der Niederlassung Venlo ausgehen. Die Steuerpflicht der Fenematex B.V. endet dann, wenn in Deutschland weder ein Ort der Leitung besteht noch Verträge für die Fenematex B.V. abgeschlossen werden.

Auch wenn die Fenematex B.V. aufgrund des DBA-NL in Deutschland nicht der Ertragsbesteuerung unterliegt, ist sie gleichwohl umsatzsteuerpflichtig, wenn der Ort der Lieferung in Deutschland ist. Wie bereits vereinbart, werden wir mit dem Finanzamt Düsseldorf-Mitte Kontakt aufnehmen, wenn die Fenematex B.V. ihre Handelstätigkeit in Venlo aufgenommen hat.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen einen Überblick über das Betriebstättenproblem gegeben zu haben. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Unser Herr Kussel wird allerdings bis Ende Oktober 1988 in Urlaub sein.

Mit freundlichen Grüßen
Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

i. A. Kleurer

P. Kussel

Dokument 16

RAPP, MUNK und Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Stuttgart · Boppard · Hamburg

Vertraulicher Aktenvermerk

Vaduz, den 17.3.1988
16204 mk/gs

Betr.: Verbundene Unternehmen
REXIM/Schweiz - RKL
International/BRD

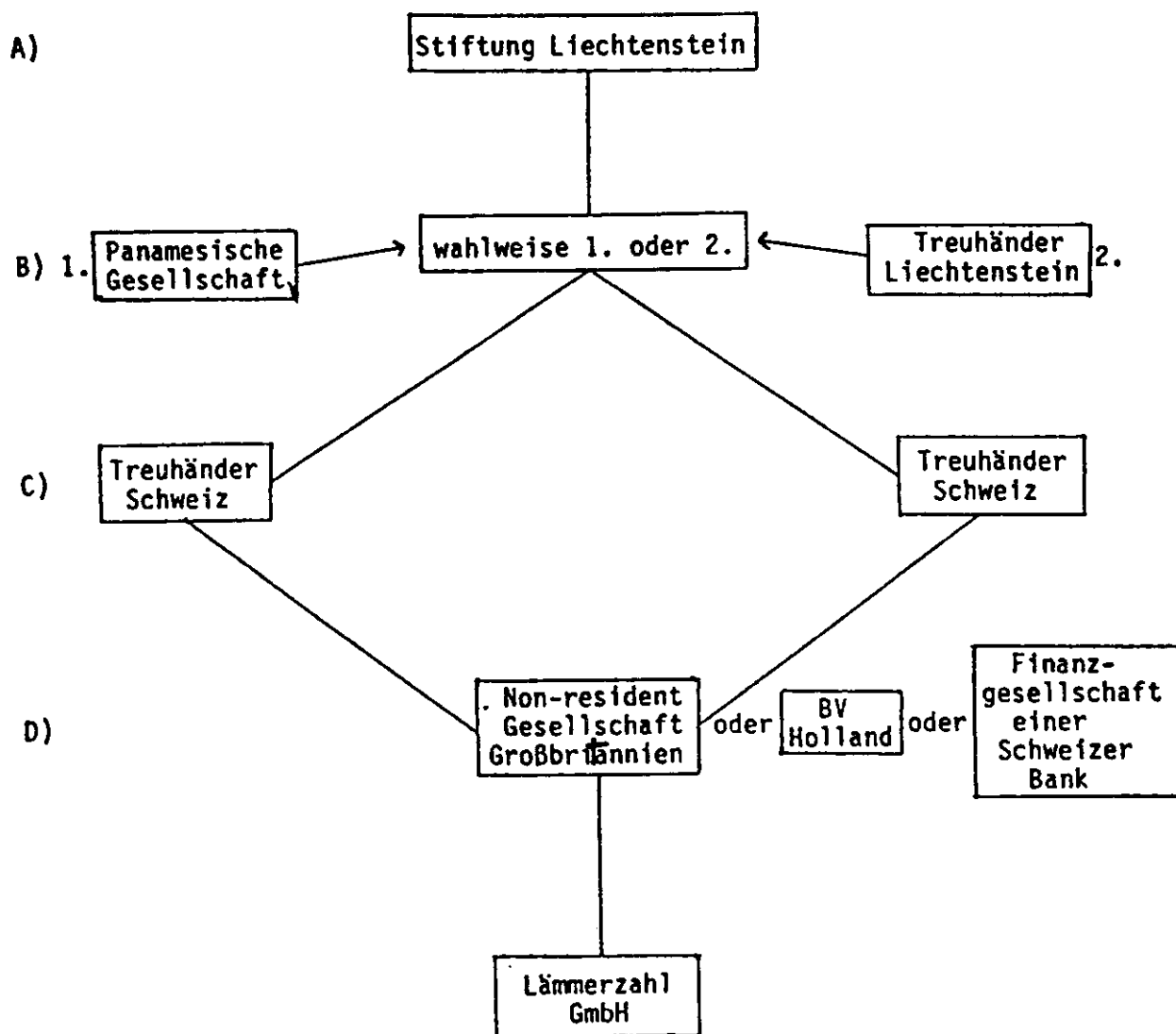
Verteiler:
Mandant 2x *11. 12. 1988*
Akte

Bei dem heutigen Gespräch mit Herrn Dr. Oberhuber vom Advokaturbüro Dr. Marxer und Partner, Vaduz/Liechtenstein, an dem Herr Rechtsanwalt Dr. Hageney und ich teilgenommen haben, wurde die weitere Vorgehensweise besprochen.

Im Vergleich zu der Darstellung im vertraulichen Aktenvermerk vom 1.12.1987 ergaben sich einige neue Gesichtspunkte, und zwar dadurch,

- a) daß zwischen die beiden Treuhänder Liechtenstein und die Stiftung Liechtenstein noch eine weitere Treuhänderebene zwischengeschaltet werden soll und
- b) daß nach einer Information in Großbritannien eine Steuerreform beabsichtigt ist, nach der alle Non-resident-Gesellschaften, die nach dem 15. März 1988 gegründet werden, als sog. Resident-Gesellschaften behandelt werden sollen. Für die bereits bestehenden Non-resident-Gesellschaften gilt eine 5-jährige Übergangsfrist, d.h. nach Ablauf der 5 Jahre werden auch diese als sog. Resident-Gesellschaften behandelt werden.

Die nachstehende Übersicht soll den derzeitigen Stand unter Berücksichtigung der vorgenannten Gesichtspunkte wiedergeben.

Zu A)

Gedacht ist an eine Stiftung, deren Begünstigte bestimmt bezeichnet oder bestimmbar sind mit der Folge, daß diese Stiftung nicht eingetragen werden muß, sondern daß es lediglich der Hinterlegung des Statutes bedarf.

Die Stiftung wird treuhänderisch von der Anstalt DOMAR (Gesellschaft des Advokaturbüros Dr. Marxer) gegründet; die Stiftungsräte stellt ebenfalls dieses Advokaturbüro (vgl. Muster des Auftrages an die Anstalt DOMAR und Muster des Mandatsvertrages wie beigelegt).

Als Repräsentant fungiert die Funktionsanstalt (ebenfalls Gesellschaft des Advokaturbüros Dr. Marxer), vgl. Entwurf des Repräsentanzvertrages.

Beim Register zu hinterlegen ist das Statut; ein Entwurf ist ebenfalls in der Anlage beigelegt, wobei zu beachten ist, daß z.B. nach dem Zweck der Stiftung dort mehr an eine Familienstiftung gedacht ist.

Das Beistatut ist individuell zu erstellen und enthält im wesentlichen die Regelungen über den Begünstigten bzw. die Begünstigten.

Im Übrigen darf hinsichtlich der Einzelheiten zur hinterlegten Stiftung und zur Rechtsstellung des Begünstigten auf die bereits übergebenen Exposés der Anwälte Dr. Marxer und Partner verwiesen werden.

Zu B)

Bei dieser Ebene handelt es sich um die zusätzlich gewünschte Zwischenschaltung einer weiteren Ebene. Bei der panamesischen Gesellschaft sind Anwälte in Panama die Gesellschafter, die jedoch eine Globalvollmacht an das Advokaturbüro Dr. Marxer gegeben haben. Die Ebenen B) und C) haben die Anteile entweder bereits an die Stiftung nach Abschluß der Gründung abgetreten oder unwiderrufliche Erklärungen zur Verpflichtung der Abtretung unterschrieben, die dann lediglich noch von der Stiftung angenommen werden müssen. Insoweit ist also keine Abhängigkeit von den politischen Gegebenheiten in Panama zu befürchten. Die Überlegung eine panamesische Gesellschaft einzuschalten, dient lediglich der Zwischenschaltung einer weiteren Ebene, ohne daß bereits ein Hinweis auf Liechtenstein erkennbar wird.

Zu C)

Im Gegensatz zur Gliederung im Aktenvermerk vom 1. Dezember 1987 bietet es sich an, bei einer zusätzlichen Zwischenschaltung der Ebene B) die Treuhänder nicht in Liechtenstein, sondern in der Schweiz ansässig sein zu lassen. Um die Problematik der Verwaltungssitz-Theorie in der Schweiz zu umgehen, wird empfohlen, Mitarbeiter der CONFIDA (ebenfalls Gesellschaft des Advokaturbüros Dr. Marxer) als Treuhänder einzusetzen, die in der Schweiz wohnen, so daß deren Adresse in der Schweiz angegeben wird, jedoch in Liechtenstein arbeiten mit der Folge, daß ein Verwaltungssitz in der Schweiz nicht angenommen werden kann.

Die Verwaltungsräte würden durch zwei Anwälte in der Schweiz gestellt werden.

Der Vorteil dieser Regelung liegt darin, daß von der Bundesrepublik ausgehend zunächst nach der Ebene D) die Schweiz als dahinterstehende Ebene in Erscheinung tritt und nicht bereits Liechtenstein.

Zu D)

Aufgrund der geplanten Steuerreform in Großbritannien ist zu entscheiden, ob man eine Non-resident-Gesellschaft in Großbritannien zwischenschalten möchte, wobei dies dann nur für die nächsten 5 Jahre eine Lösung sein könnte. Für diesen Fall müßte man sich bemühen, eine bereits bestehende Gesellschaft als Mantel zu erwerben.

Als Alternative bieten sich eine oder mehrere B.V. in Holland an, wobei der Vorteil mehrerer dieser Gesellschaften in Holland darin liegt, daß man das Doppelbesteuerungs-Abkommen in Anspruch nehmen könnte und daß bei der sog. Quintettlösung sogar die beschränkte Vermögensteuerpflicht umgangen werden könnte. Allerdings ist auch insoweit zu beachten, daß nach der geplanten Steuerreform 1990 in der Bundesrepublik die Annahme einer wesentlichen Beteiligung von derzeit mehr als 25 % auf künftig mehr als 10 % gesenkt werden soll. Die Frage der beschränkten Vermögensteuerpflicht hängt unter anderem auch davon ab, wie der deutsche Fiskus die dahinterstehende Muttergesellschaft im Ausland einschätzt.

Geht er davon aus, daß es sich um eine voll aktive Gesellschaft im betreffenden Ausland handelt, so wird er wegen der Geltung des Doppelbesteuerungs-Abkommens auf die beschränkte Vermögensteuerpflicht wohl nicht abheben.

Schließlich würde es sich auch noch anbieten, eine Finanzgesellschaft einer schweizer oder österreichischen Bank einzuschalten, die die Anteile an der Lämmerzahl GmbH treuhänderisch halten könnte.

Auch in diesen Fällen ist nochmals darauf hinzuweisen, daß im Rahmen einer Relation 1:6 die Finanzierung zugunsten von Darlehen erfolgen sollte, da sich insoweit steuerlich bessere Verhältnisse erreichen lassen, da derzeit Zinsen nicht dem Quellenabzug unterliegen und künftig nur 10 % Quellensteuer zur Folge haben werden.

Nach Klärung der Vorfragen, welche konkreten Gesellschaften usw. eingeschaltet werden sollen, könnten alle notwendigen Gründungen und Verträge durch das Advokaturbüro Dr. Marxer ausgeführt werden.

gez. Munk

Berlin, den 15. 04. 1988

V e r m e r k für Genossen Manfred Seidel


Betr.: Firmenkonstruktion RKL-International

Nach weiterer Prüfung der Firmenkonstruktionen (siehe Seite 4 des Vermerks vom 09. 02. 88) wird vorgeschlagen, davon Abstand zu nehmen, Dr. Munk eine offizielle Treuhand-schaft zu übertragen.

Die Stiftung sollte von der Deutschen Handelsbank AG im Auftrage des Bereiches Kommerzielle Koordinierung gegründet werden. Die Deutsche Handelsbank hat den Repräsentanz- und Mandatsvertrag mit der Anstalt Domar, Vaduz, Rechtsanwalt Dr. Marxer, abzuschließen. Im Handelsregister erscheint kein Hinweis über den Eigentümer der Stiftung. Lt. Dr. Munk ist das möglich.

Bitte um Gegenzeichnung des beigegeführten Auftragschreibens an den Genossen Ziesche, der um einen offiziellen Auftrag des Staatssekretärs gebeten hat.

Anlage


Lisowski

**MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM FÜR AUSSENHANDEL
DER STAATSEKRETÄR**

Berlin, den 18.4.88

Deutsche Handelsbank AG
Generaldirektor

Genossen Ziesche **Persönlich!**

Werter Genosse Ziesche!

Auf der Grundlage des mit der Genossin Lisowski geführten
Gespräches beauftrage ich Sie, im Namen der Deutschen Handels-
bank AG eine Stiftung in Vaduz bei der Anstalt Domar, Rechts-
anwalt Dr. Marxer, im Auftrage des Bereiches Kommerzielle
Koordinierung zu gründen und als Begünstigter aufzutreten.

Das Stiftungskapital soll 100 Tsf. betragen. Mit diesem Betrag
ist das Konto Nr. 0528 zu belasten.

Gleichzeitig sind die für die Gesamtkonstruktion notwendigen
Firmengründungen bzw. Vereinbarungen zur Einschaltung von
Treuhandern in Liechtenstein, Schweiz und Großbritannien über
die o.g. Anstalt in Abstimmung mit der Genossin Lisowski vor-
zunehmen bzw. abzuschließen.

Anfallende Gewinne sind dem Konto Nr. 0528 gutzuschreiben.

Mit sozialistischem Gruß


Dr. Schalck

Dokument 17

Alexander Schalck

Berlin, den 09. 12. 1988

Anlage 4
zu BfV vom 15. NOV. 90
Az: 5 A 22 - 081 - S - 174 063 - 5190

Generalsekretär des
Zentralkomitees der SED

Genossen Erich Honecker

Lieber Genosse Honecker!

Im Jahre 1988 wurden bei der

- weiteren Durchsetzung der Ordnung über die einheitliche Leitung und Kontrolle der Tätigkeit der Firmen in der BRD und anderen kapitalistischen Ländern, die sich im Eigentum der SED befinden,
- Erhöhung der Effektivität der Geschäftstätigkeit der Firmen mit dem Ziel, Gewinne unter Beachtung und Nutzung der Zoll-, Steuer- und Devisengesetze der kapitalistischen Länder für den disponiblen Fonds der Partei zu erwirtschaften,
- Verwaltung und Verwertung des disponiblen Fonds der Partei

nachfolgende Ergebnisse erreicht:

Anl. zu VII 1/1 - FB 5504 - 18/197

- I. Die in den letzten Jahren sich abzeichnende stabile Entwicklung der Vertreter-, Handels- und Dienstleistungsfirmen konnte auch im Jahre 1988 fortgesetzt werden. Die Valutaeinnahmen erhöhten sich um 21,8 % auf

36,3 Mio DM.

Einnahmen aus der Druckerei Heske-Portuguesa, Portugal, und Mieteinnahmen von Plambeck, & Co., BRD, usw. wurden in Höhe von

1,3 Mio DM

erzielt.

Abzüglich des Aufwandes für weiteren Anteilserwerb an Firmen, für Steuern und Leibrentenzahlungen von 3,5 Mio DM wurden

34,1 Mio DM

dem disponiblen Fonds der Partei zugeführt (siehe Anlage 1).

Als Anlage 3 wird eine Einschätzung der Tätigkeit der Firmen einschließlich des Status des Vermögens übergeben.

- II. Die in der Anlage 2c aufgeführten Gemischten Gesellschaften erwirtschafteten Valutaeinnahmen in Höhe von

3,8 Mio DM,

die im Jahre 1988 dem Konto 628 zugeführt wurden.

III. Der disponible Fonds der Partei erhöhte sich

von 80,1 Mio DM
auf 106,3 Mio DM

per 31. 12. 1988 einschließlich kurz- und langfristiger Kreditvergaben an die Parteifirmen, die eine Höhe von 14,5 Mio DM erreicht haben (siehe Anlage 3b).

Zu Lasten des disponiblen Fonds wurden auf der Grundlage des bestätigten Planes 1988 folgende Hauptpositionen finanziert:

Sicherung der Produktion der UZ	12,0 Mio DM
Förderung der Druckerei Haska-Portuguesa	3,0 Mio DM
Abführung an die Abt. Finanzen im ZK der SED	4,0 Mio DM
Maßnahmen zur weiteren Übernahme von Firmenanteilen sowie Steuern und Leibrentenzahlungen	3,5 Mio DM
Hansa-Tourist	0,2 Mio DM
Abführungen auf das Konto 628	11,0 Mio DM

IV. In den Anlagen

2a mit einem Gesamtwert von 2,9 Mio DM,
2b mit einem Gesamtwert von 25,6 Mio DM

sind die sich im Besitz der Partei befindenden Holding-, Vertreter-, Handels- und Dienstleistungsfirmen erfasst.

Die Beteiligungen an den Gemischten Gesellschaften in
NSW sind mit einem Gesamtwert von 4,7 Mio DM
in der Anlage 2c enthalten.

Kapitalbeteiligungen, Kreditausreichungen an Druckereien
in Portugal sowie Eigentum an Grund und Boden in der BRD
sind in Höhe von 20,1 Mio DM
vorhanden.

V. Aufgabenstellung für das Jahr 1989

Die Zuführung an den disponiblen Fonds der Partei aus
der Geschäftstätigkeit der Firmen in NSW ist in Höhe
von

39,0 Mio DM brutto

geplant.

Aus der Verwertung des disponiblen Fonds werden Zinsen
in Höhe von 4,0 Mio DM
anfallen.

Es werden folgende Valutasausgaben planmäßig abgesichert:

Bereitstellung für die Produktion der Tageszeitung UZ	12,0 Mio DM
Zuführung von Druckaufträgen aus der DDR	
- Druckereien in der BRD	3,0 Mio DM
- Hessa-Portuguesa, Portugal	3,0 Mio DM
Reisebüro Hansa-Tourist	0,3 Mio DM
Abführung an die Aut.Finanzien im ZK der SED	4,0 Mio DM

Eine Zuführung auf das Konto 828 wird in Höhe von

11,0 Mio DM

geplant.

Es wird eingeschätzt, daß der disponible Fonds unter Berücksichtigung der Valutaein- und -ausgaben per 31. 12. 1989 einschließlich der Kreditvergaben eine Höhe von

128,0 Mio DM

erreichen wird.

Die Abwicklung erfolgt insbesondere über das Konto 584 bei der Deutschen Handelsbank AG. Nicht disponierte Beträge werden zu günstigsten Zinssätzen kurzfristig angelegt.

Die ausgereichten kurz- und langfristigen Kredite sichern die Liquidität der Parteifirmen und einen höheren Zinsertrag, der dem disponiblen Fonds zugeführt wird.

Bitte um Bestätigung der per 31. 12. 1988 erreichten
Ergebnisse und der Aufgabenstellung für das Jahr 1989.

Mit kommunistischem Gruß

Alexander S. S. S. S.

Anlagen

Anlage 1

- in TDM/TVE -

E i n n a h m e n

Parteiafirmen	Einnahmen brutto 1986	Einnahmen brutto 1987	Einnahmen brutto 1988	Einnahmen brutto geplant 1989
X V Chomo-Plast GmbH, Berlin	8.472,1	8.632,9	9.172,0	10.000
X V INTEHA GmbH, Essen	13.651,2	11.016,8	10.253,4	12.000
- Fenomex B.V., Amsterdam	-	-	656,2	-
X Wittenhecher & Co. GmbH, Essen	1.527,1	1.971,5	1.614,7	1.900
X Wittenwever & Co. KG mbH, Berlin	4.600,7	6.267,1	10.616,8	10.000
X EMA Industrieanlagen HG mbH, Essen	(359,8)	76,0	816,9	800
X naha HG mbH, Bochum	6.405,2	7.836,9	8.090,2	7.650
X DHU West-Ost mbH, Berlin	2.265,6	2.588,5	3.117,2	3.500
X Malcher GmbH, Elmhorn/ Mebawa B.V., Hollandslois	1.902,3	2.302,1	4.111,8	5.500
X WERUS GmbH, Solingen	-	-	-	300
X Friem B.V., Haarlem	2.076,3	2.829,8	4.414,8	4.000
X R. Ihle GmbH, Hamburg	2.648,5	2.351,3	3.002,6	3.000
X Trans-Ver-Service GmbH, Essen	-	-	100,0	-
X INWACO GmbH, Hamburg	330,0	338,8	317,4	250

Einnahmen Parteiafirmen	44.310,8	46.211,7	56.283,8	58.900
Sonstiges	224,0	597,9		
dar.: - Haska-Portuguese, Mieten			395,9	
- Verkauf Trans-Ver			830,0	

G e s a m t	44.542,8	46.809,6	57.609,7	
Aufwand für Anteilsverwerb, Gewern. Leibrenten	2.344,2	1.281,5	3.503,6	

Anlage 2a

- in DM -

Firmen im Besitz der Partol (Holding)

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
G e s a m t	2.983.815,00	2.845.080,00
X Anstalt Hanseatic, Vaduz	120.600,00	119.000,00
X Anstalt Infino, Vaduz	60.300,00	59.500,00
X Etablissement Monument, Vaduz	60.300,00	59.500,00
X Refinco Establishment, Vaduz	36.180,00	35.700,00
X Anstalt Unisped, Vaduz	48.240,00	47.600,00
X Anstalt Polyindustrie, Vaduz	60.300,00	59.500,00
X Anstalt Befimo, Vaduz	48.240,00	47.600,00
X Anstalt Monvey, Vaduz	36.180,00	35.700,00
X Hippokrates-Anstalt, Vaduz	24.120,00	23.800,00
X Rexim S.A., Lugano	2.412.000,00	2.380.000,00
X Delhi Corp. N.V., Curacao	15.615,00	15.580,00
X Redel N.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
X Interholding B.V., Haarlem	8.820,00	8.800,00
X DIM B.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
X Walbouw B.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
	{100 CHF = 120,60	119,00}
	{100 NLG = 88,20	88,00}

Anlage 2b
- in DM -

Firmen im Besitz der Partei (Wandels- bzw. Dienstleistungsfirmen)

	Stammkapital 31.12.1967	Stammkapital 31.12.1968
G e s a m t	24.844.504,00	25.610.000,00
✓ Chemo-Plast GmbH, Berlin	5.000.000,00	5.000.000,00
✓ davon: Rexim S.A., Lugano	(5.000.000,00)	(5.000.000,00)
✓ INTEHA GmbH, Essen	3.000.000,00	3.000.000,00
✓ davon: ✓ Redel M.V., Haarlem	(300.000,00)	(300.000,00)
✓ Interholding, B.V., Haarlem	(720.000,00)	(720.000,00)
✓ DIN B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
✓ Friam Handel B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
✓ Friam Technik B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
Fenematex B.V., Amsterdam	-	44.000,00
✓ davon: DIN B.V., Haarlem	-	(44.000,00)
✓ Wittenbecher & Co.GmbH, Essen	2.000.000,00	2.000.000,00
✓ davon: ✓ Chemo-Plast GmbH, Berlin	(2.000.000,00)	(2.000.000,00)

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
✓ Wittenbecher & Co.HG mbH, Berlin davon: ✓ Anstalt Bafimo, Vaduz ✓ M. Welker als Treuhänder ✓ W. Schwettmann als Treuhänder	3.000.000,00 (2.175.150,00)M (412.425,00)M (412.425,00)M	3.000.000,00 (2.587.575,00) (412.425,00)
✓ EMA Industrieanlagen HG mbH, Essen davon: ✓ Wittenbecher & Co.HG mbH, Berlin	650.000,00 (650.000,00)M	650.000,00 (650.000,00)
✓ DHC West-Ost mbH, Berlin davon: ✓ Arbutnot Latham (Nominees), London *) S. Burmeister	1.000.000,00 (750.000,00)M (250.000,00)M	1.000.000,00 (750.000,00) (250.000,00)
✓ noha HG mbH, Bochum davon: ✓ Refinco Establishment, Vaduz	1.000.000,00 (1.000.000,00)M	1.000.000,00 (1.000.000,00)
✓ Molcher GmbH, Elmshorn davon: ✓ Anstalt Polyindustrie, Vaduz M. Molcher als Treuhänder	3.000.000,00 (2.250.000,00)M (750.000,00)M	3.000.000,00 (3.000.000,00)

*) als Treuhänder der Anstalt Monvey, Vaduz

Anlage 2c

- in DM -

Besuchte Gesellschaften

	(Grundkapital)	Bestand 31.12.1988
G e s a m t		4.720.608,00
UNIT SPA, Turin		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	(ges. 2.268.000,00)	694.008,00
Euro-Union-Metal S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	(ges. 4.700.000,00)	2.350.000,00
Charlemetal S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	(ges. 1.410.000,00)	705.000,00
YRAFER S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	(ges. 188.000,00)	84.000,00
Euro-Union-Metal France S.A., Paris		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	(ges. 576.000,00)	288.000,00

2
Anlage 2c
- in DM -

(Grundkapital)

Bestand
31.12.1988

(ges. 880.000,00)

589.600,00
(308.716,00)
(175.287,00)
(105.597,00)

v Imog B.V., Rotterdam

Treuhand: VE Komb.DEUTRAMS, Berlin)
VE Deutfracht/Seereederei, Rostock) 67,0 %
VEB Binnenreederei, Berlin)

(1.000 ITL = 1,30)
(100 BEC = 4,70)
(100 MLG = 88,00)
(100 FRF = 28,80)

Dokument 18

Alexander Schalck

Berlin, den 17.01.1989

Werter Genosse Wildenhain!

PERSÖNLICH!

Hiermit übergebe ich Dir den Stand des von mir verwalteten Vermögens der Partei per 31. 12. 1988:

- in DEM -

	Stand per 31.12.1987	Stand per 31.12.1988
I. Disponible Bankbestände und kurzfristige Kredit- vergaben (Anlage 1)	80.123.538,73	106.748.305,92 <u>701 75</u>
II. Kapitalbeteiligungen an Firmen sowie Druckereien, Kredite, Eigentum an Grund und Boden, Gebäuden und Maschinen (Anlagen 2 - 5)	57.476.666,00	53.421.742,00
III. Sonstige Kapitalbetei- ligungen an Druckereien - Zur Information - (Anlage 6)	1.700.000,00	1.700.000,00
IV. Status des Vermögens Parteifirmen auf der Grundlage der Bilanz per 31.12.1987 (zum Teil aktualisiert) (Anlage 7)		

Die Entwicklung der Valutaeinnahmen und -ausgaben wurde gestrafft in der Anlage 1a zusammengefaßt.

In den Anlagen 1b und 1c wird eine Unterteilung der Einnahmen und Ausgaben nach den einzelnen Firmen vorgenommen.

Die in Verrechnungseinheiten vereinnahmten Provisionszahlungen konnten in diesem Jahr ohne Abschlag in DEM umgewandelt und dem disponiblen Fonds zugeführt werden.

Die Kontenkarten und Kontenauszüge (Kopien) werden als Anlage zu diesem Schreiben übergeben.

Die Belege für Barauszahlungen liegen im Original bei.

Bitte um Entlastung für die Verwaltung des Parteivermögens im Jahre 1988.

Mit kommunistischem Gruß



Anlagen

Anlage 1b

- in DEM -

I. Einnahmen Parteifirmen 1 9 8 8

G E S A M T	56.283.608,03
Chemo-Plast GmbH, Berlin	9.171.958,60
Intema GmbH, Essen	10.253.378,27
Fenematex B.V., Amsterdam	656.200,02
Wittenbecher & Co. GmbH, Essen	1.614.682,08
Wittenbecher & Co. HG mbH, Berlin	10.616.811,77
EMA HG mbH, Essen	816.899,11
noha HG mbH, Bochum	8.090.189,03
DHG West-Ost HG mbH, Berlin	3.117.176,34
Melcher/Mebama, BRD/NL	4.111.800,60
Friam B.V., Haarlem	4.414.523,75
R. Ihle GmbH, Hamburg	3.002.630,86
Trans-Ver-Service GmbH, Essen	100.000,00
Inweco GmbH, Hamburg	317.357,60

Anlage 1c

- in DEM -

I. Ausgaben Parteifirmen 1 9 8 8

G E S A M T

3.503.587,89

Kosten Präsidial Anstalt
für diese Firmen

80.923,52

Leibrenten Waxmann

29.400,00

Heinsohn

174.317,39

Nolte

137.009,30

Kosten für Steuern, Steuerberater,
Anteilsabkäufe usw.

Unisped

301.574,50

Befimo

2.146.021,73

Refinco

74.550,00

Polyindustrie

4.345,80

Monvey

2.686,14

Monument

92.123,05

Peralt Anstalt

3.651,86

Redcl

48.000,00

Delhi Corp.

200.000,00

Interholding

200.000,00

Spesen und Depotgebühren für die
Konten 12.032 - 12.034

8.984,60

II. Firmen in Besitz der Partei (Holding)

Anlage 2a
- in DEM -

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
G E S A M T	2.983.815,00 /	2.945.080,00
Anstalt Hanseatic, Vaduz	120.600,00	119.000,00
Anstalt Infino, Vaduz	60.300,00	59.500,00
Etablissement Monument, Vaduz	60.300,00	59.500,00
Refinco Establishment, Vaduz	36.180,00	35.700,00
Anstalt Unisped, Vaduz	48.240,00	47.600,00
Anstalt Polyindustrie, Vaduz	60.300,00	59.500,00
Anstalt Befimo, Vaduz	48.240,00	47.600,00
Anstalt Monvey, Vaduz	36.180,00	35.700,00
Hippokrates-Anstalt, Vaduz	24.120,00	23.800,00
Rexim S.A., Lugano	2.412.000,00	2.380.000,00
Delhi Corp. N.V., Curacao	15.615,00	15.580,00
Redel N.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
Interholding B.V., Haarlem	8.820,00	8.800,00
DIM B.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
Walbouw B.V., Haarlem	17.640,00	17.600,00
	(100 CHF = 120,60 (100 NLG = 88,20	119,00) 88,00)

Anlage 2b

- in DEM -

II. Firmen im Besitz der Partei (Handels- bzw. Dienstleistungsfirmen)

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
G E S A M T	24.844.504,00 ✓	25.610.000,00
Chemo-Plast GmbH, Berlin	5.000.000,00 ✓	5.000.000,00
davon: Rexim S.A., Lugano	(5.000.000,00)	(5.000.000,00)
INTEMA GmbH, Essen	3.000.000,00 ✓	3.000.000,00
davon: Redel N.V., Haarlem	(300.000,00)	(300.000,00)
Interholding B.V., Haarlem	(720.000,00)	(720.000,00)
DIM B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
Friam Handel B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
Friam Techniek B.V., Haarlem	(660.000,00)	(660.000,00)
Fenematex B.V., Amsterdam	-	44.000,00
davon: DIM B.V., Haarlem	-	(44.000,00)
Wittenbecher & Co. GmbH, Essen	2.000.000,00 ✓	2.000.000,00
davon: Chemo-Plast GmbH, Berlin	(2.000.000,00)	(2.000.000,00)

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
Wittenbecher & Co. HG mbH, Berlin	3.000.000,00 /	3.000.000,00
davon: Anstalt Befimo, Vaduz	(2.175.150,00)	(2.587.575,00)
W. Welker als Treuhänder	(412.425,00)	(412.425,00)
W. Schwettmann als Treuhänder	(412.425,00)	(412.425,00)
EMA Industrieanlagen HG mbH, Essen	650.000,00 /	650.000,00
davon: Wittenbecher & Co. HG mbH, Berlin	(650.000,00)	(650.000,00)
DHG West-Ost HG mbH, Berlin	1.000.000,00 /	1.000.000,00
davon: Arbuthnot Latham (Nominees), London *)	(750.000,00)	(750.000,00)
S. Burmester	(250.000,00)	(250.000,00)
noha HG mbH, Bochum	1.000.000,00 ✓	1.000.000,00
davon: Refinco Establishment, Vaduz	(1.000.000,00)	(1.000.000,00)
Melcher GmbH, Elmsborn	3.000.000,00 ✓	3.000.000,00
davon: Anstalt Polyindustrie, Vaduz	(2.250.000,00)	(3.000.000,00)
M., Melcher als Treuhänder	(750.000,00)	-

*) als Treuhänder der Anstalt Monvey, Vaduz

	Stammkapital 31.12.1987	Stammkapital 31.12.1988
Mebama B.V., Hellevoetsluis	1.737.354,00 ✓	2.460.000,00
davon: Anstalt Polyindustrie, Vaduz	(1.303.016,00)	(2.460.000,00)
M. Melcher als Treuhänder	(434.338,00)	-
Friam B.V., Haarlem	507.150,00 ✓	506.000,00
davon: Interholding B.V., Haarlem	(507.150,00)	(506.000,00)
R. Ihle GmbH, Hamburg	3.500.000,00 ✓	3.500.000,00
davon: Anstalt Unisped, Vaduz	(3.500.000,00)	(3.500.000,00)
INWACO GmbH, Hamburg	450.000,00 ✓	450.000,00
davon: Interholding B.V., Haarlem	(450.000,00)	(90.000,00)
Redel N.V., Haarlem		(90.000,00)
DIM B.V., Haarlem		(90.000,00)
Friam Handel B.V., Haarlem		(90.000,00)
Friam Techniek B.V., Haarlem		(90.000,00)
	(100 NLG = 88,20	88,00)

Anlage 2c
- in DEM -

II. Gemischte Gesellschaften

	(Grundkapital)	Bestand 31.12.1988
G E S A M T		4.720.608,00
EUMIT SPA, Turin		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	30,6 % (ges. 2.268.000,00)	694.008,00
Euro-Union-Metal S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	50,0 % (ges. 4.700.000,00)	2.350.000,00
Charlemetal S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	50,0 % (ges. 1.410.000,00)	705.000,00
TRAFER S.A., Brüssel		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	50,0 % (ges. 188.000,00)	94.000,00
Euro-Union-Metal France S.A., Paris		
Treuhand: VE Metallurgiehandel	50,0 % (ges. 576.000,00)	288.000,00

2
Anlage 2c
- in DEM -

(Grundkapital)	Bestand 31.12.1988
----------------	-----------------------

(ges. 880.000,00)	589.600,00
	(308.716,00)
	(175.287,00)
	(105.597,00)

Imog B.V., Rotterdam
Treuhand: VE Komb.DEUTTRANS, Berlin)
VE Deutfracht/Seereederei, Rostock) 67,0 %
VEB Binnenreederei, Berlin)

(1.000 ITL = 1,30)
(100 BEC = 4,70)
(100 NLG = 88,00)
(100 FRF = 28,80)

Anlage 2d
- in DEM -

II. Firmen im Besitz der Partei über Treuhänder

Kapitel
31.12.1988

G E S A M T

55.000,00

Reisebüro

55.000,00

II. Kapitalbeteiligungen und Kredite an Druckereien

	Bestand 31.12.1987	Bestand 31.12.1988
G E S A M T	13.230.241,00 ✓	6.030.241,00
1. Beteiligungen der Fa. Anstalt Infino, Vaduz an: Fa. Heska-Druck AG, Hainburg *) Fa. Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas, Portugal (Wert in Escudo)	7.200.000,00 ✓ 2.229.931,00 ✓ (202.721.000,00)	2.229.931,00 (202.721.000,00)
2. Beteiligung der Fa. RAPID - Tschecho- slowakische Werbeagentur - (Treuhande) an: Fa. Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas, Portugal (Wert in Escudo)	3.250.310,00 ✓ (135.779.000,00)	3.250.310,00 (135.779.000,00)
3. Kreditausreichung der Fa. Monument, Vaduz an: Fa. Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH	550.000,00 ✓	550.000,00
	(100 PTE = 1,10	1,10)

*) Druckerei wurde verkauft. Der Verkaufserlös
von 2.000.000,-- DEM wird 1989 realisiert.

Anlage 4
- in DEM -

II. Eigentum an Grund und Boden, Gebäuden und Maschinen

Bestand 31.12.1987	Bestand 31.12.1988
-----------------------	-----------------------

G E S A M T 8.095.841,00 ✓ 10.095.841,00

Fa. Etablissement Monument hat an die
Fa. Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH
vermietet:

(Stand lt. Bilanz der Fa. Monument
per 31.12.1986)

a) Grund und Boden	1.351.953,00	1.351.953,00
b) Fabrikgebäude	4.778.102,00	4.778.102,00
c) Betriebsvorrichtungen	465.786,00	465.786,00
d) vorgesehene Baumaßnahmen	1.500.000,00	3.500.000,00

Anlage 5
- in DEM -

Bestand
31.12.1988

II. Eigentum an Grund und Boden sowie Gebäuden

G E S A M T	3.964.972,00
Bebautes Grundstück Camberg/Taunus	762.972,00
Eigentumswohnung Wuppertal	152.000,00
Haus Parteivorstand DKP, Düsseldorf	1.700.000,00
Thälmann-Haus, Hamburg	650.000,00
Haus in Bottrop	700.000,00

Anlage 6

- in DEM -

III. Kapitalbeteiligungen an Druckereien

- Nur zur Information -

Bestand
31.12.1988

G E S A M T

1.700.000,00

Diverse Beteiligungen an
Fa. Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH

1.700.000,00

Anlage 7
- in TDM -

Status des Vermögens (Grundlage Bilanz per 31.12.1987)

	CP	INTEMA	Wittco	WIHAG	EMA	noha	DHG	Melcher	Mebama	Friam	Ihle	Inwaco
enkapital	20.313	10.488	7.309	7.106	564	7.537	2.065	3.821	2.470	1.899	11.108	539
Stammkapital	5.000	3.000	2.000	3.000	650	1.000	1.000	3.000	444	506	3.500	450
Freie Rücklagen	6.280	17	7	1.500	-	2.987	500	-	1.576	511	6.000	-
Gewinn	9.033	7.471	5.302	2.606	./.	3.550	565	821	450	882	1.608	89
agevermögen	7.717	1.988	5.272	320	402	262	246	2.627	165	70	2.242	103
Beiliegungen an anderen Firmen	2.000	307	14	650	10	-	300	500	-	1.320	205	-
Gelehen abgerechnet aus dem Konto der Partei)	1.800	10.000	-	-	-	-	1.500	-	500	-	-	-
Saldo 1988 Provisions- und Gehaltsrücklagen	110	325	125	67	90	100	68	41	135	110	6	6
Export	270	315	6	390	5	208	520	155	70			
Import												

- in Mio VM -

Heinz Wildenhain

Berlin, den 16.3.1989

Persönlich

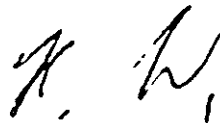
Welter Genosse Schalck!

Die mir übergebenen Unterlagen zur Entwicklung und zum Stand des von Dir verwalteten Vermögens der Partei per 31.12.1988 habe ich durchgesehen. Ich habe zur Kenntnis genommen:

1. Die disponiblen Bank- und Barbestände betragen 92.248.305,92 DM. Sie haben sich damit gegenüber dem 31.12.1987 um 24,2 Mio DM erhöht.
Der Empfang der ausgewiesenen Überweisung von 4.000.000,-- DM auf Konto 644 wird von mir bestätigt.
2. Die ausgereichten kurzfristigen Kredite an Firmen per 31.12.1988 betragen 14,5 Mio DM.
3. Die Kapitalbeteiligungen an Firmen und Druckereien, Kredite Eigentum an Grund und Boden, Gebäuden und Maschinen betragen 53.421.742,-- DM. (lt. Anlagen 2 bis 5 der Abrechnung)

für die Verwaltung dieses Vermögens der Partei und dessen positive Entwicklung im Jahre 1988 sowie für die informative Abrechnung möchte ich Dir herzlich danken und erteile hiermit Entlastung für die Verwaltung im Jahre 1988.

Mit sozialistischem Gruß



Dokument 19

Anlage 1

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM DER FINANZEN UND PREISE
DER MINISTER

Generalstaatsanwalt
- 5.1.1.1.1
28. VII. 1989

Amt. Generalstaatsanwalt
der DDR
Kollegen Dr. Harri Harrland
Hermann-Matern-Straße 33/34
Berlin
1 0 4 0

G. H. Harrland

Die Kopie hat für Berlin
29.12.89

Berlin, 27. 12. 1989

Werter Kollege Dr. Harrland!

Ihren Brief vom 18. Dezember 1989, in dem Sie darauf aufmerksam machen, daß es Hinweise auf begründeten Verdacht von Manipulationen im Bereich Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenhandel gibt, habe ich erhalten. Zur Aufklärung solcher Verdachtsmomente bzw. zur Verhinderung weiterer möglicher Manipulationen wurde von mir inzwischen folgendes veranlaßt:

1. In Übereinstimmung mit Kollegen Dr. Beil wurde im Bereich Kommerzielle Koordinierung als Bevollmächtigter Kollege Prof. Dr. Gerstenberger eingesetzt.
2. Im Ministerium der Finanzen und Preise habe ich veranlaßt, daß ebenfalls ein Bevollmächtigter für diesen Bereich wirksam wurde.
3. Die für diesen Bereich zuständige Stellvertreterin des Ministers, Kollegin Dr. König, habe ich beauftragt, die Finanzbeziehungen in Mark und Valuta des Ministeriums der Finanzen und Preise zum Bereich Kommerzielle Koordinierung gründlich zu analysieren und zu bewerten.

Diese Stellungnahme füge ich als Anlage bei.

4. Der Leiter der Staatlichen Finanzrevision, Kollege Henneberg, wurde von mir beauftragt, auf der Grundlage gesonderter Prüfungskonzeptionen in allen Betrieben des Bereiches Kommerzielle Koordinierung gründliche Prüfungen durchzuführen und im Bereich Kommerzielle Koordinierung selbst mit einer solchen Prüfung unverzüglich zu beginnen. Dabei werden auch die in Ihrem Schreiben genannten Fragen konkret untersucht.

Über die Erkenntnisse und Feststellungen aus diesen Prüfungen werde ich Sie umgehend informieren.

Mit sozialistischem Gruß

N i c k e l

Anlage

Berlin, 18. 12. 1989

Aussagen über die Finanzbeziehungen, die zwischen dem Bereich Kommerzielle Koordinierung und dem Bereich Finanzen der Außenwirtschaft und Valutaplanung des Ministeriums der Finanzen abgewickelt wurden

1. Die Festlegung zur Gewinnabführung von Sonderunternehmen an die operative Devisenreserve wurde auf folgende Außenhandelsbetriebe angewandt:

- Intrac
- Transinter
- Forum
- BIEG
- Kunst & Antiquitäten.

Diese Außenhandelsbetriebe unterlagen auch der Kontrolle durch die Staatliche Finanzrevision. Durch ein Schreiben von Schalck an König vom 9. 6. 1987 wurde der Außenhandelsbetrieb IMES in die Finanzkontrolle einbezogen.

Finanzbeziehungen zu allen anderen jetzt genannten Betrieben des Bereiches Kommerzielle Koordinierung hatte das Ministerium der Finanzen nicht.

2. Die Gewinnabführungen der Sonderunternehmen erfolgten in folgender Untergliederung:

- Gewinnabführung von Sonderunternehmen
- Intershop
- Intertank.

Mir ist bekannt, daß die Einnahmen aus Intershop über den Außenhandelsbetrieb Forum und die Einnahmen aus Intertank über den Außenhandelsbetrieb Intrac realisiert werden.

Weitere Untergliederungen der Gewinnabführungen nach einzelnen Außenhandelsbetrieben kenne ich nicht und kann dazu keine Aussagen machen.

Die im Plan festgelegten Gewinnabführungen für die operative Devisenreserve erfolgten termingemäß und in voller Höhe. Die Gewinnabführungen wurden aus der operativen Devisenreserve an die Zahlungsbilanz zur Durchführung des laufenden Zahlungsverkehrs überwiesen.

3. Außer diesen genannten Gewinnabführungen an die operative Devisenreserve hat der Bereich Kommerzielle Koordinierung seit 1984 jährlich 1 Mrd. VM an das Ministerium der Finanzen abgeführt. Eine Untergliederung dieser Milliarde nach Anteilen von Gewinnen einzelner Betriebe ist uns ebenfalls nicht bekannt. Diese Milliarde wurde jährlich vollständig zur Durchführung der Zahlungsbilanz eingesetzt.
4. Im Jahre 1986 wurde der VEB Philatelie Wermsdorf dem Außenhandelsbetrieb Kunst & Antiquitäten angegliedert. Zu diesem Zeitpunkt wurde festgelegt, daß ein Betrag zwischen 9 und 12 Mio VM über das Ministerium der Finanzen direkt für die Zahlungsbilanz bereitgestellt wird.
5. Für alle über unseren Bereich abgewickelten Valutabeziehungen wurden die entsprechenden Markbeziehungen (Markgegenwerte und Richtungskoeffizienten) in den Staatshaushaltsplan eingeordnet.
6. Die genannten Außenhandelsbetriebe unterlagen auch der Revision. Die Summe der sich aus den Revisionsprotokollen ergebenden Gewinnabführungen der Außenhandelsbetriebe war jeweils größer, als die Summe der Gewinnabführungen an das Ministerium der Finanzen. Da der Bereich Kommerzielle Koordinierung weder durch mich persönlich noch durch die Staatliche Finanzrevision kontrolliert werden konnte, kann ich keine absoluten Aussagen über die Verwendung der nicht abgeführten Mittel treffen. Die Möglichkeit, sie für das Ministerium der Finanzen abzufordern, bestand auf Grund der geltenden Festlegungen nicht.

Wie mir aber aus meiner Arbeit insgesamt bekannt ist, hat der Bereich Kommerzielle Koordinierung jährlich eine Reihe von Aufgaben zur gesonderten Finanzierung von Zusatzimporten für die Durchführung der Volkswirtschaftspläne und die Versorgung der Bevölkerung erhalten und hatte Devisenreserven zu bilden.

Nach meinem jetzigen Wissen wurden mit den Krediten für die DABA, mit der Bezahlung von Verbindlichkeiten für Mikroelektronikimporte und unter Berücksichtigung der Barbestände von 4,0 Mrd. VM im Bereich Kommerzielle Koordinierung - außer den Gewinnabführungen an das Ministerium der Finanzen - Reserven für die DDR

von 8,7 Mrd. VM gebildet.

Ich gehe davon aus, daß diese Reserven aus den nicht abgeführten Gewinnen gebildet wurden.

Über die genannten finanziellen Mittel hinaus sind im Bereich Kommerzielle Koordinierung Goldbestände von 21,2 t, die bewertet zum Preis vom 5. 12. 1989 490,8 Mio VM ausmachen, vorhanden.

Handwritten signature

Übersicht

Über Gesellschafteranteile und Beteiligungen der Betriebe (31.12.89)

I. Intrac Handelsgesellschaft mbH, gegr. 1964

1. Gesellschafter

1.1. Intrac HGmbH

	Gesellschafter- anteil	Einlage
- Deutsche Handelsbank AG	29.800.000,- M	200.000,- M
- VEB Leuna Werke	20.000.000,- M	-
- VEB Petrochem.Komb.Schwedt	20.000.000,- M	-
- VEB Mansfeld-Kombinat	19.600.000,- M	400.000,- M
- AHB Chemie	5.000.000,- M	-
- VE Außen- u. Binnenhandels- betrieb Metallurgiehandel	4.800.000,- M	200.000,- M
- VEB Spinnmaschinenfabrik Gröbzig	1.800.000,- M	200.000,- M
	<u>1 01 .000.000,-M</u>	<u>1.000.000,- M</u>
	=====	

1.2. Zentralkommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH

- Intrac	24.900.000,- M	600.000,- M
- Deutsche Handelsbank AG	12.050.000,- M	200.000,- M
- AHB Nahrung	12.050.000,- M	200.000,- M
	<u>49.000.000,-M</u>	<u>1.000.000,- M</u>
	=====	

2. Beteiligungen an inländischen Firmen

2.1. Intrac

	Beteiligung	Einzahlung
- Forum HG	2.500.000,- M	2.500.000,- M
- Interfer GmbH	10.000,- M	10.000,- M
- Transinter GmbH	250.000,- M	-
- IHZ	500.000,- M	-
	<u>3.260.000,- M</u>	<u>2.510.000,- M</u>

2.2. Zentralkommerz

	Beteiligung	Einzahlung
- Interver GmbH	10.000,- M	10.000,- M
- Agens GmbH	10.000,- M	10.000,- M
- Textilvertretung GmbH	10.000,- M	10.000,- M
- Ko-Impex	500.000,- M	500.000,- M
- Agrima GmbH	30.000,- M	-
- Kontakta GmbH	4.000,- M	-
- Metana GmbH	4.000,- M	-
	<hr/> 568.000,- M	<hr/> 530.000,- M

3. Beteiligungen an ausländischen Firmen3.1. Intrac

- Elmsoka (CHF)	120.000,- VM	120.000,- VM ¹⁾
- Intrac Amerika Latina/Panama (USD)	1.850.000,- VM	1.850.000,- VM ^{2)2a)}
- Central Trading Company S.A.L. (Lib. £)	870.000,- VM	870.000,- VM
	<hr/> 3.950.000,- VM	<hr/> 3.950.000,- VM

3.2. Zentral Kommerz

- CTC/Libanon (GBP)	22.500,- M	22.500,- VM
---------------------	------------	-------------

¹⁾ Elmsoka ist an Hinchcroff mit (£) 29.000,- VM
beteiligt. Zur Zeit keine Aktivitäten

²⁾ IAL ist an der IK Industriekredit AG
Zürich mit (sfro) 6.000.000,- VM

^{2a)} IK Industriekredit AG, Zürich
ist mit (sfro)
an der Eurasco beteiligt. 6.000.000,- VM

II. Forum Handelsgesellschaft mbH, gegr. 1976

1. Gesellschafter

	Gesellschafter	Einlage
- Deutsche Handelsbank AG	2.500.000,- M	2.500.000,- M
- Intrac	2.500.000,- M	2.500.000,- M
	<hr/>	<hr/>
	5.000.000,- M	5.000.000,- M

2. Beteiligungen

- BIEG	250.000,- M	-
--------	-------------	---

III. Transinter Außenhandelsvertretungen und Internationale Cooperation GmbH, gegr. 1967

1. Gesellschafter

	Gesellschafter- anteil	Einlage
1.1. Transinter		
- Intrac	250.000,- M	-
- Textilvertretungen GmbH	250.000,- M	-
	<u>500.000,- M</u>	
1.2. Internationales Handelszentrum GmbH, gegr. 1975		
- Transinter	500.000,- M	-
- Intrac	500.000,- M	-
	<u>1.000.000,- M</u>	<u>-</u>
1.3. Textilvertretungen		
- Transinter	10.000,- M	-
- Zentralcommerz	10.000,- M	10.000,- M
	<u>20.000,- M</u>	<u>10.000,- M</u>
1.4. Intervert		
- Intrac	10.000,- M	10.000,- M
- Zentralcommerz	10.000,- M	10.000,- M
	<u>20.000,- M</u>	<u>20.000,- M</u>
1.5. Metama		
- Transinter	12.000,- M	-
- Zentralcommerz	4.000,- M	-
- Agens	4.000,- M	-
	<u>20.000,- M</u>	<u>-</u>

	Gesellschafter- anteil'	Einlage
1.6. Wamag		
- Transinter	60.000,- M	-
- Interver	40.000,- M	-
	<hr/> 1.000.000,- M	<hr/> -
1.7. Agena		
- Transinter	10.000,- M	-
- Zentralkommerz	10.000,- M	10.000,- M
	<hr/> 20.000,- M	<hr/> 20.000,- M
1.8. Baltica		
- Transinter	15.000,- M	-
- Agena	5.000,- M	-
	<hr/> 20.000,- M	<hr/> -
1.9. Kontakta		
- Transinter	12.000,- M	-
- Textilvertretungen	4.000,- M	-
- Zentralkommerz	4.000,- M	-
	<hr/> 20.000,- M	<hr/> -
1.10. Schuh- u. Lederagentur		
- Transinter	100.000,- M	-
- Textilvertretung	100.000,- M	-
- Agena	50.000,- M	-
	<hr/> 250.000,- M	<hr/> -

2. Beteiligungen (inländ. Firmen)

	Beteiligung	Einzahlung
2.1. Transinter		
- IHZ	500.000,- M	-
- Metama	12.000,- M	-
- Wamag	60.000,- M	-
- Textilvertretungen	10.000,- M	-
- Agena	10.000,- M	-
- Baltica	15.000,- M	-
- Kontakta	12.000,- M	-
- Schuh- u. Lederagentur	100.000,- M	-
- BIEG	600.000,- M	-
- Impeco	100.000,- M	-
- Videosound	300.000,- M	-
- Intertechne	20.000,- M	20.000,- M
	<hr/> 1.739.000,- M	<hr/> 20.000,- M
2.2. IHZ		
- Videosound	100.000,- M	-
- Impeco	50.000,- M	-
	<hr/> 150.000,- M	<hr/> -
2.3. Textilvertretungen		
- Transinter	250.000,- M	-
- Kontakta	4.000,- M	-
- Schuh- u. Lederagentur	100.000,- M	-
- BIEG	200.000,- M	-
	<hr/> 554.000,- M	<hr/> -
2.4. Interver		
- Wamag	40.000,- M	-
- Videosound	100.000,- M	-
	<hr/> 140.000,- M	<hr/> -

7 1198

		Beteiligung	Einzahlung
2.5. Metama	keine		
2.6. Wamag	keine		
2.7. Agena			
- Metama		4.000,- M	-
- Baltica		5.000,- M	-
- Schuh/Lederagentur		50.000,- M	-
- BIEG		200.000,- M	-
		<hr/>	<hr/>
		259.000,- M	-
2.8. Baltica	keine		
2.9. Kontakta			
- Impeco		100.000,- M	-
2.10. Schuh- u. Lederagentur	keine		

IV. Berliner-Import-Export-GmbH, gegr. 19771. Gesellschafter

	Gesellschafter- anteil	Einlage
1.1. BIEG		
- Transinter GmbH	600.000,-- M	
- Textilvertretun- gen GmbH	200.000,-- M	
- Agena GmbH	200.000,-- M	
	<hr/> 1.000.000,-- M	<hr/>

1.2. Transcommerz Export-Import GmbH, gegr. 1982

- BIEG	250.000,-- M	250.000,-- M
- Forum HG	250.000,-- M	
	<hr/>	<hr/>

2. Beteiligungen

keine

1200

V. Kunst und Antiquitäten GmbH seit 30. 01. 1990 in
Liquidation

1. Gesellschafter

	Gesellschafter- anteil	Einlage
- Herr D. Uhlig	150.000,-- M	-
- Herr J. Farken	100.000,-- M	-
	<hr/>	<hr/>
	250.000,-- M	-

(Abtretungserklärungen liegen vor)

2. Beteiligung

- Delta GmbH	150.000,-- M	-
--------------	--------------	---

VI. IMES GmbH

1. Gesellschafter

1.1. IMES

- Herr E. Wiechert	300.000,-- M	-
- Herr H. Schütte	200.000,-- M	-
	<hr/>	<hr/>
	500.000,-- M	-

(keine Abtretungserklärung)

1.2. Witrak

- Herr E. Wiechert	250.000,-- M	-
- Herr Krüger	250.000,-- M	-
- Herr G. Husemann	250.000,-- M	-
	<hr/>	<hr/>
	750.000,-- M	

(keine Abtretungserklärung)

2. Beteiligung

keine

VII. Simpex GmbH1. Gesellschafter

- Herr Schindler	20.000,-- M
- Herr Springmann	30.000,-- M
	<hr/> 50.000,-- M

-

-

-

(Abtretungserklärung an Transinter)

2. Beteiligung

keine

VIII. Delta GmbH1. Gesellschafter

- Herr Kotz	100.000,-- M
- Kunst und Antiquitäten	150.000,-- M
	<hr/> 250.000,-- M

- gekündigt

- in Liquidation

-

(keine Abtretungserklärung)

2. Beteiligung

keine

IX. Berag GmbH1. Gesellschafter

- Herr Kotz	80.000,-- M
- Herr Dr. Wiebelitz	20.000,-- M
	<hr/> 100.000,-- M

5.000,-- M *

2.000,-- M *

7.000,-- M

* Privateinzahlung

(keine Abtretungserklärung)

2. Beteiligung

X. Videosound GmbH1. Gesellschafter

- Transinter	300.000,-- M	-
- IHZ	100.000,-- M	-
- Interver	100.000,-- M	-
	<hr/>	<hr/>
	500.000,-- M	-

2. Beteiligung

keine

XI. Impeco1. Gesellschafter

- Transinter	100.000,-- M	-
- Kontakta	100.000,-- M	-
- IHZ	50.000,-- M	-
	<hr/>	<hr/>
	250.000,-- M	-

2. Beteiligung

keine

XII. Volkseigene Betriebe

1. Asimex
2. Philatelie Wermsdorf (ab 1. 1. 90 Min. für Post- und Fernmeldewesen)
3. Antikhandel Pirna

XIII. Betriebe auf Basis Gewerbeerlaubnis

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 1. F. C. Gerlach | Inhaber: Herr M. Wischniewski |
| 2. Fa. G. Forgber | Inhaber: Herr G. Forgber |
| 3. Fa. Camet | Inhaber: Herr W. Weber (bis 31.12.89) |

XIV. Organisationen ohne selbständigen Status

1. Handelsbereich 4/AHB Elektronik
2. Abteilung Ko-Handel/AHB Metallurgiehandel

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
STAATLICHE PLANKOMMISSION
DER VORSITZENDE

Staatsanw. d. DDR
- Sekretariat -

25. 12. 90

15

Generalstaatsanwalt der DDR
Genossen Dr. Harrland
Herrmann-Matern-Str. 33/34
Berlin
1 0 4 0

Berlin, 29. 12. 1989

Dr. Zülle
(Kopie hat Oberst Zülle
erhalten) 8. 1. 90

Werter Genosse Dr. Harrland!

Zu den in Ihrem Schreiben vom 20. 12. 1989 aufgeworfenen
Fragen erteile ich wie folgt Auskunft:

1. Zur ersten Frage:

Welchen Anteil hat der Bereich Kommerzielle Koordinierung
an der Valutabilanz der DDR, insbesondere ab 1985?

Die mit den Volkswirtschaftsplänen vorgelegten Zahlungs-
bilanzen enthalten seit mehreren Jahren jährlich einen
Einschuß von 2 Mrd. VM. Dieser Einschuß stammt sowohl
aus Vereinbarungen mit der BRD (Postpauschale, Transit-
gebühren, Mindestumtausch, Visagebühren, Abwasserreini-
gung in Höhe von ca. 1,1 Mrd. VM) als auch aus Valuta-
Geschäften des Bereiches Kommerzielle Koordinierung im
Umfang von ca. 0,9 Mrd. VM. Über diese 2 Mrd. VM hinaus
hat der Bereich Kommerzielle Koordinierung weitere Valuta-
mittel erwirtschaftet, die der SPK nicht bekannt gegeben
wurden.

Weitere Beziehungen des Bereiches Kommerzielle Koordinierung
zur Zahlungsbilanz sind unter Punkt 3 dargestellt.

2. Zur zweiten Frage:

Welche Befugnisse hatte der Leiter dieses Bereiches in bezug auf die Planung, Verwendung und Rechenschaftslegung der erwirtschafteten bzw. eingesetzten Valutamittel?

Durch Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates vom September 1972 wurde festgelegt, daß der Bereich Kommerzielle Koordinierung des Ministeriums für Außenhandel und seine Firmen den Status von Devisenausländern erhalten. Damit kann die Staatliche Plankommission über die Befugnisse des Leiters des Bereiches Kommerzielle Koordinierung keine Auskunft geben.

3. Zur dritten Frage:

Wie wurde dieser Bereich in die staatliche Planung der Valutamittel eingeordnet?

In die Planzahlungsbilanzen wurde jährlich, wie in Punkt 1 dargelegt, ein Einschuß von 2 Mrd. VM aufgenommen. Weitere Entscheidungen zur Einordnung von Fonds des Bereiches bzw. für den Bereich Kommerzielle Koordinierung in die Zahlungsbilanzen wurden jeweils mit der Ausarbeitung der jährlichen Volkswirtschaftspläne getroffen.

Die wesentlichsten Vereinbarungen sind folgende:

- Mit Beschluß des damaligen Politbüros des ZK der SED vom 26. 8. 1986 und des Ministerrates vom 28. 8. 1986 (02-10/22/8 sowie einigen Nachfolgebeschlüssen wurden Importe an Maschinen und Ausrüstungen (u. a. für die Mikroelektronik) unter Leitung des Bereiches Kommerzielle Koordinierung durchgeführt in einem Gesamtumfang von 6,8 Mrd. VM. Diese Importe wurden mit der Staatlichen Plankommission und den zuständigen Ministern abgestimmt.

Es war festgelegt, daß der Bereich Kommerzielle Koordinierung diese Importe vor- und zwischenfinanziert und daß ab 1991 und z. T. ab 1996 die daraus entstehenden Verbindlichkeiten sowie Zahlungen und Zinsausgaben in die Planzahlungsbilanz zu übernehmen sind. Diese Vorhaben dienten der Stärkung der produktiven Akkumulation.

- Vom Bereich Kommerzielle Koordinierung wurden mit Ministerien und Kombinat "Industrievereinbarungen" abgeschlossen, in deren Rahmen Importe von Ausrüstungen zur Modernisierung und zur Leistungserhöhung der Zweige durchgeführt wurden. Sie waren zum größten Teil mit der Staatlichen Plankommission abgestimmt. In Aufwands- und Nutzenrechnungen waren die Aufgaben für die Refinanzierung der Valutaaufwendungen enthalten.

Die Importe, der daraus resultierende Stand der Verbindlichkeiten und die sich aus ihnen ergebenden Valutabeziehungen und Verpflichtungen zur Refinanzierung durch zusätzliche Exporte zum Plan aus der Leistungssteigerung waren nicht Gegenstand des Ex- und Importplanes und der Planzahlungsbilanz.

Diese Industrievereinbarungen werden gegenwärtig im Zusammenhang mit der Schaffung eines einheitlichen Außenhandelsplanes durchgearbeitet und nach Bestätigung durch die zuständigen Minister von der SPK in die Zahlungsbilanz eingearbeitet.

Mitte Dezember wurden der SPK alle diese Vereinbarungen, auch die, die nicht mit ihr abgestimmt waren, übergeben, so daß jetzt ein vollständiger Überblick erarbeitet werden kann.

- Darüber hinaus gab es einzelne Entscheidungen, für die der Bereich Kommerzielle Koordinierung zur Lösung volkswirtschaftlicher Probleme Außenhandelsoperationen durchführte und finanzierte.

Sie wurden im wesentlichen durch Günter Mittag und in Einzelfällen durch Erich Honecker ausgelöst und in ihren Auswirkungen in den Zahlungsbilanzen berücksichtigt. Das betrifft u. a.

- . Finanzierung von Importen, z. B. Getreide bei Ernteaussfällen, Buntmetalle, Elektroenergie, Südfrüchte;
- . die Bezahlung von Refinanzierungsverpflichtungen, z. B. der Transport und die Ansiedlung vietnamesischer Werktätiger, der Kauf von 3 Airbussen;
- . die Übernahme von finanziellen Teilaufgaben durch die Zahlungsbilanz bei der zusätzlichen, volkswirtschaftlich notwendigen Verarbeitung von Erdöl in konvertierbaren Devisen;
- . die Überweisung von zusätzlichen Valutamitteln durch den Bereich Kommerzielle Koordinierung an die Plan-Zahlungsbilanz, z. B. eines Teiles der Tourismuseinnahmen aus dem NSW.

Für diese Operationen gab es mit dem Bereich Kommerzielle Koordinierung Vereinbarungen über die zahlungswirksamen Größen oder Briefe an den Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission, in der die in die Zahlungsbilanzen aufzunehmenden Beträge spezifiziert sind.

Die entsprechenden Unterlagen befinden sich im Archivgut der Staatlichen Plankommission.

4. Zur vierten Frage:

Welche staatlichen Organe bzw. Leiter waren gegenüber dem Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung weisungsbefugt und zur Kontrolle verpflichtet?

Mit der Verfügung vom September 1972 zum Status eines Devisenausländers war kein staatliches Organ gegenüber dem Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung weisungsbefugt bzw. zur Kontrolle verpflichtet.

Die Leiter und der Bereich Kommerzielle Koordinierung unterstanden Erich Honecker und Günter Mittag.

Zur Information teile ich über die uns gestellten Fragen hinaus noch folgendes mit:

Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung war seit 1982 Mitglied in der Ständigen Arbeitsgruppe Zahlungsbilanz, die vom Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission geleitet wird.

Die "Ständige Arbeitsgruppe zur operativen Leitung und Kontrolle der Durchführung der Zahlungsbilanz mit dem nicht-sozialistischen Wirtschaftsgebiet" wurde zur Zeit des Kreditboykotts im Juni 1982 gebildet.

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, Dokumente zur Plan-Zahlungsbilanz für die damalige Parteiführung und Regierung zu beraten, operative Valutadispositionen zu bestätigen und Einzelentscheidungen zur Sicherung des Exports und des Zahlungsverkehrs sowie zum Import zu treffen.

Der Vorsitzende der Staatlichen Plankommission als Leiter dieser Arbeitsgruppe Zahlungsbilanz hatte zu keinem Zeitpunkt ein Entscheidungsrecht gegenüber dem Bereich Kommerzielle Koordinierung.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß dem Vorsitzenden der SPK erst am 14. 11. 1989 auf Grund seiner dringenden Anfrage in Vorbereitung der 12. Tagung der Volkskammer durch Alexander Schalck Angaben zur Verschuldung der DDR mitgeteilt wurden, die bis dahin der SPK nicht bekannt waren.

Über die Beratungen der Ständigen Arbeitsgruppe wurden Festlegungsprotokolle ausgefertigt und Günter Mittag sowie Willi Stoph zugestellt.

Die Kopien dieser Protokolle liegen in der Staatlichen Plankommission vor.

Diese ständige Arbeitsgruppe Zahlungsbilanz unter Leitung des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission ist nicht identisch mit der Arbeitsgruppe Zahlungsbilanz beim damaligen Politbüro des ZK der SED, die durch Günter Mittag geleitet wurde.

Gegenwärtig wird daran gearbeitet, einen einheitlichen Plan der Außenwirtschaft sowie eine einheitliche Plan-Zahlungsbilanz auszuarbeiten und durch die Staatliche Plankommission in Abstimmung mit dem Ministerium der Finanzen und Preise, dem Ministerium für Außenwirtschaft und der Außenhandelsbank dem Vorsitzenden des Ministerrates vorzulegen.

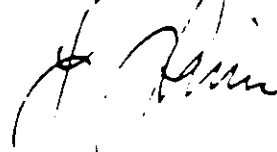
Es muß darauf hingewiesen werden, daß wir auch gegenwärtig noch nicht über alle Unterlagen des Bereiches Kommerzielle Koordinierung verfügen.

Es ist festgelegt, daß die erforderlichen Angaben in nächster Zeit der Staatlichen Plankommission zugestellt werden.

Das betrifft sowohl die Exporte und Importe, als auch die Forderungen und Verbindlichkeiten, Fälligkeiten und Zinsen.

Es ist vorgesehen, die der Volkskammer durch den Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission genannte Höhe der Auslandsverschuldung der DDR im Zusammenhang mit der Inventur der Forderungen und Verbindlichkeiten im I. Quartal 1990 zu präzisieren.

Mit sozialistischem Gruß



Gerhard Schürer

V. Abkürzungsverzeichnis

A	Österreich
A/S	Aktieselskab (entspricht einer AG)
AG	Aktiengesellschaft
AG	Amtsgericht
AG/BKK	Arbeitsgruppe Bereich Kommerzielle Koordinierung
AHB	Außenhandelsbetrieb
APS	Anpartselskab (entspricht einer GmbH)
AR	Aufsichtsrat
ARV	Aufsichtsratsvorsitzender
B	Belgien
BHE	Bank für Handel und Effekten, Zürich
B.V.	Besloten Vennootschap (entspricht einer GmbH)
bfr	Belgischer Franc
CH	Schweiz
COCOM	Coordinating Committee for Multilateral Export Controls vormals: Coordinating Committee for East-West Trade Policy
CS	Tschechoslowakei
CSFR	Tschechoslowakei
DABA	Deutsche Außenhandelsbank
DHB	Deutsche Handelsbank
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DHG	Deutsche Handelsgesellschaft
DK	Dänemark
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
dkr	Dänische Krone
DIA	Deutscher Innen- und Außenhandel
DM	Deutsche Mark
E	Spanien
Esc	Escudo
F	Frankreich
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FF	Französischer Franc
FL	Fürstentum Liechtenstein
GD	Generaldirektor
GF	Geschäftsführer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GB	Großbritannien
HA	Hauptabteilung (Bereich KoKo)
hfl	Holländischer Gulden
HG	Handelsgesellschaft
HGF	Hauptgeschäftsführer
HR	Handelsregister
HRA	Handelsregister der Personengesellschaften
HRB	Handelsregister der Kapitalgesellschaften
HVA	Hauptverwaltung Aufklärung

I	Italien
IHK	Industrie und Handelskammer
IHZ	Internationales Handelszentrum
Inc.	Incorporated
ITA	Ingenieur Technischer Außenhandel
KG	Kommanditgesellschaft
KoKo	Kommerzielle Koordinierung
KP	Kommunistische Partei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KuA	Kunst und Antiquitäten GmbH
L	Luxemburg
Lib.	Libanesisches Pfund
Lit	Italienische Lire
Ltd.	Limited (entspricht einer GmbH)
M	Mark (der DDR)
MAH	Ministerium für Außenhandel
MAI	Ministerium für Außen- und Innerdeutschen Handel
MdF	Ministerium der Finanzen
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
N.V.	Naamloose Vennootschap (entspricht einer AG)
NA	Niederländische Antillen
NL	Niederlande
NSW	Nichtsozialistisches Wirtschaftsgebiet
OibE	Offizier im besonderen Einsatz
öS	Österreichischer Schilling
OSL	Oberstleutnant (der DDR)
P	Portugal
P.V.B.A.	Personen Vennootschap met Beperkte Aansprakelijkheid (entspr. einer GmbH)
PA	Panama
Ptas	Spanische Peseten
£	Pfund Sterling
RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
PK	Prokurist
RL	Libanon
S.A.	Société Anonyme (entspricht einer AG)
S.A.L.	Société Anonyme Limité
S.A.R.L.	Société à Responsabilité Limité (entspricht einer GmbH)
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
sfr	Schweizer Franken
SPA	Societ Per Azioni (entspricht einer AG)
SPK	Staatliche Planungskommission
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
US \$	US-Dollar
VE AHB	Volkseigener Außenhandelsbetrieb
VEB	Volkseigener Betrieb
VEH	Volkseigener Handel
VM	Valuta-Mark
VR	Verwaltungsrat
VS	Vorstand
VVB	Vereinigung Volkseigener Betriebe
ZK	Zentralkomitee

VI. Verzeichnis der Unternehmen und Personen in Teil III.

- A. Moksel AG**
Allmeat AG 16
- A.F. Buri Holding AG 14**
A.F. Buri Trading AG 14
Befisa S.A. 22
ETEI Holding S.A. 32
- A.F. Buri Trading AG 14**
A.F. Buri Holding AG 14
Abteilung Koordinierungshandel 14
- Abteilung Koordinierungshandel 14**
- agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15**
Agrima GmbH 15
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
Schuh- und Lederagentur GmbH 66
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Agrima GmbH 15**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
BERAG-Export-Import GmbH 22
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Agrotek Landmaschinenersatzteile GmbH 16**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- AHB Chemie**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Ahrens, Dr. Wilhelm**
noha Handelsgesellschaft mbH 58
- Akzent-Touristik**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Albrecht, H.**
Imog Beheer B.V. 43
- Alfred Harbs GmbH**
Dimter GmbH 29
- Allmeat AG 16**
Imog Beheer B.V. 43
- Altenhoff, Heinz**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
noha Handelsgesellschaft mbH 58
- Altenhoff, Heinz Josef**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- Altenhoff, Wilhelm**
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
- Amalgamated Metal Investment Ltd.**
Hinchroft Ltd. 40
- Ambichl, Dr. Wilhelm**
F.J. Elsner & Co. 34
- Anders, Gerhard**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Anglolut S.A.**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Anstalt Befimo 16**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Anstalt Cavendia 17**
- Anstalt Congregatio 17**
- Anstalt Doma**
Stiftung Nita 68
- Anstalt Hanseatic 18**
- Anstalt Hippokrates 18**
Delhi Corp. N.V. 27
- Anstalt Infino 19**
Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40
- Anstalt Monvey 19**
- Anstalt Polyindustrie 20**
Mebama B.V. 56
Melcher GmbH Industrieanlagen und -ausrüstungen 56
- Anstalt Unisped 20**
Richard Ihle GmbH 63
- Apee, Helga**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- APEX**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Arbuthnot Latham Ltd.**
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Arendt, Klaus**
Intex Im- und Export GmbH 49
- Arndt, Jürgen**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Wamag GmbH 77
- Asbeck, Günther**
Asimex Import — Export — Agentur 21
- Asimex Import — Export — Agentur 21**
- Assimakis, Constantin**
Anstalt Infino 19
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft 30
Refinco Establishment 61
- Auer, Dr. Eugen**
Allmeat AG 16
- auf der Mauer, Rene Joseph**
Union Europeenne Metallurgique S.A. 72
- Axmann, Kurt**
Richard Ihle GmbH 63
- Bach, Manfred**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
RKL — International Richard K. Lämmerzahl GmbH 64
- Bachmann, Kurt**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Backhaus, Ernst-Dieter**
BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Bahl, Holger**
Eurasco Zürich AG 32
- Bahl-Zurbuchen, Yvette**
Eurasco Zürich AG 32
IK Industriekredit AG 42
- Balmelli, Rosemarie**
Befisa S.A. 22
- Balmeni**
Befisa S.A. 22
- Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
Transinter GmbH 71
- Bank for Foreign Economic Affairs of the UdSSR**
Eurasco Zürich AG 32
- Banque Internationale à Luxembourg**
Salinas S.A. 65

- Barczewski, Christian**
Intema Gesellschaft für technischen Handel und
Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Barücker, Hans Dietrich**
Internationales Handelszentrum GmbH 47
- Batliner, Dr. E. Heinz**
Refinco Establishment 61
- Bauer, Jürgen**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Bauer, Peter**
Agrotek Landmaschinenersatzteile GmbH 16
- Baumann, Guy**
Salinas S.A. 65
- Bechtle, Reinhold**
Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH 26
Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-
lin 79
- Beck, Dr. Ivo**
Refinco Establishment 61
- Beck, Heinz**
Anstalt Unisped 20
- Beck, Walter**
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export
Handels-Gesellschaft 30
Refinco Establishment 61
- Beckmann, Hannelore**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Beckmann, Klaus-René**
Richard Ihle GmbH 63
- Beelen, Leonardus Antonius**
Friam Handel B.V. 36
Friam Techniek B.V. 36
Friam UK Ltd. 36
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Befisa S.A. 22**
A.F. Buri Holding AG 14
A.F. Buri Trading AG 14
G.T. Cars Kfz-Handels- und Reparatur Gesellschaft
mbH 37
Gerhard Wachsen Im- und Export GmbH 38
Hotel Bellevue Betriebs GmbH 40
Inver Canary S.A. 52
J. Plon Invest A/S 53
Jan Plon A/S 53
Standseilbahn Sunegga S.A. 68
- Beier, Friedrich**
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- BERAG-Export-Import GmbH 22**
Agrima GmbH 15
Delta GmbH 27
- Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
forum Handelsgesellschaft mbH 35
Textilvertretungen GmbH 69
Transommerz Export-Import GmbH 70
Transinter GmbH 71
- Berolina Kerzen- und Warenhandels-GmbH 23**
Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
- Bersot, Frieda**
Intrac S.A. 51
- Bettels, Renate**
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Beydoun, H.**
Central Trading Company S.A.L. 25
- BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23**
Intema Gesellschaft für technischen Handel und
Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Bierwirth, Wilhelm**
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Bilca Securities Inc.**
Salinas S.A. 65
- Bittner, Guido**
Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel
AG 51
- Blum, Gerhard**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
Wamag GmbH 77
- Bodoni, Jean**
Salinas S.A. 65
- Bond, Richard James**
TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Ser-
vice GmbH 70
- Borrmann, Hans**
Central Trading Company S.A.L. 25
- Borrmann, Sonja**
Central Trading Company S.A.L. 25
- Böttcher, R.N.**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Braase, Holger**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Brandes, Uwe**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Braune, Dr. Fritz-Gerhard**
F.C. Gerlach Export — Import 33
- Brosch, Herbert**
Intertechna GmbH 48
- Bruhn, Fritz John**
Hugo Schmitz GmbH 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und
Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Bruns, Peter**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Buff, Siegfried**
IMES GmbH 43
- Buhlke, Manfred**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Bulgarreklama**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Burger, Kurt**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-
lin 79
- Buri, Dr. Albert 14**
A.F. Buri Holding AG 14
A.F. Buri Trading AG 14
- Burmester, Siegfried**
C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 24
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Busch, Hans**
Berolina Kerzen- und Warenhandels-GmbH 23
- Bussenius, Petra**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 24**
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Camet 25**
Interport Industrievertretungen 47
Textilvertretungen GmbH 69
Transinter GmbH 71
- Caribbean-Tours**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Central Trading Company S.A.L. 25**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Chaltin, Georges Gustave**
Charlemetal S.A. 26
- Charlemetal S.A. 26**
Trafer S.A. 69
VE AHB Metallurgiehandel 73
- Charles, Diane**
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Charles, Francine**
Charlemetal S.A. 26
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Charles, Marie Luise**
Charlemetal S.A. 26

- Charles, Roland Joseph**
Charlemetal S.A. 26
Union Europeenne Metallurgique S.A. 72
- Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH** 26
Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
- Chemo-Plast Im- und Export GmbH** 26
Berolina Kerzen- und Warenhandels-GmbH 23
Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH 26
Rexim S.A. 62
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Clark, George Geoffrey**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Claussen, Willi**
VE AHB Nahrung Export und Import 73
- Costrau**
Letex Staatliches Handelsobjekt VEB 55
- Curacao Corporation Company N.V.**
Redel N.V. 61
- D'Hondt, Amand Joseph Clement**
Charlemetal S.A. 26
Union Europeenne Metallurgique S.A. 72
- Dannat, Horst**
VEB Reisebüro der DDR 75
- DARAG**
Deutsche Handelsbank AG 28
- DASPED Deutsch — Asiatische — Spedition GmbH** 27
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- de Vos, Kees**
Friam Handel B.V. 36
- Dedden, Homme**
Friam Handel B.V. 36
Friam Techniek B.V. 36
Interholding Haerlem B.V. 46
Redel N.V. 61
Walbouw Haerlem B.V. 76
- Deelstra, W.J.**
Imog Expeditie & Contrôle B.V. 44
- Deichsler, Uwe**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Delhi Corp. N.V.** 27
Anstalt Hippokrates 18
Redel N.V. 61
- Delta GmbH** 27
BERAG-Export-Import GmbH 22
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Dersch, Renate**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- Deutsche Handelsbank AG** 28
forum Handelsgesellschaft mbH 35
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Deutsche Kamera-Außenhandelsgesellschaft mbH**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Deutsche Stahl- und Metallhandelsgesellschaft mbH**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Dewey, Dr. Charles**
Genex Geschenkdienst GmbH 37
- DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH** 28
Anstalt Monvey 19
C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 24
F.J. Elsner & Co. 34
- DIM B.V.** 29
Fenematex B.V. 34
Friam Handel B.V. 36
Friam UK Ltd. 36
Hugo Schmitz GmbH 41
Interna Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
- M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
Redel N.V. 61
- DIMA Möbel Fränkische Werkstätten GmbH**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
- Dimter GmbH** 29
WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Vertriebsgesellschaft mbH 77
- Donau-Bank AG**
Eurasco Zürich AG 32
- Dübi, Rolf**
Befisa S.A. 22
Intrac S.A. 51
- Dubrau, Reinhard**
Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
- Düring**
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
- Elfert, Helga**
Textilvertretungen GmbH 69
- Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft** 30
Hinchroft Ltd. 40
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Elsner, Georg**
F.J. Elsner & Co. 34
- Elsner GmbH**
F.J. Elsner & Co. 34
- EMA — Eisen- und Maschinenhandel GmbH**
I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH** 30
I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH & Co. Import-Export KG**
EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30
I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- Emrich, Heidemarie**
IK Industriekredit AG 42
- Engelsen**
Fenematex B.V. 34
- Engineering Trade Consultants GmbH**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Etablissement F.C. Gerlach Export — Import** 31
- Etablissement Monument** 31
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- ETEI Holding S.A.** 32
A.F. Buri Holding AG 14
- Eumit SPA** 32
VE AHB Metallurgiehandel 73
- Eurabia**
Central Trading Company S.A.L. 25
- Eurasco Trade Consulting GmbH**
Eurasco Zürich AG 32
- Eurasco Zürich AG** 32
Eurasco Zürich AG 32
IK Industriekredit AG 42
- Euro-Union-Metal France S.A.** 33
VE AHB Metallurgiehandel 73
- Evert, Paul**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Exportcontact Handelsgesellschaft mbH** 33
- F.C. Gerlach Export — Import** 33
- F.J. Elsner & Co.** 34
Anstalt Monvey 19
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Faeskorn, Werner**
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Farken, Joachim**
Delta GmbH 27
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Kunst und Antiquitäten GmbH 54

- Farken, Rudi**
 agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
 Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Fedele, Clelia**
 Rexim S.A. 62
- Fedele, Rolando**
 Rexim S.A. 62
- Fehr, Adolf**
 Anstalt Befimo 16
 Anstalt Cavendia 17
 Anstalt Hanseatic 18
 Anstalt Infino 19
 Anstalt Monvey 19
 Anstalt Polyindustrie 20
 Anstalt Unisped 20
- Feist, Hans**
 Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Fenematex B.V. 34**
 DIM B.V. 29
 Fenematex Belgie P.V.B.A. 34
 Interholding Haerlem B.V. 46
- Fenematex Belgie P.V.B.A. 34**
 Fenematex B.V. 34
- Fernandez-Doblado, Marion**
 DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Fiebig, Heinz**
 VE AHB Nahrung Export und Import 73
- Finck, Rainer**
 IMES GmbH 43
- Fischer, Dr.**
 Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
- Fischer, Hans**
 agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Fleeger, Gert**
 VEB Philatelie Wermsdorf 75
- Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 35**
 Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Forgber, Dr. Günther**
 Exportcontact Handelsgesellschaft mbH 33
 Günther Forgber Wahrnehmung von Interessen für
 Industrie und Handel 38
- Forster, Dr. M.**
 Eurasco Zürich AG 32
- Fortnagel, Heinz**
 Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- forum Handelsgesellschaft mbH 35**
 Deutsche Handelsbank AG 28
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
 Transcommerz Export-Import GmbH 70
- Franck, Bernd**
 Impeco GmbH 44
- Franke, Reinhard**
 Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
 Handel mbH 82
- Frédéric-Bersot, Tell**
 Intrac S.A. 51
- Freitag, Stefan**
 Intrac Amerika Latina S.A. 49
- Friam Handel B.V. 36**
 Friam UK Ltd. 36
 Intema Gesellschaft für technischen Handel und
 Marktberatung mbH 45
 Interholding Haerlem B.V. 46
 Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
- Friam Technik B.V. 36**
 Friam UK Ltd. 36
 Intema Gesellschaft für technischen Handel und
 Marktberatung mbH 45
 Interholding Haerlem B.V. 46
 Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
- Friam UK Ltd. 36**
 DIM B.V. 29
 Friam Handel B.V. 36
 Friam Technik B.V. 36
- Friedrich, Helke**
 Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Fröhlich, Peter A.**
 Dimter GmbH 29
- Funke, Renate**
 Video — Sound — Service GmbH 76
- G.T. Cars Kfz-Handels- und Reparatur Gesellschaft
 mbH 37**
 Befisa S.A. 22
- Garant-Eurasco Versicherungs-Service GmbH**
 Eurasco Zürich AG 32
- Gath, Günther**
 Handelsbereich 4 39
- Gattel, Georg**
 Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Gatzer, Detlef**
 Baltica Außenhandelsvertretungen und Unterneh-
 mensberatungen GmbH 21
- Geist, Michael**
 Internationales Handelszentrum GmbH 47
- Genex Geschenkdienst GmbH 37**
- Geraschenko, V.V.**
 Eurasco Zürich AG 32
- Gerhard, Hans**
 forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Gerhard Wachsen Im- und Export GmbH 38**
 Befisa S.A. 22
- Gerlach, Friedrich**
 F.C. Gerlach Export — Import 33
- Gestrich, Dieter**
 Intertechna GmbH 48
- Gietl, Gottfried**
 Interport Industrievertretungen 47
- Globus Zeitungs-, Druck- und Verlagsanstalt GmbH**
 Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Gödicke, Dr. Joachim**
 Transinter GmbH 71
- Goldenberg, Simon**
 Camet 25
- Gollin**
 Baltica Außenhandelsvertretungen und Unterneh-
 mensberatungen GmbH 21
- Gollin, Gerhard**
 Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
 Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Göttlich, Wolfgang**
 Internationales Handelszentrum GmbH 47
- Goy, Vincent**
 Salinas S.A. 65
- Gramer, Heinrich**
 Deutsche Handelsbank AG 28
- Graupe, H.J.**
 M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Graupe, Heinz**
 noha Handelsgesellschaft mbH 58
- Groke, Siegfried**
 Interfer Internationale Vertretungen GmbH 49
- Großhandelsdirektion Textil- und Kurzwaren**
 ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
 tausch mbH 53
- Grötzinger, Günter**
 Elmsoka Establishment Internationale Import-Export
 Handels-Gesellschaft 30
 Eurasco Zürich AG 32
 IK Industriekredit AG 42
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Grünberg, Carl Johannes**
 BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23
 Intema Gesellschaft für technischen Handel und
 Marktberatung mbH 45
- Grusdat, Rudi**
 Interfer Internationale Vertretungen GmbH 49
- Günther Forgber Wahrnehmung von Interessen für In-
 dustrie und Handel 38**

- Günzburger, Bert**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Wien 80
- Haase, Hans**
Delta GmbH 27
Textilvertretungen GmbH 69
- Hackenberg, Heinrich P.**
Refinco Establishment 61
- Hähnel, Eckhard**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Wamag GmbH 77
- Hancisse, Leona Eugenie Adelina**
Charlemetal S.A. 26
- Handelsbereich 30 39**
- Handelsbereich 4 39**
- Handwerk, Wilfried**
Video — Sound — Service GmbH 76
- Hansa-Software**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Hanseatisches Reisekontor**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Häntzschel, Klaus**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Harms, Uwe**
Richard Ihle GmbH 63
- Harz, Ingrid**
Delta GmbH 27
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Haubold, Gernot**
Delta GmbH 27
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Hebron, Hans Werner**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
Sealog GmbH 66
- Hedbavny, Dr. Miroslav**
RAPID 61
- Heinberg, Dr.**
EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30
- Heinecke, Helmut**
VEB Reisebüro der DDR 75
- Heinitz, Petra**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Wamag GmbH 77
- Heinsohn, Jens**
Richard Ihle GmbH 63
- Heinsohn, Karl**
Richard Ihle GmbH 63
- Heinz, Christian**
C.H.V. Christian Heinz Vertriebs GmbH 24
- Heinze**
VEB (K) Antikhandel Pirna 74
- Heise, Klaus-Joachim**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
- Helbig, Klaus Eberhard**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Heller, Alfred**
Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 35
- Hellinckx, Henri**
Salinas S.A. 65
- Hemmer, Michael**
Anstalt Cavendia 17
Anstalt Hanseatic 18
Anstalt Infino 19
Anstalt Polyindustrie 20
Anstalt Unisped 20
Etablissement Monument 31
- Herb, Günter**
Intex Im- und Export GmbH 49
Intrac S.A. 51
- Hermann, Gerda**
Befisa S.A. 22
Intrac S.A. 51
- Hermann, Klaus-Peter**
Intrac S.A. 51
Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel AG 51
WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Vertriebsgesellschaft mbH 77
- Hermann, Ottokar**
A.F. Buri Trading AG 14
Befisa S.A. 22
ETEI Holding S.A. 32
Hotel Bellevue Betriebs GmbH 40
Intrac S.A. 51
Inver Canary S.A. 52
Rexim S.A. 62
WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Vertriebsgesellschaft mbH 77
- Herrmann, Pia Lore Regine**
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Herzberg, Hans**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
- Herzer, Hans Joachim**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
- HESKA-DRUCK AG**
Anstalt Infino 19
- HESKA-DRUCK GmbH**
Anstalt Infino 19
Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40**
Anstalt Infino 19
RAPID 61
- Hettler, Dr. W.**
Imog Beheer B.V. 43
- Hetzer, Hannes**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Heyner, Gerhard Fritz**
Textilvertretungen GmbH 69
- Hillmann, Kurt**
IMES GmbH 43
- Hinchroft Ltd. 40**
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft 30
- Hinsenhofen, Friedhelm**
RKL — International Richard K. Lämmerzahl GmbH 64
- HO Spezialhandel**
ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-tausch mbH 53
- Hochhold, Konrad**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Hoekstra, Dr. Willem Maarten**
Delhi Corp. N.V. 27
Natalon Holding N.V. 58
Oscaram Trading N.V. 58
- Hoffmann, Anneliese**
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Holland, Hans Georg**
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Homann, Dr. Dieter**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Hotel Bellevue Betriebs GmbH 40**
Befisa S.A. 22
Passauer Hof Betriebs GmbH 59
- Hugo Schmitz GmbH 41**
DIM B.V. 29
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45

- Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41**
 Hugo Schmitz GmbH 41
 Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
- Husemann, Günter**
 IMES GmbH 43
 Witra GmbH 78
- I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42**
 EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30
 Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
- Ibrasco AG**
 Salinas S.A. 65
- IK Industriekredit AG 42**
 Eurasco Zürich AG 32
 Intrac Amerika Latina S.A. 49
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- IMES GmbH 43**
- Witra GmbH 78**
- Imog B.V.**
 Imog Expeditie & Contrôle B.V. 44
 Imog Scheepvaart B.V. 44
 InTract N.V. 51
 Trachemex B.V. 69
- Imog Beheer B.V. 43**
 Allmeat AG 16
 InTract N.V. 51
 VE Kombinat Deutrans 74
 VE Kombinat Seeverkehr- und Hafenwirtschaft 74
 VEB Binnenreederei 74
- IMOG Expeditie & Contrôle B.V. 44**
 Imog Beheer B.V. 43
- IMOG Scheepvaart B.V. 44**
 Imog Beheer B.V. 43
- Impeco GmbH 44**
 Internationales Handelszentrum GmbH 47
 Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
 Transinter GmbH 71
- Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45**
 BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23
 DIM B.V. 29
 Friam Handel B.V. 36
 Friam Techniek B.V. 36
 Hugo Schmitz GmbH 41
 Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
 Interholding Haerlem B.V. 46
 Nagematic S.A.R.L. 57
 Redel N.V. 61
 Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
 Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Interholding Haerlem B.V. 46**
 Fenematex B.V. 34
 Friam Handel B.V. 36
 Friam Techniek B.V. 36
 Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
 Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
 Lemke & Knüppel GmbH 55
 Redel N.V. 61
 Walbouw Haerlem B.V. 76
- Internationales Handelszentrum GmbH 47**
 Impeco GmbH 44
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
 Transinter GmbH 71
 Video — Sound — Service GmbH 76
- Interport Industrievertretungen 47**
 Camet 25
- Interrevision AG**
 Salinas S.A. 65
- Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48**
 DASPED Deutsch — Asiatische — Spedition GmbH 27
 Natalon Holding N.V. 58
- Richard Ihle GmbH 63
 Sealog GmbH 66
- Intertechna GmbH 48**
 Interfer Internationale Vertretungen GmbH 49
 Transinter GmbH 71
- INTERTRAFO N.V.**
 Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Interfer Internationale Vertretungen GmbH 49**
 Intertechna GmbH 48
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
 Video — Sound — Service GmbH 76
 Wamag GmbH 77
 Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Intex Im- und Export GmbH 49**
 Intrac S.A. 51
- Intrac Amerika Latina S.A. 49**
 IK Industriekredit AG 42
 Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Intrac Handelsgesellschaft mbH 50**
 Central Trading Company S.A.L. 25
 Deutsche Handelsbank AG 28
 Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft 30
 forum Handelsgesellschaft mbH 35
 IK Industriekredit AG 42
 Internationales Handelszentrum GmbH 47
 Interfer Internationale Vertretungen GmbH 49
 Intrac Amerika Latina S.A. 49
 Transinter GmbH 71
 VE AHB Metallurgiehandel 73
 Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Intrac S.A. 51**
 Intex Im- und Export GmbH 49
 Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel AG 51
- InTract N.V. 51**
 Imog Beheer B.V. 43
- Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel AG 51**
 Intrac S.A. 51
- Inver Canary S.A. 52**
 Befisa S.A. 22
- Inwaco GmbH**
 Interholding Haerlem B.V. 46
 Lemke & Knüppel GmbH 55
- Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52**
 DIM B.V. 29
 Friam Handel B.V. 36
 Friam Techniek B.V. 36
 Redel N.V. 61
- J. Plon Invest A/S 53**
 Befisa S.A. 22
- Jan Plon A/S 53**
 Befisa S.A. 22
- Jehle, Lorenz**
 Anstalt Hippokrates 18
- Joesting, Dieter**
 VE AHB Metallurgiehandel 73
- Jordan, Robert**
 Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
- Jorschik, Wilfried**
 Intrac Amerika S.A. 49
- Jörß, Klaus**
 DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Junge, Claus**
 Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
- Just, Hans-Georg**
 Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Berlin 79
 Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Wien 80
- Kammer für Außenhandel**
 Transinter GmbH 71

- Kath, Siegfried**
VEB (K) Antikhandel Pirna 74
- Kazalla, Heidrun**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Keicher, Dr. Werner**
Etablissement F.C. Gerlach Export — Import 31
- Kellerhals, Daniel**
Anstalt Infino 19
- Kieber, Dr. Walter**
Stiftung Nita 68
- Kirchberger, Franz**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Kirchberger Vermögensverwaltungs GmbH**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Klainguti, Dr. E.**
Eurasco Zürich AG 32
- Klein, Ingeborg**
Deutsche Handelsbank AG 28
- Kluthe, Johannes**
Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 35
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Knirsch, Dr. Walter**
Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 35
- ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
tausch mbH 53**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Koerselman, Derk Willem**
Interholding Haerlem B.V. 46
- König, Peter**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54**
Impeco GmbH 44
Textilvertretungen GmbH 69
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Kopmann, Hans**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Kopmann, Hans Rudolf**
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Kopsch, Alfred**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
- Kornbach, Dorothea**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Kotz, Wolfgang**
BERAG-Export-Import GmbH 22
Delta GmbH 27
IMES GmbH 43
- Kraya, Ralf**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
- Krippendorf, Rudolf**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Krüger, Andreas**
IMES GmbH 43
Witra GmbH 78
- Krupke, Klaus**
Wamag GmbH 77
- Kühne, Dr. R.**
Eurasco Zürich AG 32
- Kuhse, Gerhard**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Kunst und Antiquitäten GmbH 54**
Agrima GmbH 15
Delta GmbH 27
- Künzel, Ursula**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Kupfer, Dietrich**
Handelsbereich 4 39
- Kupsch, Alfred**
Wamag GmbH 77
- Kyberna Verwaltungs-AG**
Anstalt Hanseatic 18
Anstalt Hippokrates 18
Anstalt Polyindustrie 20
Anstalt Unisped 20
Etablissement Monument 31
- Lämmerzahl, Margot**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
Richard Lämmerzahl GmbH 64
RKL — International Richard K. Lämmerzahl
GmbH 64
- Lämmerzahl, Richard**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
RKL — International Richard K. Lämmerzahl
GmbH 64
- Landesbank Rheinland-Pfalz**
Eurasco Zürich AG 32
- Lanneus, Hans**
Textilvertretungen GmbH 69
- Larusse, Maurice**
Charlemetal S.A. 26
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Leber, Harry**
Internationales Handelszentrum GmbH 47
- Lehmann, Sabine-Maria**
Genex Geschenkdienst GmbH 37
- Lehmann, Ulrich**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Leistner, Bernd**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
- Lemke & Knüppel GmbH 55**
Interholding Haerlem B.V. 46
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
- Lemmler, Rolf**
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel
KG 41
- Lerche, Ruth**
Asimex Import — Export — Agentur 21
- Letex Staatliches Handelsobjekt VEB 55**
- Leupold, Hermann**
Agrotek Landmaschinenersatzteile GmbH 16
- Leuthold, Lothar**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Leuwer, H.**
A.F. Buri Trading AG 14
- Lichtsteiner, Urs**
A.F. Buri Holding AG 14
A.F. Buri Trading AG 14
- Linde, Jürgen**
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-
lin 79
- Linde, Rudolf**
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Lirepa S.A.**
Salinas S.A. 65
- Lisowski, Waltraud**
Richard Ihle GmbH 63
RKL — International Richard K. Lämmerzahl
GmbH 64
Simpex GmbH 67
- Loch, Reinhold Erich**
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Löffler, Wolfgang**
Textilvertretungen GmbH 69
- M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56**
DIM B.V. 29
noha Handelsgesellschaft mbH 58
Redel N.V. 61
- Maase, Nikolaus Peter**
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Maletz, Werner**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Mallmann, Josef**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60

- Martin, Dr. Bernd**
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Marx, Renate**
Textilvertretungen GmbH 69
- Marxer, Dr. Peter**
Stiftung Nita 68
- Mau, Wolfgang**
Chemo-Plast Handelsgesellschaft mbH 26
- Maul, A.**
Imog Beheer B.V. 43
- Mauricio, Filipe**
Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40
- Mayer, Dr. Albert**
Anstalt Hippokrates 18
Anstalt Monvey 19
- Mebama B.V. 56**
Anstalt Polyindustrie 20
- Meier, Peter**
Richard Ihle GmbH 63
- Melcher GmbH 56**
Anstalt Polyindustrie 20
Werus Handelsgesellschaft mbH 78
- Melcher, Inge**
Melcher GmbH Industrieanlagen und -ausrüstungen 56
- Melcher, Manfred**
Mebama B.V. 56
Melcher GmbH Industrieanlagen und -ausrüstungen 56
- Mendiburu, Aristides**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
Transcommerz Export-Import GmbH 70
Transinter GmbH 71
- Merlin, Dr. Helmuth M.**
Anstalt Befimo 16
Anstalt Cavendia 17
Anstalt Congregatio 17
Anstalt Hanseatic 18
Anstalt Hippokrates 18
Anstalt Infino 19
Anstalt Polyindustrie 20
Anstalt Unisped 20
Etablissement Monument 31
- Metallgesellschaft AG**
Eurasco Zürich AG 32
- Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Meyer, Dr. Albert**
Anstalt Congregatio 17
- Meyer, Otto**
DHG West-Ost Handelsgesellschaft mbH 28
- Mincke, Birgit**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Ministerium für Außenhandel**
Transinter GmbH 71
- Mletschkowsky, Ruth**
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
- Moc, Miroslav**
RAPID 61
- Möhle, Magret**
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
- Möhlmann, Jürgen**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Mohn, Willi**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Moksel, A.**
Allmeat AG 16
- Moll, Uwe**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Mönke, Horst**
Transpack Transporthilfs- und Packmittel Vertriebs GmbH 72
- Morgenbrodt, Dr. Hubert**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Mösel, Lorenz**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
- Müller, Otto**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Müller, Peter**
Delta GmbH 27
- MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH 57**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
- Nagematic S.A.R.L. 57**
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
- Natalon Holding N.V. 58**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Neubert, Klaus**
Central Trading Company S.A.L. 25
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export Handels-Gesellschaft 30
IK Industriekredit AG 42
Intrac Amerika Latina S.A. 49
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Neuen, Herbert**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Neumann, Gert**
VEB Philatelie Wernsdorf 75
- Neumann, Rudolf Josef**
Union Européenne Metallurgique S.A. 72
- Neuneck, Georg**
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Niederer, Dr. H.**
Eurasco Zürich AG 32
- Noetzel, Karl-Heinz**
Hugo Schmitz GmbH 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- noha Handelsgesellschaft mbH 58**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
Refinco Establishment 61
- Nolte Handelsgesellschaft mbH**
Refinco Establishment 61
- Nuppenau, Willy**
Agrima GmbH 15
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Oehri, Louis**
Anstalt Cavendia 17
Anstalt Hanseatic 18
Anstalt Hippokrates 18
Anstalt Infino 19
Anstalt Polyindustrie 20
Anstalt Unisped 20
Etablissement Monument 31
- Offermann, Heinz Wilhelm**
Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81
- Orbis**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Oscaram Trading N.V. 58**
- Ost-West-Handelbank AG**
Eurasco Zürich AG 32
- Overlaender**
Hinchroft Ltd. 40
- Pahl-Rugenstein-Verlag**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Pak-Türk**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Panse, Manfred**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Passauer Hof Betriebs GmbH 59**
Hotel Bellevue Betriebs GmbH 40

Pernau, Joachim

Werus Handelsgesellschaft mbH 78

Pingel, Daniel

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62

Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60

Etablissement Monument 31

RAPID 61

Plon, Jan

J. Plon Invest A/S 53

Jan Plon A/S 53

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62

Polikeit, Georg

Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60

Poloni, Regina

Intrac S.A. 51

Prachfeld, Edeltraud

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30

I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42

Prachfeld, Hans

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30

I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42

Priska-Steiner, Ute

MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH 57

Raiffeisen Zentralbank AG

F.J. Elsner & Co. 34

Ranft, Harald

BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23

Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel
KG 41

Intema Gesellschaft für technischen Handel und

Marktberatung mbH 45

Stahlhandel Hüttental GmbH 68

Rann, Arno Edgar

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62

RAPID 61

Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40

Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60

rds (Reisedienst deutscher Studentenschaften)

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62

Redel B.V.

Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52

Redel N.V. 61

Delhi Corp. N.V. 27

Intema Gesellschaft für technischen Handel und

Marktberatung mbH 45

M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56

Refinco Establishment 61

noha Handelsgesellschaft mbH 58

Reineking, Hartwig Wilhelm

Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65

Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62**Rexim S.A. 62**

Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26

Richard Lämmerzahl GmbH 64

RKL — International Richard K. Lämmerzahl
GmbH 64**Richard Ihle GmbH 63**

Anstalt Unisped 20

Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48

TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Ser-
vice GmbH 70**Richard Ihle Transport B.V.**

Imog Beheer B.V. 43

Richard Lämmerzahl GmbH 64

MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH 57

Rexim S.A. 62

RKL — International Richard K. Lämmerzahl

GmbH 64

Salinas S.A. 65

Richter, Bruno

DASPED Deutsch — Asiatische — Spedition

GmbH 27

Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48

Richter, Eugen

Genex Geschenkdienst GmbH 37

Richter, Klaus-Dieter

Delta GmbH 27

Kunst und Antiquitäten GmbH 54

Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57

Riederer, Liliane

Anstalt Befimo 16

Anstalt Cavendia 17

Anstalt Congregatio 17

Anstalt Hanseatic 18

Anstalt Hippokrates 18

Anstalt Infino 19

Anstalt Monvey 19

Anstalt Polyindustrie 20

Anstalt Unisped 20

Etablissement Monument 31

Rippich, Kurt

Handelsbereich 4 39

Ritter, Dr. Peter

Anstalt Befimo 16

Anstalt Congregatio 17

Anstalt Hippokrates 18

Anstalt Monvey 19

RKL — International Richard K. Lämmerzahl

GmbH 64

Rexim S.A. 62

Richard Lämmerzahl GmbH 64

Rodrigues, Jose Prudencio

Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40

Röhrl, Hans

Richard Lämmerzahl GmbH 64

Rommeler, Karl-Heinz

Genex Geschenkdienst GmbH 37

Ronneberger, Gerhardt

Abteilung Koordinierungshandel 14

Handelsbereich 30 39

Handelsbereich 4 39

VE AHB Elektronik Export — Import 72

Ronneberger, Manfred

Union Europeenne Metallurgique S.A. 72

Roscher, Eberhard

Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57

Rostock, Christel

Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54

Salinas S.A. 65

Richard Lämmerzahl GmbH 64

Salvado, Adelino Jose

Heska-Portuguesa Industrias Tipograficas S.A. 40

Sändig, Claus

Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen

Handel mbH 82

Sandring, Günter

Impeco GmbH 44

Sarafakis

VE Kombinat Seeverkehr- und Hafenwirtschaft 74

Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65

Agrotek Landmaschinenersatzteile GmbH 16

Food-Tec Handelsgesellschaft mbH 35

Intema Gesellschaft für technischen Handel und

Marktberatung mbH 45

Transpack Transporthilfs- und Packmittel Vertriebs

GmbH 72

Schalck-Golodkowski, Dr. Alexander

Asimex Import — Export — Agentur 21

Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24

Camet 25

F.C. Gerlach Export — Import 33

Handelsbereich 30 39

Handelsbereich 4 39

Impeco GmbH 44

Interport Industrievertretungen 47

Intrac Handelsgesellschaft mbH 50

Reisebüro der DDR 75

Richard Ihle GmbH 63

Stiftung Nita 68

Video — Sound — Service GmbH 76

Witra GmbH 78

- Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Schieren, Karl-Heinz**
Hugo Schmitz GmbH 41
Hugo Schmitz GmbH & Co. Stahl- und Eisenhandel KG 41
Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45
Stahlhandel Hüttental GmbH 68
- Schindler, Helmut**
Simpex GmbH 67
Transinter GmbH 71
- Schlitzer, Werner**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Schlurmann, Karl-Heinz**
Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26
- Schmiedl, Ernst**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Schneider, Karl-Heinz**
BERAG-Export-Import GmbH 22
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Schneider, R.**
Allmeat AG 16
Imog Beheer B.V. 43
- Schneider, Tim**
Anstalt Hanseatic 18
Anstalt Hippokrates 18
Anstalt Infino 19
Anstalt Polyindustrie 20
Anstalt Unisped 20
Etablissement Monument 31
- Schönlebe, Martin Manfred**
ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
tausch mbH 53
- Schönzart, Rita**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
- Schrei, Günter**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
- Schuh- und Lederagentur GmbH 66**
Agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
Textilvertretungen GmbH 69
Transinter GmbH 71
- Schuler, Lisa**
A.F. Buri Holding AG 14
A.F. Buri Trading AG 14
- Schulze, Jürgen**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Schüring, Peter H.R.**
Deutsche Handelsbank AG 28
- Schuster, Horst**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
- Schütt, Rainer**
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
- Schütte, Hanno**
IMES GmbH 43
- Schwaabe, R.**
Imog Beheer B.V. 43
- Schwettmann, Dr. Wilhelm**
EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30
I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-
lin 79
Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH,
Wien 80
- Sealog GmbH 66**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Seidel, Eberhard**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Seidel, Manfred**
Befisa S.A. 22
BERAG-Export-Import GmbH 22
Delta GmbH 27
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export
Handels-Gesellschaft 30
- Günther Forger Wahrnehmung von Interessen für
Industrie und Handel 38
Intrac S.A. 51
Inver Canary S.A. 52
Letex Staatliches Handelsobjekt VEB 55
- Seidler, Alois**
Dimter GmbH 29
- Seifert, Dr. Jürgen**
Internationales Handelszentrum GmbH 47
- Selke**
Transinter GmbH 71
- Senf, Armin**
Central Trading Company S.A.L. 25
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Sickert, Heinz**
Textilvertretungen GmbH 69
- Siegel, Günther**
ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
tausch mbH 53
- Simon Industrievertretungen GmbH**
Transinter GmbH 71
- Simpex GmbH 67**
- Skipka, Reinhold**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Smietana, Dr. Heinz Alfred**
Genex Geschenkdienst GmbH 37
- Sokolowski, Ralph**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Sörgel, Manfred**
VE AHB Elektronik Export — Import 72
- Sprenger, Wilhelm**
Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60
- Springmann, Hans-Joachim**
Simpex GmbH 67
- Staatliches Kontor für Papier und Bürobedarf**
ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
tausch mbH 53
- Stach, Hans Joachim Charles**
Redel N.V. 61
- Stahlhandel Hüttental GmbH 68**
BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23
Intema Gesellschaft für technischen Handel und
Marktberatung mbH 45
- Standseilbahn Sunegga S.A. 68**
Befisa S.A. 22
- Steffen, Günter**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Stein, Helmut**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Steindling, Rudolfine**
Exportcontact Handelsgesellschaft mbH 33
- Steinebach, Horst**
Elmsoka Establishment Internationale Import-Export
Handels-Gesellschaft 30
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- Steiner, Horst**
MVG — Möbelvertriebsgesellschaft mbH 57
- Steinert, Horst**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen
Handel mbH 82
- Steinert, Wolfgang**
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Stender, Claus**
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
- Stender, Herbert**
DASPED Deutsch — Asiatische — Spedition
GmbH 27
Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
Lemke & Knüppel GmbH 55
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Stender, Juliane**
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
Lemke & Knüppel GmbH 55

- Stender, Malte**
Inwaco Internationale Waren-Controll GmbH 52
Lemke & Knüppel GmbH 55
- Stiefvater, Jürgen**
Reisebüro „Hansa-Tourist“ GmbH 62
- Stiftung Nita 68**
- Stöwahse, Helga**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Streicher**
Handelsbereich 4 39
VE AHB Elektronik Export — Import 72
- Strub, Werner**
Anstalt Hippokrates 18
- Stuckatz, Jürgen**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
- Stürzer, Helmut**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Tasselkraut, Karl-Heinz**
Intertehna GmbH 48
- Tausch, J.W.**
M.P.T.C. Elektronik Ltd. 56
- Tempel, Gerhard**
G.T. Cars Kfz-Handels- und Reparatur Gesellschaft mbH 37
Passauer Hof Betriebs GmbH 59
- Tempel, Ingrid**
Hotel Bellevue Betriebs GmbH 40
Passauer Hof Betriebs GmbH 59
- Textilvertretungen GmbH 69**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
Camet 25
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Schuh- und Lederagentur GmbH 66
Transinter GmbH 71
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- Thiel, Dr. Klaus Peter**
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Thies**
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
- Thies, Hermann**
Internationales Handelszentrum GmbH 47
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
- Toepfer International GmbH**
InTract N.V. 51
- Tonder, J.**
Imog Beheer B.V. 43
InTract N.V. 51
- Trachemex B.V. 69**
Imog Beheer B.V. 43
- Trafer S.A. 69**
Charlemetal S.A. 26
VE AHB Metallurgiehandel 73
- TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Service GmbH 70**
Richard Ihle GmbH 63
- Transchartering International B.V.**
Imog Beheer B.V. 43
- Transommerz Export-Import GmbH 70**
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
forum Handelsgesellschaft mbH 35
- Transinter GmbH 71**
agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15
Agrima GmbH 15
Baltica Außenhandelsvertretungen und Unternehmensberatungen GmbH 21
Berliner Import-Export-Gesellschaft mbH 24
Camet 25
Deutsche Handelsbank AG 28
Impeco GmbH 44
Internationales Handelszentrum GmbH 47
Intertehna GmbH 48
Interver Internationale Vertretungen GmbH 49
- Intrac Handelsgesellschaft mbH 50**
Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54
Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57
Schuh- und Lederagentur GmbH 66
Textilvertretungen GmbH 69
Video — Sound — Service GmbH 76
Wamag GmbH 77
- Transpack Transporthilfs- und Packmittel Vertriebs GmbH 72**
Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65
- Trillsch, Dr. Wolfgang**
Intertehna GmbH 48
- Tschesch, Klaus**
Deutsche Handelsbank AG 28
- Uhlig, Dieter**
Kunst und Antiquitäten GmbH 54
Transinter GmbH 71
- Union Europeenne Metallurgique S.A. 72**
VE AHB Metallurgiehandel 73
- Urban, Hans**
Richard Lämmerzahl GmbH 64
- van der Valk, J.**
Imog Scheepvaart B.V. 44
- van Drimmelen, Wim**
DIM B.V. 29
Interholding Haerlem B.V. 46
Redel N.V. 61
Walbouw Haerlem B.V. 76
- van Weel, George Friedrich**
Imog Beheer B.V. 43
TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Service GmbH 70
- VE AHB Chemie-Export-Import**
Abteilung Koordinierungshandel 14
- VE AHB Elektronik Export — Import 72**
Handelsbereich 30 39
Handelsbereich 4 39
- VE AHB Metallurgiehandel 73**
Abteilung Koordinierungshandel 14
Charlemetal S.A. 26
Eumit SPA 32
Euro-Union-Metal France S.A. 33
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
Trafer S.A. 69
Union Europeenne Metallurgique S.A. 72
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- VE AHB Nahrung Export und Import 73**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82
- VE Kombinat Deutrans 74**
- VE Kombinat Seeverkehr- und Hafenwirtschaft 74**
Imog Beheer B.V. 43
- VEB (K) Antikhandel Pirna 74**
- VEB Binnenreederei 74**
Imog Beheer B.V. 43
- VEB Deutfracht/Seereederei Rostock**
Interschiff Schiffsagentsuren GmbH 48
- VEB Kombinat Robotron**
Intertehna GmbH 48
- VEB Kombinat Zentronik Sömmerda**
Intertehna GmbH 48
- VEB Leuna-Werke**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- VEB Mansfeld-Kombinat**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- VEB Petrochemisches Kombinat Schwedt**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- VEB Philatelie Wermisdorf 75**
- VEB Reisebüro der DDR 75**
- VEB Spinnmaschinenfabrik Gröbzig**
Intrac Handelsgesellschaft mbH 50
- VEH DIA Holz und Papier**
Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82

VEH DIA Nahrung

Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82

Verband der Konsumgenossenschaften der DDR

ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-tausch mbH 53

Video — Sound — Service GmbH 76

Internationales Handelszentrum GmbH 47

Interver Internationale Vertretungen GmbH 49

Transinter GmbH 71

Vogel, Bernhard

Internationales Handelszentrum GmbH 47

von Appen, Arno

Interschiff Schiffsagenturen GmbH 48

Richard Ihle GmbH 63

TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Ser-vice GmbH 70

von der Stüch, Detlef

BHT Stahlhandel Hüttental GmbH & Co. KG 23

Hugo Schmitz GmbH 41

Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45

Melcher GmbH Industrieanlagen und -ausrüstun-gen 56

Saxonia Maschinen Vertriebs GmbH 65

Stahlhandel Hüttental GmbH 68

VVB Baumechanisierung

Transinter GmbH 71

VVG Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH

Plambeck & Co. Druck und Verlag GmbH 60

VVW CENTRUM

ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-tausch mbH 53

Wachsen, Christa

Gerhard Wachsen Im- und Export GmbH 38

Wachsen, Gerhard

Gerhard Wachsen Im- und Export GmbH 38

Wagendorf, Herbert

Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45

Walbouw Haerlem B.V. 76

Interholding Haerlem B.V. 46

Wamag GmbH 77

Interver Internationale Vertretungen GmbH 49

Transinter GmbH 71

WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Ver-triebsgesellschaft mbH 77

Dimter GmbH 29

Wannhoff, Sigrid

Richard Lämmerzahl GmbH 64

Warnow, Dr. Hans-Ulrich

Intertechna GmbH 48

Weber, Günther

TRANS-VER-SERVICE Transport-Vertretungs-Ser-vice GmbH 70

Weber, Werner

Camet 25

Weichert, Albert

Intema Gesellschaft für technischen Handel und Marktberatung mbH 45

Welker, Walter

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30

I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-lin 79

Welzel, Dr. Peter

VE AHB Metallurgiehandel 73

Wendt, Werner

Richard Ihle GmbH 63

Wenzel

VEB (K) Antikhandel Pima 74

Wenzel, Herbert

Interver Internationale Vertretungen GmbH 49

Wamag GmbH 77

Werbke, Günter

Genex Geschenkdienst GmbH 37

Werus Handelsgesellschaft mbH 78

Melcher GmbH Industrieanlagen und -ausrüstun-gen 56

Wieandt, Dr. P.

Eurasco Zürich AG 32

Wiebelitz, Dr. Hermann

agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15

Agrima GmbH 15

BERAG-Export-Import GmbH 22

Central Trading Company S.A.L. 25

Wiechert, Erhard

IMES GmbH 43

Witra GmbH 78

Wiegand, Wolfram

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30

Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel AG 51

WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Ver-triebsgesellschaft mbH 77

Wildenhain, Heinz

Genex Geschenkdienst GmbH 37

Wildgatsch, Manfred

Passauer Hof Betriebs GmbH 59

Wilhelm, Joachim

Baltica Außenhandelsvertretungen und Unterneh-mensberatungen GmbH 21

Wille, Hans

Eurasco Zürich AG 32

IK Industriekredit AG 42

Winkler, H.

VE AHB Elektronik Export — Import 72

Wirtz, Peter

Anstalt Befimo 16

Anstalt Cavendia 17

Anstalt Congregatio 17

Anstalt Hanseatic 18

Anstalt Hippokrates 18

Anstalt Infino 19

Anstalt Monvey 19

Anstalt Polyindustrie 20

Anstalt Unisped 20

Etablissement Monument 31

Wischniewski, Michael

Etablissement F.C. Gerlach Export — Import 31

F.C. Gerlach Export — Import 33

Witra GmbH 78

IMES GmbH 43

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-lin 79

Anstalt Befimo 16

EMA Industrieanlagen Handelsgesellschaft mbH 30

I.H. Verwaltungsgesellschaft mbH 42

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Wien 80

Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Wien 80

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-lin 79

Wittenbecher u. Co. GmbH, Essen 81

Anstalt Befimo 16

Chemo-Plast Im- und Export GmbH 26

Wittenbecher & Co. Handelsgesellschaft mbH, Ber-lin 79

Wohlfeil, Claus-Peter

Dimter GmbH 29

WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Ver-triebsgesellschaft mbH 77

Wolf, Manfred

VE AHB Nahrung Export und Import 73

Wrede, Hans-Herbert

Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel AG 51

WAN Warimex Industrie-Anlagen u. Maschinen Ver-triebsgesellschaft mbH 77

Wrede, Ursula

Intrag Industrievertretungen und Maschinenhandel
AG 51

Wüthrich, Dr. H.-R.

Eurasco Zürich AG 32

Yazbeck, R.

Central Trading Company S.A.L. 25

Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel mbH 82

agena Außenhandelsvertretungen GmbH 15

Agrima GmbH 15

Central Trading Company S.A.L. 25

Deutsche Handelsbank AG 28

Interver Internationale Vertretungen GmbH 49

Intrac Handelsgesellschaft mbH 50

ko-impex Handelsgesellschaft für Konsumgüteraus-
tausch mbH 53

Kontakta Außenhandelsvertretungen GmbH 54

Metama Außenhandelsvertretungen GmbH 57

Textilvertretungen GmbH 69

VE AHB Metallurgiehandel 73

VE AHB Nahrung Export und Import 73

Ziegler, Rudi

forum Handelsgesellschaft mbH 35

Ziesche, Feodor

Deutsche Handelsbank AG 28

Intrac Handelsgesellschaft mbH 50

Union Européenne Metallurgique S.A. 72

Anlage ist nur im Archiv
einzusehen.

**C. Graphische Darstellung der Unternehmen und Beteiligungen des
Bereichs Kommerzielle Koordinierung**

(Als Anlage beigelegt)